This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

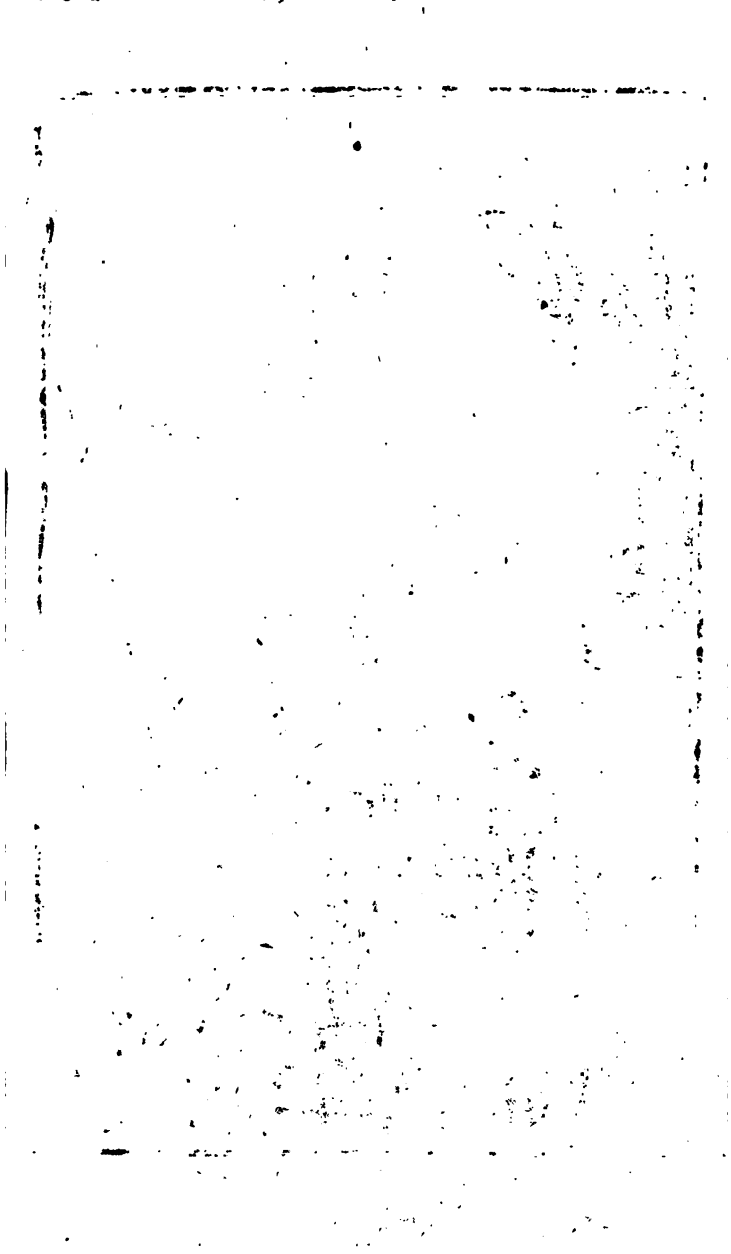
+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

TAYLOR INSTITUTION
DOMINUS ILLUMINATIO MEA

Vol. Ger. III. A. 197



Syn-
taxe
prati
que

SYNTAXE PRATIQVE
FRANÇOISE
pour
LES ALEMANDS.

Oder:

Kurze und deutliche

Anweisung

für die Teutsche Liebhaber der

Französischen Sprache,

die Theile der Rede,

denen vornehmsten Reguln gemäß, zusammen zu sezen, mitgetheilet

von

Joh. Carl Chapuset.

Wien und Nürnberg,
bey Peter Conrad Monath, 1747.

TAYLOR INSTITUTION
31 JUL 1967
LIBRARY

Geneigter Leſer.

Nachdem die Abſicht iſt, nach dem müſſen auch die Mittel ſeyn. Die meiſte Liebhaber der Franzöſiſchen Sprach, die ſich meiner Anführung bedienen, bringen dieſen Wunſch mit: in kurzen ſo viel zu wiſſen, als ſie nach ihren Umſtänden vonnöthen haben. Nichts könnte mich mehr vergnügen, als wenn meine Bereitwilligkeit ihren Wunſch übertreffen, oder wenigſten erfüllen könnte. Es äuſſern ſich aber mancherley Hindernüſſe. Einige machen die Lernende ſelbſt; andere die Lehr-Bücher, die man zum Grund der Anweiſung zu erwehlen pflegt. Einige dieſer Bücher ſind fürwahr ſo kahl und mangelhaft, daß ſie nicht den Namen einer Anleitung verdienen; andere ſind ſo weitläuftig und verwirrt, daß ihr Anblick die Liebhaber erſchröckt; noch andere ſind mit ſo vielen Kunſt-Wörtern aus der Vernunft- und Grund-Lehr angefüllt, daß ſie nur Studirende oder Gelehrte mit Vortheil gebrauchen können. Da nun aber die meiſte,

die ſich meiner Unterweiſung anvertrauen, aus Mangel der Zeit, bald das nöthigſte erlernen wollen, und die wenigſte die Quelle der Europäiſch-Occidentaliſchen Sprachen recht gekoſtet haben: So wollten auch vorgedachte Lern-Mittel zu Erlangung ihrer und meiner Abſicht niemals nach Wunſch anſchlagen. Ich habe bißher gehofft, es mögte ſich jemand für dieſe Art der Lernenden, einer ſo nöthig- als nützlichen Arbeit unterziehen; aber ich ſahe nichts zum Vorſchein kommen. Ich habe alſo, meinen Scholaren zu gefallen, nach und nach eine zu dieſer Abſicht dienende Sammlung gemacht. Ich bin von ihrer Nutzbarkeit, aus der Erfahrung überzeugt; und dahero habe ich mich entſchloſſen, ſie als ein Muſter zu einem vollkommneren Werk, welches ich aber einem andern überlaſſe, öffentlich bekannt zu machen. Damit man aber ſehe, worinn dieſer Practiſche Syntax von andern Grammaticken unterſchieden ſey: ſo will ich ſolches hiemit kürzlich anzeigen. 1) Hab ich von allen in einer Franzöſiſchen Grammatick vorkommenden Kunſt-Wörtern, ſo viel möglich, Teutſche Erklärungs- oder Beſchreibungen gegeben. 2) Die eingeführte fünferley Artickel in deutliche Declinirungs-Formen gebracht, und

ſolche

solche mit häufigen Teutschen Exempeln erläutert. 3) Die verschiedene Verbindungen des Adjectifs mit dem Substantif weitläuftig ausgeführt, auch was sonst veränderliches in Ansehung der letzten Sylben der Substantif und Adjectif vorgehen kan, angezeigt. 4) Habe ich sowohl die verbes auxiliaires, als auch verschiedene Actifs und Reciproques, sowohl allein, als in Verknüpfung mit denen Pronoms personels und Beziehungs-Particuln, durch die Haupt-Zeiten durchgegangen. 5) Eine solche Constructions-Ordnung beygefügt, daß man nach Anleitung derselben, die Theile der Rede füglich in gehörige Ordnung bringen kan. 6) Eine solche Auswahl der nöthigsten Regeln getroffen, und selbige mit so vielen Exempeln versehen, daß, wofern man sich selbige wohl bekannt macht, man gewiß die merklichsten Fehler wird vermeiden können. Die Exempel sind bloß Teutsch. Hiezu hab ich zulänglichen Grund. Dann, sind die Französische Uebersetzungen beygefüget: So hat der Liebhaber keine Gelegenheit seine eigene Kräften zu versuchen; Er ist der Vergnügung beraubt, die ihm daraus erwächst, wenn er die Exempel der vorgesetzten Regul gemäß treffen kan. Dieser Syntax überhebt den Lehrer des

überflüßigen Dictirens und den Lernenden der Mühe des Schreibens; Er dienet zur Prüfung des Fleises, wie auch zur höchst nüzlichen Wiederholung, welche die Seele alles Lernens ist. Die Übersetzung der Teutschen Exempel zu erleichtern, habe ich überall, wo es nöthig, die Französische Bedeutungen beygefüget, und also den Scholaren der Mühe des mißlichen Aufschlagens im Wörter-Buch überhoben. Diß ist das Mittel, womit ich mir meine Absicht zu erhalten getraue. Wird es andern beliebeu hiemit eine Prob zu machen; so zweifle nicht, sie werden gleichen Endzweck erreichen. Hält jemand dieses Mittel für unzulänglich; der sey mehr dahin bedacht, das unvollständige zu ergänzen, als die Arbeit zu tadeln. Jenes halte ich für sehr löblich, dieses aber für niederträchtig. Denn der Tadler ist auch nicht ohne Fehler. Lebe wohl.

§. 1.

Der Syntax ist ein Unterricht, die Theile der Rede in einer solchen Ordnung hin zu setzen, welche von denen, die der Sprach vollkommen kundig sind, beobachtet wird.

§. 2. Es wird also, bevor man zur Wortfügung oder Construction schreitet, erfordert, daß man verstehe, was ein Theil der Rede sey, wieviel derselben seyen, und was für Veränderungen sie unterworfen sind. Dieses könnte man vielleicht aus einigen Grammaticken erlernen; jedoch weil diese Erläuterung einen geringen Plaz einnimmt: so will man selbige der Gemächlichkeit wegen beyfügen.

§. 3. Es sind in Französischer, wie in allen Europäischen Sprchen, überhaubt, Neun Theile der Rede, nemlich: Ein Article, Nom, Pronom, Verbe, Participe, Adverbe, Prepoſition, Conjonction und Interjection. Weilen aber ein jeder dieser Theile verschiedene Arten unter sich hat, und in Ansehung mancherley Umstände, bald so, bald anderst betrachtet wird: So haben die Sprach-Lehrer ihr verschiedenes verhalten durch besondere Kunst-Wörter zu unterscheiden vor nöthig befunden; deren unentbehrlichste man so gleich zu erklären fortfähret.

§. 4. Das Nom oder der Namen ist ein Wort, welches so wohl ein vor sich bestehendes Ding, als auch die ihm zukommende Eigenschaften und Zufälligkeiten, andeutet: Im ersten Fall nennt man es ein Nom Substantif.; im andern ein Nom Adjectif.

§. 5. Das Nom Substantif oder der wesentliche Namen ist ein Wort, so eine Sache bedeutet, die entweder würklich vor sich bestehet, oder auch nur in Gedanken, als vor sich bestehend, betrachtet wird. Z. Ex. Ein Mensch un homme, ein Hauß une maison, das Feuer le feu, die Tugend la vertu, die Seele l'Ame, die Ehre l'honneur. Dieses Nom Substantif ist zweyerley; nemlich Commun oder Appellatif und Propre.

§. 6. Das Nom Apellatif oder Commun, der gemeine Namen, ist ein Wort, so ein ganzes Geschlecht oder Art der Dinge anzeiget: Ein Thier un animal, eine Kaze un chat.

§. 7. Das Nom propre, oder der eigenthümliche Namen, ist ein Wort, so nur eine einzele Sache, oder etliche von einem Geschlecht der Dinge, andeutet. Als: GOtt Dieu, Ludwig Louis, Lucretia Lucrece, Wien Vienne, die Donau le Danube, der Berg Vesuvius le Vesuve.

§. 8. Das Pronom oder der Vornamen, ist ein Wort, welches die Stelle eines wesentlichen Namens, oder einiger Wörter zusammen genommen, vertritt, als: Ich je, du tu, er il, sie elle, wir nous, ihr vous, sie ils, elles, mich me, moi, dich te, toi, sich se, soi, mein mon, dein ton, sein son, dieser ce, diese

cette,

cette, welcher, welche, welches, qui, que, lequel, la quelle. Siehe dessen verschiedene Arten §. 85. 86. 87. ꝛc.

§. 9. Wenn das Nom oder Pronom von einer einzelen Sache redet: So sagt man, es stehe im Singulier; Wenn es von vielen Sachen redet, stehet es im Pluriel. als: der Hund le chien, die Hunde les chiens. Ich moi, wir nous, mein mon, meine mes.

§. 10. Alle Noms und Pronoms sind in Französischer Sprach zweyerley Geschlechts, nemlich des Männlichen oder des Weiblichen.

§. 11. Männliche Namen oder Masculins, sind diejenige, vor welche man le oder un setzen kan, als: der Garten le jardin, das Spiel le jeu, die Sonne le soleil, ein Pferd un cheval, eine Brüke un pont, der meine le mien.

§. 12. Weibliche Namen oder Feminins sind alle die, vor welche man la oder une setzen kan, als: der Kopf la tête, die Hand la main, das Fenster la fenêtre, ein Hauß une maison, eine Gaße une rue, die meine la mienne.

§. 13. Weilen man durch die Noms und Pronoms nicht nur die Sachen selbst, sondern auch ihr Verhalten gegen einander anzeigen kan: So haben schon die Alten Sprach-Lehrer gewisse Kunst-Wörter ausgedacht und eingeführt, wodurch einiger massen die vornehmste Verhaltungs-Fälle oder Cas (Casus) können angedeutet werden. Es sind dieser Cas sechs, nemlich ein Nominatif ein Nennender; ein Genitif ein Zeugender oder Hervorbringender; ein Datif ein Mittheilender; ein Accusatif ein

Anklagender; ein Vocatif ein Ruffender; ein Ablatif ein Wegnehmender. Da aber diese Kunst-Wörter vielen sehr dunkel sind: als wollen wir solche zu erklären eine Prob machen.

§. 14. Wenn das Nom oder Pronom eine Sache andeutet, von welcher eine Würkung oder ein Leiden bejahet oder verneinet wird: so stehet es im Nominatif im nennenden Verstand, als: die Sonne wird verdunkelt. Der Stein schwimmt nicht. Bey dem Nominatif fragt man, wer oder was?

§. 15. Wenn das Nom oder Pronom eine Sache andeutet, die den Grund oder die Ursache der Würkung, des Leidens, des Zustandes oder Verhaltens einer mit ihr verknüpften Sache in sich hält, so stehet es im Genitif, das ist, im hervorbringenden oder erzeugenden Verstand, als: die Hitze der Sonne ist groß. Weil die Hitze eine Würkung ist, die in der Sonne ihren Grund hat: so stehet das Wort: Sonne, allhie im Genitif, bey welchem man fragt, wessen?

§. 16. Wenn das Nom oder Pronom diejenige Sache andeutet, worauf die Würkung gerichtet wird, oder welche das Object der Würkung ist: so stehet es im Datif oder mittheilender Bedeutung, als: Gebt dem Armen Allmosen; Leihet mir Geld; Glaubet ihm. Hier fragt man wem?

§. 17. Wenn das Nom oder Pronom eine Sache andeutet, welche man einem andern Ding oder Object entweder würklich mittheilet, oder nur mitzutheilen gedenket: so stehet es im Accusatif oder im anklagenden Verstand, als: Gebt dem Armen

Brod

Brod. Er hat ein Hauß gekauft: Hier fragt man wen oder was.

§. 18. Wenn das Nom oder Pronom eine Person oder Sache andeutet, welche man anredet, oder der man zuruffet, so stehet es im Vocatif oder zurufenden Verstand, als: Ludwig, Charlotta, Bruder, bleibet hier. O ihr Hügel! bedecket uns.

§. 19. Letzlich wenn das Nom oder Pronom eine Sache andeutet, von welcher man etwas herleitet, oder einen Ort, von welchem sich etwas her beweget: so stehet es im Ablatif, oder herleitenden Verstand, als: Er wird von seinen Eltern geliebet. Er kommt von Venedig her.

§. 20. Der Article oder das Vorsetz-Wörtlein ist derjenige Theil der Rede, so das Geschlecht §. 11. 12. den Cas oder Beziehungs-Fall §. 13. ꝛc. und die Zahl des Noms und Pronoms §. 9. andeutet. Die neuen Französische Sprach-Lehrer haben fünferley Articles eingeführt.

§. 21. Der Article Defini ist derjenige, welcher bey einem solchen Nom stehet, das in einem genau bestimmten Verstand soll genommen werden. Der Nominatif Singulier hat le, la, der, die, das. Le deutet das Masculin und la das Feminin an. Der Nominatif pluriel hat les, die, und ist beederley Geschlechts.

§. 23. Der Article Indefini partitif devant les substantifs ist der derjenige Artickel, so vor einem solchen Substantif stehet, das in einem nicht genau bestimmten und nur einen Theil von einem ganzen andeutenden Verstand genommen wird. In diesem

sem Fall stehet im Deutschen gar kein Artickel vor dem Substantif. Der Nominatif Singulier masculin hat du. Der Feminin hat de la. Der Nominatif pluriel hat des, als: Brod du pain, Bier de la biere, Wasser de l'eau, Blumen des fleurs, Thiere des animaux.

§. 23. Der Article indefini partitif devant l'adjectif ist derjenige, welcher unmittelbar vor dem Adjectif stehet, wenn dasselbe nebst seinem nachstehenden Substantif, in einem unbestimmten und weitläufigen Verstand genommen wird. In diesem Fall stehet im Deutschen das Adjectif nebst seinem Substantif ebenfalls ohne Artickel. Der männliche und weibliche Nominatif im Singulier und Pluriel haben nur das Wörtlein de, als: gut Brod de bon pain, gut Bier de bonne biere, schöne Blumen de belles fleurs.

§. 24. Der Article Numeral ist derjenige, der vor einem Nom stehet, von welchem in einer unbestimmten Zahl geredet wird. Der Nominatif Singulier masculin hat un, ein, eine; der feminin hat une, ein, eine; Der Nominatif Pluriel hat des einige, als: ein Christ un Chrêtien, eine Henne une poule, einige Gelehrte des savans.

§. 25. Letzlich rechnet man unter die Artickel die Particules de und à. De deutet den Genitif und Ablatif an; à den Datif; dem Nominatif und Accusatif wird nichts vorgesetzt. Diese Particules gebraucht man vor denen Noms Propres der Männer, Weiber und Städte; vor denen meisten Pronoms und vor dem Namen Dieu GOtt.

§. 26. Declinirẽ ist nichts anders als die Noms

und

und Pronoms durch die Cas im Singulier und Pluriel, vermittelst einem im vorigen erklärten Artickel, verändern, wie solches aus denen §§. 55. 56. 57. ꝛc. zu ersehen.

§. 27. Das Verbe oder das Haupt-Wort ist ein Wort, welches ein Thun, Würken oder Leiden andeutet, als: ich schlage, ich werde geschlagen. Ich betrüge, ich werde betrogen.

§. 28. Wenn die Würkung, von der würkenden Ursach, auf eine andere Sache gehet: so heist das Verbe ein Aktif, als: ich bezahle. Gehet aber die Würkung auf die würkende Ursache zuruck; so wird es ein Reciproque genennt, als: Er betrügt sich, ich schneide mich.

§. 29. Wenn ein Verbe andeutet, daß eine Sache oder Object ein Würkung leide: so ist es ein Passif oder leidendes Verbe, als: ich werde belohnt, oder gestraft.

§. 30. Alle Verbes Aktifs und Reciproques regieren einen Datif oder Accusatif, oder alle beede zugleich, und alle Verbes Passifs regieren einen Ablatif; da es aber noch andere Verbes giebt, welche weder einen Datif, noch Accusatif, noch Ablatif regieren: so werden solche Verbes, Neutres, das ist, weder eine Würkung noch ein Leiden andeutende Verbes genannt, als: Ich gehe, ich bleibe, ich schlafe, ich lache, ich bin ꝛc.

§. 31. Wenn das Verbe andeutet, daß etwas würklich geschehe, geschehen sey, oder geschehen werde, oder nicht: so sagt man, das Verbe stehe im Indicatif, als: Ich kaufe, ich habe gekauft, ich werde kaufen diß oder das.

§. 32.

§. 32. Wenn das Verbo einen Befehl ausdrucket, so ſteht es im Imperatif, oder im befehlenden Verſtand, als: Traget den Brief auf die Poſt. Bringet mir Wein.

§. 33. Wenn das Verbe auf einen Fall oder eine Bedingung zielet, oder einen Wunſch andeutet; ſo ſtehet es im Optatif oder im wünſchenden Verſtand; als: Ich kaufete, oder würde dieſes Buch kaufen, wenn es nüzlich wäre.

§. 34. Wenn das Verbe mehr von der Möglichkeit als Würklichkeit, daß etwas geſchehe, geſchehen ſey oder geſchehen werde, redet; oder, wenn es etwas ohne völlige Gewißheit bejahet oder verneinet, und dabey mit einem würklich vorhergehenden oder ausgelaſſenen Verbe, welches ebenfalls keine Gewißheit ausdrucket, durch die Conjunction, que, verbunden iſt, ſo ſtehet es im Conjonctif, als: Ich zweifle, ob er komme. Ich wollte, daß er käme. Ich befehle es euch, damit ihr es thut. Er komme oder er komme nicht, es iſt mir alles eins.

§. 35. Wenn das Verbe in einem unumſchränkten und unbeſtimmten Verſtand von einer Perſon oder Sache redet, oder zu reden ſcheinet, ſo ſtehet es im Infinitif, als: Denen Armen helfen iſt die Pflicht eines Chriſten. Eſſen und Trinken erhält den Leib.

§. 36. Weil alles, was man thut oder leidet, in einer gewiſſen Zeit gethan und gelitten wird. So müſſen auch die Verbes verſchiedene Arten der Zeiten ausdrucken; nemlich, eine gegenwärtige Zeit oder Preſent; eine vergangene, oder Preterit; eine

zu-

zukünftige, oder Futur. Auſſer dieſen Haupt-Zeiten haben die Franzoſen noch einige Zeit-Benennungen, die ihnen mit uns Deutſchen gemein, und einige wenige, die ihnen eigen ſind. Hievon handeln wir in folgenden Säzen.

§. 37. Mit denen Deutſchen haben ſie gemein das Preterit Imparfait, oder die unvollkommen vergangene Zeit. Dieſe Zeit ſtellet ein Thun oder Leiden vor, welches einige Dauer oder Währung erfordert, oder auch eine Gewohnheit zum Grund hat, als: Er hat mir den Brief gebracht, da ich bey Tiſch ſaß. Mein Vatter liebte in ſeiner Jugend die Jagd.

§ 38. Das Preterit Defini, oder das Imparfait hiſtorique, iſt denen Franzoſen eigen, und ſtellet eine Begebenheit vor, die in einer genau beſtimmten und völlig vergangenen Zeit geſchehen; dienet auch bey Erzehlung einer Begebenheit, als: Geſtern erhielte ich Brief aus Leipzig. Alexander war ein groſſer Held; er bezwang faſt ganz Aſien, aber er ſtarb in der Blüthe ſeiner Jugend.

§ 39. Das Preterit compoſé oder Indefini, die unbeſtimmt-vergangene Zeit, ſtellet eine Begebenheit in einer ſolchen Zeit vor, welche noch nicht völlig verfloſſen iſt, als: Ich habe dieſes Jahr das Fieber gehabt. Die Früchte der Erde ſind die Speiſe unſrer erſten Eltern geweſen.

§. 40. Das Plusqueparfait, die längſt vergangene Zeit, ſtellet eine Begebenheit vor, welche vorlängſt, zuweilen auch vor unlängſt geſchehen, auf welche eine andere Begebenheit gefolget, oder vor welcher eine andere vorher gegangen iſt, als:

So bald ich zu Nacht gespeiset hatte, gieng ich spazieren. Ich bezahlte meine Creditores, sobald ich mein Geld bekommen hatte. Wenn ich Zeit gehabt hätte, so hätte ich es euch gesagt.

§. 41. Das Plusqueparfait defini, oder die längst verflossene bestimmte Zeit, stellet ebenfalls eine Begebenheit vor, die in einer völlig verflossenen Zeit geschehen ist, und auf welche noch eine andere Begebenheit folgte, als:

Da ich mein Geld empfangen hatte, reißte ich ab. So bald ich in das Zimmer hinein getretten war, fieng er an mit mir zu zanken.

§. 42. Das Present du conjonctif stellet nicht nur eine gegenwärtige, sondern auch eine zukünftige Begebenheit vor, doch allezeit in Verknüpfung mit einer vorhergehenden Conjonction, oder Verbe mit der Conjonction Que, als:

Ob er gleich reich ist, so ist er doch mißvergnügt. Ich glaube nicht, daß er komme. Ich zweifle sehr, daß er es thue.

§. 43. Das Imparfait de l'Optatif oder Conditionel, das wünschende oder Bedingungs-weis redende Imparf. stellet theils eine zukünftige Begebenheit vor, so die Erfüllung einer Bedingung voraus setzet; theils auch eine Begebenheit, deren Erfüllung man schlechterdings wünschet, als:

Wenn mein Vatter es mir erlaubte, so reißte ich nacher Holland. Ich möchte wohl ein gut Glaß Wein trinken. Ich wünschte ihn zu kennen.

§. 44. Das Plusqueparfait de l'Optatif stellet eine verflossene Begebenheit vor, die zur Würklichkeit würde gekommen seyn, oder nicht, wenn eine gewis-

gewiſſe Bedingung wäre erfüllt worden, oder nicht, als:

Wenn ich ein gut Pferd gehabt hätte, ſo wäre ich eher angekommen. Wenn ich mein Geld nicht verſpielt hätte, ſo hätte ich meine Schulden bezahlt.

§. 45. Das Imparfait du Conjonctif, die unvollkommen vergangene Zeit des Conjonctifs ſtellt hauptſächlich die Bedingung vor, auf welche ſich die vorhergehende Begebenheit gründet, wie dann auch eine Begebenheit, die mit einem vorhergehenden verneinenden Saz durch das Pronom Qui, oder die Conjonction Que, verknüpfet iſt, als:

Er leihete mir Geld, wenn ich welches verlangte. Ich glaubte nicht, daß er ſo reich wäre. Ich habe niemand allhie angetroffen, der mir ſo viel Ehr erwieſe, als ihn.

§. 46. Das Plusqueparfait du Conjonctif iſt eine längſt vergangene Zeit, welche bald eine Bedingung, unter welcher etwas anders geſchehen iſt, oder nicht, andeutet; bald eine Begebenheit ohne Bedingung, die aber gleichwohl mit einem vorhergehenden verneinenden Saz, durch das Pronom Qui, oder die Conjonction Que, verknüpfet iſt, als:

Wenn ich wäre zugegen geweſen, ſo wäre dieſes nicht geſchehen. Ihr hättet niemand finden können, der euch beſſer unterrichtet hätte, als er. Ich hätte nicht geglaubt, daß er es geſagt hätte.

§. 47. Alle in denen Verbes angenommene Zeiten können von dreyerley Perſonen im Singulier und Pluriel gebraucht werden, welches durch die Pronoms: ich, du, er, ſie; wir, ihr, ſie, angezeigt wird.

als: Ich esse, du issest, er isst, sie ist; Wir essen, ihr esset, sie essen.

§. 48. Alle Verbes Activs der Französisch. Sprach haben vier verschiedene Endungen, nemlich in er, ir, oir und re. Diejenige Verbes nun, welche mit denen, von den Sprach-Lehrern angenommenen, Endigungs-Mustern völlig überein kommen, werden reguliers genennt; diejenige aber, die in einigen Personen und Zeiten davon abweichen, heisen Irreguliers.

§. 49. Das Participe ist nichts anders, als ein Adjectif; nur daß es allezeit von einem Verbe entspringt, als: glänzend von glänzen. Brennend von brennen. Zerrissen von zerreissen. Verdorben von verderben.

§. 50. Das Supin ist eben das, was das Participe ist, nur das es allezeit bey einem Verbe Auxiliaire stehen muß. Ich habe geliehen. Ich bin gegangen. Ich hab mich betrogen.

§. 51. Verbes Auxiliaires sind diejenige, welche mit dem Supin der übrigen Verbes können verknüpft werden. Es sind derselben drey, als: Ich habe j'ai. Ich habe mich je me suis, und ich bin oder werde je suis. Das erste ist das Auxiliaire Activ; das andere das Auxiliaire Reciproque, und das dritte, das Auxiliaire Passif, als: Ich habe betrogen; Ich habe mich betrogen; Ich bin oder ich werde betrogen.

§. 52. Das Adverbe oder das Beywort ist ein Theil der Rede, der nächst vor oder nach dem Verbe stehet, und einen gewissen Umstand desselben bestimmt, als: Er arbeitet fleisig, künstlich,

Tag

Tag und Nacht, ungern, schlecht, selten, langsam, nicht viel, wenig.

§. 53. Die Prepoſition oder das Beywort der Noms und Pronoms iſt derjenige Theil der Rede, der nächſt vor dem Nom oder Pronom ſtehet, und einen gewiſſen Umſtand derſelben beſtimmt. Sie regieren theils einen Accuſatif, theils einen Datif, theils einen Genitif oder Ablatif, als: In, vor, auf, zwiſchen dem Hauß. Er iſt neben, hinter, auſſerhalb dem Hauß. Siehe §§. 262. 263. 264.

§. 54. Die Conjonction oder das Verknüpfungs-Wort iſt derjenige Theil der Rede, ſo meiſtens zu Anfang eines Sazes ſtehet, und deſſelben Verſtand auf gewiſſe Art beſtimmt, als: Wenn, wofern, nachdem, weil, aber, ſintemal, obſchon, obgleich, da, als, nichts deſtoweniger. Einige davon erfordern den Indicatif, einige den Optatif und einige den Conjonctif. Siehe §§. 274. 276.

§. 55. Die Interjection oder das Zwiſchen-Wörtlein iſt ein Theil der Rede, der einen Affect, als: Freude, Furcht, Verwunderung, Schmerz und dergleichen ausdrückt, als: Ey! luſtig! ach! O! O weh! pfui! Ah! Courage! helas! he! oh! ouf! fi! fi donc. Halt, hola! ſachte, tout beau! ſtill, chut! paix!

Der mit dem Subſtantif verknüpfte Artickel Defini le, la, der, die, das, les die.

§. 56. Singulier maſculin.

N.	der Hund	le chien
G.	des Hunds	du chien
D.	dem Hund	au chien
Acc.	den Hund	le chien
Abl.	v. dem Hund	du chien.

	die Kaz	le chat
	der Kaz	du chat
	der Kaz	au chat
	die Kaz	le chat
	von der Kaz	du chat.

	Sing. Maſc.	*Pluriel.*
N.	das Pferd	le cheval
G.	des Pferds	du cheval
D.	dem Pferd	au cheval
A.	das Pferd	le cheval
A.	v. dem Pferd	du cheval.

Pluriel.	
die Pferde	les chevaux
der Pferde	des chevaux
denen Pferden	aux chevaux
die Pferde	les chevaux
v. den Pferden	des chevaux.

Sing. Feminin.

N.	der Kopf	la tête	die Hand	la main
G.	des Kopfs	de la tête	der Hand	de la main
D.	dem Kopf	à la tête	der Hand	à la main
A.	den Kopf	la tête	die Hand	la main
A.	v. dem Kopf	de la tête.	v. der Hand	de la main.

	Sing. Feminin.	*Pluriel.*	
N.	das Hauß	la maiſon	die Häuſer	les maiſons.
G.	des Hauſes	de la maiſon	der Häuſer	des maiſons.
D.	dem Hauß	à la maiſon	denen Häuſern	aux maiſons.
A.	das Hauß	la maiſon	die Häuſer	les maiſons.
A.	v. dem Hauß	de la maiſon.	v. den Häuſern	des maiſons.

	Sing. Maſc.		*Femin.*	
N.	der Engel	l'ange	die Seel	l'ame
G.	des Engels	de l'ange	der Seel	de l'ame
D.	dem Engel	à l'ange	der Seel	à l'ame
A.	den Engel	l'ange	die Seel	l'ame
Ab.	v. dem Engel	de l'ange.	v. der Seel	de l'ame.

Der mit dem Subſtantif verknüpfte Artickel Indefini partitif: du, de la, des.

§. 57.

	Sing. Maſc.		*Feminin.*	
N.	Brod	du pain	Wachs	de la cire
G.	Brods	de pain	Wachs	de cire
D.	Brod	à du pain	Wachs	à de la cire
A.	Brod	du pain	Wachs	de la cire
A.	von Brod	de pain:	von Wachs	de cire.

Pluriel.

N.	Bücher	des livres	Blumen	des fleurs
G.	Bücher	de livres	Blumen	de fleurs
D.	Büchern	à des livres	Blumen	à des fleurs
A.	Bücher	des livres	Blumen	des fleurs
A.	von Büchern	de livres.	von Blumen	de fleurs.

Sing. Maſcul.

N.	trocken Holz	du bois ſec
G.	trockenes Holzes	de bois ſec
D.	trockenem Holz	à du bois ſec
Acc.	trocken Holz	du bois ſec
Abl.	v. trockenem Holz	de bois ſec.

Sing. Feminin.

N.	friſch Waſſer	de l'eau fraiche
G.	friſchen Waſſers	d'eau fraiche
D.	friſchem Waſſer	à de l'eau fraiche
Acc.	friſch Waſſer	de l'eau fraiche
A.	v. friſchen Waſſer	d'eau fraiche.

Pluriel.

N.	gewäſſerte Heringe	des harangs deſſalés
G.	gewäſſerter Heringe	de harangs deſſalés
D.	gewäſſerten Heringen	à des harangs deſſalés
Acc.	gewäſſerte Heringe	des harangs deſſalés
Abl.	v. gewäſſerten Heringen.	de harangs deſſalés.

Der mit dem Adjectif, ſo vor dem Subſtantif ſtehet, verknüpfte Artickel, Indefini partitif: De.

§ 58. *Sing. Maſculin.*

N.	gut Rindfleiſch	de bon boeuf
G.	gutes Rindfleiſches	de bon boeuf
D.	gutem Rindfleiſch	à de bon boeuf
Acc.	gut Rindfleiſch	de bon boeuf
Abl.	v. guten Rindfleiſch	de bon boeuf.

Sing. Feminin.

N.	ſchöne Waar	de belle marchandiſe
G.	ſchöner Waar	de belle marchandiſe
D.	ſchöner Waar	à de belle marchandiſe
Acc	ſchöne Waar	de belle marchandiſe
Abl.	von ſchöner Waar	de belle marchandiſe.

Sing. Femin.

N.	treflich Bier	d'excellente biere
G.	treflichs Biers	d'excellente biere
D.	treflich Bier	à d'excellente biere
Acc.	treflich Bier	d'excellente biere
Abl.	v. treflichem Bier	d'excellente biere.

Pluriel Maſculin.

N.	alte Bücher	de vieux livres
G.	alter Bücher	de vieux livres
D.	alten Büchern	à de vieux livres
Acc.	alte Bücher	de vieux livres
Abl.	von alten Büchern	de vieux livres.

Pluriel Feminin.

N.	böſe Gewohnheiten	de mauvaiſes coûtumes
G.	böſer Gewohnheiten	de mauvaiſes coûtumes
D.	böſen Gewohnheiten	à de mauvaiſes coûtumes
Acc.	böſe Gewohnheiten	de mauvaiſes coûtumes
Abl.	von böſen Gewohnheiten	de mauvaiſes coûtumes.

Ex-

Exemples:

grob Tuch de gros drap	kluge Anſtalten de ſages diſpoſitions.
ſchlecht Kalbfleiſch de mechant veau.	eitle Hoffnungen de fauſſes eſperances.
fein Gold de fin Or.	koſtbare Geſchenke de riches preſens.
gut Oel de bonne huile.	

Der mit dem Subſtantif und Adjectif verknüpfte Article Numerel: ein, eine, un, une.

§. 59. *Sing. Maſculin.*

N.	ein Garten	un jardin
G.	eines Gartens	d'un jardin
D.	einem Garten	à un jardin
Acc.	einen Garten	un jardin
Abl.	v. einem Garten	d'un jardin.

Pluriel Maſculin.

N.	Gärten	des jardins
G.	Gärten	de jardins
D.	Gärten	à des jardins
Acc.	Gärten	des jardins
Abl.	von Gärten	de jardins.

	Sing. Feminin.		*Plur. Feminin.*	
N.	eine Blume	une fleur	Blumen	des fleurs
G.	einer Blume	d'une fleur	Blumen	de fleurs
D.	einer Blume	à une fleur	Blumen	à des fleurs
A.	eine Blume	une fleur	Blumen	des fleurs
A.	v. einer Blume	d'une fleur.	von Blumen	de fleurs.

Sing. Maſculin.

N.	ein mächtiger König	un puiſſant Roi
G.	eines mächtigen Königs	d'un puiſſant Roi
D.	einem mächtigen König	à un puiſſant Roi
Acc.	einen mächtigen König	un puiſſant Roi
Abl.	v. einem mächtigen König.	d'un puiſſant Roi.

Sing. Femin.

N.	eine kleine Stadt	une petite ville
G.	einer kleinen Stadt	d'une petite ville
D.	einer kleinen Stadt	à une petite ville
Acc.	eine kleine Stadt	une petite ville
Abl.	von einer kleinen Stadt	d'une petite ville.

Pluriel.

N.	arme Unterthanen	de pauvres ſujets
G.	armer Unterthanen	de pauvres ſujets
D.	armen Unterthanen	à de pauvres ſujets
Acc.	arme Unterthanen	de pauvres ſujets,
Abl.	von armen Unterthanen	de pauvres ſujets

Der mit dem Nom propre und mit den meiſten Pronoms verknüpfte Artickel: de und à.

§. 59.

	Sing. Maſc.		*Sing. Femin.*	
N.	Carl	Charles	Carolina	Caroline
G.	Carls	de Charles	Carolinä	de Caroline
D.	Carl	à Charles	Carolina	à Caroline
A.	Carl	Charles	Carolina	Caroline
A.	von Carl	de Charles	v. Carolina	de Caroline.

Singul.

N.	London	Londres	N.	GOtt	Dieu
G.	London	de Londres	G.	GOttes	de Dieu
D.	London	à Londres	D.	GOtt	à Dieu
A.	London	Londres	Acc.	GOtt	Dieu
A.	von London	de Londres.	Abl.	von GOtt	de Dieu.

Sing. Maſc. und *Feminin.*

N.	mein ſeliger Vatter	feu mon pere
	meine ſelige Mutter	feu ma mere
G.	meines ſeligen Vatters	de feu mon pere
	meiner ſeligen Mutter	de feu ma mere
D.	meinem ſeligen Vatter	à feu mon pere
	meinen ſeligen Mutter	à feu ma mere

Acc.

Acc.	meinen ſeligen Vatter	feu mon pere
	meine ſelige Mutter	feu ma mere
Abl.	v. meinem ſeligen Vatter	de feu mon pere.
	von meiner ſeligen Mutter	de feu ma mere.

Singulier.

N.	ich	moi	du	toi
G.	meiner	de moi	deiner	de toi
D.	mir	à moi	dir	à toi
Ac.	mich	moi	dich	toi
Abl.	v. mir	de moi.	von dir	de toi

Pluriel.

N.	wir	nous	ihr	vous
G.	unſer	de nous	eurer	de vous
D.	uns	à nous	euch	à vous
A.	uns	nous	euch	vous
Abl.	von uns	de nous.	von euch	de vous.

Singulier.

N.	er	lui	ſie	elle
G.	ſeiner	de lui	ihrer	d'elle
D.	ihm	à lui	ihr	à elle
A.	ihn	lui	ſie	elle
Abl.	v. ihm	de lui	von ihr	d'elle.

Pluriel.

N.	ſie	eux	ſie	elles
G.	ihrer	d'eux	ihrer	d'elles.
D.	ihnen	à eux	ihnen	à elles
Ac.	ſie	eux	ſie	elles
Abl.	von ihnen	d'eux.	von ihnen	d'elles.

Der mit dem Nom Propre und denen meiſten Pronoms verknüpfte Artickel: de, à.

Sing. Maſculin.

N. mein, dein, ſein, ihr Pferd, mon, ton, ſon, leur cheval

G. mein

G. meines, deines, seines, ihres Pferds, de mon, de ton, de son, de leur cheval
D. meinem, deinem, seinem, ihrem Pferd, à mon, à ton, à son, à leur cheval
Acc. mein, dein, sein, ihre Pferd, mon, ton, son, leur cheval
Abl. von meinem, deinem, seinem, ihrem Pferd, de mon, de ton, de son, de leur cheval.

Pluriel.

N. meine, deine, seine, ihre Pferde, mes, tes, ses, leurs chévaux
G. meiner, deiner, seiner, ihrer Pferde, de mes, tes, ses, leurs chevaux
D. meinen, deinen, seinen, ihren Pferden, à mes, tes, ses, leurs chevaux
Acc. meine, deine, seine, ihre Pferde, mes, tes, ses, leurs chevaux
Abl. von meinen, deinen, seinen, ihren Pferden, de mes, tes, ses, leurs chevaux.

Sing. Feminin.

N. meine, deine, seine Sack-Uhr, ma, ta, sa montre
G. meiner, deiner, seiner — de ma, de ta, de sa montre
D. meiner, deiner, seiner — à ma, à ta, à sa montre
Acc. meine, deine, seine — ma, ta, sa montre
Abl. v meiner, deiner, seiner — de ma, de ta, de sa montre

NB. Der Pluriel geht wie der vorhergehende.

Sing. Masculin.

N.	dieser Lermen	ce vacarme
G.	dieses Lermens	de ce vacarme
D.	diesem Lermen	à ce vacarme
Acc.	diesen Lermen	ce vacarme
Abl.	von diesem Lermen	de ce vacarme.

Sing. Masculin.

N.	dieser Trog	cet auge
G.	dieses Trogs	de cet auge

D. die-

D.	diesem Trog	à cet auge
Acc.	diesen Trog	cet auge
Abl.	von diesem Trog	de cet auge.

Sing. Feminin.

N.	diese Ameis	cette fourmi
G.	dieser Ameis	de cette fourmi.
D.	dieser Ameis	à cette fourmi
Acc.	diese Ameis	cette fourmi
Abl.	von dieser Ameis	de cette fourmi.

Pluriel.

N.	diese Ameisen	ces fourmis
G.	dieser Ameisen	de ces fourmis
D.	diesen Ameisen	à ces fourmis
Acc.	diese Ameisen	ces fourmis
Abl.	von diesen Ameisen	de ces fourmis.

Der mit dem Adverbe verknüpfte Artickel: de, à.

N.	viele Dinge	beaucoup de choses
G.	vieler Dinge	de beaucoup de choses
D.	vielen Dingen	à beaucoup de choses
Acc.	viele Dinge	beaucoup de choses
Abl.	von vielen Dingen	de beaucoup de choses.

§. 61. Anwendung der Artickel untereinander.

Singulier.

N.	das Königreich Frankreich,	die Republick Venedig
G.	des Königreichs Frankreich,	der Republick Venedig
D.	dem Königreich Frankreich,	der Republick Venedig
A.	das Königreich Frankreich,	die Republick Venedig
A.	von dem Königr. Frankreich,	v. der Republick Venedig.

Pluriel.

N.	die Königreiche der Welt,	die Republicken Deutschlands
G.	der Königreiche der Welt,	der Republ. Deutschlands

D. De-

D. denen Königr. der Welt, denen Repupl. Deutschlands
A. die Königreiche der Welt, die Republ. Deutschlands
A. v. den Königr. der Welt, von denen Republ. Deutschl.

Singulier.

N. ein Glaß Wein ein Krug Bier
G. eines Glaßes Weins eines Krugs Biers
D. einem Glaß Wein. einem Krug Bier
Acc. ein Glaß Wein einen Krug Bier
Abl. von einem Glaß Wein. von einem Krug Bier.

Singulier.

N. Burgunder Wein Merseburger Biet
G. Burgunder Weins. Merseburger Biers
D. zu Burgunder Wein zu Merseburger Bier
Acc. Burgunder Wein Merseburger Bier
Abl. von Burgunder Wein. von Merseburger Bier.

Singuler.

N. guter Holländischer Käß schöne Englische Wolle
G. gutes Holländ. Käses schöner Englischen Wolle
D. gutem Holland. Käß schöner Englischer Wolle
A. guten Holländischen Käß schöne Englische Wolle
A. von guten Holländ. Käß. von schöner Englischen Wolle.

Pluriel.

N. schöne seidene Strümpfe
G. schöner seidener Strümpfe
D. zu schönen seidenen Strümpfen
Acc. schöne seidene Strümpfe
Abl. von schönen seidenen Strümpfen.

Pluriel.	*Singulier.*
N. die Strahlen der Sonne	das Licht des Monds
G. der Strahlen der Sonne	des Lichts des Monds
D. denen Strahlen der Sonne	dem Licht des Monds
A. die Strahlen der Sonne	das Licht des Monds
A. v. den Strahlen der Sonne.	von dem Licht des Monds.

N. der

	Pluriel.	*Singulier.*
N.	der Preiß der Waaren	die Güte GOttes
G.	des Preises der Waaren	der Güte GOttes
D.	dem Preiß der Waaren	der Güte GOttes
Acc.	den Preiß der Waaren	die Güte GOttes
Abl.	von dem Preiß der Waaren.	von der Güte GOttes.

Von dem Adjectif nach dem Substantif.

§. 62. In deutscher Sprach stehen die Adjectifs allezeit vor den Substantifs; in Französischer hingegen stehen einige vor, einige nach, einige bald vor, bald nach, nach dem sie nemlich in diesem oder jenem Verstand genommen worden. Damit man nun hierinnen nicht so leicht irre, wolle man nachfolgende Anmerkungen nebst beygefügten Exempeln sich wohl bekannt machen.

§. 63. Die Adjectifs der Farben, der Nationen, der Elementarischen Eigenschaften, der Geometrischen Figuren, stehen nach dem Substantif.

Ein 1) weisser Mantel, ein 2) weiser Hund, eine 3) gelbe Weste, ein 4) rothes Kleid, eine 5) blaue Fahne, ein 6) grüner Huth, ein 7) graues Tuch, ein 8) braunes, schwarzes, 9) schecktes Pferd, ein Italiänischer Musicus, ein Französischer Comödiant, ein Portugisischer Jud, ein Holländischer Kaufmann, ein Engelländisches Schiff, ein Polnischer Edelmannn, Türkischer Richter, Chinesischer Buchstab, ein deutscher Brief, ein 10) kaltes Wet-

1) blanc 2) blanche 3) jaune 4) rouge 5) bleu 6) verd 7) gris 8) brun 9) porcelaine 10) froid

Wetter, eine 11) warme Luft, ein 12) rauher Wind, 13) frisches Wasser, 14) laulicht Bier, 15) trocknes Holz, eine 16) feuchte Kammer, 17) neugebackenes Brod, ein 18) heitrer Himel, 19) trübe Luft, ein 20) viereckigter Tisch, eine 21) länglichte Tafel, eine 22) runde Schachtel, eine ovale Tobacks-Dose, ein 23) achteckigter Thurn, eine 24) irreguliere Vestung.

Vom Adjectif nach dem Substantif.

§. 64. Alle *Participes* oder *Adjectifs*, die von *Verbes* entspringen, stehen nach dem *Substant.*

Ein 1) vorsichtiger Mann, ein 2) verbindlicher Brief, ein 3) schneidendes Messer, ein 4) kriechendes Thier, eine 5) drohende Stimme, eine 6) anwachsende Hoheit, eine 7) lustige Geschicht, ein 8) verheertes Land, ein 9) verarmter Unterthan, eine 10) verlassene Stadt, eine 11) gebratne Taube, eine 12) gefüllte Gans, 13) gewässerter Stockfisch, eine 14) gebeitzte Ende, gesalzen Rindfleisch, 15) geräucherte Fische, ein 16) gangbarer Weg, ein 17)

---

11) chaud 12) rude 13) frais 14) tiede 15) sec 16) humide 17) tendre 18) serein 19) troublé 20) quarrée 21) oblongue 22) ronde 23) octogone 24) irreguliere.

1) prevoyant 2) obligeante 3) tranchant 4) rampant 5) menaçante 6) naissante 7) divertissante 8) desolé 9) apauvri 10) abandonnée 11) rôti 12) farci 13) detalé 14) mariné 15) enfumé 16) battu

17) gewendtes Kleid, 18) zerrissene Schuhe, ein 19) wohlgestalter Knab, ein 20) verwehntes Kind, die 21) vergangene Woche.

§. 65. Die *Adjectifs*, die sich in *if*, *ive*, *euf*, *euve* endigen, stehen nach dem *Substantif*.

Ein 22) aufgeweckter Geist, ein 23) einträglichs Amt, ein 24) ergötzliches Spiel, ein 25) kränklichter Mensch, ein 26) keichendes Pferd, ein 27) aufmerksamer Schüler, eine 28) offenherzige Antwort, ein 29) flüchtiger Feind, eine 30) übermäßige Wärme, ein 31) neues Kleid, ein neues Hemd, ein 32) verwittibter Mann, eine 32) verwittibte Frau, ein 33) müßiger 34) Taglöhner.

§. 66. Die *Adjectifs*, die sich in *eux*, *euse* endigen, stehen meistens nach dem *Substantif*.

Ein 1) hochmüthiger Mann, eine 1) hochmüthige Frau, ein 2) eigensinniger Herr, eine 3) ansteckende Krankheit, eine 4) zänckische Frau, eine *) kützliche Sache, ein 5) verdrießlicher Zufall, ein 6) stutziges Pferd, ein 7) abscheuliches Gespenst, ein 8) wollenreiches Tuch, ein 9) flennigter Jung, ein

17) tourné 18) dechirez 19) bien fait 20) gaté 21) passée 22) vif 23) lucratif 24) recreatif 25) maladif 26) pouſſif 27) attentif 28) naïf, naïve 29) fugitif 30) exceſſif 31) neuf, neuve 32) veuf, veuve 33) oiſif 34) ouvrier.

1) orgueilleux 2) capricieux 3) contagieux 4) querelleuſe *) epineux 5) pointilleux 6) facheux 7) ombrageux 8) affreux 9) moëlleux 10) pleureux.

11) ſteinigter Weg, ein 12) aberglaubig Volk, ein 13) ſchimpflicher Abzug, ein 14) alter Wein.

§. 67. Die *Adjectifs* in C und *que* ſtehen nach dem *Subſtantif.*

Die 15) fallende Sucht, ein 16) öfentlicher Ort, ein 17) öfentlicher Einzug, eine 18) um ſich greifende Krankheit, eine 19) heldenmüthige That, 20) gefährlich anſcheinende Zeitläufte, eine 21) nachdrükliche Rede, eine 22) unverſchämte Mine, 23) bäuriſche Bezeugungen, 24) ein verſchwendriſcher Menſch.

§. 68. Nach dem *Subſtantif* ſtehen die meiſten *Adjectif* in *able* und *ible.*

Eine 1) furchtbare Armee, 2) ein erſchröckliches Geſchrey, ein 3) verdammlicher Irrthum, ein 4) unveränderlicher Rathſchluß, ein 5) handgreiflicher Betrug, eine 6) verfluchte Boßheit, eine 7) unerſchöpfliche Quelle, eine 8) freundliche Perſon, ein annoch zu 9) entſchuldigender Fehler, alle 10) erdenkliche Ehre, eine 11) unausſprechliche Freude, das 12) unvermeidliche Schickſal, ein 13) unerträglicher Hochmuth, eine 14) verbrennliche Materie

11) pierreux 12) ſuperſtitieux 13) honteux 14) vieux 15) caduc 16) public 17) publique 18) epidemique 19) heroïque 20 critique 21) pathetique 22) impudique 23) ruſtique 24) prodigue

1 formidable 2) effroyable 3) damnable 4) immuable 5) palpable 6) execrable 7) inepuiſable 8) aimable 9) excuſable 10) imaginable 11) inexprimable 12) inevitable 13) inſuportable 14) combuſtible.

terie, ein 15) verweßlicher Leib, eine 16) unüberwindliche Hartnäckigkeit, ein 17) erschröckliches Ungeheuer, ein 18) bewegliches Herz, ein 19) entsetzliches Wetter, eine 20) augenscheinliche Probe.

§. 69. Die *Adjectifs in ant, ent*, stehen meistens nach dem *Substantif*.

Ein 1) anmuthiger Ort, ein 2) beständiger Freund, ein 3) vergnügtes Gemüth, ein 4) fleißiger Schüler, eine 5) hohe Würde, ein 6) beredter Prediger, ein 7) wichtiger Ort, ein 8) anmuthiges Spiel, eine 9) ungeschmacke Speiß, 10) ungeziemliche Worte, 11) langsame Mittel.

§. 70. Die *Adjectifs* in *aire, ier, ivre, er, ere*, stehen nach dem *Substantif*.

Der 12) ordentliche Weg, 13) auserordentliche Mittel, ein 14) widriger Wind, eine 15) gemeine Meynung, 16) regulierte Völker, 17) besondere Briefe, ein 18) strenger Richter, ein 19) vertrautes Gespräch, 20) fremde Waaren, eine 21) kurzdaurende Lust, eine 21) vergängliche Freude, eine 22) kleine Unpäßlichkeit, eine 23) eine bittre Klage.

15) corruptible 16) invincible 17) horrible 18) flexible 19) terrible 20) visible.

1) charmant 2) constant 3) content 4) diligent 5) eminent 6 eloquent 7) important 8) divertissant 9) degoûtant 10) indecent 11) lent 12) ordinaire 13) extraordinaire 14) contraire 15) vulgaire 16) reguliere 17) particuliere 18) severe 19) familier 20) etranger 21) passager 22) legere 23) amere.

§. 71. Die übrige Adjectifs, deren noch eine groſſe Anzahl iſt, können ohne Unterſchied vor oder nach ſtehen. Zuweilen klingen ſie beſſer, wenn ſie vor ſtehen, zuweilen wenn ſie nachfolgen; Das Gehör muß in dieſem Fall öfters den Ausſchlag geben.

§. 72. Nachfolgende *Adjectifs* ſtehen vor dem *Subſtantif*.

Ein 1) guter Wein, ein 2) gutes Bier, ein 3) ſchön Tuch, ein 4) ſchönes Hauß, mein 5) lieber Vatter, ein 6) groß Unglück, eine 7) groſſe Freude, ein 8) kleiner Hund, ein 9) dicker Bauch, ein 10) dichter Regen, eine 11) dicke Frau, ein 12) junger Baum, eine 13) lange Mittag-Mahlzeit, 14) ein kurz Gebet, eine 15) lange Abweſenheit, ein 16) ſchlimmer Streich, ein 17) böſes Leben. Mein 18) beſter Freund, eine 19) liederliche Comödie, ein kleines Zimmer, das 20) gemeine Volk, das 21) Alte Teſtament, der 22) neue Bund, 23) alte Gewohnheiten, ein 24) heßlicher Geitzhalz, eine 25) dreyfache Kron, Abfeurung, ein 26) hoher Berg, Begriff, ein groſſes Unternehmen, der 27) wie vielſte 28) Theil, das 29) erſte Buch, das 30) letzte Capitel, der 31) unüberwindliche Alexander, die 32) keuſche Lucretia, der 33) ſchwarze Tartarus, der 34) muth-

1) bon 2) bonne 3) beau 4) belle 5) cher 6) grand 7) grande 8) petit 9) gros 10) 11) groſſe 12) jeune 13) long 14) court 15) courte 16) mauvais 17) mechant 18) meilleur 19) mechante 20) menu 21) vieux 22) nouvelle 23) vieille 24) vilain ladre 25) triple 26) haute 27) quantieme 28) Tome 29) le premier 30) le dernier 31) l'invincible 32) la chaſte 33) le

34) muthwillige Cupido. Mein 35) hochgeehrteſter Freund, euer gehorſamſter Diener, die 36) geringſte Sache.

§. 73. Nachfolgende *Adjectiſs* ſtehen im eigentlichen Verſtand nach, und im uneigentlichen Verſtand vor dem *Subſtantiv*.

Ein 1) armer Mann,	Ein ſchlechter Geiger,
eine 2) blinde Frau,	eine blinde Begierde,
3) zuverläßige Nachricht	eine gewiſſe Sache,
ein 4) ſchwarz Tuch,	eine abſcheuliche Wuth,
ein 5) grünes Blatt,	ein derber Verweiß,
ein 6) muntrer oder lebhaffter Mann,	eine nachdrückliche Ahndung,
	empfindlicher Schmerz,
7) abgeſchmacke Speiſe,	abſchmackes Geſpräch,
eine 8) ſeltne Sache,	unvergleichlicher Kopf,
das 9) veſte Land,	ein veſter Endſchluß,
das 10) kalte Waſſer,	eine kaltſinnige Geberde,
eine 11) reife Frucht,	eine reife Überlegung,
12) neuer Wein,	ein neues Leben,
ein 13) einfaches Weſen,	ein bloſer Burger,
ein 14) rothes Kleid,	ein 14) küpfriges Geſicht,
15) weiß Papier,	ein Mandelmuß,
ein 16) grüner Huth,	ein friſcher Galan,
17) aufgeräumter Menſch	ein lächerlicher Menſch,

noir. 34) folâtre Amour 35) tres eſtimé 36) la moindre

1) pauvre 2) aveugle 3) certain 4) noir 5) verd 6) vif, vive 7) fade 8) rare 9) ferme 10) froid 11) mûr 12) nouveau, nouvelle 13) ſimple 14) rouge 15) blanc 16) verd 17) plaiſant.

ein 18) magrer Mann, ein schlechte Mahlzeit,
19) bitter Bier, ein bittrer Schmerz,
eine 20) enge Gasse, ein genaues Bündniß,
eine 21) leichte Feder, eine geringe Wunde,
eine 22) dichte Mauer, ein beständiges Glück,
23) hochmüthige Seele, ein prächtiger Palast,
ein 24) lebhaffter Knab, Queck-Silber,

§. 74. Nachfolgende *Adjectif* stehen in einem andern Verstand vor und in einem andern nach dem *Substantif*.

1 2 2 1
Ein 25) belebter Mensch, ein verliebter Mensch,
eine 26) dicke Frau, eine schwangere Frau,
der 27) heilige Geist, der Geist des göttlichen Wesens,
der 28) böse Geist, ein boßhafftes Gemüth,
ein 29) alter Soldat, alter Wein,
30) eben diese Tugend, selbst die Tugend,
31) mein eigenes Kleid, die eigen Liebe,
32) mit eigenen Worten, saubre Handschue,
ein 33) schlechte Mahlzeit ein einfacher Cörper,
die 33) blose Natur. ein einfältiger Mensch.

§. 75. Die §. 70. angeführte *Adjectifs* können gleichwohl nach dem *Substantif* stehen, wenn deren drey biß vier demselben beygefügt werden.

Ein 1) grosser, 2) dicker und 3) wohlgestalter Knab, eine

18) maigre. 19) amer 20) étroit 21) leger 22) solide 23) superbe 24) vif 25) galant 26) gros 27) saint 28) malin 29) vieux 30) la même 31) mon propre 32) en propres termes 33) simple.
1) grand 2) gros 3) bien fait.

eine 4) schöne, 5) reiche und 6) tugendhafte Jungfer, ein grosser, 7) schöner und 8) wohlangelegter Garten, ein 9) langer, 10) schlimer und 11) gefährlicher Weg, ein 12) altes, 13) kleines u. 14) sehr düsteres Hauß.

Von Weibl. Endung der Adjectifs.

§. 76. Die meisten Adjectifs haben zweyerley Endung, nemlich eine Masculine oder Männliche und eine Feminine oder Weibliche. Die letzte entstehet, wenn man der ersten ein e beyfüget. Ist in der Männlichen Endung schon ein e ohne accent, so wird in der Weiblichen weiter nichts hinzu gethan.

Männliche Wörter.	Weibliche.
Ein 1) aufrichtiger Freund,	Eine aufrichtige Freundschaft,
ein 2) nüzliches Buch,	ein nüzliche Wissenschaft
ein 3) fruchtbares Land,	eine fruchtbare Gegend,
ein 4) dauerhaftes Glück,	ein dichter Stein,
ein 5) grosser Garten,	ein grosses Hauß,
ein 6) tiefer Ziehbrunnen,	ein tiefes Thal,
7) verdorbener Wein,	verdorbenes Bier,
8) ein artiger Knab,	ein artiges Mägdlein,
9 ein) allgemeiner Aufstand,	eine allgemeine Hochachtung,
ein 10) höflicher Mann,	eine höfliche Nation,
ein 11) spielender Aff,	eine spielende Käzin,

4) belle 5) riche 6) vertueuse 7) beau 8) bien arrangé, 9) long 10) mauvais 11) dangereux 12) vieille 13) petite 14) sombre.

5) sincere 2) utile 3) fertile 4) solide 5) grand 6) profond 7) gai 8) joli 9) general 10) polie 11) badin.

Männliche Wörter.	Weibliche.
das 12) gemeine Gerücht	die gemeine Meynung,
ein 13) kühner Mensch,	eine freche Mine,
14) reiner Wein.	reines Wasser,
ein 15) grauer Mantel,	graue Wolle,
ein 16) verwirrtes Geschrey,	ein verwirrter Begriff,
ein 17) vollkommenes Werk,	eine vollkommne Freude,
ein 18) gelehrter Geschichtschreiber,	eine gelehrte Jungfer,
ein 19) starker Wein,	ein starker Wiederstand,
ein 20) zottigter Bär.	eine haarigte Hand.

§ 77. Weilen die weibliche Endung bey allen Adjectifs nicht auf vorige Weiß entstehet: Als hat man diese Ausnahm in beystehender Tabell vorstellen wollen:

Männlich.		Weiblich.	Männlich.		Weiblich.
c hat	—	che / que	ier	—	ierce
			et	—	ette
erd	—	erte	ot	—	otte
ud	—	ue	ou	—	olle
f	—	ve	eau	—	elle
el	—	elle	aux	—	aulle
eil	—	eille	eux	—	euſe
ol	—	olle	oux	—	ouſe
ul	—	ulle	doux	—	douce
on	—	onne	benin	—	benigne
ien	—	ienne	malin	—	maligne
s	—	ſe / ſſe	frais	—	fraiche
			vieux	—	vieille
ous	—	oute	roux	—	rouſſe

Exem-

12) commun 13) fier 14) pur 15) gris 16) confus 17) parfait 18) ſavant 19) fort 20) velu.

Exempel.

Männlich.	Weiblich.
1) Trocknes Holz,	trockne Erde,
das 2) frepe Losament,	eine Frey-Compagnie,
ein 3) Griechisch Buch,	die Griechische Sprach,
ein 4) Türkisch Pferd,	ein Türkisches Hauß,
ein 5) grünes Kleid,	ein grünes Blatt,
der 6) blose Fuß,	die blose Hand,
7) ungekocht Obs,	ungekocht Fleisch,
das 8) neue Jahr,	eine neue Mode,
ein 9) lebendiger Hecht,	ein lebendiger Karpf,
ein 10) offenherziger Mensch,	eine aufrichtige Nachricht,
ein 11) gleiches Verfahrn,	ein gleicher Handel,
ein 12) närrische Hofnung	ein närrischer Affect,
13) kein Vergnügen,	keine Freude,
gut Brod,	gut Fleisch,
ein 14) alter Gebrauch,	ein alte Schau-Münz,
15) grau Papier, (der,	graue Seide,
ein 16) absolvirter Sün-	ein absolvirte Sünderin,
17) der dritte Orden,	das dreytägige Fieber,
ein 18) sauber Glaß,	ein reiner Teller,
ein 19) einfältiges Geschwätz,	eine einfältige Einbildung,
20) neuer Wein,	neues Bier,
eine 21) glückliche Reise,	eine glückliche Ankunft,
ein 22) eingebogenes Knie,	eingebogene Beine,

1) sec 2) franc 3) Grec 4) Turc 5) verd 6) nud 7) crud 8) nouvel 9) vif 10) naïf 11) pareil 12) un soleſpoir 13) nul. 14) ancien 15) gris 16) absous 17) clers 18) net 19) sot 20) nouveau 21) hûreux 22) cagneux.

Männlich.	Weiblich.
23) eiferſichtiger Mann,	eine eiferſüchtige Frau,
ein 24) ſtilles Gemüth,	ein ſüſſer Saft,
ein 25) günſtiges Geſtirn,	ein günſtiger Einfluß,
eine 26) böſe Luft,	ein böſes Fieber,
27) friſche Butter,	friſches Waſſer,
28) rothe Haar,	ein rother Bart,
ein 29) ſchöner Knab,	eine ſchöne Kirche,
ein 30) ſchönes Kind,	eine ſchöne Geſellſchaft.

Von Formirung des Pluriel der Noms.

§. 78. Aus einem Nom Singulier oder in der einfachen Zahl wird ordentlicher Weiß ein Nom in der vielfachen Zahl, oder Pluriel, wenn man dem Singulier ein s beyfüget.

Singulier.	*Pluriel.*
Guter Wein,	gute Weine,
gute Waar,	gute Waaren,
ein groſſer Hund,	groſſe Hunde,
eine groſſe Stadt,	groſſe Städte,
der kleine Knab,	die kleine Knaben
eine kleine Glocke,	kleine Glocken, (gen,
31) ſchwache Bemühung	die ſchwache Bemühun-
der arme Unterthan,	die armen Unterthanen,
der beſte Freund,	die beſten Freunde,
der 32) letzte Brief.	die letzte Briefe.

§. 79. Die Abweichungen von nächſt vorhergehender Regul ſind aus beygefügter Tabell zu erſehen. *Sing.*

23) jaloux 24) doux 25) benin 26) malin 27) frais 28) roux 29) beau 30) bel 31) foible 32) dernier.

Singulier.		*Pluriel.*
s	—	s
x	—	x
z	—	z
eau	—	eaux
eu	—	eux
oeu	—	oeux
ou	—	oux
die meiste Namen in		
al, ail	—	aux
in vielsylbigten Wörtern		
nt	—	ns
nt, in einsylbigten		nts
tout	—	tous
cent	—	cens
gent	—	gens
bel	—	beaux

Singulier.		*Pluriel.*
le ciel	—	les cieux
le ciel de lit,		les ciels de lit
l'arc en ciel,		les arc-en ciels
l'ayeul	—	les ayeuls / les ayeux
l'oeil	—	les yeux
vieil	—	vieux
mon, ma,		mes
ton, ta,		tes
son, sa,		ses
notre,		nos
votre,		vos
le notre,		les notres
le votre,		les votres
celui,		ceux
nouvel,		nouveaux

Exempel.

Singulier.	*Pluriel.*
Eine gelehrte 1) Rede,	gelehrte Reden,
eine frische 2) Nuß,	frische Nüsse,
eine kleine 3) Nase,	kleine Nasen,
ein grosser 4) Hut,	grosse Hüte,
ein schöner 5) Ort,	schöne Oerter,
der wahre 6) GOtt,	die falsche Götter,
gezwungenes 7) Gelübd,	gezwungene Gelübde
ein grosser 8) Narr,	grosse Narren,
ein Arabisches 9) Pferd,	Arabische Pferde,
ein grosses 10) Ubel,	grosse Ubel,
eine harte 11) Arbeit,	grosse Bemühungen,

Sing.

1) discours 2) une noix 3) un nez 4) un chapeau 5) un lieu 6) Dieu 7) le veau 8) le fou 9) le cheval 10) mal 11) le travail

Singulier.	*Pluriel.*
ein 12) Centner,	zwölf Centner,
ein schönes 13) Kind,	schöne Kinder,
lächerliche 14) Meynung	kluge Meynungen,
ein 15) Stock-Zahn,	die Stock-Zähne,
eine grosse 16) Brücke,	hölzerne Brücken,
17 Hundert Menschen,	zwey hundert Thaler,
eine wilde 18) Nation,	ehrliche Leute,
ein heiterer 19) Himmel,	die hohen Himmel,
gestickter 20) Betthimel,	gestickte Bett-Himel,
ein schöner 21) Regenbogen,	verschiedene Regenbogen,
mein 22) Vätterlicher Groß-Vatter,	meine Mütterliche Ahnen,
ein munteres 23) Aug,	32) verheulte Augen,
ein 24) schönes Kleid,	schöne Kleider,
das 25) neue Jahr,	neue Werker,
ein 26) neu Buch,	neue Bücher,
der 27) alte Adam,	alte Handschriften,
mein altes Kleid,	meine alte Kleider,
mein Pferd,	meine Pferde,
meine Seele,	meine Kinder,
unser Bruder,	unsere Brüder,
eure Waar,	Eure Waaren,
28) derjenige welcher sagt	29) diejenige, welche sagen
30) diejenige, welche sagt	31) diejenige, welche sagen.

Von

12) le quintal 13) un enfant 14) sentiment 15) une dent 16) le pont 17) cent 18) une gent 19) le ciel 20) le ciel de lit 21) l'arc en ciel 22) l'ayeul 23) l'oeil 24) bel 25) nouvel nouveau 27) vieil 28) celui 29) ceux 30) celle 31) celles 32) éploré.

Vom Poſitif, Comparatif und Superlatif.

§. 80. Wenn das Adjectif keine Verleichung zwiſchen zweyen Sachen andeutet, ſo ſtehet es im Poſitif, als: Reich riche, arm pauvre, groß grand. klein petit.

§. 81. Wenn das Adjectif eine Vergleichung zwiſchen zweyen Dingen andeutet: ſo ſtehet es im Comparatif, als: Er iſt reicher, ärmer, gröſſer, kleiner, als ich. Il eſt plus riche, plus pauvre, plus grand, plus petit, que moi.

Ihr ſeyd nicht ſo geachtet, nicht ſo geſucht, nicht ſo nothwendig, als er. Vous êtes moins eſtimé, moins recherché, moins neceſſaire que lui.

Er iſt weit reicher, als ich. Il eſt beaucoup plus riche, que moi. Er iſt bey weit nicht ſo alt, als ihr. Il n'eſt gueres moins agé, que vous.

§. 82. Wenn endlich das Adjectif alſo von einer Sache redet, daß es ſelbige mit allen andern von ſeiner Art vergleicht, und dabey anzeigt, die Sache habe den gröſten Grad der Vollkommenheit oder Unvollkommenheit, ſo ſtehet es im Superlatif. Dieſes deutet man an, indem man folgende Wörtlein dem Adjectif vorſezet, als: le plus, la plus, les plus, le moins, la moins, les moins, tres, fort ſehr, extremement über die maſſen, infiniment unendlich, terriblement erſchröcklich, u. ſ. w.

Exem-

Exempel:

1) Das ist ein schöner Knab, dieser Knab ist schöner, ist weit schöner, 2) das ist der schönste 3) Knab. Da ist eine schöne 4) Blume, da ist eine schönere Blume, das ist die schönste Blume. Diese 5) Stadt ist klein, diese Stadt ist kleiner, das ist die kleinste Stadt in Franken. Das ist ein schlimmer 6) Weg, dieser Weg ist weit schlimmer, das ist der schlimmste Weg. Das ist ein 7) angenehmer 8) Garten, dieser Garten ist weit angenehmer, das ist der angenehmste Ort von der Welt. Er ist 9) gelehrter als sein Bruder. Sie ist schöner als ihre Schwester. Er ist eben so reich als Crösus. Er ist 10) um zwey quer Finger 11) kleiner als ich. Ich bin 12) bey weit nicht so alt als er. Er ist weit reicher als er sagt. Sie ist nicht so 13) gesprächig als ihre Mutter. Dieses 14) Tuch ist nicht so 15) fein als das Holländische. Er ist sehr gelehrt und höflich. Sie ist sehr 16) tugendhaft und sehr 17) still. Sie sind äusserst 18) bestürzt. Es ist erschröcklich kalt. Das ist über die massen schön. Nero war der 19) grausamste unter allen Römischen Kaisern. Das sind die 20) ehrlichste Leute von der Welt. Die reichste sind nicht allzeit die 21) freygebigste.

§. 8.

1) c'est 2) voilà 3) le garçon 4) la fleur. 5) la ville 6) le chemin 7) delicieux 8) le jardin 9) savant 10) de deux doigts 11) moins grand 12) bien moins agé 13) affable 14) le drap 15) fin 16) vertueux 17) modeste 18) surpris 19) cruel 20) honnête 21) genereux.

§. 83 Diejenige Adjectif deren Vergleichungs Stuffen auf andere als vorige Art ausgedruckt werden, sind folgende:

Positif.	*Comparatif.*	*Superlatif.*
gut bon	besser meilleur	der beste le meilleur
schlimm mauvais	schlimmer pire oder plus mauvais	der schlimmste le pire, le plus mauvais
klein petit	geringer moindre	der geringste le moindre
	Adverbes.	
wohl bien	besser mieux	am besten le mieux
schlimm mal	schlimmer pis oder plus mal	am schlimmsten le pis, le plus mal
wenig peu	weniger moins	am wenigsten le moins.

Exempel:

Der Franken-Wein ist gut, der Moßler-Wein ist besser; aber der Rhein-Wein ist der allerbeste. Gebt mir eine gute 1) Feder, da ist eine bessere, ich glaube daß diese die beste sey. Er hat ein schlimmes 2) Absehen gehabt. Er hat eine böse 3) That gethan. Das letzte 4) Ubel ist schlimmer (ärger) als das erste. Ihr machet euren 5) Zustand ärger. Die Panduren sind ärger als der Teufel. 6) Das Arsenicum ist das ärgste unter allen Gifft. 8) Ein Schmaragd ist von geringern 9) Werth als ein Dia-

1) la plume 2) le dessein 3) une action 4) le mal 5) la condition 6) l'Arsenic 7) le poison 8) l'emeraude 9) la valeur.

Diamant. Ihr hättet dieſes mit geringern 10) Koſten haben können. Das iſt der geringſte 11) Dienſt, den ich euch hab 12) erweiſen können. Das geringſte Ding verdrieſt ihn. Der geringſte von dieſen 14) Ringen koſtet 100. 14) Thaler. Er 15) ſpielt wohl auf der 16) Laute; Er ſpielt beſſer auf der Violin, als auf dem 17) Clavier. Er ſpielt am beſten unter allen Muſicis. Ich will es ſo gut (am beſten) machen, als ich kan. 18) Das geht ſchlimm. Ihr machet es ſchlimmer als er. Das iſt das ſchlimmſte unter allem. Es könnte mir nichts ſchlimmers 19) begegnen. Er 20) beſorgt immer das ärgſte; Ich habe weniger 21) gewonnen als ihr; Er hat weniger 22) verlohren als ich; Ihr habt am wenigſten verlohren. Das iſt das geringſte, das ich 23) ausgeſtanden habe. Ich bin ihm höchſtens 50. Thaler 24) ſchuldig. Er iſt mir wenigſtens 100. Ducaten ſchuldig. 25) Kommet 26) eiligſt wieder. Je eher, je lieber.

Von denen Pronoms überhaupt.

§. 84. Die Pronoms ſind in Anſehung ihrer Verbindung mit dem Verbe und dem Nom dreyerley, als Conjonctifs, Abſolus und Indifferens.

§. 85. Conjonctifs ſind die, welche jederzeit bey einem Nom oder Verbo ſtehen müſſen.

Abſo-

10) fraix 11) le ſervice 12) rendre 13) la bague 14) un écu 15) jouer 16) le lut 17) le clavecin 18) cela va 19) arriver 20) apprehender 21) gagner 22) perdre 23) ſouffrir 24) devoir 25) revenir 26) au plutôt.

Absolus sind die, welche ohne, bey einem Nom oder Verbe zu stehen, einen Verstand geben.

Indifferens sind die meisten Pronoms personels absolus, weil sie sowohl allein, als auch in Verknüpfung mit dem Verbe, können gebraucht werden.

§. 86. *Pronoms Personels.*

Conjonctifs, oder mit dem Verbe verknüpfte:	Absolus, oder mit dem Verbe nicht verknüpfte:
N. Ich je, du tu, er il, sie elle. Wir Nous, ihr vous, sie ils, elles.	N. Ich moi, du toi, er lui, sie elle. Wir nous, ihr vous, sie eux, elles.
	G. Meiner de moi, deiner de toi, seiner de lui, ihrer d'elle. Unser de nous, eurer de vous, ihrer d'eux, d'elles.
D. Mir me, moi, dir te toi, ihm lui, ihr lui, sich se. Uns Nous, euch vous, ihnen leur.	D. Mir à moi, dir à toi, ihm à lui, ihr à elle, sich à soi. Uns à nous, euch à vous, ihnen à eux, à elles, à soi.
A. Mich me, moi, dich te, toi, ihn le, sie la, sich se, Uns nous, euch vous, sie les, sich se.	A. Mich moi, dich toi, ihn lui, sie elle, sich soi. Uns nous, euch vous, sie eux, elles.
	A. Von mir de moi, von dir de toi, von ihm de lui, von ihr d'elle, von sich de soi, von uns de nous, v. euch de vous, v. ihnen d'eux, d'elles.

Nota. Mir, mich, wird mit moi, und dir, dich, mit toi gegeben, wenn man mit Bejahung befiehlt, als: Sag mir. Zahl mich. Hilf dir. Wasche dich.

§. 87. Pronoms Poſſeſſifs; das iſt, einen Beſitz oder Eigenthum andeutende Pronoms.

Conjonctifs.	*Abſolus.*
Mein, meine mon, ma.	Der, die, das meine le mien, la mienne.
dein, deine ton, ta.	der, die, das deine le tien, la tienne.
ſein, ſeine / ihr, ihre ſon, ſa.	der, die, das ſeine, le ſien, la ſienne.
unſer, unſre notre.	der, die, das unſre, le, la notre.
euer, eure votre.	der, die, das eure le, la votre.
ihr, ihre leur.	der, die, das ihrige le, la leur.
meine mes.	die meinen les miens, miennes.
deine tes.	die deinē les tiens, tiennes.
ſeine ſes.	die ſeinē les ſiens, ſiennes.
unſre, eure, ihre nos, vos leurs.	die unſren les nôtres.
	die euren les votres.
	die ihrigen les leurs.

§. 88. Die Pronoms Demonſtratifs, oder eine Sache genau andeutende Vornamen.

Conjonctifs.		*Abſolus.*
Dieſer, jener ce, cet / dieſe, jene cette.	*Sing.*	Dieſer, derjenige celui, celuici, là
		dieſe, diejenige celle-*ci-la*
Dieſe, jene ces.	*Plur.*	dieſe, diejenige ceux-ci-là
		dieſe, diejenige celles, ci, là
		es ce, ceci, cela.

§. 89.

§. 89. Pronoms Interrogatifs oder fragende Vornamen.

	Conjonctif	*Absolus.*
Welcher, was für einer?	Quel?	Lequel?
Welche, was für eine?	Quelle?	Laquelle?
Welche, was für welche?	quels?	les quels?
	quelles?	les quelles?

Wer? Qui? wessen, de qui? wem? à qui? wen? qui? von wem? de qui? was? quoi? wessen? de quoi? wozu? woran? à quoi? was? quoi? que? wovon? de quoi?

§. 90. *Pronoms Relatifs*, auf ein vorhergehendes Wort sich beziehende Vornahmen.

	Singulier.	
N.	Welcher, welche, welches der, die, das, so.	Qui, le quel, la quelle.
G.	welches, welcher, des, der.	de qui, du quel, de la quelle, dont.
D.	welchem, welcher, dem, der	à qui, au quel, à la quelle.
A. v.	welchem, welcher, dem der.	de qui, du quel, de la quelle, dont.
	Pluriel.	
N.	welcher, die, so	Qui, les quels, les quelles.
G.	welcher, der	de qui, des quels, des quelles, dont.
D.	welchen, denen	à qui, aux quels, aux quelles.
A.	welche, die, so	que, les quels, les quelles.
Abl.	von welchen, denen.	de qui, des quels, des quelles.

§. 91. Pronoms Numeraux ou quantitatifs, eine unbestimmte Zahl andeutende Vornamen.

Absolus. Ein jeder chacun, eine jede chacune, Niemand Personne.

Conjonctifs. Ein jeder, eine jede chaque. Keiner, keine nul, nulle.

Indifferens. All, alle, alles tout, toute, tous, toutes. Ein jeder, eine jede tout, toute. Verschiedene Plusieurs Kein, keine aucun, aucune. Nicht einer pas un. Nichts rien.

Nota. Diese Pronoms werden mit denen Wörtgen de und à declinirt.

§. 92. Pronoms Indefinis, oder Vornahmen, die in einem weitläuftigen und unbestimmten Verstand von einer Person oder Sache reden, sind folgende:

Absolus sind: Einer wie der ander l'un et l'autre.
Einer den andern l'un l'autre.
Ein anderer un autre, eine andere une autre.
Einer, jemand quelcun, quelcune, oder, quelqu'un.
Einige, quelques uns, quelques unes.
Derjenige, welcher, diejenige so qui, quiconque.
Wer der auch, wer sie auch qui que, quel que, quelle que.
Was auch quoi que.

Conjonctifs sind: Welch ein, eine quel, quelle.
Etwa ein, eine, ein und ander Quelque.
Einiges, einige quelque.
So grossen, so grosse quelque.
So groß auch quel-que, quelle-que.
Etliche, beyläuftig, ungefehr quelque.
Ein gewisser un certain.
Selbsten même. Ich selber moi même, er selber lui même, wir selbsten nous mêmes, Man-

Mancher tel, manche telle.
Der und der tel, die und die telle.

Das auf viererley Art veränderte Verbe Auxiliaire Haben, Avoir.

§. 93. Das Verbe

Im fragenden Verstand.	Im anzeigenden Verst.
Preſent die gegenwärtige Zeit.	
Hab ich? hab ich nicht?	Ich habe, ich habe nicht
haſt du? haſt du nicht?	du haſt, du haſt nicht
hat er? hat er nicht?	er hat, er hat nicht
hat ſie? hat ſie nicht?	ſie hat, ſie hat nicht
hat man? hat man nicht?	man hat, man hat nicht
haben wir? haben wir nicht?	wir haben, wirh aben nicht
habt ihr? habt ihr nicht?	ihr habt, ihr habt nicht
haben ſie? haben ſie nicht?	ſie haben, ſie haben nicht.
Imparfait, die unvollkommene vergangene Zeit.	
Hatte ich, hatte ich nicht?	Ich hatte, ich hatte nicht
hatteſt du, hatteſt du nicht	du hatteſt, du hatteſt nicht
hatte er, hatte er nicht?	er hatte, er hatte nicht
hatten wir, hatten wir nicht?	wir hatten, wir hatten nicht.
hattet ihr, hattet ihr nicht	ihr hattet, ihr hattet nicht
hatten ſie, hatten ſie nicht?	ſie hatten, ſie hatten nicht.
Preterit ſimple, die beſtimmte vergangene Zeit.	
Hatte ich, hatte ich nicht? (geſtern.)	Ich hatte, ich hatte nicht.

NB. Das Deutsche kommt mit dem Imparfait überein.

Im fragenden Verstand	Im anzeigenden Verst.
Preterit compose, die unbestimmt vergangene Zeit.	
Hab ich gehabt, hab ich nicht gehabt?	Ich habe, ich habe nicht gehabt
hast du, hast du nicht gehabt?	du hast, du hast nicht gehabt
hat er, hat er nicht gehabt?	er hat, er hat nicht gehabt
haben wir, haben wir nicht gehabt?	Wir haben, wir haben nicht gehabt
habt ihr, habt ihr nicht gehbt?	ihr habt, ihr habt nicht gehabt
haben sie, haben sie nicht gehabt?	sie haben, sie haben nicht gehabt.

Hunger faim.	kalt froid
Durst soif.	Ursach sujet.
Lust envie.	Mitleiden pitié.
vonnöthen besoin.	die Ehre l'honneur.
Gelegenheit occasion.	die Erlaubnuß la permission.
Recht raison.	die Freyheit la liberté.
unrecht tort.	die Gewonheit la coûtume.
warm chaud.	

Plusqueparfait, die längst vergangene Zeit.

Hätte ich gehabt, hätte ich nicht gehabt?	Ich hätte, ich hätte nicht gehabt
hättest du, hättest du nicht gehabt?	du hättest, du hättest nicht gehabt

hät-

hätte er, hätte er nicht gehabt?	er hätte, er hätte nicht gehabt
hätten wir, hätten wir nicht gehabt?	wir hätten, wir hätten nicht gehabt
hättet ihr, hättet ihr nicht gehabt?	ihr hättet, ihr hättet nicht gehabt
hätten sie, hätten sie nicht gehabt?	sie hätten, sie hätten nicht gehabt.

Futur, die zukünftige Zeit.

Werde ich, werde ich nicht haben?	Ich werde, ich werde nicht haben
wirst du, wirst du nicht haben?	du wirst, du wirst nicht haben
wird er, wird er nicht haben?	er wird, er wird nicht haben
werden wir, werden wir nicht haben?	wir werden, wir werden nicht haben
werdet ihr, werdet ihr nicht haben?	ihr werdet, ihr werdet nicht haben
werden sie, werden sie nicht haben?	sie werden, sie werden nicht haben.

Imparfait de l'Optatif, die auf einen Fall oder Bedingung zielende unvollkommene vergangene Zeit.

Hätte ich, oder würde ich haben?	Ich hätte, oder ich würde haben
hätte ich nicht, würde ich nicht haben?	ich hätte nicht, ich würde nicht haben
würdest du haben?	du würdest haben
würdest du nicht haben?	du würdest nicht haben
würde er haben?	er würde haben

würde er nicht haben? — er würde nicht haben
würden wir haben? — wir würden haben
würden wir nicht haben? — wir würden nicht haben
würdet ihr haben? — ihr würdet haben
würdet ihr nicht haben? — ihr würdet nicht haben
würden sie haben? — sie würden haben
würden sie nicht haben? — sie würden nicht haben.

Conjonctif.

Er will, er wünscht, daß ich habe, daß ich nicht habe
er will, daß du habest, daß du nicht habest
er will daß er (sie) habe, daß er nicht habe
er will daß wir haben, daß wir nicht haben
er will daß ihr habet, daß ihr nicht habet
er will daß sie haben, daß sie nicht haben.

Imparfait du Conjonctif.

Er wollte, daß ich hätte, oder, daß ich nicht hätte
er wollte, daß du hättest, daß du nicht hättest
er wollte, daß er, sie, hätte, daß er nicht hätte
er wollte, daß wir hätten, daß wir nicht hätten
er wollte, daß ihr hättet, daß ihr nicht hättet
er wollte daß sie hätten, daß sie nicht hätten.

Plusqueparfait du Conjonctif.

Er wünschte, daß ich gehabt hätte, daß ich nicht gehabt hätte
er wünschte, daß du gehabt hättest oder nicht
er wünschte, daß er, sie gehabt hätte oder nicht
er wünschte, daß wir gehabt hätten oder nicht
er wünschte, daß ihr gehabt hättet oder nicht
er wünschte, daß sie gehabt hätten oder nicht.

Das auf viererley Art veränderte Verbe Auxiliaire Passif. Etre Seyn oder Werden.

Im fragenden Verstand.	Im anzeigenden Verst.
§. 94. *Présent.* Die gegenwärtige Zeit.	
Bin ich? oder werde ich?	Ich bin, ich werde
bin ich nicht, werde ich nicht?	ich bin nicht, ich werde nicht
bist du; oder wirst du?	du bist, oder du wirst
bist du nicht, wirst du n.	du bist nicht, du wirst n.
ist er, oder wird er?	er ist, oder er wird
ist er nicht, wird er nicht?	er ist nicht, er wird nicht
sind wir, werden wir?	wir sind, wir werden
sind wir nicht? werden wir nicht?	wir sind, wir werden nicht
seyd ihr, werdet ihr?	ihr seyd, ihr werdet
seyd ihr, werdet ihr nicht?	ihr seyd, ihr werdet nicht
sind sie, werden sie?	sie sind, sie werden
sind sie, werden sie nicht?	sie sind, sie werden nicht.
Imparfait et Preterit simple.	
War ich, war ich nicht?	Ich war, ich war nicht
wurde ich, wurde ich n.	ich wurde, ich wurde nicht
wareſt du, wareſt du n.?	du wareſt, du warſt nicht
wurdeſt du, wurdeſt du nicht?	du wurdeſt, du wurdeſt nicht
war er, war er nicht?	er war, er war nicht
wurde er, wurde er nicht	er wurde, er wurde nicht
waren wir, waren wir nicht?	wir waren, wir waren nicht
wurden wir, wurden wir nicht?	wir wurden, wir wurden nicht

waret ihr, waret ihr nicht?	ihr waret, ihr waret nicht
wurdet ihr, wurdet ihr nicht?	ihr wurdet, ihr wurdet nicht
waren sie, waren sie nicht?	sie waren, sie wären nicht
wurden sie, wurden sie nicht?	sie wurden, sie wurden nicht.
geruffen appellé.	geschlagen battu.
verwundet blessé.	gestraft puni.
erwartet attendu.	belohnt recompensé.
geehrt honoré.	gefürchtet craint.
verachtet mepriſé.	

Im fragenden Verstand.	Im anzeigenden Verst.
Preterit Compoſé.	
Bin ich gewesen oder nicht?	Ich bin gewesen oder nicht?
bin ich worden oder nicht?	ich bin worden oder nicht
bist du gewesen oder nicht?	ich bin gewesen oder nicht
bist du worden oder nicht?	du bist (nicht) worden
ist er (nicht) gewesen, worden?	er ist (nicht) gewesen, worden
sind wir (nicht) gewesen, worden?	wir sind (nicht) gewesen, worden?
seyd ihr (nicht) gewesen, worden?	ihr seyd (nicht) gewesen, worden
sind sie (nicht) gewesen, worden?	sie sind (nicht) gewesen, worden.

Plusqueparfait.

War ich (nicht) gewesen, worden?	Ich war (nicht) gewesen, worden
warest du (nicht) gewesen, worden?	du warest (nicht) gewesen, worden
war er (nicht) gewesen, worden?	er war (nicht) gewesen, worden
waren wir (nicht) gewesen, worden?	wir waren (nicht) gewesen, worden
waret ihr (nicht) gewesen, worden?	ihr waret (nicht) gewesen, worden
waren sie (nicht) gewesen, worden?	sie waren (nicht) gewesen, worden

Futur.

Werde ich (nicht) seyn, werden?	Ich werde (nicht) seyn, werden
wirst du (nicht) seyn, werden?	du wirst (nicht) seyn, werden
wird er (nicht) seyn, werden?	er wird (nicht) seyn, werden
werden wir (nicht) seyn, werden?	wir werden (nicht) seyn, werden
werdet ihr (nicht) seyn, werden?	ihr werdet (nicht) seyn, werden
werden sie (nicht) seyn, werden?	sie werden (nicht) seyn, werden

vergnügt content.	betrogen trompé.
im Stand en état.	freygebig liberal.
willkom̃en le bien venu.	verdrießlich faché.
sträflich coupable.	in Sorgen en peine.
bereit prêt.	der Meynung d'avis.

mit

mit Geld versehen bezahlt payé.
pourvû d'argent. in Gefahr en danger.

Das mit einem vorhergehenden Verbe in Verknüpfung stehende Verbe auxiliaire Etre, seyn, werden.

§. 95. *Preſent du Conjonctif.*

Er will, daß ich sey oder werde; daß ich nicht sey, nicht werde
er will, daß du seyest oder werdest; daß du nicht seyest oder werdest
ich will, daß er sey oder werde; daß er nicht seye oder werde
er will, daß wir seyen od. werden; daß wir nicht seyn oder werden
er will, daß ihr seyet oder werdet; daß ihr nicht seyet oder werdet
er will, daß sie seyen oder werden; daß sie nicht seyen oder werden.

Imparfait du Conjonctif.

Er wünschte, daß ich wäre, würde; daß ich nicht wäre oder würde
er wünschte, daß du wärest, würdest; daß du nicht wärest, würdest
ich wünschte, daß er wäre, würde; daß er nicht wäre oder würde
er wünschte, daß wir wären, würden; daß wir nicht wären, würden
er wünschte, daß ihr wäret, würdet; daß ihr nicht wäret, würdet
er wünschte, daß sie wären, würden; daß sie nicht wären, würden.

Impar-

Imparfait de l'Optatif.

Wäre ich, oder wäre ich nicht?	Ich wäre oder ich wäre nicht
wäre er, oder wäre er nicht?	er wäre oder er wäre nicht
würde ich seyn oder werden?	ich würde seyn oder werden
würde ich nicht seyn, werden?	ich würde nicht seyn, werden
würde er seyn, werden?	er würde seyn, werden
würden wir seyn, werden?	wir würden seyn werden
würdet ihr seyn, werden?	ihr würdet seyn, werden
würden sie seyn, werden?	sie würden seyn, werden.

Plusqueparfait de l'Optatif.

Wäre ich gewesen oder worden,	würde ich gewesen oder worden seyn?
wäre ich nicht gewesen oder worden,	würde ich nicht gewesen, worden seyn?
ich wäre gewesen oder worden,	ich würde gewesen oder worden seyn
wäre er gewesen, worden,	würde er gewesen oder worden seyn?
er wäre gewesen, worden,	er würde gewesen, worden seyn.
wären wir gewesen, worden,	würden wir gewesen, worden seyn?
wir wären gewesen, worden,	wir würden, gewesen, worden seyn.
wäret ihr gewesen, worden,	würden wir gewesen, worden seyn?

Ihr wäret gewesen, worden,	ihr würdet, gewesen, worden, seyn.
wären sie gewesen, worden,	würden sie gewesen, worden seyn?
sie wären gewesen, worden,	sie würden gewesen, worden seyn.

Ubung des Verbe auxiliaire Reciproque: Ich habe mich, Je me suis.

§. 96. *Indicatif.*

Hab ich mich, hab ich mich nicht?	Ich habe mich, ich habe mich nicht
hast du dich, hast du dich nicht?	du hast dich, du hast dich nicht
hat er sich, hat er sich nicht?	er hat sich, er hat sich nicht
haben wir uns, haben wir uns nicht?	wir haben uns, w. haben uns nicht
habt ihr euch, habt ihr euch nicht?	ihr habt euch, ihr habt euch nicht
haben sie euch, haben sie euch nicht?	sie haben euch, sie haben euch nicht.
Hatte ich mich, hatte ich mich nicht?	Ich hatte mich, ich hatte mich nicht
hattest du dich, hattest du dich nicht?	du hattest dich, du hattest dich nicht
hatte er sich, hatte er sich nicht?	er hatte sich, er hatte sich nicht
hatten wir uns, hatten wir uns nicht?	wir hatten uns, wir hatten uns nicht

hat-

hattet ihr euch, hattet ihr euch nicht?	ihr hattet euch, ihr hattet euch nicht
hatten sie sich, hatten sie sich nicht?	sie hatten sich, sie hatten sich nicht.
Werde ich mich haben oder nicht?	Ich werde mich haben, oder nicht
wirst du dich haben oder nicht?	du wirst dich haben oder nicht
wird er sich haben oder nicht?	er wird sich haben oder nicht
werden wir uns haben oder nicht?	wir werden wir uns haben oder nicht
werdet ihr euch haben oder nicht?	ihr werdet euch haben oder nicht
werden sie sich haben oder nicht?	sie werden sich haben oder nicht.

Optatif.

Hätte ich mich, oder sollte ich mich haben?	Ich hätte mich, ich sollte mich haben
hätteſt du dich, solltest du dich haben?	du hätteſt dich, du solltest dich haben
hätte er sich, sollte er sich haben?	er hätte sich, er sollte sich haben
hätten wir uns, sollten wir uns haben?	wir hätten uns, oder sollten uns haben
hattet ihr euch, solltet ihr haben?	ihr hättet euch, oder solltet euch haben
hätten sie sich, sollten sie sich haben?	sie hätten sich, oder sollten sich haben.

betrogen trompé.
erzörnt faché.
begnügt contenté.
gewöhnt accoutumé.

ent-

entfernet eloigné.	aufheischig gemacht engagé.
aufgehalten arreté.	
belustigt diverti.	niedergelegt couché.
begeben rendu.	völlgetrunken soûlé.

Conjonktif Present.

Er glaubt nicht, daß ich mich habe, daß ich mich nicht habe
er glaubt nicht, daß du dich habest, daß du dich nicht habest
ich glaube nicht, daß er sich habe, daß er sich nicht habe
er weiß nicht, daß wir uns haben, oder nicht haben
er weiß nicht, daß ihr euch habt oder nicht habt
er weiß nicht, daß sie sich haben oder nicht haben

Imparfait.

1) Er wuste nicht, daß ich mich entfernet hatte
daß du dich entfernet hattest, daß er sich entfernet hatte
daß wir uns entfernet hatten, daß ihr euch entfernet hattet
daß sie sich entfernet hatten.

2) Er hätte es übel genommen, wenn (daß) ich mich 3) darein gemischt hätte
wenn du dich darein gemischet hättest.
wenn er sich darein gemischt hätte
wenn wir uns darein gemischt hätten
wenn ihr euch darein gemischt hättet
wenn sie sich darein gemischt hätten.

Ubung

1) il ignoroit 2) il auroit trouvé mauvais 3) s'y meler.

Ubung eines Verbe Activs, nebſt beygefügten Adverbe.

97) Reden parler.

Preſent.

Rede ich recht? rede ich nicht recht. Ich rede recht, ich rede nicht recht.
redet er recht, redet er nicht recht? er redet recht, er redet nicht recht.
redet ſie recht, redet ſie nicht recht? ſie redet recht, ſie redet nicht recht.
reden wir recht, reden wir nicht recht? wir reden recht, wir reden nicht recht.
redet ihr recht, redet ihr nicht recht? ihr redet recht, ihr redet nicht recht.
reden ſie recht, reden ſie nicht recht? ſie reden recht, ſie reden nicht recht.

Imparfait und *Preterit ſimple.*

Redete ich recht, oder nicht recht? Ich redete recht, (nicht recht.)
redete er recht, (nicht recht)? er redete recht, (nicht r.)
redeten wir recht, (nicht recht?) wir redeten recht, (nicht recht.)
redetet ihr recht, (nicht recht?) ihr redetet recht, (nicht recht.)
redeten ſie recht, (nicht recht?) ſie redeten recht, (nicht recht.)

Preterit Compoſé.

Hab ich recht geredet? hab ich nicht recht geredet? ich hab recht geredet, ich hab nicht recht geredet.

haſt du recht geredet? haſt du nicht recht geredet?
du haſt recht geredet, du haſt nicht recht geredet
hat er recht geredet, hat er nicht recht geredet?
er hat recht geredet, er hat nicht recht geredet.
haben wir recht geredet, haben w. nicht recht geredet?
wir haben recht geredet, w. haben nicht recht geredet.
habt ihr recht geredet, habt ihr nicht recht geredet.
ihr habt recht geredet, ihr habt nicht recht geredet.
haben ſie recht geredet, haben ſie nicht recht gtredet?
ſie haben recht geredet, ſie haben nicht recht geredet.

Futur.

Werde ich recht reden, werde ich nicht recht reden?
ich werde recht reden, ich werde nicht recht reden.
wird er recht reden, wird er nicht recht reden?
er wird recht reden, er wird nicht recht reden.
werden wir recht reden, w. wir nicht recht reden?
wir werden recht reden, w. werden nicht recht reden.
werdet ihr recht reden, werdet ihr nicht recht reden?
ihr werdet recht reden, ihr werdet nicht recht reden.
werden ſie recht reden, werden ſie nicht recht reden?
ſie werden recht reden, ſie werden nicht recht reden.

Übung eines Verbe Aktif, nebſt beygefügten Pronom perſonel im Accuſatif.

§. 98. Suchen chercher.

Preſens.

Suchet ihr ihn? ſuchet ihr ihn nicht?
ich ſuche ihn, ich ſuche ihn nicht.
ſuchet er euch? ſuchet er euch nicht?
er ſuchet euch, er ſuchet euch nicht.

ſuchet ſie ihn? ſuchet ſie ihn nicht.
ſie ſuchet ihn, ſie ſuchet ihn nicht.
ſuchen ſie uns? ſuchen ſie uns nicht?
ſie ſuchen uns, ſie ſuchen uns nicht.

Preterit Compoſe.

Habt ihr ihn geſucht? habt ihr ihn nicht geſucht?
ich hab ihn geſucht? ich hab ihn nicht geſucht.
hat er euch geſucht? hat er euch nicht geſucht?
er hat euch geſucht, er hat euch nicht geſucht.
haben ſie uns geſucht? haben ſie uns nicht geſucht?
ſie haben uns geſucht, ſie haben uns nicht geſucht.
habt ihr mich geſucht? habt ihr mich nicht geſucht?
ich hab euch geſucht, ich hab euch nicht geſucht.

Futur.

Werdet ihr ihn ſuchen? werdet ihr ihn nicht ſuchen?
ich werde ihn ſuchen, ich werde ihn nicht ſuchen.
wird ſie mich ſuchen, wird ſie mich nicht ſuchen?
ſie wird euch ſuchen, ſie wird euch nicht ſuchen.
werden ſie uns ſuchen? werden ſie uns nicht ſuchen?
ſie werden uns ſuchen, ſie werden uns nicht ſuchen.

Imperatif.

Suche ihn, ſuche ihn nicht.
ſuchet ſie, ſuchet ſie nicht.
Laßt uns ihn, ſie ſuchen.

Conjonctif.

Er will, daß er dich ſuche.
daß er ſie ſuche.
daß er ihn ſuche.

haſt du recht geredet? haſt du nicht recht geredet?
du haſt recht geredet, du haſt nicht recht geredet
hat er recht geredet, hat er nicht recht geredet?
er hat recht geredet, er hat nicht recht geredet.
haben wir recht geredet, haben w. nicht recht geredet?
wir haben recht geredet, w. haben nicht recht geredet.
habt ihr recht geredet, habt ihr nicht recht geredet.
ihr habt recht geredet, ihr habt nicht recht geredet.
haben ſie recht geredet, haben ſie nicht recht geredet?
ſie haben recht geredet, ſie haben nicht recht geredet.

Futur.

Werde ich recht reden, werde ich nicht recht reden?
ich werde recht reden, ich werde nicht recht reden.
wird er recht reden, wird er nicht recht reden?
er wird recht reden, er wird nicht recht reden.
werden wir recht reden, w. wir nicht recht reden?
wir werden recht reden, w. werden nicht recht reden.
werdet ihr recht reden, werdet ihr nicht recht reden?
ihr werdet recht reden, ihr werdet nicht recht reden.
werden ſie recht reden, werden ſie nicht recht reden?
ſie werden recht reden, ſie werden nicht recht reden.

Übung eines Verbe Actif, nebſt beygefügten Pronom perſonel im Accuſatif.

§. 98. Suchen chercher.

Preſent.

Suchet ihr ihn? ſuchet ihr ihn nicht?
ich ſuche ihn, ich ſuche ihn nicht.
ſuchet er euch? ſuchet er euch nicht?
er ſuchet euch, er ſuchet euch nicht.

ſuchet ſie ihn? ſuchet ſie ihn nicht.
ſie ſuchet ihn, ſie ſuchet ihn nicht.
ſuchen ſie uns? ſuchen ſie uns nicht?
ſie ſuchen uns, ſie ſuchen uns nicht.

Preterit Compoſé.

Habt ihr ihn geſucht? habt ihr ihn nicht geſucht?
ich hab ihn geſucht? ich hab ihn nicht geſucht.
hat er euch geſucht? hat er euch nicht geſucht?
er hat euch geſucht, er hat euch nicht geſucht.
haben ſie uns geſucht? haben ſie uns nicht geſucht?
ſie haben uns geſucht, ſie haben uns nicht geſucht.
habt ihr mich geſucht? habt ihr mich nicht geſucht?
ich hab euch geſucht, ich hab euch nicht geſucht.

Futur.

Werdet ihr ihn ſuchen? werdet ihr ihn nicht ſuchen?
ich werde ihn ſuchen, ich werde ihn nicht ſuchen.
wird ſie mich ſuchen, wird ſie mich nicht ſuchen?
ſie wird euch ſuchen, ſie wird euch nicht ſuchen.
werden ſie uns ſuchen? werden ſie uns nicht ſuchen?
ſie werden uns ſuchen, ſie werden uns nicht ſuchen.

Imperatif.

Suche ihn, ſuche ihn nicht.
ſuchet ſie, ſuchet ſie nicht.
Laßt uns ihn, ſie ſuchen.

Conjonctif.

Er will, daß er dich ſuche.
daß er ſie ſuche.
daß er ihn ſuche.

Er will, daß ſie uns ſuchen.
daß ſie euch ſuchen.
daß wir ſie ſuchen.

Er wollte, daß er ihn ſuchte.
daß er uns ſuchte.
daß ich ſie ſuchte.
daß wir euch ſuchten.
daß wir ſie ſuchten.
daß ſie uns ſuchten.

Er wünſchte, daß ich ihn geſucht hätte.
daß er mich geſucht hätte.
daß wir euch geſucht hätten.
daß ſie uns geſucht hätten.

Wollte GOtt, daß ich ihn gefunden hätte.
daß ihr ſie gefunden hättet.
daß ſie euch gefunden hätten.
daß wir ſie gefunden hätten.

Das Verbe mit dem Datif des Pronom perſonel.

§. 99. Gleich ſehen Reſſembler.

Sehe ich ihm gleich, ſehe ich ihm nicht gleich?
ich ſehe ihm gleich, ich ſehe ihm nicht gleich.
ſieht er ihm gleich, ſieht er . . . .
er ſieht ihm gleich, er ſieht ihm . . .
ſieht er euch gleich, ſiehet er euch . .
er ſieht mir gleich, er ſieht mir . .
ſehen wir ihnen gleich, ſehen wir ihnen nicht gleich?
wir ſehen ihnen gleich, wir ſehen . . .

Preterit. Compoſe.

Hat er euch gleich geſehen, hat er euch nicht gleich geſehen?
er hat mir gleich geſehen, er hat mir nicht gleich geſ.
hat ſie ihm gleich geſehen, hat ſie ihm . . .
ſie hat ihm gleich geſehen, ſie hat ihm . . .
hat er ihr gleich geſehen, hat er ihr . . .
er hat ihr gleich geſehen, er hat . . . .

Futur. Sagen dire.

Wird er ihm ſagen, wird er ihm nicht ſagen.
er wird ihm ſagen, er wird . . .
werdet ihr ihnen ſagen, werdet ihr ihnen nicht ſagen?
ich werde ihnen ſagen, ich werde . . .
werden ſie euch ſagen, werden ſie euch . . .
ſie werden uns ſagen, ſie werden uns . . .

Imperativ.

Sage ihm, ihr, ihnen, ſage ihm, ihr nicht.
laßt uns, ihm, ihr, ſagen, wir wollen ihm nicht ſagen.
ſaget mir, ihm, ihr, ſaget mir, ihm nicht.

Conjonctiv.

Er will, daß ich ihm ſage, daß ich ihm nicht ſage.
er will, daß er ihnen ſage, daß er ihnen . . .
er will, daß wir euch ſagen, daß wir euch . . .
ich wollte, daß er mir ſagte, daß er ihm ſagte.
ich wollte, daß ihr ihm ſagtet, daß ſie euch ſagten.
Ich wollte, daß er euch geſagt hätte.
daß ſie ihm geſagt hätte.
daß ſie uns geſagt hätten.
daß wir ihnen geſagt hätten.

Ein Verbe Actif mit einem Datif des Pronom personel und dem Beziehungs-Wörtlein Es L.

§. 100. Wiedergeben Rendre.

Présent.

Gebt ihr es ihm wieder? gebt ihr es ihm nicht wieder.
ich gieb es ihm wieder, ich gieb es ihm nicht wieder.
giebt er es ihnen wieder, giebt er es ihnen . . .
er giebt es ihnen wieder, er giebt es ihnen . .
giebt er es mir wieder, giebt er es mir . . .
er giebt es euch wieder, er giebt es euch . .
gebt ihr es uns wieder, gebt ihr es uns . .
sie geben es uns wieder, sie geben es uns . .
geben sie es euch wieder, geben sie es euch . .
sie geben es euch wieder, sie geben es euch . .

Preterit Composé.

Hat er es ihm wieder gegeben, oder nicht wieder gegeben?
er hat es ihm wiedergegeben, . nicht wiedergeben?
hat sie es ihnen wiedergegeben, . . .
sie hat es ihnen wiedergegeben, . . .
hat er es euch wiedergegeben, . . .
er hat es mir wiedergegeben, . . .
haben sie es uns wiedergegeben, . . .
sie haben es uns wiedergegeben . . .
haben wir es ihnen wiedergegeben . .
wir haben es ihnen wiedergegeben . .

Futur.

Futur.

Wird er es euch wiedergeben, oder nicht wiedergeben?
er wird es mir wiedergeben, nicht wiedergeben.
wird sie es uns wiedergeben,
sie wird es uns wiedergeben,
werdet ihr es mir wiedergeben,
ich werde es euch wiedergeben,
werdet ihr es ihm wiedergeben,
ich werde es ihm widergeben,
werden sie es ihnen wiedergeben.
sie wird es ihnen wiedergeben

Imperatif.

Gebt es mir wieder, gebt es ihm wieder, oder nicht.
laßt es uns ihm wiedergeben, oder nicht.
sie mögen es euch wiedergeben.

Conjonktif.

Er will, daß ich es ihm (ihnen) wiedergebe.
daß ich es dir (euch) wiedergebe.
daß wir es ihm, euch, ihnen wiedergeben.
daß sie es mir, ihm, uns, euch, ihnen, wiedergeben.

Ich wollte daß er es mir, dir, uns, euch wiedergäbe,
daß er es ihm, ihr, ihnen wiedergäbe.
daß er es mir, dir, euch wieder gegeben hätte.
daß er es ihr, ihnen wieder gegeben hätte.
Ich glaub nicht, daß er es ihm, ihnen, euch wieder gegeben habe.

werden wir uns darauf verſtehen oder nicht?
wir werden uns ſchon darauf verſtehen.
werdet ihr euch darauf verſtehen oder nicht?
ich werde mich darauf verſtehen, ich werde mich nicht darauf verſtehen.

Ubung eines Verbe Reciproque.

mit dem Accuſativ des Pronom perſonal und dem Relatif: En.

103. Sich erinnern ſe ſouvenir.

Preſent.

Erinnert er ſich deſſen? Erinnert er ſich deſſen nicht?
er erinnert ſich deſſen, er erinnert ſich deſſen nicht.
erinnert ihr euch deſſen? erinnert ihr euch deſſen n.
ich erinnere mich deſſen, ich erinnere mich deſſen n.
erinnert ſie ſich deſſen? erinnern ſie ſich deſſen nicht.
ſie erinnern ſich deſſen, ſie erinnern ſich deſſen nicht.

Preterit Compoſé.

Hat er ſich deſſen erinnert? hat er ſich deſſen nicht erinnert?
er hat ſich deſſen erinnert, er hat ſich deſſen nicht erinnert.
habt ihr euch deſſen erinnert, habt ihr euch deſſen nicht erinnert?
ich hab mich deſſen erinnert, ich hab mich deſſen nicht erinnert.
wir haben uns deſſen erinnert, wir haben uns deſſen nicht erinnert.
haben ſie ſich deſſen erinnert? haben ſie ſich deſſen nicht erinnert?

Sie haben sich dessen erinnert, sie haben sich dessen nicht erinnert?

Futur.

Wird er sich dessen erinnern? Wird er sich dessen nicht erinnern?
er wird sich dessen erinnern, er wird sich dessen nicht erinnern.
werdet ihr euch dessen erinnern, werdet ihr euch dessen nicht erinnern?
ich werde mich dessen erinnern, ich werde mich dessen nicht erinnern.
werden sie sich dessen erinnern? werden sie sich dessen nicht erinnern?
sie werden sich dessen erinnern, sie werden sich dessen nicht erinnern.

Imperatif.

Erinnere dich dessen, erinnert euch dessen.
sie mögen sich dessen erinnern.

Conjonctif Present.

Ich glaub nicht daß du dich dessen erinnerst.
ich glaub nicht daß er sich dessen erinnere.
er glaubt nicht daß ich mich dessen erinnere.
er glaubt nicht daß wir uns dessen erinnern.
ich glaube nicht daß ihr euch dessen erinnert.
ich glaub nicht daß sie sich dessen erinnern.

Imparfait du Conjonctif.

Er wollte, daß ich mich dessen erinnerte.
ich wollte, daß er sich dessen erinnerte.
er wollte, daß wir uns dessen erinnerten.

werden wir uns darauf verſtehen oder nicht?
wir werden uns ſchon darauf verſtehen.
werdet ihr euch darauf verſtehen oder nicht?
ich werde mich darauf verſtehen, ich werde mich nicht darauf verſtehen.

Ubung eines Verbe Reciproque, mit dem Accuſativ des Pronom perſonal und dem Relatif: En.

103. Sich erinnern ſe ſouvenir.

Preſent.

Erinnert er ſich deſſen? Erinnert er ſich deſſen nicht?
er erinnert ſich deſſen, er erinnert ſich deſſen nicht.
erinnert ihr euch deſſen? erinnert ihr euch deſſen n.
ich erinnere mich deſſen, ich erinnere mich deſſen n.
erinnern ſie ſich deſſen? erinnern ſie ſich deſſen nicht.
ſie erinnern ſich deſſen, ſie erinnern ſich deſſen nicht.

Preterit Compoſé.

Hat er ſich deſſen erinnert? hat er ſich deſſen nicht erinnert?
er hat ſich deſſen erinnert, er hat ſich deſſen nicht erinnert.
habt ihr euch deſſen erinnert, habt ihr euch deſſen nicht erinnert?
ich hab mich deſſen erinnert, ich hab mich deſſen nicht erinnert.
wir haben uns deſſen erinnert, wir haben uns deſſen nicht erinnert.
haben ſie ſich deſſen erinnert? haben ſie ſich deſſen nicht erinnert?

Preterit Compose.

Hat er euch davon gegeben, hat er euch nicht davon gegeben?
er hat mir davon gegeben, er hat mir nicht davon gegeben.
hat sie ihr davon gegeben, hat sie ihr nicht davon gegeben?
sie hat ihr davon gegeben, sie hat ihr nicht davon gegeben.
haben sie ihnen davon gegeben? haben sie ihnen nicht davon gegeben?
sie haben ihnen davon gegeben, sie haben ihnen nicht davon gegeben.
habt ihr ihm davon gegeben, habt ihr ihm nicht davon gegeben?
ich hab ihm davon gegeben, ich hab ihm nicht

Futur.

Werdet ihr ihm davon geben, werdet ihr ihm nicht davon geben?
ich werde ihm davon geben, ich werde ihm nicht davon geben.
wird er euch davon geben? — nicht davon geben?
er wird euch davon geben, — nicht davon geben.
wird sie ihr davon geben, — nicht davon geben.
sie wird ihr davon geben, — nicht davon geben.
werden sie uns davon geben, — nicht davon geben.
sie werden uns davon geben, — nicht davon geben.

Imperativ.

Gebt mir davon, gebt ihm davon, gebt ihm nicht davon.

ich wollte, daß ihr euch deſſen erinnertet.
ich wollte, daß ſie ſich deſſen erinnerten.

Preterit du Conjonctif.

Er zweifelt, ob ich mich deſſen erinnert habe.
ich zweifle, ob er ſich deſſen erinnert habe.
ſie zweifeln, ob wir uns deſſen erinnert haben.
wir zweifeln, ob ihr euch deſſen erinnert habet.
wir zweiffeln, ob ſie ſich deſſen erinnert haben.

Übung eines Verbe Actif mit dem Datif des Pronom perſonel und dem Relatif: en.

§. 104. Geben donner.

Indicatif Preſent.

Gebt ihr ihm davon, gebt ihr ihm nicht davon?
ich gieb ihm davon, ich gieb ihm
giebt er euch davon, giebt er euch
er giebt mir davon, er giebt mir
geben ſie uns davon, geben ſie uns
ſie geben uns davon, ſie geben uns

Imparfait.

Gab er euch davon, gab er euch nicht davon?
er gab mir davon, er gab mir
gab ſie ihr davon, gab ſie ihr
ſie gab ihr davon, ſie gab ihr
gaben ſie ihnen davon, gaben ſie ihnen nicht davon.
ſie gaben ihnen davon, ſie gaben ihnen

Preteri

müsset ihr zahlen? müsset ihr nicht zahlen?
ihr müsset zahlen, ihr müsset . .
müssen sie zahlen? müssen sie . .
sie müssen zahlen, sie müssen . .

Anmerkung. Wenn man für das Verbe: ich muß, annimmt, (es ist nöthig daß ich ꝛc.) so wird die Sache merklich im Franz. erleichtert. Man sage demnach an statt: Muß ich zahlen? Ist es nöthig, daß ich zahle, oder ist es mir nöthig zu zahlen. Faut il, que je paye? Me faut il payer?

Imparfait.

Muste ich zahlen? muste ich nicht zahlen?
ich mußte zahlen, ich mußte nicht zahlen.
mußte er zahlen? mußte er nicht zahlen?
er mußte zahlen, er mußte . .
mustet ihr zahlen, mustet ihr . .
ihr mustet zahlen, ihr mustet . .
mußten sie zahlen, mußten sie . .
sie mußten zahlen, sie mußten . .

Preteris Composé.

Hab ich zahlen müssen? hab ich nicht zahlen müssen?
ich habe zahlen müssen, ich habe . .
hast du zahlen müssen, hast du . .
du hast zahlen müssen, du hast . .
hat er (sie) zahlen müssen? hat er (sie) nicht zahlen müssen?
er (sie) hat zahlen müssen, er (sie) hat nicht zahlen müssen.
habt ihr zahlen müssen? habt ihr nicht zahlen müssen?

wir

Conjonctif.

er will, daß ich ihm davon gebe, nicht davon gebe.
er will, daß ihr mir davon gebet, . . gebet.
er will, daß wir ihnen davon geben, . . geben.
er will, daß sie uns davon geben, . . geben.
ich wollte, daß er mir davon gäbe, oder gegeben hätte.
ich wollte, daß sie euch davon gäben, oder gegeben hätten.
er wollte, daß wir ihm davon geben, oder gegeben hätten.
wir wollten, daß sie uns davon geben, gegeben hätten.
er hat gewollt, daß ich ihm davon gäbe.
er hat gewollt, daß sie uns davon gäben.
ich hätte gewunschen, daß er ihr davon gegeben hätte.
ich hätte gewunschen, daß sie ihnen davon gegeben hätten.

Ubung des Verbe: Ich muß
Il me faut.

§. 107. Zahlen payer.

Interrogatif et Indicatif. Present.

Muß ich zahlen? muß ich nicht zahlen?
ich muß zahlen, ich muß . .
muß er zahlen? muß er
er muß zahlen, er muß . .
muß man es thun? muß man es nicht thun?
man muß es thun, man muß es nicht thun.
müssen wir zahlen? müssen wir nicht zahlen?
wir müssen zahlen, wir müssen . .

müsset

Conjonctif.

Ich glaube nicht, daß ich zahlen müsse.
ich glaube nicht, daß er zahlen müsse.
er glaubt nicht, daß wir zahlen müssen.
er glaubt nicht, daß ihr zahlen müsset.
er glaubt nicht, daß sie zahlen müssen

Imparfait.

Ich glaubte nicht, daß sie zahlen müßte.
ich glaubte nicht, daß er zahlen müßte.
ich glaubte nicht, daß wir zahlen müßten.
ich glaubte nicht, daß ihr zahlen müßtet.
ich glaubte nicht, daß sie zahlen müßten.

Plusqueparfait.

Ich hätte nicht geglaubt, daß ich hätte zahlen müssen.
ich hätte nicht geglaubt, daß er hätte . .
er hätte nicht geglaubt, daß wir hätten . .
ich hätte nicht geglaubt, daß ihr hättet . .
ich hätte nicht geglaubt, daß sie hätten . .

Ubung des Verbe Ilya, Es ist, es gibt, es hat.

§. 106. *Indicatif.*

Gibt es, gibt es nicht? Es gibt, es gibt nicht.
gab es, gab es nicht? es gab, es gab nicht.
hat es gegeben? hat es nicht gegeben?
es hat gegeben, es hat nicht gegeben.
hatte es gegeben? hatte es nicht gegeben?
es hatte gegeben, es hatte nicht gegeben.

wir haben zahlen müssen, wir haben nicht zahlen müssen.
haben sie zahlen müssen? haben sie nicht zahlen müssen?
sie haben zahlen müssen, sie haben nicht zahlen müssen.

Futur.

Werde ich zahlen müssen, werde ich nicht zahlen müssen?
ich werde zahlen müssen, ich werde n. zahlen müssen.
wird er zahlen müssen, wird er nicht . .
er wird zahlen müssen, er wird . . .
werden wir zahlen müssen, werden wir n. zahl. müss.
wir werden zahlen müssen, wir werden n. zahl. müss.
werdet ihr zahlen müssen, werdet ihr n. zahl. müssen?
ihr werdet zahlen müssen, ihr werdet n. zahl. müssen.
werden sie zahlen müssen, werden sie n. zahl. müssen?
sie werden zahlen müssen, sie werden n. zahl. müssen.

Imparfait de l'Optatif.

Sollte ich zahlen müssen? Sollte ich nicht zahlen müssen?
ich würde zahlen müssen, ich würde n. zahlen müssen.
sollte er zahlen müssen? sollte er nicht zahlen müssen?
er würde zahlen müssen, er würde nicht zahlen . .
würden wir zahlen müssen, würden wir n. zahl. müss.
wir würden zahlen müssen, wir würden n. . .
solltet ihr zahlen müssen, solltet ihr nicht . .
ihr würdet zahlen müssen, ihr würdet . . .
sollten sie zahlen müssen, sollten sie . . .
sie würden zahlen müssen, sie würden . . .

Con-

Conjonctif.

Ich glaube nicht, daß ich zahlen müsse.
ich glaube nicht, daß er zahlen müsse.
er glaubt nicht, daß wir zahlen müssen.
er glaubt nicht, daß ihr zahlen müsset.
er glaubt nicht, daß sie zahlen müssen

Imparfait.

Ich glaubte nicht, daß sie zahlen müßte.
ich glaubte nicht, daß er zahlen müßte.
ich glaubte nicht, daß wir zahlen müßten.
ich glaubte nicht, daß ihr zahlen müßtet.
ich glaubte nicht, daß sie zahlen müßten.

Plusqueparfait.

Ich hätte nicht geglaubt, daß ich hätte zahlen müssen.
ich hätte nicht geglaubt, daß er hätte . .
er hätte nicht geglaubt, daß wir hätten . .
ich hätte nicht geglaubt, daß ihr hättet . .
ich hätte nicht geglaubt, daß sie hätten . .

Ubung des Verbe Ilya, Es ist, es gibt, es hat.

§. 106. *Indicatif.*

Gibt es, gibt es nicht? Es gibt, es gibt nicht.
gab es, gab es nicht? es gab, es gab nicht.
hat es gegeben? hat es nicht gegeben?
es hat gegeben, es hat nicht gegeben.
hatte es gegeben? hatte es nicht gegeben?
es hatte gegeben, es hatte nicht gegeben.

wird es geben? wird es nicht geben?
es wird geben, es wird nicht geben.

Optatif.

Würde es geben? Würde es nicht geben?
es würde geben, es würde nicht geben.
hätte es gegeben? hätte es nicht gegeben?
es hätte gegeben, es hätte nicht gegeben.

Conjonctif.

Ich zweifle, daß es gebe.
ich zweiffelte, daß es gäbe.
ich zweifle, daß es gegeben habe.
ich zweiffelte, daß es gegeben hätte.

Exempel.

Gibt es Wein genug hier?
gibt es Weinberge hier?
gibt es viele Aepfel, Birne, Trauben?
Lerchen, Schnepfen, Feldhühner?

Ist es, Ist es nicht, gefährlich?
Y a-il? n'y-a-il pas du danger,
es ist, es ist nicht gefährlich.
war es, war es nicht, gefährlich?
es war, es war nicht, gefährlich.
ist es, ist es nicht, gefährlich gewesen?
es ist, es ist nicht, gefährlich gewesen.
war es, war es nicht, gefährlich gewesen?
es war, es war nicht, gefährlich gewesen.
wird es, wird es nicht, gefährlich seyn?
es wird, es wird nicht, gefährlich seyn.

wäre

II. Der Nominatif des Nom. oder Pronom, bey welchem man fragt: Wer oder Was?

III. Das erſte verneinungs Wörtlein Ne. Siehe §. 259.

IV. Das Pronom perſonel, oder das eine Perſon andeutende Pronom, im Datif, mit der Frage wem? oder im Accuſatif mit der Frag wen? dergleichen ſind: mir me, dir te, ihm lui, ihr lui, mich me, dich te, ihn le, ſie la, uns nous, euch vous, ihnen leur, ſie les, ſich ſe.

V. Die Particules relatives, die Beziehungs-Wörtlein, deren fünf ſind, als: ihn, es, le; ſie, es, la; ſie les; da, daſelbſt, daran, dahin, dazu, y; deſſen, deren, davon, daraus, von dannen, daher, en.

Anmerkung. Die Relatifs: le, la, les, werden denen zwey Pronoms, ihm, ihr, lui, ihnen leur, allezeit vorgeſezt.

VI. Das Verbe oder Haupt-Wort, bey welchem kein Supin ſtehet, als: j'ai, j'avois, j'eus, j'aurai, j'aie, j'aurois, j'euſſe. Je ſuis, je fus, je ſerai, je parle, je parlois, je parlerai, und ſo unzehlig viele andre.

VII. Die zweyte Negation, als: nicht pas, gar nicht, kein, point, nichts rien, niemals jamais, niemand perſonne, wenig gueres, keiner, nul, aucun, weder, noch, ni, mehr plus. Siehe §. 255. 260.

VIII. Das Supin, oder Nach-Wort des Verbe auxiliaire, als: eu gehabt, été geweſen, donné gegeben, acheté gekauft, fini geendigt,

der GOtt 1) fürchtet, 2) bemühet sich 3) nach dessen heiligen Gesetz 4) zu leben. Ein Kaufmann ohne Credit 5) kan kein groß Glück machen. Ein 6) ehrlicher Mann siehet niemals des andern 7) Glück mit 8) Neid an. Die Bücher, die ihr mir 9) geliehen habt, geben mir viel 10) Vergnügen. Ich habe den 11) Ring, welchen ich 12) verlohren hatte, 13) wieder gefunden.

§. 109. Ein gelehrter Sprach-Lehrer hat die Französische Construction, geschicklich in folgende zween Lateinische Vers gebracht:

Nomina, prima Nega, Pronom, Particula, Verbum,
Altera Nega, Adverb, Ca Verbi, Præpo, Ca Præpo.

Hiemit kan einer, der Latein versteht, sich ziemlich helfen. Aber folgende Tabell kommt allen zu statten:

I. a) Stehen die Pronoms und Adverbes, mit denen man frägt; dergleichen sind: wer qui, was que, welcher, welche, welches, quel, quelle, le quel, la quelle, wovon de quoi, woran à quoi, wo, wohin où, woher d'où, wie viel combien, wie comment, wann quand, seit wann, de puis quand.

b) Die Conjonctions, die so wol einen Indicatif, und Optatif, als Conjonctif regieren. Siehe §. 275, 277.

II. Der

1) craindre 2) tacher 3) selon 4) vivre 5) pouvoir 6) honnête 7) le bonheur 8) l'envie 9) prêter 10) le plaisir 11) la bague 12) perdre 13) retrouver.

II. Der Nominatif des Nom oder Pronom, bey welchem man fragt: Wer oder Was?

III. Das erſte verneinungs Wörtlein Ne. Siehe §. 259.

IV. Das Pronom perſonel, oder das eine Perſon andeutende Pronom, im Datif, mit der Frage wem? oder im Accuſatif mit der Frag wen? dergleichen ſind: mir me, dir te, ihm lui, ihr lui, mich me, dich te, ihn le, ſie la, uns nous, euch vous, ihnen leur, ſie les, ſich ſe.

V. Die Particules relatives, die Beziehungs-Wörtlein, deren fünf ſind, als: ihn, es, le; ſie, es, la; ſie les; da, daſelbſt, daran, dahin, dazu, y; deſſen, deren, davon, daraus, von dannen, daher, en.

Anmerkung. Die Relatifs: le, la, les, werden denen zwey Pronoms, ihm, ihr, lui, ihnen leur, allezeit vorgeſezt.

VI. Das Verbe oder Haupt-Wort, bey welchem kein Supin ſtehet, als: j'ai, j'avois, j'eus, j'aurai, j'aie, j'aurois, j'euſſe. Je ſuis, je fus, je ſerai, je parle, je parlois, je parlerai, und ſo unzehlig viele andre.

VII. Die zweyte Negation, als: nicht pas, gar nicht, rein, point, nichts rien, niemals jamais, niemand perſonne, wenig gueres, keines, nul, aucun, weder, noch, ni, mehr plus. Siehe §. 259. 260.

VIII. Das Supin, oder Nach-Wort des Verbe auxiliaire, als: eu gehabt, été geweſen, donné gegeben, acheté gekauft, fini geendigt, reçu

reçu empfangen, voulu gewollt, vendu verkauft, fait gemacht. u. s. w.

IX. Das Adverbe oder Bey-Wort der Verbes, als: heute aujourdhui, gestern hier, alle Tag tous les jours, gerne volontiers, ungerne à regret. &c.

1. Anmerkung. Folgende Adverbes müssen dem Supin vorgesezt werden, nemlich: Bien wol, fort bien sehr wol, mieux besser, mal übel, pis schlimmer, deja schon, souvent oft, jamais niemal, presque fast, quasi schier, tout à fait gänzlich, völlig, toûjours allezeit, encore noch, auſſi auch, d'abord, gleich anfangs, auſſitot alsbald, bientot bald, trop zu viel, aſſés genug.

2. Anmerkung. Trop und Aſſés stehen nach dem Supin, wenn sie mit einem Subſtantif verknüpft sind, als: Ihr habt zu viel Obst geeſſen. Er hat Wein genug getrunken.

3. Anmerkung. Die Adverbes, die sich in ment endigen, können vor und nach dem Supin stehen, als: infiniment unendlich, ſuffiſamment genugſam, paſſablement, ziemlich, extrememment, über die maſſen. ꝛc.

X. Der Infinitif, als: donner geben, finir endigen, recevoir empfangen, rendre wieder geben, venir kommen, aller gehen, faire machen.

Anmerkung. Wenn die Wörtlein: de, à, pour, zu, bey dem Infinitif stehen; ſo werden

ſie der erſten Negation: ne, dem pronom perſonel im Datif oder Accuſatif, denen Beziehungs-Wörtlein und der zweyten Negation, vorgeſezt. z. E. Ich bitte euch ihm nichts davon zu ſagen. Sezet die Wörter alſo: Ich euch bitte zu nicht ihm davon nichts ſagen. Je vous prie de ne lui en rien dire.

XI. { Das Nom im Accuſatif mit der Frage: wen oder was?
Das Nom im Datif, mit der Frage: wem?

Anmerkung. Wenn ein Accuſatif und Datif zugleich vorkommen, ſo wird der Accuſatif dem Datif gemeiniglich vorgeſezt. Es wird aber der Accuſatif nachgeſezt:

1.) Wenn er ein pronom poſſeſſif, das ſich auf den Datif beziehet, bey ſich hat, als: Gebt denen Gefangenen ihre Freyheit wieder. Schicket meinem Bruder ſeine Kleider.

2.) Wenn der Accuſatif aus mehr Wörtern beſteht, als der Datif, als: Weiſet eurem Herrn Vatter den Ring, den ihr gekauft habt.

XII. Die Prepoſition oder das Bey-Wort der Noms und Pronoms, nebſt denen Wörtern, die von ihr regiret werden. Siehe §. 261-263.

Anmerkung zu N. II. Wenn man mit einem Nom ſubſtantif fragt: ſo ſtehet zwar der Nominatif des Nom vor dem Verbe, aber man ſezt noch über das einen Nominatif des Pronom perſonels nach dem Verbe, als: Iſt euer Bruder ausgegangen? Sezt alſo: Euer

Bruder ist er 1) ausgegangen? Ist seine Krankheit gefährlich? Saget: Seine 2) Krankheit ist sie 3) gefährlich? Sind die Birn gut? Saget: Die Birn sind sie gut?

Anmerkung zu N. IV. Wenn zwey Verbes in einem bejahenden Imperatif, mit denen pronoms moi oder toi, auf einander folgen: so setzet man nach dem ersten Verbe, moi, oder toi, aber vor dem zweyten Verbe setzet man me oder te, als: Bringet mir ein Glaß Wein und gebt mir frisch Brod. Ziehe deine 1) Stiefel an, und 2) mache dich zum 3) Abreisen fertig. 4) Kämme dich, und 5) ziehe dich reinlich an. Liebet mich, und beehret mich oft mit euren Befehlen. Sage mir die Wahrheit, und 6) verhele mir nichts. Gebt mir meine Waaren wieder oder zahlet mich.

§. 110. Weil man die Construction auch durch gewisse Fragen sehr nahe finden kan: so füge ich sie hiemit bey.

Ist in dem Satz ein Verbe, welches ein thun bedeutet: so fragt man also:

1.) Wer oder was? und das ist der Nominatif.

2.) Was thut er? was hat er gethan? was wird er thun? (oder, was ist er oder sie? was ist er oder sie gewesen? was wird er oder sie seyn? was geschieht? was ist geschehen? was wird geschehen?) und das ist das Verbe.

3.) Wie

1) Sortir 2) la maladie 3) dangereux.
1) Bottes 2) preparer 3) partir 4) Se peigner. 5) s'habiller 6) cacher.

3.) Wie, wann, wo, wie lang, wie oft? ꝛc. das ist das Adverbe.

4.) Wen oder was? das zeigt den Accusatif des Noms an.

5.) Wem? das zielt auf den Datif.

Anmerkung. 1. Ist der Satz verneinend: so füget man der zweyten Frag nur das Verneinungs-Wörtlein: nicht, bey, nemlich, was thut er nicht? ꝛc.

Anmerkung. 2. Das Wort bey welchem man fragen kan, wessen, stehet gleich nach demjenigen Wort, auf welches es sich beziehet.

Exempel:

Ich 1) schreibe öfters Brief an meines Vatters Freunde. Er 2) überläßt 3) die Besorgung seiner 4) Geschäfte unverständigen Leuten. Die Glückseligkeit des Friedens 5) übertrift 6) bey weiten die 7) Vortheile eines glücklichen Kriegs. Die Entheiligung des Sonntags ist ein 8) Zeichen 9) der Unehrerbietigkeit gegen GOtt, und 10) ein Laster, das unter denen Christen sollte 11) unbekannt seyn.

§. 111. Wenn in dem Satz ein Verbe steht, so ein Leiden andeutet: so fragt man in folgender Ordnung.

1.) Wer?

1) écrire 2) abandonner 3) le soin 4) les affaires 5) surpasser 6) de beaucoup 7) les avantages 8) la marque 9) la profanation, l'irrevence 10) un vice 11) inconnu.

2.) Was leidet er oder ſie? Was hat er oder ſie gelitten? was wird er oder ſie leiden? was wird ihm oder ihr geſchehen oder nicht?

3.) Wenn, wie, wo?

4.) Von wem, durch wen?

Exempel.

Ich bin heute von einem 1) Juden betrogen worden. Er wird von jedermann gar ſehr 2) betauert. Der Krieg wird mit dem 3) gröſten Ernſt von denen 4) kriegenden 5) Partheyen 6) fortgeſetzet werden. Er iſt ſehr oft von dem Fieber 7) überfallen worden. Man 8) glaubt, er wird von ſeinem Herrn 9) reichlich 10) belohnet werden. Wenn der Krieg 11) länger dauret: ſo werden 12) verſchiedene Länder 13) äuſerſt 14) verheeret werden. Die 15) Feld-Früchte ſind durch die 16) Schloſſen ſehr 17) verderbt worden. Sein Hauß iſt nicht 18) völlig durch die Flamme 19) verzehret worden.

Anwendung der Artickel nach ihren verſchiedenen Cas.

§. 112. Vom Genau-Beſtimmenden Artickel.

Nomi-

1) un juif 2) regretté 3) la derniere vigueur 4) belligerant 5) partie 6) continuer 7) attaqué 8) croire 9) largement 10) recompenſé 11) plus long tems 12) pluſieurs 13) totalement 14) ruiné 15) les fruits de la terre 16) la grêle 17) gâté 18) entierement 19) conſumé.

Nominatif. Wo iſt 1) der Hund?
Genitif. Wo iſt des Hundes 2) Halsband.
Datif. Gebt dem Hund Brod.
Accuſatif. 3) Führet mir den Hund her.
Ablatif. 4) Der Haaß wurde von dem Hund 5) gefangen.
N. Der Mond 6) geht auf, 7) geht unter.
G. Das Licht des Monds iſt 8) blaß.
D. Man 9) ſchreibt dem Mond eine 10) Kraft 11) in das Meer zu.
A. Ich habe den Mond durch 12) ein Fern-Glaß 13) geſehen.
Abl. Die Sonne wird 14) zuweilen von dem Mond 15) verfinſtert.
N. Die Blumen ſind eine 16) Anmuthigkeit 17) der Gärten.
G. Die Schönheit der Blumen 18) ergötzet 19) das Geſicht.
D. Gebt denen Blumen Waſſer.
A. Ich liebe die Blumen, die 21) wol riechen.
Abl. Dieſer 22) Strauß iſt von denjenigen Blumen 23 gemacht, die ich 24) gezogen hab.

§. 119. Von dem nicht Genau-Beſtimmenden Artickel, vor dem Subſtantif.

N. 25) Wein 26) ſtärkt den 27) Magen 28) beſſer, als 29) Bier. G. Ein-

1) le chien 2) le colier 3) amener 4) le lievre 5) pris 6) ſe lever 7) ſe coucher 8) pâle 9) attribuer 10) une action 11) ſur la mer 12) un teleſcope 13) vû 14) parfois 15) obſcurcir. 16) un agrément 17) le jardin 18) charmer 19) la vue 20) l'eau 21) ſentir bon 22) le bouquet 23) fait 24) cultiver 25) le vin 26) fortifier. 27) l'eſtomac 28) mieux 29) la biere

G. Ein 30) Glaß Wein iſt beſſer, als eine 31) Maas Bier.
D. Dieſes Bier 32) ſieht wie Wein aus.
A. 33) Bringt mir Wein und Brod.
Abl. Er 34) ernähret ſich 35) nur mit Wein und Brod.
N. 36) Seidene Strümpfe ſind ſtärker, als 37) Wollene.
G. Ich habe ein Paar weiſe ſeidene Strümpfe gekauft.
D. Dieſe Hamburger Strümpfe 38) ſehen wie ſeidene Strümpfe aus.
A. 39) Weiſet mir ſeidene Strümpfe.
Abl. Ich bin nicht mit ſeidenen Strümpfen 40) verſehen.

§. 114. Anwendung des nicht Genau-Beſtimmenden Artickels vor dem Adjectiv.

N. Es giebt 1) fein Gold in denen Ungariſchen 2) Bergwerken.
G. 3) Die Mark feines Goldes koſtet gegenwärtig — fl.
D. 4) Vergüldet Silber ſieht nicht 5) vollkommen wie fein Gold aus.
A. Ich habe fein Gold in 6) Stangen geſehen.
Abl. Macht mir eine 7) Tobacks-Doſe von feinem Gold.

N. Groſ-

30) un verre 31) un pot 32) reſſembler 33) áporter 34) ſe nourrir 35) ne-que 36) les bas de ſoie 37) ceux de laine 38) reſſembler 39) montrer 40) pourvû.

1) le fin or 2) les mines 3) le marc vaut 4) le vermeil doré 5) parfaitement 6) en barre 7) la tabatiere

N. Groſſe 8) Anſchläge ſind oft 9) übel ausgeſchlagen.
G. Er hat 10) allerhand groſſe Anſchläge im 11) Kopf.
D. Er iſt zu groſſen Anſchlägen 12) aufgelegt.
A. Er hat groſſe Anſchläge 13) glücklich 14) ausgeführet.
Abl. Sein 15) Kopf iſt mit groſſen Anſchlägen 15) angefüllt.

§. 115. Von dem Artickel vor denen Pronomis und denen Eigenthümlichen Nahmen.

N. Mein Sohn iſt 16) nach Holland 17) gereißt.
G. Meines Sohns 18) Abreiſe iſt noch nicht 19) veſt geſtellt.
D. Ich werde meinem Sohn 20) jährlich 200. Ducaten 21) zu 22) ſeinem Studiren geben.
A. Der Herr Weiß wird meinen Sohn 23) auf ſeinen 24) Reiſen 25) begleiten.
Abl. Ich habe 26) Briefe von meinem Sohn 27) erhalten, daß er 28) glücklich in Leyden 29) angekommen ſey.

N. Die-

8) deſſein 9) mal reuſſir 10) toute ſorte 11) rouler dans la tête 12) propre 13) hûreuſement 14) executé 15) avoir la tête remplie de 16) à 17) aller 18) le depart 19) fixé 20) annuellement 21) pour faire 22) ſes études 23) dans 24) voyage 25) accompagner 26) la lettre 27) reçu 28) hureuſement 29) arriver

N. Dieſer Wein 30) ſteigt nicht 31) in den Kopf.
G. Dieſes Weins 32) Geſchmack iſt ſehr 33) niedlich.
D. Das Waſſer wird machen, daß dieſer Wein 35) ſeine Anmuthigkeit 34) verliert.
A. Ich 36) ziehe dieſen Wein allen andern vor.
Abl. Ich trinke 37) ordentlich von dieſem Wein.

Anwendung des Artickels Definite, la, les.

Nominatif und *Genetif.*

§. 116. Der Preiß des Weins, Biers, Brods, Fleiſches, Holzes hat 1) abgeſchlagen. Die 2) Maas des Weins, von dem wir 3) getrunken haben, 4) koſtet einen halben 5) Thaler. 6) Die Strahlen der Sonne 7) blenden mich. Die Truppen der Königin von Ungarn haben viele 8) Strapazen 9) ausgeſtanden. Ich bin mit 10) Anbruch des Tages 11) aufgeſtanden. Der GOtt der Chriſten iſt der wahre GOtt.

Datif.

Er gibt gerne denen 12) Nothleidenden. Er 13) ergiebt ſich dem Spielen und dem 14) Saufen.

30) ne prendre pas 31) à la tête 32) le goût 33) delicieux 34) faire perdre à 35) ſa grace 36) preferer 37) ordinairement.

1) baiſſer 2) le pot, la meſure 3) boire 4) couter 5) un ecu 6) le rayon 7) ebloüir 8) les fatigues 9) eſſuyer 10) la pointe du jour 11) ſe lever 12) le neceſſiteux 13) s'abandoner 14) l'yvrognerie

ren 68) ergeben. 69) Die Gärten und 70) Felder 71) der Gegend herum 72) werden wol unterhalten, und deßwegen tragen sie auch die 73) außerlesenste 74) Küchen-Gemüse, 75) dergleichen sind, die 76) Sparchel, die 77) Artischocken, der 78) Blumen oder Käß Köhl, das 79) weiße Kraut, der 80) Peterſilgen und viele andere Kräuter.

§. 118. 1) Die Luſt 2) Fremde 3) Länder zu ſehen, hat mich 4) verleitet, in ganz Europa 5) herum zu reiſen. Woſelbſt ich 6) wahrgenommen; daß Rußland das aller 7) weitläuftigſte Kayſerthum ſey; Frankreich, das 8) mächtigſte Königreich; Savoyen, das gröſte Herzogthum; Holland die reichſte Republick; Schweitz das 9) bergigſte Land, und Deutſchland das 10) fruchtbarſte. Auch hab ich geſehen, daß 11) die Pyrenäiſche Gebürge Frankreich von Spanien 12) abſondern; daß der Veſuvius zuweilen Feuer 13) ſpeye; daß die Donau der 14) ſchnellſte Fluß ſey. Was mich aber 15) in Verwunderung ſezte, war, daß Spanien und Portugal nicht ſo 16) Volkreich ſind, als Dänemark und Schweden.

68) s'adonner, s'apliquer 69) le jardin 70) le champ 71) les environs 72) être bien entretenu 73) exquis 74) les legumes 75) tel 76) les aſperges 77) les artichauts 78) les choux fleurs 79) les choux blanes 80) le Perſil.

1) l'envie 2) etranger 3) païs 4) obliger 5) faire le tour 6) obſervé 7) vaſte 8) puiſſant 9) montagneux 10) fertile 11) les Pyrenées 12) ſeparer 13) vomir 14) rapide 15) ſurprendre 16) peuplé

Ablatif.

Er redet viel von der 41) Tugend, aber er 42) übet sie nicht aus. Er wird von 43) dem gemeinen Volk sehr 44) hoch gehalten. Sein Bruder ist von 45) dem Feld-Zug, den er in den 46) Niederlanden gemacht hat, zuruck gekommen. Habt ihr von der Conspiration reden hören, die man wieder den König von N. 47) angesponnen hatte? Er ist 48) unglücklicher weiß, von einem 49) wütigen Hund 50) gebissen worden. Er ist aus dem 51) Gefängnus, worinnen er 52) gefangen lag, glücklich 53) entgangen.

Ubung.

§. 117. Die Stadt Nürnberg ist die gröste und schönste Stadt in 54) Franken. Die 55) Gassen sind 56) breit, die Häuser 57) reinlich und 58) gemächlich. Der 59) Fluß, der 60) mitten durch stießt, ist 61) Fischreich. Die schöne 62) Einrichtung des 63) Zeughauses verdient die 64) Aufmerksamkeit der Reisenden. Aber 65) die meiste Kirchen sind auf 66) die alte Art gebaut. Die Inwohner sind denen Wissenschaften, den Künsten, der 67) Handelschaft und Manufacturen

41) la vertu 42) pratiquer 43) le commun 44) être estimé 45) la campagne 46) les Païs-Bas 47) tramer 48) malheureusement 49) enragé 50) mordu 51) la prison 52) etre detenu 53) se sauver 54) la Franconie 55) la rue 56) large 57) propre 58) comode 59) la riviere 60) couler à travers 61) poissoneux 62) arrangement 63) l'Arsenal 64) l'attention 65) la plûpart 66) à la Gothique 67) le commerce

ren 68) ergeben. 69) Die Gärten und 70) Felder 71) der Gegend herum 72) werden wol unterhalten, und deßwegen tragen sie auch die 73) außerlesenste 74) Küchen-Gemüse, 75) dergleichen sind, die 76) Sparchel, die 77) Artischocken, der 78) Blumen oder Käß Köhl, das 79) weiße Kraut, der 80) Peterſilgen und viele andere Kräuter.

§. 118. 1) Die Luſt 2) Fremde 3) Länder zu ſehen, hat mich 4) verleitet, in ganz Europa 5) herum zu reiſen. Woſelbſt ich 6) wahrgenommen, daß Rußland das aller 7) weitläuftigſte Kayſerthum ſey; Frankreich, das 8) mächtigſte Königreich; Savoyen, das gröſte Herzogthum; Holland die reichſte Republick; Schweitz das 9) bergigſte Land, und Deutſchland das 10) fruchtbarſte. Auch hab ich geſehen, daß 11) die Pyrenäiſche Gebürge Frankreich von Spanien 12) abſondern; daß der Veſuvius zuweilen Feuer 13) ſpeye; daß die Donau der 14) ſchnellſte Fluß ſey. Was mich aber 15) in Verwunderung ſezte, war, daß Spanien und Portugal nicht ſo 16) Volkreich ſind, als Dänemark und Schweden.

68) s'adonner, s'apliquer 69) le jardin 70) le champ 71) les environs 72) être bien entretenu 73) exquis 74) les legumes 75) tel 76) les asperges 77) les artichauts 78) les choux fleurs 79) les choux blanes 80) le Persil.

1) l'envie 2) etranger 3) païs 4) obliger 5) faire le tour 6) observé 7) vaſte 8) puiſſant 9) montagneux 10) fertile 11) les Pyrenées 12) ſeparer 13) vomir 14) rapide 15) ſurprendre 16) peuplé

In allen Provinzen, wo ich geweſen bin, hab ich nicht mehr groſſe Städte geſehen, als in denen 17) Niederlanden.

§. 119. 18) Der älteſte von meinem Brüdern hatte eine ſo 19) heftige 20) Begierde zu reiſen, daß er auf einem Holländiſchen Schiff den ganzen Erdboden 21) umſchiffte. Er hat nicht allein die 22) Oſtindiſche 23) Inſuln geſehen, ſondern auch das Konigreich China und Japan. 24) Da nun das Schiff 25) ſeinen Lauf weiter 26) fort ſezte, ſo 27) erreichte er endlich America und 28) landete in Peru. 29) Von dar 30) ſegelte er das Vorgebürg von Horn vor bey und 31) erblickte Braſilien; Er ſahe auch Mexico, Florida und Canada, wovon Virginien eine Provinz iſt. 32) Hier hat Pen der berühmte 33) Quacker eine Stadt 34) angelegt, und ihr den Nahmen Philadelphia gegeben.

§. 120. Wenn man von der Beſchaffenheit der Theile des Leibs, und denen Qualitäten der Seele, redet: So gebraucht man den Artickel Defini, ob man gleich im Deutſchen den Artickel, einen, eine, ſetzet; auch muß in dieſem Fall das Adjectif nach dem Subſtantif ſtehen, als:

Ein

17) les Païs bas 18) le plus agé 19) violent 20) paſſion 21) faire le tour 22) oriental 23) l'isle 24) comme 25) la courſe 26) continuer 27) atteindre 28) aborder 29) de là 30) doubler le Cap 31) apercevoir 32) c'eſt ici que 33) Trembleur 34) fonder.

1) Ein geſcheider Mann muß keinen Narren abgehen. Sie ſtellt ſich wie eine 2) Heilige. Er thut wie ein groſſer Herr. 3) Er ſtellt ſich wie ein Hofnarr. Er 4) ſtellt ſich fremd 5) gegen mich.

§. 123. Nach dem Verbe aimer, gerne eſſen oder trinken, aimer mieux, lieber eſſen oder trinken, ſentir nach etwas riechen, heraus kommen, folgt le, la, les, als:

Ich eſſe das Gebratene 6) über die maſſen gerne. Er trinkt 7) gerne Burgunder Wein. Ich eſſe lieber Rind-Fleiſch, als 8) Schweinen Fleiſch. Ich trinke lieber Waſſer, als ſchlecht Bier. Ich trage gerne ſchwarze Kleider. Woher kommts, daß ihr nach 9) Knoblauch riechet? Dieſes Brod riecht nach 10) Schimmel. Sie riecht 11) wie ein Bock. Alles, was er ſagt, 12) kommt ſpöttiſch heraus. Alles, was er thut, kommt 13) praleriſch heraus.

§. 124. In folgenden Fällen wird dem Nom Subſtantif der Article au, à la vorgeſetzt, wenn gleich im deutſchen keiner dabey ſteht.

Die 14) Decke dieſes Saals iſt mit 15) Oel-Farbe, 16) Waſſer-Farbe gemahlt. Dieſe Lerchen ſind in 17) Butter gebraten. Ich eſſe ſie lieber mit 18) Speck gebraten. Er wird mit Waſſer und Brod 19) geſpeißt. Die Magd iſt nach

1) un homme de bon ſens 2) la devote 3) contrefaire 4) faire 5) avec 6) extremement 7) fort 8) du cochon 9) l'ail 10) le moiſi 11) le bouquin 12) ſentir la raillerie 13) la vanité 14) le plat fond 15) l'huile 16) en detrempe 17) le beurre 18) le lard 19) nourrir.

Exempel.

Die Christen 27) verehren den wahren GOtt. Die Glaubige nehmen ihre 28) Zuflucht zu dem GOtt der Barmherzigkeit.

Der Socrates zu Athen hatte eine sehr 29) böse Frau, Xantippe genannt.

Der Herr Professor G. ist der Cicero unserer Zeiten.

Die drey Personen in der heiligen Dreyeinigkeit sind ein 30) unbegreifliches 31) Geheimnuß.

Die zwölf Apostel waren 32) meistentheils 33) ungelehrte Leute und von 34) niedriger Herkunft.

Unter den vier Jahrs-Zeiten ist 35) der Frühling die 36) angenehmste. Der Char-Freytag ist 37) zum Gedächtnuß des Todes Christi 38) eingesetzt worden.

Ich 39) gebe Ihnen mit vielen Dank die zehen Ducaten wieder, die sie mir 40) geliehen haben.

§. 122. Nach dem Verbe faire sich stellen, abgeben, sich vor etwas ausgeben, wie auch nach contrefaire abgeben, folgt le, la, les.

1) Ein

27) adorer 28) le refuge 29) mechant 30) incomprehensible 31) mystere 32) la plus part 33) ignorant 34) basse naissance 35) le printems 36) delicieux 37) en memoire 38) institué 39) rendre 40) prêter.

1) Ein geſcheider Mann muß keinen Narren abgeben. Sie ſtellt ſich wie eine 2) Heilige. Er thut wie ein groſſer Herr. 3) Er ſtellt ſich wie ein Hofnarr. Er 4) ſtellt ſich fremd 5) gegen mich.

§. 123. Nach dem Verbe aimer, gerne eſſen oder trinken, aimer mieux, lieber eſſen oder trinken, ſentir nach etwas riechen, heraus kommen, folgt le, la, les, als:

Ich eſſe das Gebratene 6) über die maſſen gerne. Er trinkt 7) gerne Burgunder Wein. Ich eſſe lieber Rind-Fleiſch, als 8) Schweinen Fleiſch. Ich trinke lieber Waſſer, als ſchlecht Bier. Ich trage gerne ſchwarze Kleider. Woher kommts, daß ihr nach 9) Knoblauch riechet? Dieſes Brod riecht nach 10) Schimmel. Sie riecht 11) wie ein Bock. Alles, was er ſagt, 12) kommt ſpöttiſch heraus. Alles, was er thut, kommt 13) praleriſch heraus.

§. 124. In folgenden Fällen wird dem Nom Subſtantif der Article au, à la vorgeſetzt, wenn gleich im deutſchen keiner dabey ſteht.

Die 14) Decke dieſes Saals iſt mit 15) Oel-Farbe, 16) Waſſer-Farbe gemahlt. Dieſe Lerchen ſind in 17) Butter gebraten. Ich eſſe ſie lieber mit 18) Speck gebraten. Er wird mit Waſſer und Brod 19) geſpeißt. Die Magd iſt nach

1) un homme de bon ſens 2) la devote 3) contrefaire 4) faire 5) avec 6) extremement 7) fort 8) du cochon 9) l'ail 10) le moiſi 11) le bouquin 12) ſentir la raillerie 13) la vanité 14) le plat fond 15) l'huile 16) en detrempe 17) le beurre 18) le lard 19) nourrir.

neu Kleid machen zu lassen. 28) Leihet mir Franz. Bücher, damit ich mir 29) die lange Weil vertreibe.

Ablatif. Ein Soldat muß allezeit mit Pulver und 1) Kugeln 2) versehen seyn. Er 3) unterhielte mich mit 4) einfältigen Dingen und 5) Kleinigkeiten. Dieser Garten ist mit Statuen und mit 6) Spring-Brunnen 7) gezieret. Diese 8) Vestung ist wohl mit Stücken 9) besetzt und mit Lebens-Mitteln versehen.

§. 127. Dieser Tagen gab mein Vetter eine 10) grosse Mahlzeit, welcher 11) Gelehrte, Kaufleute und 12) Künstler 13) beywohnten; Man 14) trug ihnen 15) Rind- und 16) Kalb-Fleisch, 17) roth und 18) schwarz Wildpret, 19) gebratene Gänße und Hühner wie auch 20) gebackene Fische auf. Nachdem man den ersten 21) Gang wieder 22) abgetragen, so brachte man 23) Pasteten, 24) Torten und vieles 25) Confect. Und damit dem 26) Tractament nichts 27) fehlte, so 28) ließ er denen 29) Gästen von besten braunen und weissen Bier, Moßler und Rhein-Wein 30) reichen.

§. 128.

28) préter 31) desennuyer. 1) la bale 2) être pourvû 3) entretenir 4) pauvretez 5) bagatelles 6) fontaines 7) orner 8) la forteresse 9) garni 10) un festin 11) les savans 12) les artisans 13) assister 14) servir 15) du boeuf 16) du veau 17) de la venaison 18) du sanglier 19) rôti 20) frit 21) l'entrée 22) desservir 23) un pâté 24) une tarte 25) les confitures 26) le repas 27) manquer 28) faire 29) les hôtes 30) donner.

te mich mehr als Spiele. Gersten 1) mästet die Pferde besser als Haber. Brüder 2) hassen einander oft mehr als Hunde. Bücher machen mir mehr 3) Vergnügen als 4) Gemählde. Es giebt Völker, welche die Gestirne 5) anbeten.

Genitif. Gebt mir ein 6) Pfund Caffé, 7) einen Vierling Thé und zwey Loth 8) Zimmet. Ihr müßt neun 9) Ellen Tuch zu einem 10) ganzen Kleid haben. Er würde wohl ein halb duzent 11) Bratwürst essen. Er hat mehr 12) Einbildung als Verdienste.

Datif. Diese Wolle 13) siehet wie 14) Seide aus. Das Englische 15) Zinn siehet wie Silber aus. Dieser 16) Trank siehet eher Wein als Bier gleich. Die 17) Gottlosen sind zu ewigen Strafen 18) bestimmt. Er 19) hält sich mit Kleinigkeiten auf. Er 20) vermuthet verdrießliche 21) Zufälle. Ihr müßt auf 22) ernsthaftere Dinge 23) gedenken.

Accusatif. Geht und holet Bier, Knaster und Tobacks-Pfeiffen, denn ich werde 24) hernach Gesellschaft bekommen. Ich habe heute 25) Tuch, Taffent und 26) Schetter 27) gekauft, mir ein

1) engraisser 2) se haïr 3) plaisir 4) tableau 5) adorer 6) une Livre 7) un quarteron 8) la canelle 9) une aune 10) entier 11) la saucisse 12) la vanité 13) ressembler 14) la soie 15) l'etain 16) la boisson 17) les impies 18) destiné 19) s' amuser 20) s' attendre 21) accident 22) serieux 23) penser 24) tantôt 25) le drap 26) le bougran 27) acheter.

neu Kleid machen zu laſſen. 28) Leihet mir Franz. Bücher, damit ich mir 29) die lange Weil vertreibe.

Ablatif. Ein Soldat muß allezeit mit Pulver und 1) Kugeln 2) verſehen ſeyn. Er 3) unterhielte mich mit 4) einfältigen Dingen und 5) Kleinigkeiten. Dieſer Garten iſt mit Statuen und mit 6) Spring-Brunnen 7) gezieret. Dieſe 8) Veſtung iſt wohl mit Stücken 9) beſetzt und mit Lebens-Mitteln verſehen.

§. 127. Dieſer Tagen gab mein Vetter eine 10) groſſe Mahlzeit, welcher 11) Gelehrte, Kaufleute und 12) Künſtler 13) beywohnten; Man 14) trug ihnen 15) Rind- und 16) Kalb-Fleiſch, 17) roth und 18) ſchwarz Wildpret, 19) gebratene Gänße und Hühner wie auch 20) gebackene Fiſche auf. Nachdem man den erſten 21) Gang wieder 22) abgetragen, ſo brachte man 23) Paſteten, 24) Torten und vieles 25) Confect. Und damit dem 26) Tractament nichts 27) fehlte, ſo 28) ließ er denen 29) Gäſten von beſten braunen und weiſſen Bier, Moßler und Rhein-Wein 30) reichen.

§. 128.

28) préter 31) deſennuyer. 1) la bale 2) être pourvû 3) entretenir 4) pauvretez 5) bagatelles 6) fontaines 7) orner 8) la forteresſe 9) garni 10) un feſtin 11) les ſavans 12) les artiſans 13) aſſiſter 14) ſervir 15) du boeuf 16) du veau 17) de la venaiſon 18) du ſanglier 19) rôti 20) frit 21) l'entrée 22) deſervir 23) un pâté 24) une tarte 25) les confitures 26) le repas 27) manquer 28) faire 29) les hôtes 30) donner.

§. 128. Nominatif. 1) Das iſt guter Franken-Wein, wie viel 2) koſtet die Maaß? Das iſt gutes Bier, von welchem 3) Bierbrauer kauft ihr es? Das ſind ſchöne 4) Nelken, ſie 5) riechen wohl.

Genitif. Die 6) Maas guten Franken-Weins koſtet einen halben Thaler. Ein 7) Glaß gutes Biers 8) iſt mir lieber als eine Maas 9) ſchlechten Weins. Es iſt eine groſſe Anzahl braver Leute in dieſem 10) Krieg 11) umgekommen. Ich 12) hab in willens ein 13) paar ſchöne Pferde zu kaufen.

Datif. Dieſes Metall 14) ſiehet feinem Gold gleich. Zu guten Wein muß man kein Waſſer 15) thun. Er iſt 16) geſchickt zu groſſen 17) Unternehmungen. Ein Verſtändiger Menſch muß 18) tollen Leidenſchaften nicht 19) nachhangen. Ihr habt mit ehrlichen Leuten zu thun. Er 20) verſiehet ſich auf groſſe Belohnungen. Er 21) ſezet ſich in groſſe Gefahr.

Accuſatif. Man findet beſſern Wein in Frankreich als in Italien. Ich will beſſer Bier als 22) das, ſo ich 23) gekoſtet habe. Weiſet mir ſchön Engliſch Tuch. Ich habe zu Herrnhaußen 24) prächtige Palläſte und 25) anmuthige 26) Gärten geſehen.

1) voilà 2) couter 3) un braſſeur 4) un oeillet 5) ſentir bon 6) le pot 7) un verre 8) aimer mieux 9) petit 10) la guerre 11) perir 12) avoir envie 13) une couple 14) reſſembler 15) mettre 16) propre 17) entrepriſe 18) les folles paſſions 19) ſ'abandonner 20) ſ' attendre 21) ſ' expoſer 22) celle 23) goûter 24) ſuperbe 25) delicieux 26) jardin.

Abl. Er ist mit schönen Waaren, mit guten Weinen, mit grossen 26) Westphälischen Schünken versehen. Er redet von nichts als grossen Dingen. Sein Rock ist aus 27) elenden 28) Lumpen 29) zusammen genäht. 30) Er stammt von 31) berühmten Helden her.

Vom Artickel, Ein, Eine, un, une.

§. 129. Der Artickel, Ein, Eine, wird gar nicht gegeben, vor denen Nahmen der Nationen, der Stände, der Aemter, der Würden und der Religionen, wenn sie mit denen Verbes Neutres oder mit dem Verbe Etre verknüpft sind, als:

Man 1) hält ihn für einen Engelländer. Der Marschall von Dörfling, ist 2) aus einem Schneiders Gesellen ein General 3) worden. Er war 4) ehemals ein Medicus. Ich bin als ein Lutheraner 5) gebohren, und werde als ein Lutheraner 6) sterben. Er ist zum 7) Schiedsmann 8) erkläret worden. 9) Er ist aus einen Protestanten ein Catholick worden.

§. 130. Ein, wird mit De gegeben, nach dem Verbo traiter, und nach denen Nahmen, charge, emploi, profession, nom, qualité, titre, for-

26) un jambon de Mayence 27) miserable 28) haillons 29) cousu 30) descendre 31) illustre.
1) croire 2) de garçon tailleur 3) devenu 4) autrefois 5) né 6) mourir 7) arbitre 8) declaré 9) il s'est fait.

Von dem Artickel der Noms Propres: de und à.

§. 135. Der Artickel de und à stehet allezeit vor den Noms Propres der Männer, der Weiber, der Städte, der Monate, der Tage in der Woche, und vor denen meisten Pronoms. Der Nominatif und Accusatif aber hat keinen Artickel, als;

Nominatif.

Carl der V. und Franciscus I. 1) führten lange Zeit Krieg mit einander. Carl der XII. König in Schweden, war ein grosser 2) Kriegs-Mann. April und May sind die schönsten 3) Monate des Jahrs. Willhelm der III. Prinz von Oranien 4) folgte Jacobo dem II. welcher aus 5) Engelland 6) verjagt wurde. Mittwoch und Samstag sind für mich 7) Rast-Täge. Man 8) behaubtet, daß Londen 9) Volkreicher sey als Paris. Er und ich sind allezeit 10) innige Freunde gewesen. Mein Vatter hat zwey schöne 11) Pferde 12) gekauft. Diese Truppen haben viel 13) ausgestanden. Welcher Huth ist der eurige? derjenige, welcher eine grüne 14) Masche-Band hat.

Geni-

1) avoir de longues guerres 2) guerrier 3) mois 4) succeder 5) l'Angleterre 6) être chassé 7) jour de relache 8) soutenir 9) peuplé 10) des intimes 11) chevaux 12) acheter 13) souffrir 14) la coquarde.

1) Niemals hat ein Winter 2) länger gedaurt als dieser. Es hat niemals ein König schönere Truppen gehabt als der König von Preussen. Es ist mir niemal 3) ein Weg länger 4) vorgekommen als dieser. Es hat niemals ein 5) Land mehr 6) ausgestanden als Böhmen.

§. 133. Ein, eine, wird nicht gegeben, nach dem Verbe Jesuis, je deviens ich werde, oder: se faire werden, wenn ein Nominatif darauf folgt, als:

Ich bin ein Deutscher, ein Kaufmann. Ein 7) Bedienter des Prinzen. Er wird ein 8) gelehrter Mann werden, ein 9) vollkommner Staats-Minister. Er ist ein Soldat, ein Hussar worden. Ihr werdet 10) einmal ein reicher Mann werden.

§. 134. Ein, eine, wird nicht gegeben, wenn die prepoſition pour, für, vorhergeht, als:

Er wird für einen 11) Goldmacher gehalten. Man hält ihn für einen 12) Spionen. Man würde ihn nicht für einen 13) Juden halten, wenn er nicht ihre 14) Mund-Art hätte. Er hat sich für einen Türken 15) ausgegeben. Ich hätte ihn für einen 16) vornehmen Mann 17) gehalten.

Von

1) jamais 2) plus long tems 3) le chemin 4) paru 5) le païs 6) souffert 7) officier 8) savant 9) consommé 10) un jour 11) Alchimiste 12) Espion 13) juif 14) l'accent 15) se dire 16) homme de qualité 17) pris.

Von dem Artickel der Noms Propres: de und à.

§. 135. Der Artickel de und à stehet allezeit vor den Noms Propres der Männer, der Weiber, der Städte, der Monate, der Tage in der Woche, und vor denen meisten Pronoms. Der Nominatif und Accusatif aber hat keinen Artickel, als;

Nominatif.

Carl der V. und Franciscus I. 1) führten lange Zeit Krieg mit einander. Carl der XII. König in Schweden, war ein grosser 2) Kriegs-Mann. April und May sind die schönste 3) Monate des Jahrs. Willhelm der III. Prinz von Oranien 4) folgte Jacobo dem II. welcher aus 5) Engelland 6) verjagt wurde. Mittwoch und Samstag sind für mich 7) Rast-Täge. Man 8) behaubtet, daß Londen 9) Volkreicher sey als Paris. Er und ich sind allezeit 10) innige Freunde gewesen. Mein Vatter hat zwey schöne 11) Pferde 12) gekauft. Diese Truppen haben viel 13) ausgestanden. Welcher Huth ist der eurige? derjenige, welcher eine grüne 14) Masche-Band hat.

Geni-

1) avoir de longues guerres 2) guerrier 3) mois 4) succedet 5) l'Angleterre 6) être chassé 7) jour de relache 8) soutenir 9) peuplé 10) des intimes 11) chevaux 12) acheter 13) souffrir 14) la coquarde.

4) jüngerer Bruder, der 5) ein Kaufmanns-Diener ist, wird in wenig Tagen nach Amsterdam 6) abreisen; Ich glaub 7) so gar, daß er nach 8) Engelland gehen wird, die Statt 9) London zu sehen, welche grösser seyn soll, als Paris. GOtt gebe, daß er 10) glücklich in sein Vatterland 11) zuruck komme.

Von denen Fragen: Wer oder Was? Wessen?

§. 136. Auf gewisse Fragen folgen auch gewisse Casus der Noms oder Pronoms, wie aus nachfolgenden erhellet.

Auf die Frage.

Wer oder Was? folgt der Nominatif.

Exempel.

Georg ist abgereist. Meine Schwester Louisa ist Krank. Wien ist eine 1) wichtige 2) Vestung. Die Sonne gehet unter, der Mond gehet auf. 3) Die Lebens-Mittel 4) werden theuer. Der Weg ist schlimm. 5) Die Undankbarkeit ist das abscheulichste unter allen Lastern. Rußland ist ein 6) weitläuftiges Kayserthum. Holland

4) cadet 5) commis de marchand 6) partir 7) même 8) l'Angleterre 9) Londres 10) hûreusement 11) revenir.

1) important 2) la place 3) les vivres 4) encherir 5) l'ingratitude 6) vaste

land gewinnet viel Millionen durch 7) den Hering-fang. Ist Wein in der 8) Flasche? Das ist Bier, das nichts 9) taugt. Es gibt Leut, die hier an zweiffeln. Sind 10) Tabacks-Pfeiffen für die Herren da? Das ist gut Brod und gut Fleisch. Das sind schöne Häuser. Es gibt grosse Städte in Deutschland. Das waren 11) kluge 12) Anstalten.

§. 137. Auf die Frage Wessen folgt der Genetif mit dem Artickel Defini, du, de la, des, des, des derer, oder Indefini, de.

Exempel.

13) Die Hitze der Sonne ist 14) fast 15) unerträglich. Die Klarheit des Monds ist zu 16) entlehnt. 17) Die Entfernung der Fix-Sterne ist über die massen groß. 18) Ein Glaß 19) frisches Wassers ist besser, als ein Krug 20) liederliches Biers. 21) Der Preiß der 22) Specerey-Waaren hat 23) aufgeschlagen. Ich bin mit 24) Anbruch des Tags aufgestanden. 25) Die Strahlen der Sonne 26) blenden mich. Gehe und holet ein Paquet Tobac, ein duzent Tobacks-Pfeiffen, sechs Maas Bier, Albrechts

H Dur-

7) la peche du harang 8) la bouteille 9) valoir 10) des pipes 11) sage 12) l'arrangement 13) la chaleur 14) presque 15) insupportable 16) emprunté 17) l'eloignement 18) un verre 19) frais 20) mechant 21) le prix 22) les epiceries 23) haussé 24) la pointe 25) les rayons 26) eblouir

Dürrers 27) Mahlereyen werden sehr 28) besucht. Newtons Weltweisheit ist 29) sehr hoch, GOttes Weißheit ist 30) unergründlich.

§. 138. Auf die Frage Wem? folgt der Dativ mit den Artickeln, au, à la, dem, der, aux, denen, à des, à de, &c.

Dieses 31) Landhauß 32) gehöret dem Grafen von N. Die Tochter 33) sieht der Mutter gleich, und der Sohn dem Vatter. Er 34) ergibt sich denen 35) Wollüsten. Ich 36) unterwerfe mich dem Willen GOttes. Ich 37) schreibe meinen Kopfweh dem schlimmen Bier zu. Die 38) feuchte 39) Luft ist kranken Personen 40) schädlich. 41) Dürftigen muß man 42) Almosen geben. Er 43) bemühet sich 44) rechtschaffenen Leuten zu 45) gefallen. Er 46) hänget 47) närrischen Einfällen nach. Man muß 48) Schmeichlern nicht glauben. Habt ihr den Brief meinem Herrn 49) zugestellt? Er 50) widersetzt sich meinem Willen, meinem Glück, meinem Befehlen. 51) Saget meinem Bruder diese 52) Gefälligkeit zu.

§. 139.

27) peintures 28) recherché 29) sublime 30) inepuisable 31) une maison de campagne 32) apartenir 33) ressembler 34) s'abandoner 35) le plaisir 36) se resigner 37) attribuer 38) humide 39) l'air 40) nuisible 41) les nécessiteux 42) l'aumône 43) tacher 44) honnête 45) plaire 46) s'amuser 47) chimere 48) un flateur 49) rendre 50) s'opposer 51) accorder 52) la grace.

land gewinnet viel Millionen durch 7) den Heringsfang. Ist Wein in der 8) Flasche? Das ist Bier, das nichts 9) taugt. Es gibt Leut, die hier an zweyffeln. Sind 10) Tabacks-Pfeiffen für die Herren da? Das ist gut Brod und gut Fleisch. Das sind schöne Häuser. Es gibt grosse Städte in Deutschland. Das wären 11) kluge 12) Anstalten.

§. 137. Auf die Frage Wessen folgt der Genitif mit dem Artickel Defini, du, de la, des, de l'es derer, oder Indefini, de.

Exempel.

13) Die Hitze der Sonne ist 14) fast 15) unerträglich. Die Klarheit des Monds ist nur 16) entlehnt. 17) Die Entfernung der Fix-Sterne ist über die massen groß. 18) Ein Glaß 19) frisches Wassers ist besser, als ein Krug 20) liederliches Biers. 21) Der Preiß der 22) Spezerey-Waaren hat 23) aufgeschlagen. Ich bin mit 24) Anbruch des Tags aufgestanden. 25) Die Strahlen der Sonne 26) blenden mich. Gehe und holet ein Paquet Tobac, ein duzent Tobacks-Pfeiffen, sechs Maas Bier, Albrechts

7) la peche du harang 8) la bouteille 9) valoir 10) des pipes 11) sage 12) l'arrangement 13) la chaleur 14) presque 15) insupportable 16) emprunté 17) l'eloignement 18) un verre 19) frais 20) mechant 21) le prix 22) les epiceries 23) haussé 24) la pointe 25) les rayons 26) eblouir

Dürrers 27) Mahlereyen werden sehr 28) gesucht. Newtons Weltweisheit ist 29) sehr hoch, GOttes Weisheit ist 30) unergründlich.

§. 138. Auf die Frage Wem? folgt der Dativ, mit den Artickeln, au, à la, dem, der, aux, denen, à des, à de, &c.

Dieses 31) Landhauß 32) gehöret dem Grafen von N. Die Tochter 33) sieht der Mutter gleich, und der Sohn dem Vatter. Er 34) ergibt sich denen 35) Wollüsten. Ich 36) unterwerfe mich dem Willen GOttes. Ich 37) schreibe meinen Kopfweh dem schlimmen Bier zu. Die 38) feuchte 39) Luft ist kranken Personen 40) schädlich. 41) Dürftigen muß man 42) Almosen geben. Er 43) bemühet sich 44) rechtschaffenen Leuten zu 45) gefallen. Er 46) hänget 47) närrischen Einfällen nach. Man muß 48) Schmeichlern nicht glauben. Habt ihr den Brief meinem Herrn 49) zugestellt? Er 50) widersetzt sich meinem Willen, meinem Glück, meinem Befehlen. 51) Saget meinem Bruder diese 52) Gefälligkeit zu.

§. 139.

27) peintures 28) recherché 29) sublime 30) inepuisable 31) une maison de campagne 32) apartenir 33) ressembler 34) s'abandoner 35) le plaisir 36) se resigner 37) attribuer 38) humide 39) l'air 40) nuisible 41) les nécessiteux 42) l'aumône 43) tacher 44) honnête 45) plaire 46) s'amuser 47) chimere 48) un flateur 49) rendre 50) s'opposer 51) accorder 52) la grace.

4. *Il y a*, wenn eine Zahl nach kommt, als:

Ich hab ihn vor acht Tagen gesehen. Ich bin vor 10. Jahren in Engelland gewesen. Ich hab vor 14. Tagen 12) zu Ader gelassen. Er ist vor 3. Monaten nach Hamburg gereist.

Auf die Frage:

§. 142. Wann? folgt, *dans*, wenn nemlich, der Deutschen, in so viel heist, als: nach.

Ich werde in (nach) acht Tagen abreisen. Er wird in einem Monat wiederkommen. Er wird seine Arbeit in drey Monaten 1) vollendet haben.

§. 143. Wann? folgt, *en*, wenn, in so viel heist, als: innerhalb.

Ich hoffe, diesen 2) Handel in dreyen Tagen 3) auszumachen. Ich habe meine Reise in 9. Monaten vollendet. Er hat sich der Vestung N. in sechs Tagen 4) bemeistert.

§. 144. Mit Wem? oder in wessen Gesellschafft? folgt der *Accusatif*, mit der *Preposition: Avec*.

Er 5) schlug sich mit seinen Cameraden. Er 6) zankt sich mit jedermann. Er passirte mit

12) se faire saigner.

1) achever 2) affaire 3) finir, terminer 4) se rendre maitre 5) se battre 6) se quereller

mehr vom 22) Krieg als vom 23) Frieden. Die 24) Spanier sind von den 25) Engelländern 26) geschlagen worden.

Auf die Frage:

§. 141. Wann oder zu welcher Zeit folgt:

1. Der *Dativ* mit *au*, *à la*, *à*, oder: auch der *Accusativ*, mit *le*, *la*.

Exempel.

Er wird uns 1) nächster Tagen 2) besuchen. Ich werde künftige 3) Michaelis-Messe nach Leipzig gehen. Gegen 4) die Mitte des May bin ich aus Holland abgereiset. Wir 5) speisen um eilf Uhr. Er 6) stehet öffters um Mitternacht auf. Er kommt 7) viermal die Woche.

2. Der *Ablatif* mit *du*, als:

Zur Zeit des Alten Testaments. Zu 8) Lebzeiten meines 9) Groß-Vatters.

3. Der *Ablatif* mit *De*, als:

Bey Tag und bey Nacht. Zu unsren Zeiten. Bey Menschen 10) Gedenken. Bey 11) frühen Morgen.

4. *Il*

22) la guerre 23) la paix 24) un Espagnol 25) un Anglais 26) être battu.

1) le premier jour 2) venir voir 3) la foire de saint Michel 4) la Mi-May 5) dîner 6) se lever 7) quatre fois 8) vivant 9) le grand pere 10) memoire 11) grand

4. *Il y a*, wenn eine Zahl nach kommt, als:

Ich hab ihn vor acht Tagen gesehen. Ich bin vor 10. Jahren in Engelland gewesen. Ich hab vor 14. Tagen 12) zu Ader gelassen. Er ist vor 3. Monaten nach Hamburg gereist.

Auf die Frage:

§. 142. Wann? folgt, *dans*, wenn nemlich, der Deutschen, in so viel heist, als: nach.

Ich werde in (nach) acht Tagen abreisen. Er wird in einem Monat wiederkommen. Er wird seine Arbeit in drey Monaten 1) vollendet haben.

§. 143. Wann? folgt, *en*, wenn, in so viel heist, als: innerhalb.

Ich hoffe, diesen 2) Handel in dreyen Tagen 3) auszumachen. Ich habe meine Reise in 9. Monaten vollendet. Er hat sich der Vestung N. in sechs Tagen 4) bemeistert.

§. 144. Mit Wem? oder in wessen Gesellschafft? folgt der *Accusatif*, mit der *Preposition*: *Avec*.

Er 5) schlug sich mit seinen Cameraden. Sie 6) zankt sich mit jedermann. Er passirte mit

12) se faire saigner.

1) achever 2) affaire 3) finir, terminer 4) se rendre maitre 5) se battre 6) se quereller

Der Thurn zu Landshut iſt um 80. Schu höher, als der zu Wien.

§. 149. Wie theuer folgt der *Accuſatif* ohne *preposition* und ohne Artickel.

Die Ele, 5) der Centner, das Pfund 6) koſtet drey Gulden. Das Zimmer Korn wird für 12. Gulden 7) verkauft. Wie theuer verkauft ihr die Ele rothen Sammet? Ich verkaufe ſie für ſechs Gulden.

Auf die Frage:

§. 150. Wo, Wohin? folgt.

1. Der *Datif* mit *au*, *à la*, *aux*, *à*.

Er iſt im Garten, auf dem 8) Fechtboden, auf der 9) Hochzeit, zu Lion, zu Wien, auf ſeinem Landgut. Ich gehe in den Garten, in die Kirche, in die 10) Veſper, nach China, nach 11) Mexico, nach 12) Brüſſel, nach Oſtindien, auf mein Landgut. Gehet in den 13) Keller.

2. Der *Accuſatif* mit *en*, als:

Er iſt in Frankreich, in Holland. Er geht nach Italien, nach Böhmen.

3. Der

5) le quintal 6) coûter 7) le vendre 8) la salle d'armes 9) la nôce 10) les vêpres 11) le Mexique 12) Bruxelles 13) la cave.

3. Der *Accuſatif* mit *dans*.

Er iſt in ſeinem Garten. Suchet in eurer 14) Taſche, in eurem 15) Kuffer; Die Fiſche ſind im Meer, und die Vögel in der Luft.

§. 151. Woher, von Wannen, Woraus? folgt der *Ablatif* mit *du*, *de la*, *des*, *de*.

Er kommt aus Japan, aus Florida, aus 16) Weſt-Indien, aus Engelland, aus Italien, aus Paris, aus dem Garten, aus der Kirche, aus meinem Hauß.

§. 152. Wodurch, durch was für einen Ort? folgt *Par*, als:

Wenn man von Deutſchland nach Frankreich reiſt, ſo muß man durch Straßburg gehen. Ich reiſte nach Italien durch Frankreich.

Auf die Frage:

§. 153. Womit, wurde er verwundet oder getödet? folgt der *Ablatif* mit *de*, oder *d'un coup de*, als:

Er wurde durch eine 17) Stuckkugel verwundet, durch einen Piſtol Schuß, 18) durch einen Hieb, durch einen Steinwurf. Man 19) ſchlug ihn mit 20) Prügeln zu tödt.

14) la poche 15) le coffre 16) les Indes occidentales 17) d'un boulet de canon 18) d'un coup de ſabre 19) aſſommer 20) le baton.

Der Thurn zu Landshut iſt um 80. Schu höher, als der zu Wien.

§. 149. Wie theuer folgt der *Accuſatif* ohne *preposition* und ohne Artickel.

Die Ele, 5) der Centner, das Pfund 6) koſtet drey Gulden. Das Zimmer Korn wird für 12. Gulden 7) verkauft. Wie theuer verkauft ihr die Ele rothen Sammet? Ich verkaufe ſie für ſechs Gulden.

Auf die Frage:

§. 150. Wo, Wohin? folgt.

1. Der *Datif* mit *en*, *à la*, *aux*, *à*.

Er iſt im Garten, auf dem 8) Fechtboden, auf der 9) Hochzeit, zu Rom, zu Wien, auf ſeinem Landgut. Ich gehe in den Garten, in die Kirche, in die 10) Veſper, nach China, nach 11) Mexico, nach 12) Brüſſel, nach Oſtindien, auf mein Landgut. Gehet in den 13) Keller.

2. Der *Accuſatif* mit *en*, als:

Er iſt in Frankreich, in Holland. Er zieht nach Italien, nach Böhmen.

3. Der

5) le quintal 6) couter 7) le vendre 8) la salle d'armes 9) la nôce 10) les vêpres 11) le Mexique 12) Bruxelles 13) la cave.

3. Der *Accuſatif* mit *dans*.

Er iſt in ſeinem Garten. Suchet in eurer 14) Taſche, in eurem 15) Kuffer; Die Fiſche ſind im Meer, und die Vögel in der Luft.

§. 151. Woher, von Wannen, Woraus? folgt der *Ablatif* mit *du*, *de la*, *des*, *de*.

Er kommt aus Japan, aus Florida, aus 16) Weſt-Indien, aus Engelland, aus Italien, aus Paris, aus dem Garten, aus der Kirche, aus meinem Hauß.

§. 152. Wodurch, durch was für einen Ort? folgt *Par*, als:

Wenn man von Deutſchland nach Frankreich reiſſt, ſo muß man durch Straßburg gehen. Ich reiſſte nach Italien durch Frankreich.

Auf die Frage:

§. 153. Womit, wurde er verwundet oder getödet? folgt der *Ablatif* mit *de*, oder *d'un coup de*, als:

Er wurde durch eine 17) Stuckkugel verwundet, durch einen Piſtol Schuß, 18) durch einen Hieb, durch einen Steinwurf. Man 19) ſchlug ihn mit 20) Prügeln zu todt.

14) la poche 15) le coffre 16) les Indes occidentales 17) d'un boulet de canon 18) d'un coup de ſabre 19) aſſommer 20) le baton

Spiel. Man muß sich nicht an das 14) äusserliche der Menschen 15) kehren, sondern an ihre 16) Handlungen.

Auf die Frage:

§. 159. Woran? folgt auch zuweilen der *Ablatif* mit *du, de la, des, de.*

Ich 17) zweifle nicht an dem guten 18) Erfolg. Er 19) zweifelt an der Wahrheit dieser Zeitung. Es mangelt ihm am Geld. Er 20) ärgert sich an eurer bösen Aufführung, an euren 21) unverschämten Reden. Er ist an dem 22) Unglück 23) schuld, das uns 24) begegnet ist.

§. 160. Worzu? folgt der *Datif* mit *au, à la, aux, à.*

Bringt mir den 25) Essig 26) Krug, die Zucker 27) Schachtel. Ich gehe auf den 28) Heu 29) Markt, auf den 30) Obst-Markt. Er ist zur Arbeit geschickt. Er ist zu denen 31) Strafgen gewöhnt. Er wurde zum Tod 32) verurtheilt. Geht und 33) holet Schreib-Papier. Meine 34) Schlaf Cammer gehet in den Garten. 35) Ruffet der Milch-Frau, und kauffet eine

14) l'exterieur 15) s'arreter 16) les actions 17) douter 18) le succès 19) douter 20) être scandalisé 21) impudique 22) le malheur 23) être cause 24) arriver 25) le vinaigre 26) le pot 27) la boëte 28) le foin 29) le marché 30) le fruit 31) les fatigues 32) condamné 33) chercher 34) la chambre à coucher 35) appeller

ine halbe Maaß 36) Kern. Mein Bruder iſt um 37) Spielen 38) geneigt.

Anwendung der Pronoms perſonels conjonctifs.

§. 161. Ich 1) gebe ihm das ſeine wieder. Er gibt mir das meinige wieder. Sie gibt ihm ſeine 2) Geſchenke wieder. Wir geben ihnen ihr Geld wieder. Sie geben uns unſre 3) Waaren wieder. Gebt ihr ihm ſeine Bücher wieder? Ja ich werde ſie ihm wieder geben, wenn er mir die meine wieder gibt. Sie haben 4) einander ihre 5) Ringe wieder gegeben. Sie haben 6) einander 7) grobe Worte gegeben.

§. 162. Ich kenne ihn 7) von Geſicht. Er begnügt ſich 8) mit wenigen. Sie kennt ihn 9) ſeit langer Zeit. Er folgt uns 10) überall nach. Wir bitten euch 11) inſtändigſt. Wir wollen euch in unſern Garten 12) führen. Ihr ſehet mich 13) bereit, euch zu dienen. Ihr werdet ſie 14) unendlich verbinden. Sie werden uns alle hier 15) erwarten. Er wird ſie 16) nimmermehr zahlen. Ich werde euch morgen 17) beſuchen. 18) Kennet ihr mich, oder kennet ihr mich nicht? Ich

36) la crême 37) le jeu 38) enclin.

1) rendre 2) un préſent 3) les marchandiſes 4) ſe 5) la bague 6) de groſſes paroles 7) de vue 8) de peu 9) de puis 10) partout 11) inſtamment 12) conduire 13) prêt 14) infiniment 15) attendre 16) jamais 17) aller voir 18) connoitre

Spiel. Man muß ſich nicht an das 14) äuſſerliche der Menſchen 15) kehren, ſondern an ihre 16) Handlungen.

Auf die Frage:

§. 159. Woran? folgt auch zuweilen der *Ablatif* mit *du, de la, des, de.*

Ich 17) zweifle nicht an dem guten 18) Erfolg. Er 19) zweifelt an der Wahrheit dieſer Zeitung. Es mangelt ihm am Geld. Er 20) ärgert ſich an eurer böſen Aufführung, an euren 21) unverſchämten Reden. Er iſt an dem 22) Unglück 23) ſchuld, das uns 24) begegnet iſt.

§. 160. Worzu? folgt der *Datif* mit *au, à la, aux, à.*

Bringt mir den 25) Eſſig, 26) Krug, die Zucker, 27) Schachtel. Ich gehe auf den 28) Heu, 29) Markt, auf den 30) Obſt-Markt. Er iſt zur Arbeit geſchickt. Er iſt zu denen 31) Strapatzen gewohnt. Er wurde zum Tod 32) verurtheilt. Geht und 33) holet Schreib-Papier. Meine 34) Schlaf-Cammer gehet in den Garten. 35) Kuſſet der Milch-Frau, und kauffet eine

14) l'exterieur 15) s'arreter 16) les actions 17) douter 18) le ſuccès 19) douter 20) être ſcandaliſé 21) impudique 22) le malheur 23) être cauſe 24) arriver 25) le vinaigre 26) le pot 27) la boëte 28) le foin 29) le marché 30) le fruit 31) les intrigues 32) condamner 33) chercher 34) la chambre à coucher 35) appeller

eine halbe Maaß 36) Kern. Mein Bruder iſt zum 37) Spielen 38) geneigt.

Anwendung der Pronoms perſonels conjonctifs.

§. 161. Ich 1) gebe ihm das ſeine wieder. Er gibt mir das meinige wieder. Sie gibt ihm ſeine 2) Geſchenke wieder. Wir geben ihnen ihr Geld wieder. Sie geben uns unſere 3) Waaren wieder. Gebt ihr ihm ſeine Bücher wieder? Ja ich werde ſie ihm wieder geben, wenn er mir die meine wieder gibt. Sie haben 4) einander ihre 5) Ringe wieder gegeben. Sie haben 5) einander 6) grobe Worte gegeben.

§. 162. Ich kenne ihn 7) von Geſicht. Er begnügt ſich 8) mit wenigen. Sie kennt ihn 9) ſeit langer Zeit. Er folgt uns 10) überall nach. Wir bitten euch 11) inſtändigſt. Wir wollen euch in unſern Garten 12) führen. Ihr ſehet mich 13) bereit, euch zu dienen. Ihr werdet ſie 14) unendlich verbinden. Sie werden uns allhier 15) erwarten. Er wird ſie 16) nimmermehr zahlen. Ich werde euch morgen 17) beſuchen. 18) Kennet ihr mich, oder kennet ihr mich nicht? Ich

36) la crême 37) le jeu 38) enclin.
1) rendre 2) un préſent 3) les marchandiſes 4) ſe la bague 6) de groſſes paroles 7) de vue 8) de peu 9) de puis 10) partout 11) inſtamment 12) conduire 13) prêt 14) infiniment 15) attendre 16) jamais 17) aller voir 18) connoitre.

Ich kenne euch sehr wohl. Sagt ihnen meine 19) Meynung. Ich hab es ihnen 20) wieder gegeben. Ich werde ihnen nimmermehr 21) den Streich verzeihen den sie mir 22) gespielt haben. Er hat ihnen die Wahrheit 23) rechtschaffen gesagt.

Anwendung der Pronoms personels absolus.

§. 163. Wer spielt mit mir auf dem Billard? Ich, er, wir. Wer will Coffé mit mir trinken? Sie, er, ich. Mit wem redet ihr? mit euch, mit ihr, mit ihnen. Wem hat er seine 1) Kutsche und Pferde geliehen? Uns, ihnen. Wen 2) verlanget ihr? Ihn, sie, euch, uns. Von wem habt ihr diesen Brief 3) bekommen? Von ihm, ihr. Bey wem hat sie den Nachmittag 4) zugebracht? Bey mir, ihr, uns, ihnen. Ich und euer Bruder haben ihn gesehen. Sie und meine Schwester sind die beste Freundin. Sie 5) trauen uns nicht, ob wir gleich Ihnen trauen. 6) Es liegt nur an ihm, an uns, an ihnen.

Anwendung der Pronoms Possessifs conjonctifs.

§. 164. Mein Vatter und meine Mutter sind auf ihr 7) Landgut gegangen, und unser Knecht und

19) le sentiment 20) rendre 21) le tout 22) jouer 23) bien. 1) le carosse 2) demander 3) recevoir 4) passer 5) se fier à 6) il ne tient que 7) la terre

und unſre Magd 8) begleiten ſie. Er hat ſeine Kutſche und ſeine Pferde 9) verkauft. 10) Die Kinder-Blattern haben ihnen alle Kinder 11) weggenommen. Regenſpurg iſt eine 12) hübſche Stadt, aber ihre 13) Veſtungs-Werker ſind 14) ſchlecht. Die Provinz Holland iſt klein, aber ihre 15) Reichthümer ſind 16) unermeßlich. Die Holländer 17) holen ihre meiſte Waare aus Oſt-Indien, ihre Schiffe 18) kommen faſt alle Jahr 19) reich 20) beladen von dar zuruck. Sie geben ihren Kindern eine gute 21) Erziehung. Sie lieben ihren 22) Fürſten wie ihren Vatter. Unſer Vatterland hat vieles 23) im lezten Krieg 24) erlitten; Unſre Felder und Gärten ſind durch die 25) Schloſſen ſehr 26) beſchädiget worden.

Anwendung des Pronoms-Poſſeſſifs conjunctifs, nebſt denen abſolus.

§. 165. Er hat meinen 27) Mantel und ich den ſeinigen. Nehmet meinen 28) Platz, und ich will den eurigen nehmen. Wollet ihr in meinen Garten gehen oder in den ſeinigen? Eure 29) Stiefel ſind 30) zerriſſen, nehmet die meine und gebt

8) accompagner 9) vendre 10) la petite verole 11) emporter 12) joli 13) les fortifications 14) peu de choſe 15) les richeſſes 16) immenſe 17) tirer 18) revenir 19) richement 20) chargé 21) l'education 22) le prince 23) pendant 24) ſouffert 25) la grele 26) endomagé 27) le manteau 28) la place 29) les bottes 30) dechiré

gehet die eurige dem 31) Schuſter. Die Herrn N. N. haben ihren Proceß 32) verlohren, und wir haben den unſrigen 33) gewonnen. Wir haben unſre Waaren 34) errettet, und die ihrige ſind durch das Feuer 35) verzehrt worden. Ich habe mein Hauß gegen das ihrige 36) vertauſcht. Sie haben ihren Garten verkauft, und haben 37) hingegen den meinen gekauft. Bringet mir meinen 38) Degen und meinen Stock. Wenn das Pferd ſeinen 40) Haberm gefreſſen, ſo gebe ihm Heu. Sein 41) Sauffen hat ihn 42) an den Bettelſtab gebracht.

Anwendung der Pronoms demonſtratifs; ce, cet, cette, ces, celui, celle, ceux, celles, dieſer, dieſe, dieſes.

§. 166. Dieſer 1) Huth ſcheint zu klein zu ſeyn. Dieſes 2) Kleid ſtehet euch ſehr wohl. Dieſer 3) Ring hat 400. Gulden gekoſtet. Dieſe 4) Dinte iſt nicht recht ſchwarz. Dieſe Gärten und dieſe 5) Wieſen gehören meinem 6) Groß-Vatter. Dieſe Knaben und dieſe Mägden tanzen 7) unvergleichlich. Wer iſt der Herr da? Es iſt derjenige, der geſtern bey uns geweſen iſt. Wer iſt dieſe Jungfer dort? Es iſt diejenige, von wel-

31) le Cordonnier 32) perdu 33) gagné 34) ſauvé 35) conſumé 36) troqué 37) au contraire 38) l'epée 39) la tanne 40) l'avoine 41) ivrognerie 42) reduire à la beſace.

1) le chapeau 2) l'habit 3) la bague 4) l'encre 5) la prairie 6) le grand pere 7) en merveille

welcher ich euch geſagt habe. Wer ſind jene Herren dort? Es ſind diejenige, die wir geſtern im 8) guldenen Adler geſehen haben. Was ſind das für 9) Schälgen? Es ſind diejenigen, die ich in Dresden gekauft habe. Welches Pferd 10) haltet ihr für das beſte? Eures Hn. Bruders ſeines iſt beſſer, als das eure, Was für eine Grammatick leſet ihr? Des Moutons ſeine. Was für Pferde habt ihr gekauft? Des Hn. Cröſus ſeine. Derjenige, der euch das geſagt hat, hat euch eins 11) angehängt. Er macht 12) wenig Weſens mit denen, die er nicht kennet. Mein Herr, da ſind allerley 13) Tobacks-Doſen, 14) erwehlet eine davon. Dieſe ſind zu groß, und jene zu klein. Das 15) gefällt mir; das gefällt mir nicht. Er redet von dieſem und ich von jenem. 16) Verſtehet ihr, was ich ſage? Das iſt nicht das, was ich will.

Anwendung der Pronoms Interrogatifs Abſolus.

167. Wer Qui, wem à qui, wen qui, von wem de qui? werden nur von Perſonen gebraucht.

Wer wird ſo 1) kühn ſeyn ihn 2) anzugreiffen? Wen erwehlet ihr zur 3) Reißgefährdin? Wen erwehlet ihr zum 4) Schiedsmann.

J Wer

8) l'aigle d'or 9) la taſſe 10) croire 11) impoſer 12) peu de cas 13) la tabatiere 14) choiſir 15) plaire 16) entendre.

1) hardi 2) attaquer 3) compagne de voyage 4) arbitre.

Wer hat euch das geſagt? Wer iſt der Mann, der mit euch geredet hat? Wer hat euch dieſe Zeitung geſagt? Wem habt ihr den Brief zugeſtellt? Mit wem wollt ihr reden? Wen ſuchet ihr? Nach wem fraget ihr? Bey wem wohnet ihr? Wider wen ſeyd ihr zornig?

§. 168. Was Que? wird nur von Sachen gebraucht, als:

Was verlanget, ſuchet, wollet ihr?
Was ſagte, verlangte, ſuchte er?
Was haben ſie geſagt, gethan, begehrt, gewolt?
Was wird er ſagen, gedenken, machen?

§. 169. Welcher, welche, welches, Lequel, laquelle? wird von Perſonen und Sachen gebraucht, als:

Mein Bruder iſt nach Holland 5) abgereiſt. Welcher iſts? da kommt meine Schweſter. Welche iſts? Es iſt die 6) jüngere. Hier ſind ſchöne 7) Bänder: welches gefällt euch? Die Pferde ſind 8) geſattelt, auf welchem wollet ihr 9) reuten? Hier iſt 10) allerley Obſt, von welchem wollet ihr eſſen? Er hat zwey Häuſer. In welchem wohnet er? Welches Prinzen 11) Geſchichte leſet ihr? Was für 12) Unglück 13) ſteht uns noch bevor? Was für Tugend haben die Chineſer nicht 14) ausgeübet. Von was für 15) Eltern iſt er 16) gebohren?

§. 170.

5) partir 6) le cadet 7) le ruban 8) seller 9) monter 10) toute sorte de 11) l'histoire 12) le malheur 13) menacer 14) pratiquer 15) les parens 16) né

§. 170. Was, Quoi, wird nur von unbeseelten Sachen gebraucht, als:

Was, ihr wollt nicht kommen? Was, er ist fort gereist ohne 17) Abschied zu nehmen? Wozu habt ihr euch 18) entschlossen? Womit seyd ihr 19) beschäftigt? Woraus macht man das? Wovon redet ihr? Wozu dienet das? Um was seyd ihr 20) besorgt. Um was 21) bekümmert ihr euch?

Anwendung der Pronoms interrogatifs Conjonctifs.

§. 171. Welch ein, welch eine, was für ein, was für eine, Quel, quelle? wird von Personen und Sachen gebraucht, als:

Was für 1) ein Abgesandter ist allhie 2) angekommen? Was für 3) ein Frauenzimmer habt ihr heute 4) begleitet? Auf was für einem Pferd habt ihr 5) geritten? Was für einen schönen 6) Vogel habt ihr da? Welches ist seine Meynung? Von welchem Toback 7) rauchet ihr? Aus welchem 8) Land kommt ihr? In welchem Hauß 9) wohnet sie? Welchen Tag reiset ihr ab? Was für ein Kleid 10) ziehet ihr an? Was für einen 11) Weg

17) prendre congé 18) se resoudre. 19) s' occuper 20) s' embaraſſer 21) se mettre en peine.

1) un Ambaſſadeur 2) arriver 3) une Demoiſelle 4) accompagner 5) monter 6) l' oiſeau 7) fumer 8) le pais 9) demeurer, être logé 10) mettre 11) le chemin.

wollen wir 12) nehmen? Welch eine 13) prächtige 14) Kutsche ist das? Welch einen schönen Degen habt ihr da?

Vom Pronom Relatif Qui.

§. 172. Der Nominatif des Pronom Relatif Qui, welcher, welche, welches, der, die, das, wird gebraucht, es mag das vorhergehende Nom bedeuten, was es wolle.

Exempel.

1) Da ist der Knab, der 2) vortreflich auf der Violin 3) spielt. Wir haben 4) einen Hund, der 5) Holz 6) sägen kan. Er hat ein Haus, das groß und 7) gemächlich ist. Das ist das Pferd, welches mich 8) geschlagen hat. Ich hab eine 9) Flinte gekauft, die hundert 10) Schritt weit 11) schießt. Ich will euch Bücher 12) leihen, welche euch 13) ungemein gefallen werden. Ihr habt mir 14) Tobacks-Pfeiffen gebracht, die 15) nichts taugen. Habt ihr die Truppen gesehen, die 16) vor der Stadt vorbey paßirt sind?

Ein junger Mensch, der die Tugend liebt, und die 17) Wissenschaften 18) treibt, 19) schmeckt eine 20) dauerhaftere 21) Glückseligkeit, als derjenige, so

12) prendre 13) magnifique, superbe 14) le carosse.
1) voici 2) admirablement 3) jouer 4) un chien 5) le bois 6) scier 7) commode 8) donner une ruade 9) un fusil 10) pas 11) porter 12) prêter 13) extraordinairement 14) la pipe 15) ne valoir rien 16) hors 17) la science 18) cultiver 19) goûter 20) durable 21) le bonheur

22) so sein Leben in 23) der Verschwendung und denen 24) Lüsten zubringt.

§. 173. Der Genitif de qui, welches, dessen, deren, derer, wird nur gebraucht, wann man im vorhergehenden von Personen, oder von Dingen, die man sich als Personen vorstellt, redet.

Exempel.

Seneca ist derjenige unter denen 1) alten 2) Weltweisen, dessen 3) Schriften 4) verdienen gelesen zu werden. Lucretia, deren 5) Keuschheit so sehr 6) gerühmt wird, war 7) die Gemahlin Tarquinius Collatinus. Es sind viele grosse Männer, deren 8) rühmliche Thaten in der 9) Vergessenheit 10) geblieben sind. Ich habe gestern mit dem Hn. Robert gesprochen, dessen Sohn mir zu Utrecht viele Freundschaft 11) erwiesen. Man wird heute die Frau Tugend 12) begraben, deren Tochter sich vor drey Monath an Herrn Dick 13) verheyrathet hat. Die Wahrheit, deren 14) Wohnung in des Menschen Seele seyn sollte, 15) scheint daraus 16) verbannt zu seyn.

22) qui 23) la debauche 24) les delices.

8) ancien 2) un Philosophe 3) les écrits 4) meriter 5) la pudicité 6) vanter, louer 7) l'épouse 8) beau, belle 9) l'oubli 10) demeurer 11) faire, temoigner 12) enterrer, ensevelir 13) se marier 14) la demeure 15) sembler 16) bannir.

§. 174. Der Genitiv oder Ablativ: Dont, dessen, deren, von welchem, welcher, welchen, wird von Personen und Sachen gebraucht.

Exempel.

Das ist der Mann, dessen Sohn in West-Indien gewesen ist. Ich habe heute die Jungfer gesehen, deren Bruder uns nach Leipzig begleitet hat. Das ist die Sache, davon die Rede ist. Es ist nichts, wovon er nicht einige 17) Erkenntniß habe. Ich habe Aepfel gessen, deren 18) Fleisch so roth ist wie 19) Blut. Ich kenne Leute, deren Freundschaft mehr in Worten als in der That 20) bestehet.

§. 175. Der Dat. A qui, welchem, welcher, dem, der, denen, wird nur gebraucht, wann im vorhergehenden von Personen, oder von Dingen, die man sich als Personen vorstellt, geredet wird.

Exempel.

GOtt erweiset 1) Barmherzigkeit, wem er will. Man muß die Freunde, denen man sein 2) Vertrauen 3) schenken will, wohl 4) auszuwehlen wissen. Ich habe dieser Tagen ein Frauenzimmer gesehen, welchem eure Jungf. Schwester 5) vollkommen gleich siehet. Die Venus war es, welcher der Paris den guldenen Apfel 6) überreichet hatte.

Die

17) la connoissance 18) la chair 19) le sang 20) consister.

1) la misericorde 2) la confiance 3) donner 4) choisir 5) ressembler parfaitement 6) presenter.

ſtet. Ich hab alles geſehen, was in Italien am 17) merkwürdigſten iſt. Ich 18) billige nicht alles, was mein Bruder thut.

§. 180. Was oder So, giebt man mit Ce qui, wenn ein Verbe darauf folgt, ſo mit keinem Nominatif eines Subſtantifs oder Pronom-perſonels verknüpft iſt, als:

Alles, was 19) lebt, iſt 20) ſterblich. Er ißt und trinkt nichts, als was ſeiner 21) Sinnlichkeit 22) wohlthut. Ich 23) achte alles das hoch, ſo mir von ihnen zukomt. Er trachtet nach 24) nichts, als was ſein Glück 25) vermehret. Wir ſind verbunden alle das zu thun, was unſern 26) Zuſtand vollkommner 27) macht. Wiſſet ihr nicht, was ſich dieſe Nacht 28) zugetragen hat. Er weis alles, was ſich hie zuträgt. Er kauft nichts, als was ihm 29) anſteht. Was ſchön 30) ſcheint, iſt es nicht allezeit. Was mich 31) betrübt, iſt, daß ich ihn nicht mehr im Leben 32) angetroffen habe.

Von den Pronoms Indeterminés oder Indefini.

Von denen unbeſtimmten Pronoms.

17) remarquable 18) approuver 19) vivre 20) mortel 21) la ſenſualité 22) flatter 23) eſtimer 24) ne rechercher, n'aſpirer 25) augmenter 26) la condition 27) rendre 28) arriver, ſe paſſer 29) convenir 30) paroître 31) affliger 32) trouver.

§. 181. Ein jeder Chacun. Eine jede chacune.

Ein jeder lebt 1) nach seiner Art. Ein jeder weiß, was er zu thun hat. Es waren verschiedene Schwestern, deren eine jede tausend Ducaten 2) Heyrathgut bekam. Es hat ein jeder ein gut 3) Amt. Nach dem die 4) Gasterey zu Ende war, so 5) gieng ein jeder fort. Die Provinzen schickten jede zwey 6) Abgeordnete. GOtt wird einen jeden nach seinen Werken 7) belohnen.

§. 182. Niemand, Jemand Personne.

Es ist niemand gekommen. Hat niemand nach mir 8) gefragt? Kan man wohl jemand 9) finden, so 10) unglücklicher ist, als ich es bin? Sagt es niemand. Ich kenne niemand, so schönere Pferde habe, als ihr. Glaubt, daß niemand mehr euer Diener sey, als ihr. Ich sage nicht, daß es jemand gesehen habe. Ohne jemand zu beleidigen.

§. 183. Jeder, jede chaque.

Jedem 11) Narren gefällt seine 12) Kappe. Er 13) stolpert bey jedem Schritt, den er thut. Jedes Kräutlein 14) beweißt, daß ein GOtt sey. Für jeden Sack 16) Getrayd muß man einen Gulden 17) Zoll zahlen.

§. 184.

1) à la mode 2) avoir en mariage 3) l'emploi 4) le festin. 5) se retirer 6) deputé 7) rendre 8) demander quelc. 9) trouver 10) malheureux 11) le fou 12) la marote 13) broncher 14) la plante 15) prouver 16) le blé 17) le droit d'entrée oder de sortie.

§. 184. Keiner nul, aucun, pas un.

Keiner ist 1) unschuldig. Keiner von uns hat es gesehen. Nicht einer 2) entwischte 3) der Wuth der Soldaten. 4) Nicht einer ist mir entgegen gewesen.

Vom Pronom indefini.

§. 185. Tout, all, ganz, ein jeder. So.

Es ist alles da. Das ist nicht alles. Ich kenne sie alle. Sie sind alle gekommen. Die ganze Stadt war 5) im Lermen. Ich habe alle 7) ersinnliche 6) Hochachtung für ihn. Er ist ganz traurig. Sie ist ganz 8) bestürzt. Er ist ganz anderst. Sie ist ganz 9) verdrießlich. So gelehrt er auch ist, so betriegt er sich doch. So 10) vest auch diese Stadt ist, so ist sie doch nicht 11) unüberwindlich.

NB. Tout wird vor etlichen Substantifs wiederhohlt, als:

Ich habe ihme alle mögliche 12) Gewogenheit, 13) Hochachtung und 14) Freundschaft erwiesen. Er hat alle 15) Hochachtung und 16) Ehrerbietigkeit, die er ihm schuldig war, 17) vergessen.

§. 186. Verschiedene, Plusieurs.

Es sind verschiedene Gelehrte dieser 18) Meynung. Ich kenne verschiedene davon. Verschie-

1) innocent 2) échaper 3) la fureur 4) être contraire. 5) en alarme 6) consideration 7) imaginable 8) etonée 9) chagrine 10) fort 11) invincible 12) affection 13) estime 14) amitié 15) respect 16) veneration 17) perdu, oublié 18) opinion.

§. 181. Ein jeder Chacun. Eine jede chacune.

Ein jeder lebt 1) nach seiner Art. Ein jeder weiß, was er zu thun hat. Es waren verschiedene Schwestern, deren eine jede tausend Ducaten 2) Heyrathgut bekam. Es hat ein jeder ein gut 3) Amt. Nachdem die 4) Gasterey zu Ende war, so 5) gieng ein jeder fort. Die Provinzen schickten jede zwey 6) Abgeordnete. GOtt wird einen jeden nach seinen Werken 7) belohnen.

§. 182. Niemand, Jemand Personne.

Es ist niemand gekommen. Hat niemand nach mir 8) gefragt? Kan man wohl jemand 9) finden, so 10) unglücklicher ist, als ich es bin? Sagt es niemand. Ich kenne niemand, so schönere Pferde habe, als ihr. Glaubt, daß niemand mehr euer Diener sey, als ihr. Ich sage nicht, daß es jemand gesehen habe. Ohne jemand zu beleidigen.

§. 183. Jeder, jede chaque.

Jedem 11) Narren gefällt seine 12) Kappe. Er 13) stolpert bey jedem Schritt, den er thut. Jedes Kräutlein 14) beweißt, daß ein GOtt sey. Für jeden Sack 16) Getrayd muß man einen Gulden 17) Zoll zahlen.

§. 184.

1) à la mode 2) avoir en mariage 3) l'emploi 4) le festin. 5) se retirer 6) deputé 7) rendre 8) demander quelc. 9) trouver 10) malheureux 11) le fou 12) la marote. 13) broncher 14) la plante 15) prouver 16) le blé 17) le droit d'entrée oder de sortie.

§. 184. Keiner nul, aucun, pas un.

Keiner ist 1) unschuldig. Keiner von uns hat es gesehen. Nicht einer 2) entwischte 3) der Wuth der Soldaten. 4) Nicht einer ist mir entgegen gewesen.

Vom Pronom indefini.

§. 185. Tout, all, ganz, ein jeder. So.

Es ist alles da. Das ist nicht alles. Ich kenne sie alle. Sie sind alle gekommen. Die ganze Stadt war 5) im Lermen. Ich habe alle 7) ersinnliche 6) Hochachtung für ihn. Er ist ganz traurig. Sie ist ganz 8) bestürzt. Er ist ganz anderst. Sie ist ganz 9) verdrießlich. So gelehrt er auch ist, so betriegt er sich doch. So 10) vest auch diese Stadt ist, so ist sie doch nicht 11) unüberwindlich.

NB. Tout wird vor etlichen Substantifs wiederhohlt, als:

Ich habe ihme alle mögliche 12) Gewogenheit, 13) Hochachtung und 14) Freundschaft erwiesen. Er hat alle 15) Hochachtung und 16) Ehrerbietigkeit, die er ihm schuldig war, 17) vergessen.

§. 186. Verschiedene. Plusieurs.

Es sind verschiedene Gelehrte dieser 18) Meynung. Ich kenne verschiedene davon. Verschie-

1) innocent 2) échapper 3) la fureur 4) être contraire. 5) en alarme 6) consideration 7) imaginable 8) etonée 9) chagrine 10) fort 11) invincible 12) affection 13) estime 14) amitié 15) respect 16) veneration 17) perdu, oublié 18) opinion.

dene unſerer 19) Kaufleute haben Briefe 20) bekommen, welche 21) melden. Ich habe auf verſchiedene Briefe, die er mir geſchrieben, 22) geantwortet. Man meldet von verſchiedenen Orten, daß ꝛc. Man kommt 23) nicht leicht zum Zweck, wenn man ſich auf verſchiedene Wiſſenſchaften zugleich 24) leget.

§. 187 Un autre. Ein andrer.

Ein andrer 25) dächte nicht daran. Kein andrer hätte es gethan. 26) Ein andrer würde ſich darüber 27) erzürnen. 28) Ihr ſchreitet zu geſchwind von einer 29) Materie auf die andere.

§. 188. L'un et l'autre. Beede

Sie reden beede Franzöſiſch. Sie ſind beede reich und ſchön. Ich habe ſie 1) allerſeits eingeladen. Sie ſind beede meine guten Freunde. Beede 2) erzehlen einerley Umſtände. Sie 3) vereinigten ſich beederſeits wieder den gemeinen Feind.

§. 189. L'un l'autre. Einander.

Sie 4) haſſen ein ander. Sie haben einander Geld 5) geliehen. Sie reden übels von einander. Sie 6) bezeigen einander groſſe Höflichkeiten. Sie machen einander ſchöne 7) Verehrungen. Die Chri-

19) marchand 20) recu 21) dire 22) repondre 23) ne reuſſir gueres 24) s' appliquer 25) penſer 26) Tout autre 27) ſe facher 28) paſſer 29) un ſujet.

1) les uns et les autres 2) raporter 3) ſe reünir 4) ſe haïr 5) prêter 6) ſe faire 7) un preſent

wie sie wollen. Er will ein Hauß haben, es sey welches es wolle. Ich will Bier trinken, es sey welches es wolle. Ich will ein 32) Wörter-Buch kauffen, es sey welches es wolle. Es sey das Glück der Reichen wie es wolle, so 33) errettet es sie doch nicht von dem Tod. Die Gunst der Grossen seye wie sie wolle, so muß man sich doch nicht 34) darauf verlassen. Die Anerbietungen unsrer Feinde mögen seyn wie sie wollen, so sollen sie doch allezeit 35) verworfen werden.

§. 196. Quelque, Tout, So.

So reich er auch ist, so ist er doch nicht vergnügt. So schön sie auch ist, so 36) verlangt sie doch niemand. Euer Hauß ist gar nicht gemächlich, so groß es auch ist. Ihr werdet in dieser Sache nicht 37) zum Zweck kommen, so klug ihr auch seyd. So 38) erhaben man auch ist; so muß man sich doch nicht 39) vergessen. So verschlagen er auch war, so 40) wurde er doch betrogen. Ob man ihm gleich viel 41) Leids thut; so 42) vergilt er es doch nicht wieder. So tugendhaft man auch ist; so ist man doch nicht vor der 43) Verläumdung 44) sicher.

§. 197. Tel, telle, un tel, une telle. Mancher, manche, der und der, die und die, so groß, so, wie.

Man-

32) Dictionnaire 33) sauver 34) s'y fier 35) rejetter 36) rechercher 37) venir à bout de 38) elevé 39) s'oublier 40) il ne laissa pas 41) mal 42) ne pas rendre 43) la calomnie 44) à couvert de.

Es hat mich niemand wider euch 20) eingenommen. Ich 21) beneide keines Menſchen Glück. 22) Vertrauet euch keinem Menſchen nicht.

§. 194. Quoi que ce ſoit, qui, que, was da wolle. De quoi que ce ſoit, wovon man wolle. Aquoique ce ſoit, wozu man wolle.

Es mag euch 23) zuruck gehalten haben, was da wolle. Es mag ihm 24) begegnen, was da wolle. Man mag reden, wovon man wolle. Ihr mögt euch 25) entſchlieſen, wozu ihr wollet. Er mag 26) umgehen, womit er will. Es mag euch dazu 27) antreiben was da wolle. Ich fürchte nichts, man mag auch thun, was man wolle, mich 28) zu ſtürzen. Ich will es 29) wagen, es mag daraus 30) entſtehen, was da will.

Von denen Pronoms Indefinis.

§. 195. Quel que, quelle que, quels que, quelles que. Wer er wolle, wer ſie wolle; welches es wolle, wer ſie wollen, wie ſie wollen.

Er will einen Knecht haben, er ſey wer er wolle. Sie will eine Magd haben, ſie ſey wer ſie wolle. Er will Pferde kauffen, ſie ſeyen wie ſie wollen. Er will Münzen 31) ſammlen, ſie ſeyen wie

20) prevenir 21) n'envier 22) ne ſe confier 23) retenir 24) arriver 25) ſe determiner 26) s'occuper 27) y pouſſer 28) perdre 29) tenter l'avanture 30) arriver 31) ramaſſer, faire une collection.

wie sie wollen. Er will ein Hauß haben, es sey welches es wolle. Ich will Bier trinken, es sey welches es wolle. Ich will ein 32) Wörter-Buch kauffen, es sey welches es wolle. Es sey das Glück der Reichen wie es wolle, so 33) errettet es sie doch nicht von dem Tod. Die Gunst der Grossen seye wie sie wolle, so muß man sich doch nicht 34) darauf verlassen. Die Anerbietungen unsrer Feinde mögen seyn wie sie wollen, so sollen sie doch allezeit 35) verworfen werden.

§. 196. Quelque, Tout, So.

So reich er auch ist, so ist er doch nicht vergnügt. So schön sie auch ist, so 36) verlangt sie doch niemand. Euer Hauß ist gar nicht gemächlich, so groß es auch ist. Ihr werdet in dieser Sache nicht 37) zum Zweck kommen, so klug ihr auch seyd. So 38) erhaben man auch ist; so muß man sich doch nicht 39) vergessen. So verschlagen er auch war, so 40) wurde er doch betrogen. Ob man ihm gleich viel 41) Leids thut; so 42) vergilt er es doch nicht wieder. So tugendhaft man auch ist; so ist man doch nicht vor der 43) Verläumdung 44) sicher.

§. 197. Tel, telle, un tel, une telle. Mancher, manche, der und der, die und die, so groß, so, wie.

Man-

32) Dictionnaire 33) sauver 34) s'y fier 35) rejetter 36) rechercher 37) venir à bout de 38) elevé 39) s'oublier 40) il ne laissa pas 41) mal 42) ne pas rendre 43) la calomnie 44) à couvert de.

Mancher 1) säet, der doch nicht 2) erndet. Mancher 3) drohet, der doch für Furcht 4) zittert. Wie das Leben, so der Tod, oder wie gelebt, so gestorben. Wie er gewesen ist, so wird er allezeit seyn. Wie der Herr, so der Knecht. Ein Mann, wie, ihr, sollte seine Gesundheit besser 5) in acht nehmen. Ich hätte mich eines solchen 6) Unfalls nimmermehr 7) versehen. Habt ihr den bewusten Herrn, die bewuste Jungfer, gesehen? Die bewuste Jungfer war gestern bey dem bewusten Herrn. 8) In solchem Stand war die die Französische Armee. 9) Die Blindheit der Juden ist so groß, daß man 10) Ursach hat sich darüber 11) zu verwundern.

Zu, vor dem Infinitif.

§. 198. Die Particul Zu, so bey dem Infinitif steht, wird durch pour, à oder de gegeben: fragt sichs nun, welche von dreyen Particuln zu gebrauchen.

§. 199. Wenn man vor dem Infinitif fragen kan, in welcher Absicht oder zu welchem Ende: So braucht man pour, oder zu weilen à fin de.

Exem-

1) semer 2) recueillir 3) menacer 4) trembler 5) menager 6) catastrophe 7) s'attendre à 8) telle 9) l'aveuglement 10) sujet, lieu, 11) être surpris.

Exempel:

GOtt hat uns erschaffen, ihn zu 1) erkennen und ihn zu lieben. Er hat seinen Sohn nach Amsterdam geschickt, 2) die Handelschaft zu lernen. Er macht die Campagne in den Niederlanden, 3) das Kriegs-Handwerk zu lernen. Er will nach Indien gehen, 4) Reichthümer zu 5) erwerben. Er hat nicht Geld genug sein 6) wollüstiges Leben 7) fort zu setzen.

§. 200. Wenn vor dem Infinitif die Adverbes allzu, allzu viel trop, und genug allés hergehen: So wird Zu, durch pour gegeben.

Exempel.

Sein Pferd ist allzu 8) liederlich, ihn 9) einzuholen, (als daß es ihn einholen sollte.) Das Land ist viel zu klein, als daß es eine so 10) zahlreiche Armee 11) erhalten sollte. Sie ist arm genug, sich zu verheurathen. Er ist verständig genug, sich zu 13) regieren. Er hat Geld und 14) Erfahrung genug, seine 15) eigene Handlung zu 16) führen.

1) connoître 2) le négoce 3) le métier de guerre 4) les richesses 5) aquerir 6) delicieux 7) continuer 8) harassé 9) atteindre 10) nombreux 11) nourrir 12) se marier 13) se gouverner 14) l'experience 15) propre 16) faire.

Zu, vor dem Infinitif wird durch à gegeben.

§. 201. Wenn man vor dem Infinitif fragen kan: Womit, Wozu, Worauf, Woran, Worein? So wird die Particul Zu, meistens durch à gegeben, als:

1) Man ist beschäftigt sich in guten Vertheidigungs-Stand zu setzen. Er 2) wendet zehn Stunden zum Arbeiten an, und für 3) sich lustig zu machen. Das beste Mittel die Menschen 4) dahin zu bringen, gutes von uns zu reden, ist, daß man gutes thue. 5) Die Häscher sind dazu 6) bestimmt, die 7) Faulenzer und 8) Bettler 9) aufzufangen und in das 10) Zucht-Hauß zu führen. Er war darauf 11) bedacht ihn durch 12) die Güte zu 13) gewinnen. Ich 14) verbinde mich, euch mit Französischen Büchern zu 15) versehen. Ich will ihn 16) dazu anhalten, daß er euch zahle. Diese 17) Weitläuftigkeiten (Umstände) dienen zu nichts, als die Sache 18) aufzuschieben. Er war auf nichts 19) bedacht, als sein Vorhaben 20) ins Werk zu setzen. Er 21) beharrte darauf, sich nicht mit seinem Schwager zu 22) versöhnen. Er 23) besann sich nicht lang, sich

1) s'occuper 2) employer 3) se divertir 4) obliger 5) les archers 6) être destiné 7) les fénéans 8) les mendians 9) arreter 10) la maison de correction 11) s'attacher 12) la douceur 13) gagner 14) s'engager 15) fournir 16) obliger 17) les formalitez 18) retarder 19) songer 20) executer 21) s'opiniatrer 22) se reconcilier 23) balancer.

ſich 24) auf Gnad und Ungnad zu ergeben. Er will ſeine Kinder an das Waſſer-trinken 25) gewöhnen. Es 26) fehlte ihnen nicht an Materie 27) ſich im Geſpräch zu unterhalten. Er 28) willigte ein, uns in ſeinem Landhauß 29) Nacht-Lager zu geben. Ich bin 30) fertig zum abreiſen. Sie iſt 31) geneigt ſich mit jedermann zu zanken. Sie 32) lernt das 33) Zittern-ſchlagen. Er fängt an wohl auf der Laute zu ſpielen. Er lernte weder leſen noch ſchreiben.

§. 202. Das Wörtlein: Zu, wird durch à gegeben.

1.) Nach dem Verbe avoir, wenn es ſich unmittelbar auf den nachfolgenden Infinitif beziehet, als:

Ich habe eine Reiſe zu thun. Er hat nichts zu thun; Wir haben groſſe 1) Strapazen aus 2) zuſtehen gehabt. Ihr werdet groſſe Schwierigkeiten zu 3) überwinden haben.

2.) Nach dem Verbe, il y a, il y avoit &c.

Es iſt groſſe Gefahr dabey im Winter in der Schweitz zu reiſen. Es ſind viel 4) Seltenhei-

24) à diſcretion 25) accoutumer 26) manquer 27) s'entretenir 28) conſentir 29) donner gîte 30) être prêt, 31) être ſujet, 32) apprendre 33) jouer de la guittare.

1) les fatigues 2) eſſuyer 3) vaincre, ſurmonter 4) les raretés.

ten allhie zu sehen. Es war nichts mehr für mich zu gewinnen. Es werden verschiedene schöne 5) Gemählde zu verkauffen seyn.

3.) Nach dem Verbe impersonel: c'est, wenn es heist, es steht oder es kommt zu, als:

6) Es steht mir, ihm, euch zu, daran zu 7) gedenken. Es stunde ihm zu, euch seine 8) Erkenntlichkeit zu bezeigen. Es wird ihm zukommen euch 9) schadloß zu halten, oder er wird euch schadloß halten müssen. Das Karten-geben ist nicht an euch gewesen.

4.) Wann das Wörtlein: Zu, bey einem Infinitif actif stehet, der passive gebraucht wird, als:

Diese Birn sind gut zu essen, das ist: geessen zu werden. Das ist leicht zu sagen, aber schwer zu thun. Er ist 10) ein Narr zum anbinden (den man 11) anbinden sollte.) Diese Sache ist 12) nöthig zu wissen. Es wird viel Blut 13) kosten, diese Vestung 14) einzunehmen. 15) Ein einfältiger ist 16) leicht zu 17) verführen. Es 18) dünkt mich, daß es schwerer sey, den Durst zu 19) ertragen, als den Hunger.

Zu,

5) tableau 6) c'est à moi 7) penser 8) la reconnoissance 9) dedommager 10) un fou 11) lier 12) necessaire 13) couter 14) reduire, prendre 15) un niais 16) aisé 17) seduire 18) paroitre 19) supporter

Zu, vor dem Infinitif wird durch de gegeben.

§. 203. Die Particul: Zu, wird durch de gegeben, wenn man bey dem Verbe, so vor dem Infinitif hergehet, nicht fragen kan: Womit, Wozu, Worauf, ꝛc.

Exempel.

Sein Name verdient in denen 1) Geschicht-Büchern gefunden zu werden. Sie 2) bestreben sich einander zu betrügen. Sie unterliesen nicht alles dem König zu 3) hinterbringen. Er wünschte in Friede zu regieren. Die Sonne kommt, ihre Strahlen 4) auszubreiten und den 5) Nebel zu 6) vertreiben. Ich bate ihn unterthänig, mir diese Gnade zu 7) verwilligen. Er wurde gezwungen sich seines Rechts zu 8) verzeihen. Er 9) wegerte sich beständig ihn sehen, und mit ihm zu reden. Ich rathe euch nicht hievon mit ihm zu sprechen. Es 10) schickt sich nicht, sich mit diesem schlechten Menschen 11) ein zu lassen. Er 12) bestrebt sich, das, was er gelernt hat, in die Ubung zu bringen. Sein 13) feuriges Wesen hinderte ihn, zu empfinden, daß er verwundet sey. Er kunte sich nicht 14) enthalten überlaut zu lachen. Wir zweiffeln nicht einige Freunde allhie zu finden. Der Himmel hat mich 15) behütet,

1) les annales 2) tacher 3) raporter 4) repandre 5) le brouillard 6) dissiper 7) accorder 8) renoncer à 9) refuser 10) convenir 11) se commettre 12) tacher 13) activité, vivacité 14) s'empecher 15) garantir

in seine Hände zu gerathen. Nachdem er 16) aufgehört hatte zu essen und zu trinken, so 17) verlangte er zu ruhen. Er 18) entschloß sich ganz weißlich, fort zu gehen.

§. 204. Zu, gibt man durch: de, nach denjenigen Substantifs, in Ansehung welcher der nachfolgende Infinitif als ein Genitif anzusehen, der von dem vorhergehenden Substantif regirt wird.

Exempel.

Ihr habt nicht 19) Ursach es euch 20) gereuen zu lassen. Wir haben grosses Verlangen die Königin von Ungarn zu sehen. Er hat die Freyheit, die Erlaubnuß, die Weile, auszugehen. Gebt mir Gelegenheit, euch meine 21) Erkänntlichkeit zu 22) bezeigen. Es ist Zeit sich nieder zu legen, auf zu stehen, abzureisen. Ich habe mehr Lust Englisch, als Französisch, zu lernen. Ich habe die Gewohnheit ein Glaß Wasser zu trinken, ehe ich mich nieder lege. Er 23) sezte sich in Verfassung die Feinde zu hindern, den Fluß zu passiren. Er 24) verharret 25) auf dem Entschluß kein Geld mehr 26) auszuleihen. 27) Die Hungers-Noth sezte die Garnison in die 28) Unmöglichkeit, sich länger zu wehren.

§. 205.

16) achever 17) souhaiter 18 prendre le parti 19) sujet 20) s'en repentir 21) la reconnoissance 22) temoigner 23) se mettre en devoir 24) persister 25) dans 26) prêter 27) la famine 28) l'impossibilité.

§. 205. Zu, gibt man durch: de, nach denen Adjectifs, die einen Genetif oder Ablatif regieren, oder mit welchen man fragen kan, Wessen, Worüber: Weßhalben.

Exempel.

Es ist mir leid, daß ich euch nicht dienen kan, (euch nicht dienen zu können) wie ich wünsche. Er ist froh, sich deß procesſes 1) loß zu sehen. Ich bin sehr froh diese Zeitung zu vernehmen. Ich bin höchlich erfreut, euch allhie anzutreffen. Er ist 2) würdig, zu diesem Amt 3) befördert zu werden. Er ist nicht fähig, diese 4) niederträchtige That zu begehen.

§. 206. Die Particul: Zu, wird so wol mit à als de gegeben, wenn folgende Verbes vorhergehen, nemlich: 5) Anfangen, 6) fortsetzen, 7) anhalten, 6) fortfahren, 8) ermahnen, 9) sich bemühen, 10) verleiten, 11) sich verbinden, anheischig machen, dran seyn, 12) zwingen.

Exempel.

Die Krankheit fängt an 13) schlimmer zu werden. Sie fängt an sich besser zu befinden. Sie fahren fort, sich mit Lebens-Mitteln zu 14) versehen. Ich hab ihn ermahnt, sich einer guten Aufführ-

1) debarasſé 2) digne 3) parvenir 4) haſſeſſe 5) commencer 6) continuer 7) engager 8) exhorter 9) tacher 10) obliger 11) s'engager 12) forcer 13) s'empirer 14) se pourvoir.

führung zu 15) befleiſſigen. Ich verbinde mich, euch in acht Tagen zu bezahlen.

§. 207. Nach einigen Verbes wird die Partickel: Zu, gar nicht ausgedruckt.

Exempel.

Er 16) vermeynet 17) Wunder gethan zu haben. Sie kamen, ſich dem König 18) zu ergeben, und ihre Waffen 19) vor deſſen Füſſe zu legen. Ich 20) meynte für lachen zu 21) zerſpringen. Gehet und ſaget ihm, (ihm zu ſagen.) Kommet und ſehet dieſe 22) ſchöne Gemählde. Es iſt 23) vergeblich, daß ihr kommet ihn 24) Lügen zu ſtraffen. Ich erwarte Fremde, welche kommen und bey mir logiren ſollen. Ich hofte ihn 25) anzutreffen. Er 26) ſchiene 27) ſchlechte Luſt zu haben, es zu thun.

Von dem Infinitif.

§. 208. Nach den Verbes commander befehlen, prier bitten, permettre erlauben, defendre verbiethen, perſuader bereden, diſſuader widerrathen, exhorter ermahnen, muß ein Infinitif mit de folgen, wenn beſagte Verbes ein Nom oder Pronom regieren, als:

Ich

15) prendre 16) croire 17) merveille 18) ſe rendre 19) à 20) penſer 21) crever 22) un tableau 23) en vain 24) donner le dementi 25) rencontrer 26) paroître 27) n'avoir gueres envie.

Ich befehle euch, daß ihr hie bleibet, daß ihr nicht ausgehet. Er hat mich gebetten, ich mögte ihn doch 1) begleiten. Ich bitte euch, thut mir diesen 2) gefallen. Erlaubet mir daß ich 3) fortgehe. Ich vermahne euch fleisiger zu seyen. Ich widerriethe ihm, dieses Pferd zu kauffen. Befehlet der Magd, daß sie eine Flasche Wein hole. Ich bitte euch, führet mich 4) zum Music-Cranz. Er hat meinen Bruder beredt, daß er mit ihm nach St. Petersburg gehe. Ich widerrathe euch, die Reise nach Moscau zu thun. Der Commandant W. hat seine 5) Besatzung ermahnet, sich 6) biß auf das äusserste zu wehren. Ich verbiethe euch, daß ihr fernerhin 7) mit der Carte spielet.

§. 209. Wenn die, §. 208. angeführte Verbes kein Nom oder Pronom regieren; So muß die Conjunction: Que, mit dem Conjonctif darauf folgen, als:

Der Herr befiehlt, daß ihr zu Hauß bleibet. Der General befahl, die Truppen sollten 1) sich zuruck ziehen. Die Unterthanen baten, der Fürst mögte 2) Schieß-Gewehr unter sie 3) austheilen 4) lassen. Er erlaubte, daß jedermann in den Garten hinein gienge. Die Obrigkeit hat gebotten, daß niemand 5) bey Nacht ohne Laterne und brennendes Licht ausgehen sollte. Der Fürst hat

1) accompagner 2) un plaisir 3) s'en aller 4) au concert 5) la garnison 6) jusqu'à l'extremité 7) jouer aux cartes.

1) se retirer 2) des armes à feu 3) distribuer 4) faire 5) de nuit

verbotten, daß keiner seiner 6) Unterthanen seine 7) Feld-Früchte verkaufte. Erlaubet, daß wir fortgehen.

§. 210. Auf die Verbes: hoffen esperer, glauben croire, kommen venir, gehen aller, meynen penser, scheinen, das ansehen haben, paroitre: folgt ein bloser Infinitif, wenn gleich im Teutschen das Wörtlein, Zu, vorhanden ist, als:

Ich hofte ihn 1) anzutreffen. Er glaubte, er hätte alles verlohren. Sie kammen sich dem König zu 2) ergeben, und die Waffen vor seine Füsse zu 3) legen. Er gieng hin und sagte ihm. Er meynte 4) vor Lachen zu 5) zerspringen. Er schiene 6) schlechte Lust zu haben, es zu thun.

Vom Infinitif mit Que de.

§. 211. Die Partickel: que de, stehet vor dem Infinitif, wenn man von einer Sache in einem unbestimmten oder weitläuftigen Verstand redet, und einer von denen beeden Theilen des unbestimmten Satzes die Wörter: Es ist, das heist, das wäre, das hiese, bey sich hat; In welchem Fall man den Satz mit dem Verbe personel: es ist, es heist, vor-

aus

6) les sujets 7) les grains.

1) rencontrer 2) se rendre 3) mettre 4) de rire 5) crever 6) gueres.

aus ſezt, und den andern Theil des Satzes, mit que de, nachfolgen läſt, als:

Das heiſt recht 1) verwegen ſeyn, einen mächtigern, als man ſelber iſt, 2) anzugreiffen. Das heiſt ein 3) böſes 4) Gemüth haben, böſes für gutes zu 5) erzeigen. Andre 6) durchziehen iſt eine 7) böſe Gewohnheit. Es iſt ein groſſes 8) Unglück einen böſen Nachbarn haben. Bey Waſſer trinken, 9) erſpart man vieles. Nach dem Franzöſiſchen: Das iſt eine groſſe Erſparung, Waſſer zu trinken. Das heiſt ein guter Haushalter ſeyn, 10) weniger auszugeben, als man einnimmt. Das heiſt die Zeit übel anwenden, 11) wenn man um das ewige gar nicht beſorgt iſt.

§. 212. Wenn ein Satz aus zween Theilen beſtehet, und vor dem lezteren Theil die Wörtgen, als, als wann, oder, als daß, ſtehen: So wird dieſer lezte mit: Que de, und dem Infinitif gegeben, als:

Es iſt beſſer 1) unrecht leiden, als unrecht thun. Ihr thut beſſer, wenn ihr hie bleibet, als daß ihr euch 2) in die Gefahr begebet 3) ausgeplündert zu werden. Ich wollte lieber, daß ihr euch 4) beſſer

1) temeraire. 2) attaquer 3) corrompu 4) le naturel 5) rendre 6) railler 7) mauvais 8) le malheur 9) c'eſt une grande epargne 10) faire une depenſe au deſſous de ſon revenu 11) ne faire aucune proviſion pour l'eternité.

1) le mal 2) s'expoſer au danger 3) depouillé 4) prendre une meilleure conduite.

ſer aufführet, als daß ich mich gezwungen ſehen muß, euch immer 5) Verweiſe zu geben. Ich will lieber 6) bey Waſſer und Brod leben, als Schulden machen. Ich will lieber meine 7) Anforderungen 8) fahren laſſen, als ſie durch einen 9) langweiligen Proceß 10) behaubten.

Vom Supin.

§. 213. Das Supin, welches einige auch Participe nennen, bleibt gemeiniglich unverändert und indeclinable, wenn es mit denen Verbes Auxiliaires: Avoir und s'Etre verknüpft iſt, wie aus denen Conjungations-Formuln zu erſehen. Es ſollte auch in dieſer Verknüpfung, nach denen Grundſätzen einer vernünftigen Grammaire, ſtets unveränderlich bleiben. Es haben aber einige Franzöſiſche-Sprach-Grübler, aus Antrieb einer Lüſternden und die Veränderung liebenden Einbildungs-Kraft, ſo ungereimte und widerſinnige Reguln und Ausnahmen in dieſem Fall eingeführt, daß man die Ausübung ihrer Reguln mit recht einen Labyrinth des Franzöſiſchen Syntaxes nennen kan; um ſo mehr, weiln ſo gar die Franzoſen ſelbſt ſich darinn dergeſtalt verirren, daß ſie nicht heraus kommen können. Ich habe dißfalls den Gelehrten Franzöſiſchen Jeſuiten Bufier auf meiner Seite, aus deſſen Franzöſiſcher Grammaire, gedruckt zu Bruſſel 1711. folgende zwo Stellen

5) faire des reproches 6) ſe nourrir d'eau & de pain 7) les pretenſions 8) renoncer 9) long 10) maintenir, ſoûtenir.

leben wollte. Unſre zwo Mägd haben ſich 21) mit einander gezankt, und darnach haben ſie ſich 22) rechtſchaffen 23) zerſchlagen. Er folgt denen guten Geſetzen nicht, die er ſich 24 vorgeſchrieben hat. Sie haben ſich durch 25) Betrügereyen und 26) Erpreſſungen 27) bereichert. Es iſt unglaublich, was ſie ſich für 28) Anſehen gegeben. Die Familien, die ſich in Penſylvanien 29) niedergelaſſen haben, haben ſich in kurzer Zeit durch ihre 30) Emſigkeit bereichert. Wenn dieſe Veſtung ſich noch 2. Tag 31) gehalten hätte, ſo hätte man ihr können zu 32) Hülfe kommen. Ich glaube nicht, daß dieſe 33) Miſſethäter ſich wahrhaftig 34) bekehrt haben. Die Fränkiſchen Völker haben ſich 35) längſt dem Neckar 36) veſt geſetzt. Daß iſt 37) das einzige, ſo ich mir 38) vorbehalten habe. Es iſt keine Freyheit, die er ſich nicht 39) erlaubt habe.

§. 215. Das Supin der Verbes Actifs und Reciproques, bleibt hingegen unverändert, wenn der Accuſatif des Nom oder Pronom, ſo von dem Verbe regiert wird, zwar vor dem Verbe ſtehet; nach dem Verbe aber ein Nominatif, Accuſatif oder Infinitif folgt:

Exem-

21) enſemble 22) d' importance 23) ſe tignoner 24) ſe preſcrire 25) des fraudes 26) des exactions 27) s' enrichir 28) des airs 29) s' etablir 30) aſſiduité 31) ſe deffendre 32) être ſecouru 33) les criminels 34) ſe convertir 35) le long du 36) s' établir 37) la ſeule choſe 38) ſe reſerver 39) ſe permettre.

hat durch sein 4) liederliches Leben all seinen Reichthum 5) durchgebracht. Er hat alle Scham 6) verlohren. Ich habe den Brief gelesen, den sein Herr Vatter ihm geschrieben hat. Die Königin von Ungarn hat 7) ein Majestätisches Ansehen; ich habe sie gesehen, als sie hie durch reißte. Meine Mutter hat mir eine schöne 8) Sack-Uhr gegeben, aber ich habe sie verlohren, als ich zu Leipzig war. Mein Bruder hatte schöne Bücher, aber er hat sie alle verkauft. Der Hr. Florist hat schöne Tulipanen, habt ihr sie nicht gesehen? Ich habe die Briefe 9) erhalten, die ihr mir der 10) Sache wegen, die ich euch 11) vorgetragen, geschrieben habt, und nachdem ich selbige gelesen; hab ich, wie ihr, 12) erkannt, daß, wenn ich mich in selbige 13) eingelassen hätte, ich 14) solche Hindernüsse dabey gefunden hätte, die ich nicht voraus 15) gesehen hätte.

Exempel mit dem Verbe Reciproque.

Die bösen Zeitungen haben sich allezeit geschwinder 16) ausgebreitet, als die guten. Der Schnee ist 17) zerschmolzen, so bald der West-Wind zu 18) blasen angefangen hat. Lucretia hat sich 19) umgebracht, weil sie die 20) Schmach die sie von Tarquino empfangen nicht 21) überleben

4) les debauches 5) dissiper 6) boire 7) un air majestueux 8) une montre 9) recevoir 10) au sujet de 11) proposer 12) reconnoitre 13) entreprendre 14) des obstacles 15) prevoir. 16) se repandre 17) se fondre 18) souffler 19) se tuer 20) l'affront 21) survivre à.

leben wollte. Unſre zwo Mägd haben ſich 21) mit einander gezankt, und darnach haben ſie ſich 22) rechtſchaffen 23) zerſchlagen. Er folgt denen guten Geſetzen nicht, die er ſich 24 vorgeſchrieben hat. Sie haben ſich durch 25) Betrügereyen und 26) Erpreſſungen 27) bereichert. Es iſt unglaublich, was ſie ſich für 28) Anſehen gegeben. Die Familien, die ſich in Penſylvanien 29) niedergelaſſen haben, haben ſich in kurzer Zeit durch ihre 30) Emſigkeit bereichert. Wenn dieſe Veſtung ſich noch 2. Tag 31) gehalten hätte, ſo hätte man ihr können zu 32) Hülfe kommen. Ich glaube nicht, daß dieſe 33) Miſſethäter ſich wahrhaftig 34) bekehrt haben. Die Fränkiſchen Völker haben ſich 35) längſt dem Neckar 36) veſt geſetzt. Daß iſt 37) das einzige, ſo ich mir 38) vorbehalten habe. Es iſt keine Freyheit, die er ſich nicht 39) erlaubt habe.

§. 215. Das Supin der Verbes Aktifs und Reciproques, bleibt hingegen unverändert, wenn der Accuſatif des Nom oder Pronom, ſo von dem Verbe regiert wird, zwar vor dem Verbe ſtehet; nach dem Verbe aber ein Nominatif, Accuſatif oder Infinitif folgt:

Exem-

21) enſemble 22) d'importance 23) ſe tigroner 24) ſe preſcrire 25) des fraudes 26) des exactions 27) s'enrichir 28) des airs 29) s'etablir 30) aſſiduité 31) ſe deffendre 32) être ſecouru 33) les criminels 34) ſe convertir 35) le long du 36) s'établir 37) la ſeule choſe 38) ſe reſerver 39) ſe permettre.

Exempel.

Ihr 1) müst mit dem 2) Ausspruch, den die Richter 3) gegeben haben, 4) zu frieden seyn. Er wendet 5) das Vermögen, das ihm sein Vatter 6) hinterlassen hat sehr 7) übel an. Der 8) Schmerz, den mir sein Tod verursachet hat, ist unaussprechlich. Ich kan euch die Freude nicht 9) ausdrucken, so mir eure glückliche 10) Wiederkunft gegeben hat. Die Heilige Schrifft sagt von Adam und Eva, daß sie GOtt 11) unschuldig geschaffen habe, und daß die 12) betrügliche Verheissungen des Teuffels sie habe 13) sträflich 14) gemacht. Das Glück hat sie 15) trotzig und das Unglück 16) demüthig gemacht. Habt ihr nicht Lust die Tugenden 17) auszuüben, die ihr habt loben hören? Wie viel Menschen 18) fallen nicht wieder in die 19) Unordnungen, die sie zu 20) vermeiden 21) beschlossen hatten! Warum habt ihr den Brief nicht 22) ausgemacht, den ihr zu schreiben angefangen hattet?

Exempel von Verbes Reciproques.

Die Menschen haben sich Städte gebaut, zu ihrer 23) Sicherheit. Sie haben sich Freyhei-

ten

1) devoir 2) la sentence 3) prononcer 4) être satisfait 5) les biens 6) laisser 7) faire un mauvais usage 8) la douleur 9) exprimer 10) le retour 11) innocent 12) trompeux 13) coupable 14) rendre 15) hör 16) humble 17) pratiquer 18) retomber 19) le desordre 20) eviter 21) resoudre 22) achever 23) la surété

ten 24) heraus genommen, die man nicht 25) erdulten kan. Sie hat sich 26) eine Diät vorgeschrieben, die sie nicht lang beobachten wird. Wie 27) grossen Verfolgungen haben sich nicht die 28) Sternkündiger 29) ausgesetzt, damit sie den wahren 30) Weltbau des Copernici 31) einführen mögten! Welch einen grossen Ruhm hat sich nicht Friedrich II. König in Preussen 32) erworben, durch die 33) Liebe zu denen Künsten und Wissenschaften, und durch die 34) Stiftung der Universität Halle! Die Croaten und Pandurer haben sich durch ihren 35) Muth in den letztem Krieg 36) berühmt gemacht. Er hat sich in diesen Handel 37) eingelassen, weil er sich selbigen 38) leichter 39) vorgestellt hat, als er ist. Sie haben sich für unglücklicher 40) gehalten, als sie 41) würklich sind. Er ist 42) krank worden von 43) vielen Caffe trinken. Das sind die Bücher, die ich mir von Leipzig haben 44) schicken lassen. Sagt mir, ob eure Jungfer Schwester sich habe 45) mahlen lassen. Er hat uns Sachen gesagt, die wir nicht haben 46) begreiffen können. Ich 47) vernehme, daß ihre Jungfer Schwester sich habe bereden 48) lassen den Herrn Claude zu 49) heyrathen.

24) se donner 25) souffrir 26) un regime 27) quel 28) les Astronomes 29) s'exposer à 30) le Systeme 31) établir 32) s'aquerir 33) l'amour 34) la fondation 35) la valeur 36) se rendre celebre 37) s'embarquer 38) plus aisé 39) se figurer 40) se croire 41) actuellement 42) se rendre malade 43) à force de 44) se faire envoyer 45) se faire peindre 46) comprendre 47) apprendre 48) laisser 49) epouser.

Vom Verbe impersonel: Es ist, Das ist ꝛc. C'est.

§. 216. Es ist, oder das ist, wird durch C'est gegeben, wenn vorher geht oder darauf folgt:

1) Ein Nom Propre, als Dieu, Monsieur, Monseigneur, Madame, Charles.

2) Ein Substantif mit einem Artickel oder Pronom conjonctif.

3) Ein Pronom absolu.

4) Ein Participe allein oder mit einem Adverbe.

5) Ein Adjectif, das wie ein Adverbe gebraucht wird.

6) Eine Prépolition.

Exempel.

1) GOtt ist es, der uns Leben, Gesundheit, 1) Nahrung und Kleider gibt. Carl der V. war es, dem verschiedene Churfürsten und 2) Stände des Reichs die Augspurgische Confession überreichten. Frankfurt ist es, wo der Kayser 3) erwehlt und 4) gekrönt wird. Der Herr und die Frau haben es befohlen: (Es ists der Herr und die Frau, die es befohlen haben.)

2) Wer

1) la nourriture 2) les Etâts de l'Empire 3) elû 4) couronné.

C'est une belle ville, que la ville de Nurenberg.

Die wahre Freundschaft ist ein rarer Vogel.

Die 1) Eifersucht ist eine elende Gemüths-Neigung.

Das 2) Podagra ist eine grosse 3) Marter.

Die Unterthanen sind ihrem Oberherrn gehorsam 4) schuldig.

Die 5) Verläumdung ist ein grosses Laster.

Man redet von euch. Man 6) will hinter ihn.

Des 7) Schusters-Rappen ist eine 8) elende Reuterey.

Die Gesundheit ist ein grosser Schatz.

§. 219. Wenn hingegen das Wort, welches in diesem Fall nach gesetzt wird, ein Infinitif ist: So hat selbiger die Wörtlein: que de, vor sich, als:

Das reisen ist eine grose Lust. Von Abwesenden übel reden, ist eine höchst 9) unanständige Sache. 10) Schulden machen, die man nicht bezahlen will, ist ein 11) Verfahren einer niederträchtigen Seele. Sich 12) unvorsichtiglich verheyrathen, ist die gröste 13) Thorheit die man 14) begehen kan. Die Wahrheit suchen und die 15) Gottseligkeit 16) ausüben, ist das 17) wesentliche Kennzeichen eines wahren Christen.

1) la jalousie 2) la goute 3) le tourment 4) devoir 5) la médisance 6) on en veut 7) la mule du cordonnier 8) une pitoyable monture 9) malséant 10) la dette 11) une bassesse 12) inconsiderement 13) la folie 14) faire 15) la pieté 16) pratiquer 17) essentiel.

6) Das iſt für mich. Das iſt für meinem Bruder. Es iſt 18) gegen der Kirche über. Es iſt 19) über mein Vermögen. Das iſt 20) wider meinen Willen geweſen. Es iſt 21) ſeither acht Tagen.

§. 217. Es kommt daher, es geſchiehet darum, wird ebenfalls durch C'eſt gegeben, als:

Es kommt daher, weil ich 22) unpäßlich geweſen.
Es kam daher, weil ich es vergeſſen hatte.
Es iſt daher kommen, weil er zu lang gewartet hat.
Es wird darum geſchehen, damit er ſein 23) Vorhaben leichter 24) ausführe.

§. 218. Wenn im Deutſchen ſo wol vor, als nach dem Verbe: Iſt, ein Nom Subſtantif, oder Pronom ſtehet: So pflegen die Franzoſen, der Zierlichkeit wegen, das Subſtantif oder Pronom, das nach dem Verbe: Iſt, ſtehet, mit C'eſt, voraus zu ſetzen, und ſetzen hingegen das Nom oder das Pronom mit que, nach, als:

Nürnberg iſt eine ſchöne Stadt. Setzet es alſo:
Das iſt eine ſchöne Stadt um die Stadt Nürnberg.

C'eſt

18) vis à vis 19) au deſſus 20) malgré moi 21) depuis 22) incommodé 23) le deſſein 24) exeçuter.

C'eſt une belle ville, que la ville de Nurenberg.

Die wahre Freundſchaft iſt ein rarer Vogel.

Die 1) Eiferſucht iſt eine elende Gemüths-Neigung.

Das 2) Podagra iſt eine groſſe 3) Marter.

Die Unterthanen ſind ihrem Oberherrn gehorſam 4) ſchuldig.

Die 5) Verläumdung iſt ein groſſes Laſter.

Man redet von euch. Man 6) will hinter ihn.

Des 7) Schuſters-Rappen iſt eine 8) elende Reuterey.

Die Geſundheit iſt ein groſſer Schatz.

§. 219. Wenn hingegen das Wort, welches in dieſem Fall nach geſetzt wird, ein Infinitif iſt: So hat ſelbiger die Wörtlein: que de, vor ſich, als:

Das reiſen iſt eine groſe Luſt. Von Abweſenden übel reden, iſt eine höchſt 9) unanſtändige Sache. 10) Schulden machen, die man nicht bezahlen will, iſt ein 11) Verfahren einer niederträchtigen Seele. Sich 12) unvorſichtiglich verheyrathen, iſt die gröſte 13) Thorheit die man 14) begehen kan. Die Wahrheit ſuchen und die 15) Gottſeligkeit 16) ausüben, iſt das 17) weſentliche Kennzeichen eines wahren Chriſten.

1) la jalouſie 2) la goute 3) le tourment 4) devoir 5) la médiſance 6) on en veut 7) la mule du cordonnier 8) une pitoyable monture 9) malſéant 10) la dette 11) une baſſeſſe 12) inconſiderement 13) la folie 14) faire 15) la pieté 16) pratiquer 17) eſſentiel.

Im 18) Überfluß leben, und denen Nothdürftigen nicht 19) zu Hülfe kommen, iſt der 20) Gipfel der 21) Unmenſchlichkeit.

§. 220 Eben dieſes: C'eſt, wird in vielen Redens-Arten par Pléonaſme, zum Überfluß, voran geſezt, als:

Der König hat es befohlen, wird alſo geſezt: Das iſt der König, der es hat befohlen. Die Handelſchaft macht einen Staat floriſſant. Der Krieg hat Bayern verheert. Seine Krankheit hat ihn gehindert uns zu beſuchen. Das Spielen und 22) Sauffen hat ihn ins Elend 23) geſezt. Euch hat man es anbefohlen. Ihr ſolt davon 24) Rechenſchaft geben. Von euch redet man. Er macht den meiſten 25) Lermen. Sie haben den 26) Streit angefangen und nicht wir. Ich hab verlohren und ihr habt gewonnen.

Vom Verbe perſonel: Il eſt, Es iſt.

§. 221. Es iſt, wird durch: Il eſt, gegeben, wenn darauf folgt 1) ein Subſtantif oder Adverbe, ſo eine Zeit des Tags oder der Nacht andeutet, wie auch die Tag der Wochen.

2) Ein Adverbe der Zeit.
3) Die verneinende Adverbes: pas, point, gueres, rien, jamais.

4) Ein

18) l'abondance 19) ſecourir 20) le comble 21) l'inhumanité 22) l'ivrognerie 23) jetté 24) rendre compte 25) le bruit 26) la querelle.

4) Ein Adjectif, dem ein Infinitif nachfolgt.

5) Wenn: Es ist, so viel bedeutet, als: Es hat eben die Bewandtniß. Es erfordert ꝛc. Es ist eben so beschaffen.

1) Es ist Tag, Nacht, Mitternacht, Mittag. Es ist neun, zehen Uhr. Es ist halb eilf. Montag, Mitwoch, Freytag.

2) Es ist 1) früh, 2) spath. Es ist Zeit aufzustehen, abzureisen. Es ist 3) zu bald, sehr 4) weit, 5) nah.

3) Es ist nichts 6) angenehmers, als das Leben. Es ist kein Hof ohne Schmeichler. Es ist niemals 7) geschehen. Es ist 8) niemals erlaubt zu lügen. Es ist 8) nicht gar anständig in der Kirche zu lachen.

4) Es ist gut sich Freunde zu machen. Es ist 9) billig, daß man seine Kinder wohl 10) erziehe. Es ist mir 11) gleichgültig ob ich 12) gehe oder 13) fahre. Es ist gefährlich auf dem 14) Eiß zu laufen. Es ist nicht schwer zu 15) begreifen, daß es 16) Gegenfüßler gebe. Es ist leichter zu sagen, als zu thun.

5) Es ist mit des Menschen Leben, wie mit dem 17) Rauch, welcher 18) verschwindet, da er 19) kaum 20) entstanden. Es ist die Schuldigkeit eines Kindes, seine Eltern zu ehren und zu lie-

1) tôt 2) tard 3) trop tôt 4) loin 5) près 6) doux 7) arrivé 8) malséant 9) juste 10) élever 11) indifferent 12) aller à pied 13) aller en carosse 14) la glace 15) comprendre 16) les Antipodes 17) la fumée 18) s'évanouit 19) à peine 20) se former.

lieben. Es iſt mit denen Geizigen wie mit denen Eſeln, welche Gold tragen und 21) Diſteln freſſen. Es erfordert 22) der Wohlſtand, daß man denen Alten 23) Ehrerbietung erweiſe.

Vom Verbe imperſonel Il y a, Es iſt, es ſind, ꝛc.

§. 222. Es iſt, es ſind, es giebt, es hat, wird mit Il y a gegeben.

1) Wenn die Rede iſt von der Länge der Zeit, von der Entlegenheit des Orts, von allerley Maas und Gewicht.

2) Wenn ein Adverbe der Gröſſe, es mag viel oder wenig bedeuten, darauf folgt.

3) Vor einigen Subſtantifs, ſo die Articles indefinis partitifs: du, de la, des, bey ſich haben.

1) Es iſt 1) bey ſechs tauſend Jahr, daß die Welt iſt erſchaffen worden. Es iſt 1500. Meil von Portugall nach China. Es ſind fünfzig 2) Eimer Weins in dieſem Faß. Es ſind zehen Centner Zucker in dieſem Faß. Es iſt lange Zeit, daß ich nicht das Glück gehabt Sie zu ſehen.

2) Es iſt viel Volks auf dem Platz. Es iſt wenig allhie zu gewinnen. Es iſt nichts neues in den

21) le chardon 22) la bienſéance 23) porter du reſpet aux.

1) près de 2) muid, poinçon 3) les gazettes.

den 3) Zeitungen. Es hat dieses Jahr eine Menge 4) Obst gegeben. Es ist genug Wein und Bier hie. Es ist mehr 5) als zwey Stunden, daß ich auf euch warte.

3) Es ist eine Lust in guter Gesellschaft zu reisen. Es ist 6) Gefahr dabey, durch einen grossen Fluß 7) zu schwimmen. Es ist ein 8) Mißverstand darunter. Es ist eine Schande, wann man sein Wort nicht hält. Es ist eine 9) Unbilligkeit in diesem 10) Verfahren. Es ist 11) etwas angenehmes in allem was er thut.

Es giebt Völker, welche die 12) Gestirne anbeten. Es gab vergangenes Jahr eine reichere 13) Erndte, als es dieses Jahr geben wird. Es wird allezeit Leute geben, die mehr 14) Einbildung, als 15) Verdienste, haben.

Vom Verbe imperf. Il fait. Es ist.

§ 223. Es ist, wird durch il fait gegeben.

1) Wenn man von der Zeit und Witterung redet.

2) Wenn man die wohlfeile und Theurung eines Orts andeutet, als:

4) quantité 5) de 6) le danger 7) passer à la nâge 8) du mal entendu 9) de l'injustice 10) le procedé 11) de belles manieres 12) les astres 13) la moisson 14) la vanité 15) les merites.

1) Es iſt Tag um ſieben Uhr. Im 1) Winter iſt es ſchon Nacht um fünf Uhr. Was für Wetter iſt es? Es iſt heßlich Wetter, 2) neblicht, 3) Glatt-Eiß. Es iſt 4) Mondſchein. Ein erſchröcklicher Wind. Es war geſtern ein 5) ſchwülige Hitze. Es iſt eine 6) ſtreng Kälte. Wir wollen nicht vor die Stadt hinaus gehen, weil es gar zu 7) kothig iſt.

2) Es iſt hie 8) theurer zu leben, als zu Danzig. Ich möchte mich an einem Ort 9) niederlaſſen, wo es 10) wohlfeiler zu leben iſt. Wenn es hie nicht ſo theuer zu leben wäre, ſo blieb ich hier. Es wird in Italien theuer zu leben ſeyn, weil ein groſſer 11) Mangel an Lebens-Mitteln allda regiert.

Vom Verbe imperſ. Il vaut.

§. 224. Es iſt, wird mit: il vaut gegeben, wenn darauf folgt, beſſer, mieux, und eben ſo gut, autant, als:

Es iſt beſſer ſich mit Brod und Waſſer 12) begnügen und 13) geſund ſeyn, als krank ſeyn und gute 14) Bißlein eſſen. Es wäre beſſer, wenn ihr ſchwieget. Es wäre beſſer geweſen, wenn ihr euch nicht in ſeine Händel 15) gemiſchet hättet. Es wird beſſer

1) l'hyver 2) du brouillard 3) du verglas 4) clair de lune 5) étouffant 6) rude 7) crotté 8) cher 9) s'établir 10) à meilleur marché 11) la diſette 12) ſe contenter 13) ſe porter bien 14) morceau 15) ſe meler.

ser seyn zu Hause bleiben, als sich in die Kälte zu 16) begeben. Es ist eben so gut, man 17) werfe sein Geld auf die 18.) Gasse hinaus. Es wäre eben so gut gewesen, wenn ihr diese Reise nicht gethan hättet.

Von denen Adverbes.

§. 225. Anwendung der Adverbes der vergangenen Zeit.

Ich war gestern 19) unglücklich im Spiel. Ich habe vorgestern 20) das Marionetten-Spiel gesehen. 21) Vor alten Zeiten grüßte man einander mit 22) einem Kuß. Ich belustigte 23) mich ehemals auf der 24) Jagd. Ich habe 25) letztens etwas gesehen, das mich in 26) Verwunderung 27) gesetzet hat. Er hat ein schöners Pferd, als er 28) vorher gehabt hat. Das ist die Sack-Uhr, die ich 29) vor kurzen aus Engelland bekommen habe. Es hat sich 30) seither nichts zugetragen.

§. 126. Anwendung der Adverbes der zukünftigen Zeit.

Ich werde 1) morgen nach Leipzig abreisen. Wird die Wiener-Post 2) bald ankommen? Sie wird 3) in kurzen kommen. Sagt ihm, daß er 4) her-

16) s'exposer 17) jetter 18) la rue 19) malheureux 20) les marionettes 21) anciennement 22) un baiser 23) autrefois 24) la chasse 25) dernierement 26) l'admiration 27) mettre 28) auparavant 29) depuis peu. 30) depuis.

1) demain 2) bientot 3) dans peu.

4) hernach wieder komme. 5) Hütet euch fürhin, euch in anderer Leut Händel zu mischen. Ich werde 6) ins künftige mehr 7) Sorge für dero Geschäfte tragen.

§. 227 Anwendung der Adverbes von unbestimmter Zeit.

Ich gehe 8) oft zu Bett ohn zu Nacht geessen zu haben. Ich trinke 9) allezeit Wasser, 10) selten ein wenig Wein, und 11) niemals Bier. Die Prager Post wird 12) unverzüglich abgehen. Man ehrt 13) gemeiniglich diejenigen, die man fürchtet. Ich habe ihn 14) seitdem nicht mehr gesehen. Ihr werdet es 15) über kurz oder lang 16) mit eurem Schaden erfahren.

§. 228. Anwendung der Adverbe des Orts oder Lage.

17) Wo geht ihr hin? 18) Wo kommt ihr her? 19) Wo werdet ihr durch reisen? 20) Hie durch, dort durch, 21) nahe bey Straßburg. Ist es weit von hier? Es ist 22) hier nächst. Ist jemand 23) drinnen, 24) draussen, 25) droben, 26) drunten? Ich habe dergleichen 27) anderer Orten gesehen. Ihr könnet dergleichen 28) überall finden. Man findet die-

4) tantôt 5) desormais 6) à l'avenir 7) soin. 8) souvent 9) toûjours. 10) rarement 11) jamais 12) incessament 13) pour l'ordinaire, d'ordinaire 14) depuis 15) tôt ou tard 16) à votre desavantage 17) où 18) d'où 19) par où 20) par ici 21) près 22) tout près 23) ceans 24) dehors 25) en haut 26) en bas 27) ailleurs 28) partout.

dieſes Buch 29) ſonſt überall, nur hier nicht. Wenn euer Knecht euch nicht 30) anſteht, 31) jagt ihn fort. Sein Hauß iſt 32) weit von dem meinigen.

§. 229. Anwendung der Adverbes der Ordnung.

Ich muß euch ſagen, 1) erſtlich, 2) zum andern ꝛc. daß. Nachdem er uns alles, was er rares hatte, hatte ſehen laſſen, zeigte er uns 3) endlich einen groſſen Diamant. Wir müſſen 4) endlich alle die groſſe Reiſe zur Ewigkeit machen. Wir ſahen 5) wechſels weiſe die Comödie und Opera. Sie ſagten 6) nach der Reihe ihre Meinung. Der Weg war ſo ſchmal, daß wir 7) hinter einander gehen mußten. Wir giengen 8) unter einander, (9) unordentlich) in das Zimmer hinein. Die Reuterey marſchirte 10) voran, und Infanterie kam 11) hernach. Wir wollen 12) mit einander gehen, wenn es ihnen beliebt.

§. 230. Anwendung der Adverbes der Anzahl und der Gröſſen.

Ich hab es 13) einmal, zehenmal, hundertmal geſehen. Wie viel beliebt euch davon? 14) Nur ein wenig; Er redet 15) wenig, 16) viel, 17) zuviel, 18) zu

29) partout ailleurs 30) convenir 31) mettre dehors, 32) loin.

1) premierement 2) en ſecond lieu 3) à la fin, finalement 4) enfin 5) alternativement 6) tour à tour 7) à la file 8) pêle mêle 9) confuſement 10) devant 11) après 12) enſemble 13) une fois 14) tant ſoit peu 15) peu 16) beaucoup 17) trop.

18) zu wenig. Ich habe 19) genug. 20) So viel als ihr. 21) Nicht so viel als ihr.

§. 231. Anwendung der bejahenden Adverbes.

22) Gewiß, das ist schön. Ich werde 23) ohnezweifelt kommen euch abzuhohlen. Wollet ihr uns Gesellschaft leisten? 24) gar gerne. Laßt uns ein Parthie im Billard spielen; 25) Es bleib dabey.

§. 232. Anwendung der verneinenden und zweiflenden Adverbes.

Wollet ihr gar nichts davon 1) versuchen? Nein, 2) durchaus nicht. Will er nicht darein willigen? 3) auf keine Weise. Das ist 4) keines wegs wahrscheinlich. Dieser Fluß ist 5) weder Fischreich, 6) noch Schiffbar.

Diese Zeitung ist 7) vielleicht gewisser, als man glaubt. Vielleicht kommt er, wann wir am wenigsten daran gedenken. Ihr trinkt vielleicht keinen Café.

§. 233. Anwendung der Adverbe, welche die Art und Weise andeuten, wie etwas geschieht.

Die Braut gieng 8) bescheidentlich zu dem Altar hin. Er verwieß es ihm 9) ernstlich. Man hat ihn

18) trop peu 19) assez 20) autant 21) non pas tant 22) certes, assurement 23) infailliblement 24) très volontiers 25) soit, d'accord, va.

8) modeste 2) point du tout 3) en aucune maniere 4) nullement 5) ni, 6) ni 7) peut être 8) modestement, avec modestie 9) severement.

ihn mit 10) Unrecht beschuldigt. 11) Er stunde ungerne auf. Er reißte 12) in Eyl ab. Er kleidet sich 13) nach der Mode. Er gehorcht ihm 14) blindlings. Ihr thut klüglich. Ich hab es ihrer Ordre 15) gemäß gethan. Er ist 16) just um zwey Uhr gekommen. Er befiehlt es 17) durchaus. Ich werde 18) ihr Bestes so getreulich besorgen, als es mir möglich ist. Er diente mir ihr getreu. Er strafte ihn 19) nicht so streng, als er es verdient hatte.

§. 234. Das Adverbe stehet ordentlich nach dem Verbe, so wol in tempore simplici, als composito, als:

Der Herr Heinrich, der gegen mir über wohnet und welcher seit kurzen aus Holland wieder kommen ist, ist 1) vergangene Nacht 2) schnell gestorben. Ich betaure ihn 3) über die massen. Man sagt, daß er übermorgen werde 4) begraben werden.

Mein Vetter, der vor längsten aus Frankreich abgereiset ist, wird 5) von Tag zu Tag allhier erwartet. Und weil ich glaubte er würde heute ankommen, so legte ich mich gestern 6) bey Zeiten zu bette und stunde 7) in aller früh auf, in der Abe-

10) à tort 11) à regret 12) à la hâte 13) à la mode 14) aveuglement 15) conformement 16) préciſement 17) abſolument 18) menager tes interets auſſi fidelement 19) moins ſeverement.

1) la nuit paſſée 2) ſubitement 3) extremement 4) enterrer 5) de jour à autre 6) de bonne heure 7) de grand matin.

Absicht ihm 8) entgegen zu gehen. Aber ich 9) rüstete mich 10) umsonst, weil ich einen Brief von Frankfurth empfing, darinnen man mir meldete, daß er daselbst 11) gefährlich krank worden wäre.

§. 235. Nachfolgende Adverbes stehen zwischen dem Verbe auxiliaire und dem Supin, nemlich: Wol bien, schlimm, übel mal, besser mieux, schlimmer pis, bald bientôt, gleich d'abord, oft souvent, allezeit toûjours, sehr wol fort bien, schon deja, eher plutôt, fast, schier, presque, quasi, noch encore, eben so, auch auch, ganz und gar tout à fait, genug assez, zu viel trop, wenig gueres.

Er hat mich wol 1) bewirthet. Ihr habt eure Sachen übel gemacht. Er hätte besser gethan, wenn er hie geblieben wäre. Ihr habt es schlimmer gemacht, als er. Er hat öfters die Reise nach Frankfurth gethan. Er hat mir allezeit gute 2) Anschläg gegeben. Ich habe meine Zeit sehr wol in Utrecht 3) zugebracht. Er hat seine Studien schon 4) zu Ende gebracht. Die Post ist schon abgegangen. Er hat sich 5) durch sein starkes Spielen fast gänzlich ruinirt. Er ist schier 6) vor Hunger gestorben. Ich hab ihn noch gesehen, 7) ehe er abgereist ist. Ich habe meine Arbeit bald 8) fertig gemacht. Er hat mich gleich erkannt. Ich ha-

8) aller à sa rencontre 9) se preparer 10) inutilement 11) dangereusement.

1) regaler 2) conseil, avis 3) passer 4) achever, finir 5) à force de jouer 6) de faim 7) avant que 8) achever.

Von denen Adverbes: So viel, so sehr, so, eben so, Tant, Si.

§. 239. Tant und Si, werden den Vergleichungs-Weiß in einem verneinenden Satz gebraucht; als:

Ihr habt nicht so viele schöne 10) Gemählde, als Apelles. Er hat nicht so viel 11) Klugheit, als 12) Muth. Ich hab heute nicht so viel Geschäfte, als ich gestern hatte. Er wird nicht so sehr 13) betaurt, als sein Bruder. Die Stadt Paris ist nicht so 14) Volkreich, als London. Der Caffe ist nicht so 15) gesund als der Thée. Er geht nicht so oft auf die Jagd, als sein Bruder. Mein Vatter 16) züchtigt mich nicht so 17) streng, als mein Præceptor. Ich 18) nehme seine Meynungen nicht so 19) blindlings an, als ihr meynet. Euer Pferd 20) geht nicht so 21) geschwind, als das meine.

§. 240. Tant und Si, werden auch ohne Vergleichung in einem Bejahenden Satz gebraucht, als:

Ich habe so viel getrunken, daß mir der Kopf 1) herum geht. Er hat so viel Siege über seine Feinde 2) erhalten, daß er der 3) unüberwindliche

10) les peintures, tableaux 11) la sageſſe 12) le courage 13) regretté 14) peuplé 15) sain 16) châtier 17) ſeverement 18) adopter 19) aveuglement 20) avancer 21) vite.
1) tourner 2) remporter 3) l'invincible.

lich, assez, bey einem andern Adverbe stehet: so stehet es allezeit vor demselben.

Ich hab es ihm oft genug gesagt; Er hat es ziemlich wol geschrieben. Wir waren schlecht genug 1) bedient. Die Zimmer waren 2) sauber genug 3) möblirt. Ich war früh genug aufgestanden. Ihr seyd zeitlich genug gekommen. Er hat uns 4) ziemlich ungestümm empfangen. Ich habe lang genug gewartet.

§. 238. Wenn assez, genug, oder ziemlich, mit einem Substantif verknüpft ist: so erfordert es den Article: de; welcher ausgelassen wird, wenn assez bey einem Adjectif stehet, als:

Sie haben Unglück genug 5) ausgestanden. Es gibt Bücher genug, die 6) nichts taugen. Sie haben genug Lebens-Mittel 7) auf sechs Monat. Wir hatten genug 8) Zeitvertreib, als wir auf seinem 9) Landgut waren. Wir fanden genug Wein in des Herrn Bacchus Keller. Er hat ein ziemlich gemächliches Hauß. Mein Garten ist groß genug für mich. Ihr seyd groß genug für euer Alter. Ein Mädgen ist reich genug, wenn sie tugendhaft ist.

Von

1) ervi 2) proprement 3) meublé 4) assez brusquement 5) souffert 6) ne valoir rien 7) pour 8) l'amusement 9) la terre.

Von denen Adverbes: So viel, so sehr, so, eben so, Tant, Si.

§. 239. Tant und Si, werden Vergleichungs-Weiß in einem verneinenden Satz gebraucht; als:

Ihr habt nicht so viele schöne 10) Gemählde, als Apelles. Er hat nicht so viel 11) Klugheit, als 12) Muth. Ich hab heute nicht so viel Geschäfte, als ich gestern hatte. Er wird nicht so sehr 13) betaurt, als sein Bruder. Die Stadt Paris ist nicht so 14) Volkreich, als London. Der Caffe ist nicht so 15) gesund als der Thée. Er geht nicht so oft auf die Jagd, als sein Bruder. Mein Vatter 16) züchtigt mich nicht so 17) streng, als mein Præceptor. Ich 18) nehme seine Meynungen nicht so 19) blindlings an, als ihr meynet. Euer Pferd 20) geht nicht so 21) geschwind, als das meine.

§. 240. Tant und Si, werden auch ohne Vergleichung in einem Bejahenden Satz gebraucht, als:

Ich habe so viel getrunken, daß mir der Kopf 1) herum geht. Er hat so viel Siege über seine Feinde 2) erhalten, daß er der 3) unüberwindliche

10) les peintures, tableaux 11) la sagesse 12) le courage 13) regretté 14) peuplé 15) sain 16) châtier 17) severement 18) adopter 19) aveuglement 20) avancer 21) vite.

1) tourner 2) remporter 3) l'invincible.

liche genennet wurde. Ich habe meine Reise so sehr 4) beschleunigt, daß ich 5) um drey Tage 6) eher angekommen bin. Er hat mich so sehr gebetten, daß ich es ihm nicht 7) abschlagen kunte. Die Wege sind so schlimm, daß man nicht 8) reisen kan. Er ist so geitzig, daß er sich 9) das Nothdürftige 10) versagt. Er giebt denen Armen so 11) reichlich, daß sie ganz 12) getröstet aus seinem Hauß 13) gehen. Ich habe die Comödie so oft gesehen, daß ich derselben ganz 14) überdrüssig worden bin.

§. 241. Tant und Si werden, auch in einem fragenden Satz, ohne Vergleichung gebraucht, als:

Warum esset ihr so viel Obst? Warum habt ihr so lang 15) verzögert zu kommen? Warum habt ihr so viel Schwierigkeiten gemacht? Warum geht ihr so spath aus? Warum seyd ihr so betrübt? Warum gehet ihr so 16) langsam?

§. 242. Autant und Aussi werden Vergleichungs-Weiß in einem bejahenden Satz gebraucht, als:

Er hat alleine so viel Wein getrunken, als wir beede. Die Französische Sprach hat eben so viel Schwierigkeiten, als die Lateinische. Ich 17) gönne euch so viel gutes, als mir selbsten. Ich bin

4) presser 5) de 6) plûtôt 7) refuser 8) pratiquer 9) le necessaire 10) se refuser 11) liberalement 12) consolé 13) se retirer 14) se dégouter 15) tardé 16) lentement 17) vouloir.

hin mit so viel 18) Aufrichtigkeit, als 19) Hochachtung, euer Diener. Das Meer ist eben so 20) reich an Creaturen, als die Erde. Er spielt eben so wol 21) auf der Laute, als auf der Violin. Ich lebe so vergnügt, als ein König. Dieser Wein ist eben so gut, als derjenige, den wir gestern getrunken haben.

Von denen Adverbes: Tant, Autant, Si, Aussi. So viel, So sehr.

§. 243. Autant und Aussi. werden gleichwol in einem verneinden Satz gebraucht:

1) Wenn man fragt oder Wünscht, als:

Warum habt ihr nicht so viel Freyheit, als euer Bruder? Warum liebet ihr nicht so sehr 1) die Wissenschaften, als die Music? Warum 2) fliehet ihr nicht so sehr die Gesellschaft der 3) Spieler, als der 4) Säuffer? 5) Warum habt ihr nicht so viel schöne Bücher, als euer Vetter? Warum hab ich nicht die Englische Sprach so sehr 6) getrieben, als die Französische? Warum seyd ihr nicht so 7) mildthätig, wie euer Bruder? Ist Spanien nicht eben so Volkreich als Italien? Lese ich nicht das Französische eben so 8) geläuffig, als das Deutsche? Bin ich nicht eben so früh auf-

18) la sincerité 19) l'estime, la consideration 20) abondant 21) jouer du luth.

1) les sciences 2) fuir 3) le joueur 4) un yvrogne 5) que 6) cultiver 7) charitable 8) courammen.

gestanden, als ihr? 9) Lauft die Donau nicht eben so 10) schnell, als die Mosel?

2) Wenn die Conjunction: Si vorher geht, als:

Er würde nicht befördert worden seyn, wenn er nicht so gelehrt gewesen wäre, als sein 11) Vorfahrer. Der Hr. N. würde nicht um sie 12) gefreyt haben, wenn sie nicht so tugendsaft, als reich, wäre.

3) Wenn eine verneinende Redens-Art vorher geht, als:

Ob ich gleich arm bin, so 13) hindert doch dieses nicht, daß ich nicht eben so ein ehrlicher Mann sey, als ihr. Ich 14) besorge, er mögte so viele 15) Thorheiten 16) begehen, als sein Bruder. Ich zweifle nicht, es werde der König von Frankreich dieses Jahr den Krieg mit eben so viel 17) Nachdruck 18) fortsetzen, als er 19) biß hieher gethan. Ich fürchte, die Reise nach Italien mögte mir so viel 20) kosten, als die nach Frankreich.

Von denen Adverbes: Plus-plus, moins-moins.

§. 244. Je, je, desto, je mehr, desto mehr werden durch Plus, plus gegeben, als:

Je

9) courir 10) rapidement 11) le predecesseur 12) rechercher, demander en mariage 13) empecher 14) apprehender 15) les folies 16) commettre 17) la vigueur 18) pousser 19) jusqu'ici 20) coûter.

Je älter man iſt, je 1) geitziger iſt man. Je mehr ihr 2) Fleiß anwendet, je gröſſere 3) progreſſen werdet ihr machen. Je mehr man arbeitet, je 4) beſſer befindet man ſich. Je mehr er Geld haben wird, je mehr wird er 5) verthun.

§. 245. Je weniger, deſto weniger, gibt man mit moins-moins; je weniger, je mehr, mit moins-plus; und je mehr, deſto weniger, mit plus-moins, als:

Je weniger ihr habt, je weniger habt ihr zu verliehren. Je weniger er arbeitet, je mehr 6) fälle er in Schulden. Je mehr er trinkt, je weniger kan er ſeinen 7) Durſt löſchen. Je mehr ihr über andre 8) erhaben ſeyd, je weniger 9) Hochmuth ſollet ihr 10) blicken laſſen.

Vom Adverbe: mehr als, Plus de, Plus que.

§. 246. Mehr als, gibt man durch: plus du, dela, de: Wenn ein Wort ſo eine Zahl oder gröſſe bedeutet, darauf folgt, und ohne Vergleichung geredet wird, als:

Es wurde mehr, als das drittel der Stadt, 11) in die Aſche gelegt. Er hat mehr, als die Helfte

1) avaricieux 2) s'appliquer 3) les progrès 4) se porter mieux 5) depenser 6) s'endetter 7) se desalterer 8) être elevé 9) l'orgueil 10) faire paroitre 11) reduire en cendre.

seines Vermögens, 12) verspielt. Es sind mehr denn 300. Mann niedergemacht und mehr denn 500. gefangen worden. Er ist über 70. Jahr 13) alt. Er hat mehr als 80. Ducaten gewonnen. Ich habe länger, als zwo Stunden, auf euch gewartet.

§. 247. Mehr als, gibt man durch Plusque, wenn Vergleichungs-Weiß geredet wird, als:

Die Republick Nürnberg hat mehr 14) Land, als die Stadt Frankfurth. Euer Bruder hat mehr Bücher, als ich. Er 15) besitzt mehr Einbildung, als Verdienste. Dieses Hauß hat mehr 16) Weitschaft, als Gemächlichkeit.

§. 248. Mehr als, wird mit Plus-que gegeben, in einem verneinenden Satz, der ohne Vergleichung redet, als:

Es ist nicht mehr, als drey Wochen, biß auf Ostern. Er hat nicht mehr als 3000. fl. von 50000. fl. die ihm sein Vatter 17) hinterlassen hat. Ich will nicht mehr dann nur ein einiges Glaß Wein trinken. Es ist nicht mehr als noch 4. Meil nach Leipzig. Ich hab nicht mehr als noch drey Brief zu schreiben.

Vom

12) perdre au jeu 13) être âgé 14) le territoire 15) avoir 16) l'étendue, la grandeur 17) laisser.

Vom Adverbe: Plus und Davantage, Mehr.

§. 249. Mehr wird gemeiniglich durch Davantage gegeben, wenn es am Ende eines Satzes ſteht, oder kein: Als, darauf folgt, als:

Ich will nicht mehr davon reden. Er will nicht, daß ihr ihm mehr davon ſaget. Ihr habt mir ſo viel davon geſagt, daß 18) ich nicht nöthig habe, mehr davon zu wiſſen.

§. 250. Wenn in einem Satz das Wörtlein: Mehr, von: Als, in etwas entfernt ſteht: ſo wird: Mehr, zierlich durch Davantage gegeben, als:

Es iſt nichts, das man in Geſellſchaft mehr zu 19) vermeiden hat, als übels 20) von andern zu reden. Es iſt kein Buch, das mich mehr 21) vergnügt, wenn ich von Geſchäften frey bin, als Brocks 22) Gedichte. Es iſt niemand, deſſen Umgang ich mehr 23) ſuche, als den ihrigen. 24) Nichts muß man mehr *) vermeiden im Schreiben, als 25) die Zweydeutigkeiten.

§. 251. Viel, wird durch: beaucoup, bien und force gegeben. Das erſte erfordert den

18) je n'ai que faire 19) éviter 20) d'autrui 21) charmer 22) les poeſies 23) rechercher 24) Il n'y a rien 25) les equivoques. *) eviter.

Artickel: de, das andere: du, de la, des: das dritte hat keinen Artickel.

Er hat 26) viel Geld, Bücher, Freunde. Ich hab mit 27) vieler Freude, vielem Vergnügen, gehört, daß ihr glücklich angekommen ſeyd.
Er hat viele Strapazen, Gefährlichkeiten: ausgeſtanden.
28) Viele Leute ſagen es.

Von denen Adverbes, die Adjectifs ſind.

§. 252. Es gibt Adjectifs, die wie Adverbe gebraucht werden, als:

Er ſchreibt 1) Regelmäſſig, wie ein Meiſter. Ich ſehe 2) deutlich. Er redet 3) leiß. Das riecht gut. Er ſchrie ſtark. Er ſchwur 4) hoch und theuer. Steiget 5) tiefer hinab: Steiget 6) höher hinauf. 7) Stehet 8) grad.

§. 253. Einige Adverbes werden wie Subſtantifs gebraucht, als:

9) Die vördere Seite des Hauſes iſt ſchöner, als 10) die hintere. Laſſet die Kinder 11) voraus gehen. Wenn ihr werdet 12) die Höhe des Ber-

26) beaucoup 27) bien 28) force.
1) juſte 2) clair 3) bas 4) fort et ferme 5) plus bas 6) plus haut 7) ſe tenir 8) droit 9) le devant 10) le derriere 11) prendre les devants 12) le deſſus, le haut.

Berges 13) erreicht haben: So werdet ihr ein Wirths-Hauß antreffen. Der Ehrzeitz hat 14) die Oberhand in seiner Seele. Die Rebellen haben 15) unten liegen müssen. 16) Die innere Theile des Hauses sind sehr prächtig. 17) Er stellt sich von aussen, als wenn er der 18) stillste Pursch wäre.

Von denen Adverbes Negatifs, oder Verneinungs-Wörtern.

§. 254. Die Franzosen haben gemeiniglich zwey Verneinungs-Wörtlein, wenn die Deutsche nur eines haben. Das vördere Verneinungs-Wörtlein ist entweder, Nein non, oder Nicht ne; Das hintere wird auf verschiedene Art ausgedruckt, nemlich: mit, Pas nicht, point gar nicht oder kein; Rien nichts, jamais niemal, personne niemand, gueres wenig, schlecht; Nul, nulle, aucun, aucune, kein, keine; Ni weder, noch, point du tout, ganz und gar nicht, plus rien, nichts mehr, nullement gar nicht.

Exempel von Non, Non pas, und Pas.

Habt ihr die Zeitung gelesen? Nein, mein Herr. Ich habe die Deutsche Zeitung gelesen, aber nicht die Französische. Er hat sein Geld, aber

13) gagner 14) le dessus 15) avoir le dessous 16) les dedans 17) Il affecte le dehors 18) un garçon fage.

aber nicht die Luſt zum ſpielen verlohren. Habt ihr viel Geld im Spiel verlohren? Nicht einen 1) Heller. Was macht ihr? Nicht viel. Habt ihr alles, was 2) merkwürdig allhie iſt, geſehen? Nicht alles. Was hat er geſagt? Nicht ein Wort.

Exempel von Ne pas, ne point &c.

Die Welt iſt nicht ewig. Ich kenne ihn nicht. Er trinke keinen Wein. Er thut ſeine 3) Schuldigkeit gar nicht. Ich habe ihn ſeit 8. Tagen gar nicht geſehen. Er hat nichts gekauft. Wollet ihr nichts mehr? Seyd ihr niemals in Holland geweſen? Ich bin niemals da geweſen. Habt ihr 4) jemand geſehen? Ich habe niemand geſehen. Wer iſt bey ihm? Niemand. Er hat wenig Luſt hier zu bleiben. Ich habe wenig mehr, als ihr. Ich habe keine Luſt es zu thun. Er hat kein Vermögen. Er hat ihm keine Höflichkeit angethan. Ich kenne keinen von dieſen Herren. Er hat weder 5) Fleiß noch 6) Geſchick. Sie iſt weder reich noch ſchön. Er achtet ihn ganz und gar nicht. Er will nichts mehr davon. Die Feder taugt nichts mehr.

§. 255. Die vorgemeldete Verneinungs-Wörter: rien, jamais, perſonne, aucun, werden zuweilen auch Bejahungs-Weiß gebraucht, und dann heiſt rien etwas, jamais ein-

1) le liard 2) remarquable 3) le devoir 4) quelcun 5) l'application 6) l'addreſſe, le genie.

einmal, einstmal, personne jemand, aucun, aucune, einer, eine, einige, jemand, als:

Ich glaub nicht, daß er etwas wider mich gesagt habe, daß er etwas wider den Wolstand thue. Man sagt nicht, daß der General N. etwas 7) wichtiges 8) unternommen habe. Er meynet, er habe niemals etwas zu befürchten. Man muß 9) kluge Leute 16) zu rath ziehen, ehe man etwas beschliese. Er gieng fort ohne etwas zu bezahlen. Zweifelt ihr, daß etwas wichtiges in dieser Campagne 11) geschehe. Er hat einen allzu harten Kopf, als daß er etwas hievon 12) begreiffen sollte. Es sollte mir Leid seyn, wenn er etwas 13) dergleichen gethan hätte. Ich 14) biete ihm trutz etwas wider mich zu sagen.

Exempel von jamais, personne, aucun.

Ich glaube nicht, daß wir einander jemals wieder sehen. Habt ihr jemals ein schöneres Pferd gesehen. Ist wol jemand in der Welt so unglücklich, als ich? Ich glaube nicht, daß es jemand gesehen habe. Ich zweifle, ob jemand mich gekennt habe. Er ist fort gegangen ohne jemand ein Wort zu sagen. Er lebt allhie ohne jemand 15) Ärgernuß zu geben. Er will 16) lieber alles leiden, als daß er jemand etwas 17) davon sage.

7) quelque chose d'importante 8) entreprendre 9) des personnes sages 10) consulter 11) se faire 12) comprendre 13) d'approchant; 14) defier 15) donner scandale, scandaliser 16) plûtôt 17) en parler à.

ſage. Wenn ich ihn einmal 18) ertappe, ſo werde ich mich an ihm zu 19) rächen wiſſen. Wenn ich ihn jemals geſehen hätte, ſo wollte ich ihn 20) beſuchen. Wenn er jemals da geweſen iſt: ſo muß er mich kennen. Er gieng fort ohne ein Wort zu einem von uns zu ſagen. Er befindet ſich ohne einige 21) Hülfe. Ich zweifle, ob ein Fürſt ſchönere Truppen habe, als der König von Preuſſen.

§. 256. Das Verneinungs-Wörtlein: Ne, ſtehet in einem Satz, der im Deutſchen bejahet, in folgenden Fällen.

1) Wenn vorher gehet ein Verbe, ſo eine Furcht bedeutet und keine Verneinung bey ſich hat.

2) Wenn vorher gehet ein Verbe, ſo einen zweiffel bedeutet, mit einer doppelten Verneinung.

3) Wenn vorher gehet ein verneinender Satz, und die darauf folgende Conjonction; biß daß, durch: que, gegeben wird.

4) Wenn vorher gehet ein bejahender Comparatif, auf welchem ein Verbe im Indicatif oder Optatif folget.

5) Wenn vorher gehet; autre, tout autre, autrement.

Erem-

18) attraper 19) ſe venger 20) aller voir.

Exempel.

1) Ich fürchte, ich besorge, er mögte sterben. Ich fürchte, er mögte euch grob begegnen. Er fürchte wir mögten uns im 1) Walde verirren.

2) Ich zweifle nicht, daß er befördert werde. Wir haben nie gezweiffelt, er werde befordert werden.

3) Ich werde nicht abreisen, biß daß die Wege 2) besser werden. Ich trinke nicht, ich habe denn Durst. Er wird nicht eher ausgehen, biß daß er 3) völlig gesund sey.

4) Er denkt mehr, als daß er sagt. Er trinkt mehr, als daß er isst. Er ist älter, als er 4) aussieht. Er 5) nimmt sich mehr heraus, als ihm gebührt. Er wird mehr geehrt, als er verdient. Er 6) verthut mehr, als ihr glauben solltet.

5) Dieses Kleid ist ganz anderst gemacht, als ich befohlen hatte. Die Engelländer schreiben anderst, als sie reden. Seit dem euer Bruder aus Holland wieder gekommen, ist er ganz anderst, als er vor seiner Abreise war.

§. 257. Anmerkung zu N. 4. Wenn vor dem Comparatif eine Verneinung hergeht, so hat der zweyte Satz kein Ne. als:

Ich

1) la foret 2) devenir meilleur 3) être entierement rétabli 4) paroitre 5) s'emanciper 6) depenser.

Ich habe niemals mehr 7) geraucht, als ich heute gethan habe. Macht euch nicht jünger, als ihr es seyd. Zahlt ihm nicht mehr, als ihr ihm schuldig seyd. Trinket nicht mehr, als ihr 8) vertragen könnt. Bleibt nicht länger aus, als man euch erlaubt hat.

Die zweyte Negation: pas und point wird ausgelassen.

§. 258. Die zweyte Negation: pas und point, wird in folgenden Fällen ausgelassen:

1) Wenn die Negation: ni, weder, noch, in einem Satz vorkommen.

2) Bey denen Wörtlein: nur, oder nicht, als, welche durch: ne - que, gegeben werden.

3) Nach dem Frag - Wörtlein: Warum, wenn es durch que, gegeben wird.

4) Nach denen Verbes: empecher verhindern, abhalten, craindre, apprehender fürchten, besorgen, prendre garde sich hüten, n'avoir garde es wol bleiben lassen, ne dire mot kein Wort sagen, ne voir goute keinen Stich sehen, n'importe es ligt nichts dran.

5. Wenn

7) fumer du tabac 8) supporter.

Es iſt ſchon vier Monat, daß er nicht ausgehet. Es iſt ſchon 10. Jahr, daß er uns nicht geſchrieben hat. Es 9) giengen drey Jahr vorbey, daß wir einander nicht ſahen.

§. 259. Wenn das Verbe: Ich kan nicht, durch je ne saurois, gegeben wird: So bleibt die Negation: pas, allezeit weg, als:

Ich kan mich nicht entſchlieſſen, ihm das verlangte zu 10) verwilligen. Er kan ſich nicht entſchuldigen. Wir können euch nicht 11) ausſprechen, was er uns vor 12) höflichkeiten 13) erwieſen. Ihr könnet es uns nicht abſchlagen. Sie können 14) kein beſſer Mittel 15) ergreiffen.

§. 260. Hingegen werden die Verneinungs-Wörter: pas, point zu dem Verbe, savoir, geſetzt:

1) Wenn es ſo viel heiſt, als nicht verſtehen, oder keinen Begrieff von etwas haben.

2) Wenn es bedeutet, keine Nachricht, oder nicht die geringſte Wiſſenſchafft von etwas haben.

3) Wenn es Frag weiß gebraucht wird, als:

1) Ich verſtehe das Engliſche nicht. Er weiß nicht einmal die erſten 16) Anfangs-Gründe der

9) ſe paſſer, écouler 10) accorder 11) exprimer 12) les honnêtetés 13) temoigner 14) un meilleur parti 15) prendre 16) les principes

3) Warum beſucht ihr mich nicht mehr? Warum ſtehet ihr nicht früher auf?

4) Ich werde ihn abhalten, daß er es nicht thue. Ich förchte, er mögte in böſe Geſellſchaft 1) gerathen. Ich beſorge, eure Mühe ſeye 2) vergeblich. Nehmet euch in acht, daß er euch nicht betrüge. Hütet euch, daß ſie euch euer Geld nicht 3) ablocken.

5) Ich kenne niemand, ſo nicht dieſer Meinung ſey. Er verſpricht nie etwas, daß er es nicht halte. Ich gehe niemal aus, daß ich nicht etwas neues 4) erfahre.

6) Ich darf nicht ausgehen, wenn es kalt iſt. Ich habe euch nicht ſchreiben können. Er hört nicht auf mich zu 5) vexiren. Er würdigte mich nicht, mir ein Wort zu antworten. Ich weiß nicht, ob ich kommen werde. Er wuſte nicht, welchen 6) Weg er ergreiffen ſollte. Ich weiß nicht, 7) woran ich mich halten ſoll. Ich weiß nicht, 8) wozu ich mich 9) entſchlieſſen ſoll. Ich weiß nicht, ob ich es euch verzeihen würde, im Fall ihr dieſes thätet. Er wuſte nicht, was er antworten ſollte.

7) Es iſt drey Monat, daß ich euch nicht geſehen habe. Es iſt vierzehn Tag, daß er nicht ausgegangen iſt. Wir werden ihn in 9 Monaten nicht wiederſehen. Ich werde euch in einem ganzen Jahr nicht ſchreiben.

Ich

1) tomber 2) inutile 3) eſcroquer 4) apprendre 5) railler 6) parti 7) à quoi m' en tenir 8) à quoi ſe reſoudre.

Es iſt ſchon vier Monat, daß er nicht ausgehet. Es iſt ſchon 10. Jahr, daß er uns nicht geſchrieben hat. Es 9) giengen drey Jahr vorbey, daß wir einander nicht ſahen.

§. 259. Wenn das Verbe: Ich kan nicht, durch je ne saurois, gegeben wird: So bleibt die Negation: pas, allezeit weg, als:

Ich kan mich nicht entſchlieſſen, ihm das verlangte zu 10) verwilligen. Er kan ſich nicht entſchuldigen. Wir können euch nicht 11) ausſprechen, was er uns vor 12) höflichkeiten 13) erwieſen. Ihr könnet es uns nicht abſchlagen. Sie können 14) kein beſſer Mittel 15) ergreiffen.

§. 260. Hingegen werden die Verneinungs-Wörter: pas, point zu dem Verbe, savoir, geſezt:

1) Wenn es ſo viel heiſt, als nicht verſtehen, oder keinen Begrieff von etwas haben.

2) Wenn es bedeutet, keine Nachricht, oder nicht die geringſte Wiſſenſchafft von etwas haben.

3) Wenn es Frag weiß gebraucht wird, als:

1) Ich verſtehe das Engliſche nicht. Er weiß nicht einmal die erſten 16) Anfangs-Gründe der

9) se passer, écouler 10) accorder 11) exprimer 12) les honnêtetés 13) temoigner 14) un meilleur parti 15) prendre 16) les principes

Rechen-Kunſt. Ihr wiſſet nicht, was 17) der Wohlſtand iſt.

2) Ihr wiſſet nicht, wie viel Strapazen ich habe aus zu ſtehen gehabt. Ich wuſte nicht, daß er aus gegangen war. Ich habe nicht gewuſt, daß er ein 18) Soldat geworden iſt. Ich hatte nicht gewuſt, daß er auf ſein Landgut gegangen war. Ich weiß nichts davon.

3) Weiß er nicht, daß man den 19) Obern 20) Ehrerbietigkeit 21) ſchuldig iſt? Wiſſet ihr nicht, wer er iſt? Wuſte er nicht, daß man ſich um zwey Uhr 22) fertig halten ſollte? Wuſtet ihr nicht, daß er von ſeinen Reiſen wieder gekommen war? Habt ihr nicht gewuſt, daß er Doctor worden iſt?

§. 261. Das wird ausgelaſſen, wenn eine fragende Redens-Art vorher geht, als:

23) Iſt wol eine Tugend, von welcher er nicht einige 24) Beyſpiele gegeben? Habt ihr jemals einen 25) Geitzigen geſehen, der nicht 26) unbarmherzig geweſen? Iſt wol jemals ein Deutſcher aus Frankreich zuruck gekommen, daß er nicht von 27) der Mode-Krankheit ſey 28) angeſteckt geweſen?

§. 262.

17) la bienſeance 18) ſe faire ſoldat 19) les ſuperieurs 20) le reſpét 21) devoir 22) ſe tenir prêt 23) Eſt il bien 24) l'exemple 25) un avare 26) avoir le coeur dur 27) la contagion des modes 28) être infecté.

§. 262. Pas wird ausgelaſſen, nach denen Conjonctions: De peur que, de crainte que, aus Furcht daß, oder damit nicht, à moins que wofern nicht, es ſey dann daß, ſi wann.

Ich hab ihm einen 1) Boten mitgegeben, damit er ſich nicht 2) verirre. Man muß das Haus 3) unterſtützen, damit es nicht einfalle.

Sie werden alle gefangen werden, wofern ſie ſich nicht zuruck ziehen.

Ich werde euch kein Geld mehr leihen, wofern ihr mir nicht zahlet, was ihr mir 4) ſchuldig ſeyd.

Wenn er mich nicht bezahlt hätte, ſo hätte ich ihn 5) ſezen laſſen. Er wäre 6) tapfer abgeſchlagen worden, wenn er nicht fort gegangen wäre.

§. 263. Die zweyte Negation: pas wird ausgelaſſen bey dem Verbe Savoir wiſſen, wenn auf daſſelbe die Frag-Wörter, qui wer, quoi was, parqui durch wen, pour quoi warum, où wo, comment wie, quand wann, combien wie viel, ꝛc. Si ob ſtehen, als:

Ich weiß nicht, wer er iſt; durch wen er es erfahren; was ich gedenken ſoll; wie ich es 7) angreiffen ſoll. Wo er iſt; wann er kommt; wie viel ihrer ſind; ob er kommt, ꝛc.

§. 264. Pas wird nach dem Verbo: pouvoir können, meiſtens ausgelaſſen, wenn ein infinitif darauf folgt, als:

1) un guide 2) s'egarer 3) étançonner 4) devoir 5) faire arreter 6) d'importance 7) s'y prendre

Ich kan nicht 8) müde werden es zu bewundern.
Ich kan mir nicht das Vergnügen 9) entziehen, ihn zu besuchen.
Wenn ihr mir kein Geld leihen kontet, warum versprachet ihr mir es?
Ich konte mich nicht entschliessen, in diesem 10) rauhen Wetter abzureisen.
Ich habe in sein 11) Begehren nicht 12) einwilligen können.
Ich werde 13) vor acht Tagen nicht abreisen können.

§. 265. Folgende Prepositiones erfordern einen Accusatif.

Auf mein Wort, sur ma parole.
Auf dem Dach, sur le toit.
Außer der Ehre, outre l'honneur.
Bey uns, chez nous.
Durch dieses Mittel, par ce moyen.
Disseits des Flusses, de ça la Riviere.
Gegen die Armen, envers les pauvers.
Gegen die Stadt hin, vers la ville.
Gegen meinem Hauß über, vis à vis ma maison.
Hinter dem Ofen, derriere le fourneau.
In Ansehung des grossen Elends, vû la grande misere.
In dem Meer, dans la mer.
In oder nach acht Tagen, dans huit jours.
In vielen Gelegenheiten, en beaucoup d'occasions.

Mit

8) se lasser 9) refuser. 10) la rude saison 11) la demande 12) accorder 13) de

In oder innerhalb vierzehen Tagen. En quinze jours.
Mit mir, avec moi.
Mit Vergnügen, avec plaiſir.
Mit Ehren zu gedenken, ſauf correction.
Nach mir, après moi.
Nach oder zufolge meiner Meynung, ſuivant, ſelon, mon ſentiment.
Nebſt vielen Dank, avec beaucoup d'obligation.
Ohngefehr eine halbe Meil, Environ une demi-lieue.
Ohne mich, ſans moi, ohne Geld, ſans argent.
Quer durch den Leib, à travers le corps.
Seit ſeiner Jugend, dès ſa jeuneſſe.
Seit funfzig Jahr, depuis cinquante ans.
Uber den Kopf, par deſſus la tête.
Uber oder auſſer denen Bleſſirten, Outre les bleſſés.
Unter Freunden, Entre amis.
Unter allen dieſen Büchern, parmi tous ces Livres.
Unter der Brucken durch, par deſſous le pont.
Von Anfang ſeiner Regierung an, dès le commencement de ſon regne.
Vor drey Monat. Avant trois mois.
Vor dem Hauß, Devant la maiſon.
Vermittelſt einigem Geld, moyenant quelque argent.
Wegen der Sache. Touchant l'affaire.
Währender meiner Abweſenheit. Durant mon abſence.

Wider alles Vermuthen. Contre toute attente.

Wider Willen meines Bruders. Malgré mon Frere.

Zwischen euch und mir. Entre vous et moi.

§. 266. Der Genitif und Ablatif mit der Prepolition.

Anlangend meinen Proceß. Pour ce qui eſt de mon procès.

An statt baaren Gelds, Au lieu d'argent comptant.

Außerhalb der Stadt, hors de la ville.

Ausgenommen, (außer zu drey Dörfer, à la reserve de trois villages.

Bey dem Meer oder nahe am Meer. Près, ou proche de la mer.

Bey dem Ofen, auprès du fourneau.

Hier seyd ihr vor dem Regen bedeckt. Vous voilà à couvert de la pluie.

Betreffend die Reiß-Kosten, à l'egard des fraix du voyage.

Durch vielen Fleiß ist er gelehrt worden, à force d'application il est devenu savant.

Ich bin meinem Bruder entgegen gegangen. Je suis allé au devant de mon Frere.

Das Gold ist nichts gegen der Tugend. L'or n'est rien au prix de la vertu.

Gegen dem Rathhauß, (vis à vis) à l'opposite de l'hôtel de ville.

Hinter mir. Arriere de moi.

5) Wenn zwey verneinende Sätze auf einander folgen: so wird in dem andern die zweyte Negation ausgelassen.

6) Nach denen Verbes: n'oser nicht dürffen; ne cesser nicht aufhören; ne daigner nicht würdig achten, ne pouvoir nicht können; ne savoir nicht gewiß wissen: wofern nemlich ein Infinitif darauf folgt, und wenn sie in keinem fragenden Verstand stehen.

7) Wenn man eine gewisse Zeit bestimmet, worinn man etwas nicht gethan hat, oder etwas nicht thun wird, so läst man in folgendem Satz die zweyte Negation aus. Redet man aber im Presens oder Imparfait: So wird die doppelte Negation gesezt.

Exempel.

1) Ich kenne weder den einen, noch den andern. Ich habe weder Hunger, noch Durst. Sein Hauß ist weder groß, noch gemächlich. Er isst und trinkt nicht. Ich lob ihn nicht, und veracht ihn nicht.

2) Ich bin nur drey Monat in London gewesen. Ich warte nur auf eure Befehle. Er thut nichts, als was man ihm befiehlt. Er hat mich nur einmal besucht. Es ist nichts als Elend in dieser Welt.

hen. I'ai preté mon argent à raiſon de quatre pour cent.

Meinen Freunden zu Gefallen. En faveur de mes amis.

Meinem Verſprechen zu Folg. En conſequence de ma promeſſe.

§. 267. Der Datif mit der Prepoſition.

Er verſpielte all ſein Geld biß auf etliche Gulden. Il perdit au jeu tout ſon argent, à quelques florins *près*.

Sie verſchanzten ſich biß an den Halß. Ils ſe retrancherent *juſqu'* aux dents.

In Anſehung, Par rapoort, eu egard.

Ich achte ihn hoch, in Anſehung ſeiner Redlichkeit. Je l'eſtime beaucoup par rapport à ſa droiture.

Er iſt groß genug, in Anſehung ſeines Alters. Il eſt aſſez grand eu egard à ſon âge.

Was anlangt. Quant.

Was anlangt den Preiß der Waaren. Quant au prix des marchandiſſes.

Was mich anlangt. Quant à moi.

Beſondere Anwendung der Prepoſition: In, En, dans.

§. 268. Wenn In ſo viel bedeutet, als innerhalb, ſo wird es durch: en, gegeben, als:

Er hat dieſes Buch in oder innerhalb drey Monath 1) verfertiget. Ich habe dieſe Reiſe in oder inner

1) achever.

Es iſt ſchon vier Monat, daß er nicht ausgehet. Es iſt ſchon 10. Jahr, daß er uns nicht geſchrieben hat. Es 9) giengen drey Jahr vorbey, daß wir einander nicht ſahen.

§. 259. Wenn das Verbe: Ich kan nicht, durch je ne saurois, gegeben wird: So bleibt die Negation: pas, allezeit weg, als:

Ich kan mich nicht entſchlieſſen, ihm das verlangte zu 10) verwilligen. Er kan ſich nicht entſchuldigen. Wir können euch nicht 11) ausſprechen, was er uns vor 12) höflichkeiten 13) erwieſen. Ihr könnet es uns nicht abſchlagen. Sie können 14) kein beſſer Mittel 15) ergreiffen.

§. 260. Hingegen werden die Verneinungs-Wörter: pas, point zu dem Verbe, savoir, geſetzt:

1) Wenn es ſo viel heiſt, als nicht verſtehen, oder keinen Begrieff von etwas haben.

2) Wenn es bedeutet, keine Nachricht, oder nicht die geringſte Wiſſenſchafft von etwas haben.

3) Wenn es Frag weiß gebraucht wird, als:

1) Ich verſtehe das Engliſche nicht. Er weiß nicht einmal die erſten 16) Anfangs-Gründe der

9) se passer, écouler 10) accorder 11) exprimer 12) les honnêtetés 13) temoigner 14) un meilleur parti 15) prendre 16) les principes

Von der Prepoſition: Vor, Avant und Devant; Bey, auprés, chez.

§. 272. Wenn ſich die Prepoſition: Vor, auf eine Zeit beziehet, ſo heiſt ſie: Avant. Beziehet ſie ſich auf einen Ort, giebt man ſie durch: Devant, als:

Die Leute, ſo vor der 11) Sündfluth lebten 12) ergaben ſich 13) allerley Laſtern. Wenn ihr vor mir hinkommt, ſo wartet ein wenig auf mich. Ich werde 14) Linden vor mein Haus ſetzen laſſen. Die heilige Schrift 15) verbietet, vor denen Engeln 16) nieder zufallen. Er gieng vor mir vorbey, ohne mich zu 17) grüſſen. Der Hr. Thralon hat 18) den Rang vor allen Bedienten.

§. 273. Bey wird durch: auprés, gegeben, wann von Perſonen geredet wird, in deren Geſellſchaft oder Dienſten man ſich befindet, als:

Ich hatte geſtern die Ehre, bey oder um dero Hn. Bruder zu ſeyn. Ich habe nie das Glück gehabt, bey der Jungfer Florabelle zu ſeyn. Ich war die ganze Campagne über bey dem Grafen von K.

* Bey wird durch Chés gegeben, wann es ſo viel als: Unter, heißt, oder die Behauſung einer Perſon andeutet, als:

Ich

11) le deluge 12) ſe abandonner 13) toute ſorte 14) le tilleuil 15) deffendre 16) ſe proſterner 17) ſaluer 18) le pas.

§. 262. Pas wird ausgelaſſen, nach denen Conjonctions: De peur que, de crainte que, aus Furcht daß, oder damit nicht, à moins que wofern nicht, es ſey dann daß, ſi wann.

Ich hab ihm einen 1) Boten mitgegeben, damit er ſich nicht 2) verirre. Man muß das Haus 3) unterſtützen, damit es nicht einfalle.

Sie werden alle gefangen werden, wofern ſie ſich nicht zuruck ziehen.

Ich werde euch kein Geld mehr leihen, wofern ihr mir nicht zahlet, was ihr mir 4) ſchuldig ſeyd.

Wenn er mich nicht bezahlt hätte, ſo hätte ich ihn 5) ſezen laſſen. Er wäre 6) tapfer abgeſchlagen worden, wenn er nicht fort gegangen wäre.

§. 263. Die zweyte Negation: pas wird ausgelaſſen bey dem Verbe Savoir wiſſen, wenn auf daſſelbe die Frag-Wörter, qui wer, quoi was, parqui durch wen, pour quoi warum, où wo, comment wie, quand wann, combien wie viel, ꝛc. Si ob ſtehen, als:

Ich weiß nicht, wer er iſt; durch wen er es erfahren; was ich gedenken ſoll; wie ich es 7) angreiffen ſoll. Wo er iſt; wann er kommt; wie viel ihrer ſind; ob er kommt, ꝛc.

§. 264. Pas wird nach dem Verbo: pouvoir können, meiſtens ausgelaſſen, wenn ein infinitif darauf folgt, als:

1) un guide 2) s' egarer 3) étançonner 4) devoir 5) faire arréter 6) d'importance 7) s' y prendre

Von der Prepoſition: Mit.

§. 275. Wenn von einer Geſellſchaft, Inſtrument oder Beſchaffenheit der Seele die Rede iſt, ſo wird die Prepoſition Mit durch Avec gegeben, ſonſten meiſtentheils durch De, als:

Er iſt mit ſeinem Bruder ausgegangen.
Man hat die Stadt mit funfzig 27) ſchweren Canonen 28) beſchoſſen.
Er kam mit einem groſſen 29) Gefolg an.
Ich erwarte ihn mit Ungedult.
Er dienet ſeinen Freunden mit 30) Eifer.
Ich bin mit euch zu frieden.
Er hat 31) Mitleiden mit euch.
32) Bedecket euch mit eurem Mantel.
Die Stadt iſt mit hohen Mauren und mit einem tiefen Graben 33) umgeben.
34) Die Wahlſtatt war mit Todten und Bleſſirten 35) bedeckt.
36) Der Tenne (das Vorhauß) war mit Blumen und 37) wohlriechenden Kräutern 38) beſtreut.

§. 276. Wenn die Prepoſition: Mit, vor ſolchen Worten ſtehet, welche andeuten, woran man etwas erkennet, ſo wird ſie durch die Artickel des Datifs. au, à la, aux, à, gegeben, als:

Kennet ihr den Mann, mit der groſſen Naſen, mit dem 1) krummen Mund, mit den 2) krummen Bei-

27) le gros canon 28) battre 29) la ſuite 30) le zele 31) pitié 32) ſe couvrir 33) entourer 34) le champ de bataille 35) couvert 36) le veſtibule 37) jonché 38) odoriferant. 1) tordu 2) cagneux.

In oder innerhalb vierzehen Tagen. En quinze jours.
Mit mir, avec moi.
Mit Vergnügen, avec plaiſir.
Mit Ehren zu gedenken, ſauf correction.
Nach mir, après moi.
Nach oder zufolge meiner Meynung, ſuivant, ſelon, mon ſentiment.
Nebſt vielen Dank, avec beaucoup d'obligation.
Ohngefehr eine halbe Meil, Environ une demi-lieue.
Ohne mich, ſans moi, ohne Geld, ſans argent.
Quer durch den Leib, à travers le corps.
Seit ſeiner Jugend, dès ſa jeuneſſe.
Seit funfzig Jahr, depuis cinquante ans.
Uber den Kopf, par deſſus la tête.
Uber oder auſſer denen Bleſſirten, Outre les bleſſés.
Unter Freunden, Entre amis.
Unter allen dieſen Büchern, parmi tous ces Livres.
Unter der Brucken durch, par deſſous le pont.
Von Anfang ſeiner Regierung an, dès le commencement de ſon regne.
Vor drey Monat. Avant trois mois.
Vor dem Hauß, Devant la maiſon.
Vermittelſt einigem Geld, moyenant quelque argent.
Wegen der Sache. Touchant l'affaire.
Währender meiner Abweſenheit. Durant mon abſence.

Von der Prepoſition: Nach.

§. 279. Nach, wird durch après gegeben, wenn von der Zeit, oder einer Ordnung, die Rede iſt, als:

Wir werden nach Oſtern abreiſen. Er wird nach Pfingſten wieder kommen. Nach dem Regen die Sonne, und nach der Traurigkeit die Freude. Ich bin nach meinem Bruder abgereißt. Nach dem Fuß-Volk kam die Reuterey, und nach der Reuterey die Bagage.

§. 280. Wenn: Nach, ſo viel heiſt, als: Zufolge: So gibt man es mit: Selon oder Suivant, als:

Man muß ſeine 1) Ausgab nach der 2) Einnahm einrichten. 3) Richtet eure Handlungen nach denen Gebotten GOttes ein. Nach der Meynung der neueſten 4) Natur-Kündiger, iſt der Mond die Urſach 5) der Ebb und Fluth. Denen lezten Holländiſchen Zeitungen nach, iſt der Pretendent von den Engelländern gefangen worden.

§. 281. Unter, wird durch: Entre, gegeben, wenn es ſo viel bedeutet, als: Zwiſchen.

Es iſt eine groſſe 6) Uneinigkeit unter ihnen. Ich habe einen 7) Vergleich unter ihnen 8) geſtiftet. Es iſt ein 9) groſſer Unterſchied unter dem Franken- und Rhein-Wein. Er iſt zwiſchen 7. und 8. Uhr abgereißt.

§. 282. Unter, gibt man durch: Parmi, wenn es ſo viel heiſt: als, Mitten unter, als:

Er

1) la depenſe 2) la recette 3) regler 4) Phyſicien 5) le flux et le reflux.

Er hat ſich unter 10) die vielen Leute verſteckt. Er wurde unter den Todten gefunden. Ihr werdet verſchiedene ſchöne 11) Nelken unter denen finden, die ich habe. Es gibt allezeit 12) Mißvergnügte unter denen Unterthanen eines Fürſten.

Die Conjonctions, die einen Indicatif regieren.

§. 382. Einen Indicatif regieren folgende Conjonctions.

So bald als: Si tôt que, Aussi tôt que, Dès que, Incontinent que

Ausgenommen daß: Excepté que, Hormis que

Nachdem: Après que

Als, da: Comme, Lors que

Dergeſtalt daß: De sorte que, De maniere que

Alſo daß: Tellement que, Si bien que

Weil: Puisque, Parceque, A cause que

Ausſer daß: Outre que, Sinon que

Maſſen, ſintemal, Angeſehen daß, Attendu que

Wie: Ainsi que, De même que

Nachdem, daß: Suivant que, Selon que

So lang, viel: Tant que, Autant que

So lang als: Tant que, Pendant que, Aussi long tems que, Tandis que

Seitdem daß: Depuis que

deßwegen: C'est pour cela, que.

10) la foule 11) un oeillet 12) un mécontent.

Anwendung.

So bald die Sonne 1) auf gegangen ist, so fangen die Vögel an GOtt mit ihrem 2) Gesang zu loben.

So bald sich ein junger Mensch dem Spielen und unordentlichen Leben ergibt, so 3) nähert er sich dem 4) Abgrund seines Unglücks.

So lang die Römer den Reichthum verachteten, waren sie 5) mäßig und tugendhaft.

Seithdem 6) das Schießpulver ist erfunden worden, sind die Treffen nicht mehr so 7) blutig.

So bald er zu Nacht gespeißt hat, kleidet er sich aus, und 8) legt sich zu bette.

Nach dem Salomon GOtt hatte einen Tempel gebaut, bauete er ein Hauß 9) für sich.

Die 10) Zerstöhrung der Stadt Jerusalem hat 11) sich ereignet, so wie es Christus vorher gesagt hatte.

Das Laster hat seine 12) Stufen, eben so wie die Tugend 13) welche hat.

Ich glaub, daß die Luft schwer ist, weil ich hievon 14) handgreifliche 15) Erfahrungen gesehen habe.

Fliehet die Faulheit, weil sie 16) die Quelle aller Laster ist.

Man

1) se lever 2) la voix, le ramage 3) s'approcher 4) l'abîme 5) sobre 6) la poudre à canon 7) sanglant 8) se coucher 9) pour lui 10) la ruine 11) arriver 12) les degrés 13) en 14) sensible 15) l'experience 16) la source.

innerhalb ſechs Monathen gemacht. Ich gedenke meine Studien in vier Jahren zu 2) Ende zu bringen.

§. 269. Wenn: In, ſo viel heiſt als: nach, ſo wird es durch dans ausgedruckt, als:

Wir werden in 14. Tagen Weihnachten haben. Ich werde in oder nach drey Monaten wieder kommen. Ich werde euch in acht Tagen zahlen.

§. 270. Wenn: In, den Ort andeutet, worinn etwas eingeſchloſſen oder enthalten iſt: ſo giebt man es durch: dans, als:

Die Fiſche 3) ſchwimmen im Meer. Die Vögel 4) fliegen in der Lufft. Er iſt in ſeinem Zimmer. 5) Leget das in meinen Kuffer, in meinen Schrank.

§. 271. Wenn auf: In, ein Wort folgt, ſo einen Artickel hat: ſo giebt mans gemeiniglich durch: dans; folgt kein Artickel darauf, ſo braucht man lieber: en, als:

Er iſt in Gefahr. Er iſt in der Gefahr, worein er ſich 6) gewagt hat, 7) umgekommen. Ich hab ihn in vielen Gelegenheiten als einen aufrichtigen Freund 8) befunden. Ich werde euch in denen Gelegenheiten dienen, die 9) ſich ereignen werden. Er iſt im Stand euch zu dienen. Er iſt in einem 10) erbärmlichen Zuſtand.

Von

2) finir, terminer 3) nager 4) voler 5) mettre 6) s'exposer 7) perir 8) reconnoitre 9) se presenter 10) miserable, pitoyable.

thut, wenn er dasjenige, was er versprochen hat, nicht 3) erfüllen kan.

Ich 4) gestehe ein, daß er mir die Helfte bezahlet hat; aber ich hoffe, daß er mir den Rest auch bezahlen werde.

Ich weiß, daß er euer guter Freund ist; er wird euch diesen 5) Gefallen nicht 6) abschlagen.

Man hat gewisse Nachrichten, daß der Friede zwischen denen Höfen A und B. durch 7) die vermittelung des Königs von D. sey 8) geschlossen worden.

Die Conjonctions, die einen Conjonctif erfordern.

§. 287. Einen Conjonctif regieren folgende Conjonctions.

Damit, Auf das	Afinque,
Ehe, Bevor	Avantque, Devantque.
Es sey dann daß	A moins que, si ce n'eſt que, si non que.
Im Fall daß	En cas que, Au cas que,
Mit Beding daß,	A condition que.
Wofern,	Pourvû que,
Aus Furcht,	De peur que, De crainte que.
So wenig auch,	Pour peu que, Si peu que.
Obgleich	Bienque, Quoique, Encoreque
Biß daß,	Jusqu' à ce que,
Ohne daß,	Sans que.
Es sey daß,	Soit que.
So wenig auch,	pour peu que,
Wenn nur,	moyennant que.
Als daß,	pour que.
Gesetzt daß,	poſéque, ſupoſéque, mettezque
Es fehlt nicht viel, daß,	Peu ſ'en faut que.

(8) accomplir 4) avouer 5) le plaisir 6) refuser 7) l' intervention 8) conclurre.

Er

Ich bin niemal bey ihm (in ſeinem Hauße) geweſen. Bey denen Italiänern iſt die Gewohnheit nicht, ſeine 19) Gäſte zum Trinken zu zwingen. Dieſes Laſter iſt nicht einmal bey oder unter den Hottentotten bekannt.

Von der Prepoſition: Gegen, vers, envers.

§. 274. Die Prepoſition: Gegen, wird durch: vers gegeben, wenn von einem Ort oder Zeit die Rede iſt, als:

Gegen die 20) Pole zu iſt die Erde 21) abgeplattet. Gegen Mitternacht giebt es viele 22) unbewohnte Oerter. Er geht gegen die Stadt hin. Die Truppen 23) zogen ſich gegen das Gebürg hin. Gegen den Abend wollen wir ſpazieren gehen. Er iſt gegen 6. Uhr hin angekommen.

Sie hub die Augen gegen den Himmel. Kommet zu (gegen) mir her. Gehet nicht gegen den Fluß hin.

* Gegen wird durch, envers gegeben, wenn von Perſonen die Rede iſt, als:

Man muß gegen jedermann höflich ſeyn.
Er iſt ſehr 24) mildthätig gegen die Armen.
Er iſt 25) unverſöhnlich gegen die, welche ihn 26) beleidiget haben.

Von

19) le convié 20) le Pole 21) applati 22) inhabité 23) tirer 24) charitable 25) implacable 26) offenſer.

Ich bitte Sie, geben Sie mir einen 23) Weegweiser, damit ich mich nicht 24) verirre.

Er hat uns 25) halbwegs begleitet, aus Sorge, wir möchten uns verirren.

26) Beleidiget einen Mächtigen nicht, aus Furcht, er mögte euch die 27) Würkungen seiner 28) Rache 29) empfinden lassen.

Verba und ganze Redens-Arten, die einen Conjonctif erfordern.

§. 286. Die Conjonction: Que, erfordert einen Conjonctif, wenn vor selbiger hergehen folgende Verbes, als:

Vouloir wollen, souhaiter wünschen, desirer verlangen, pretendre haben wollen, commander befehlen, permettre erlauben, defendre verbieten, persuader überreden, exhorter ermähnen, dissuader wiederrathen, craindre, apprehender befürchten, empecher verhindern, avoir peur fürchten, douter zweifeln, s'etonner, etre surpris sich verwundern, disposer verfügen, prier bitten, ne pas croire nicht glauben, ne pas penser nicht gedenken, trouver mauvais übel nehmen, faloir müssen.

Exempel.

Ich will, daß ihr 1) früher aufstehet.

Ich wollte, daß ihr mir euer Pferd leihetet.

Ich

23) un guide 24) s'egarer 25) à moitié chemin 26) n'offenser 27) ressentiment 28) éprouver 29) la vengeance. 1) plus matin.

Ich wünsche, daß euch GOtt bald 2) wieder gesund werden lasse.

Ich will haben, daß man ihm alle 3) ersinnliche Ehr 4) erweise.

Ich verlange, daß alles bereit seye, bey meiner 5) Wiederkunft.

Der König hat befohlen, daß alle 6) Unterthanen die Waffen 7) ergreiffen sollten.

Er erlaubte, daß wir thaten, was wir wollten.

Die Obrigkeit hat verbotten, daß niemand 8) Nachts ohne Latern 9) ausgehen solle.

Er will mich überreden, daß das Wasser 10) gesunder sey, als das Bier.

Ich fürchte, er werde 11) ein Soldat.

Ich besorge, wir bekommen 12) einen strengen Winter.

Ich fürchte, er begehe eine 13) Thorheit.

Ich will verhindern, daß er nicht nach Italien gehe.

Ich zweifle, daß wir dieses Jahr Friede 14) bekommen.

Er verwundert sich, daß wir eine so gute 15) Messe gehabt haben.

Ich bitte GOtt, daß er euch 16) in seinen Schutz nehme.

Ich glaube nicht, daß er dieses Jahr aus Holland zuruck komme.

2) remettre en santé 3) imaginable 4) faire 5) retour 6) les sujets 7) prendre 8) de nuit 9) sortir 10) plus sain. 11) se faire soldat 12) un rude hyver 13) une sotise 14) avoir 15) la foire 16) avoir en sa garde.

Es iſt billig, daß man ihn mit allen Merkmalen der 17) Hochachtung empfange.

Es iſt nöthig, daß ihr ihm Geld 18) vorſtrecket; wenn ihr wollet, daß er ſoll befördert werden.

Es iſt unmöglich, daß 19) ein Geizhalz andern gutes thue: dann er thut ſich ſelbſten keines.

Es iſt mir leid, daß ihr in eurem Vorhaben nicht 20) glücklich geweſen ſeyd.

21) Ich erfreue mich, daß ihr euch beſſer befindet.

Er verwundert ſich, daß wir ſo früh auf ſind.

Ich billige, daß er ſich geweigert hat, ihm Waaren auf Credit zu geben.

22) Geſezt, er hätte euch nicht bezahlt.

Es iſt ein Glück, daß ihr nicht gröſſere Schwierigkeit 23) gefunden habet.

24) Es iſt genug, daß er komme, und ſeinem Fehler geſtehe.

Von der Conjonction: Si und Quand, Wann.

§. 287 Die Conjonction: Wann, giebt man bald durch Si, bald durch Quand. Si, deutet eine Bedingung; an und Quand, zielet auf die Zeit, als:

Wann

17) l'eſtime 18) fournir 19) un lache 20) reuſſir 21) Je ſuis ravi 22) je ſupoſe que 23) rencontrer 24) il ſuffit.

Er hat sich unter 10) die vielen Leute versteckt. Er wurde unter den Todten gefunden. Ihr werdet verschiedene schöne 11) Nelken unter denen finden, die ich habe. Es gibt allezeit 12) Mißvergnügte unter denen Unterthanen eines Fürsten.

Die Conjonctions, die einen Indicatif regieren.

§. 38. Einen Indicatif regieren folgende Conjonctions.

So bald als	Si tôt que Aussi tôt que Dès que Incontinent que	Ausgenommen daß	Excepté que Hormis que
Nachdem,	Après que	Dergestalt daß	De sorte que De maniere que
Als, da	Comme Lors que	Also daß	Tellement que Si bien que
Weil	Puisque Parceque A cause que	Ausser daß	Outre que Sinon que
Massen,	vûque,	Alle,	Ainsi que De même que
Angesehen daß,	Attendu que		
Nachdem daß	Suivant que Selon que	Solang, viel;	Tant que Autant que
So lang als	Tant que Pendant que Aussi long tems que Tandis que	Seitdem daß,	Depuis que
		deßwegen,	C'est pour cela que.

10) la foule 11) un oeillet 12) un mécontent.

gehabt hat; ſo hat er es allezeit 2) übel angewendet. Wenn er wird nach Frankreich kommen; ſo wird er es in der Franzöſiſchen Sprach 3) weit bringen. Als ich noch ein Knab war, ſo 4) gieng ich oft mit 5) geringen Dingen um; da ich aber älter war, ſo 6) legte ich mich auf die Leſung Hiſtoriſcher Bücher. Da ich durch Italien reißte, ſo 7) beobachtete ich alles, was 8) merkwürdig war.

§. 290. Die Conjonction: Si, in der Bedeutung: Wann, kan vor allen Zeiten des Indicatifs, wie auch vor dem Imparfait und Plusqueparfait des Conjonktifs ſtehen; Aber nicht vor denen Futurs, noch auch vor dem Imparfait und Plusqueparfait de l'Optatif, als:

Wenn ich 1) mäßiglich lebe: ſo werde ich meine Geſundheit erhalten.

Wenn er mäßiglich lebete; ſo würde er ſeine Geſundheit erhalten.

Wenn er mäßiglich gelebt hat; ſo hat er eine 2) rühmliche Tugend 3) ausgeübet.

Wenn er mäßiglich gelebt hätte; ſo wäre er nicht in die äuſerſte Armuth 4) geſezt worden.

Er würde verſchiedene 5) unpäßlichkeiten 6) vermeiden, wenn er mäßiglich lebete.

Ich hätte 7) weniger Unpäßlichkeiten 8) auszuſtehen gehabt, wenn ich mäßiglich gelebt hätte.

§. 291.

2) mal employer 3) ſe pouſſer 4) s'amuſer 5) à des bagatelles 6) s'apliquer 7) obſervér 8) digne d'attention.

1) vivre frugalement 2) louable 3) pratiquer 4) être reduit 5) incommodité 6) eviter 7) moins de 8) ſouffrir.

Man muß 17) sich verwundern, daß Salomon in das Laster der Abgötterey 18) gerathen ist: angesehen er der weiseste und 19) erleuchtetste unter allen Königen seiner Zeit war.

Da Abraham 20) im Begriff war, seinen Sohn Isaac zu 21) schlachten; 22) hielte ihm ein Engel die Hand zurück.

Er wird euch alle ersinnliche Höflichkeiten erzeigen, nach dem ihr ihn 23) in guten Laune antreffet.

Mein Garten 24) ist wie des Herrn N. seiner, ausgenommen daß er nicht so viele 25) springende Wasser hat.

Man sagt nichts von ihm, ausser daß er 26) ein Erz-Geitzhalß sey, und daß er 27) toll wird, wann er 28) Kleinigkeiten bezahlen soll.

Die Menschen sind 29) eifrig, wenn es auf ihren Vortheil ankommt; Aber 30) Kaltsinnig, wenn es die Ehre GOttes betrift.

§. 284. Die Conjonction: Que, daß, regiert einen Indicatif, wenn solche Verbes vor ihr her gehen, welche etwas bejahen, oder mit Gewißheit anzeigen.

Exempel.

Ich versichre euch, daß er der 1) dienstfertigste Mann von der Welt ist, und daß es ihm 2) leid

17) s'étonner 18) tombé 19) éclairé 20) être prés 21) fraper 22) retenir 23) en belle humeur 24) ressembler 25) jets d'eau 26) un avare fieffé 28) enrager 28) des bagatelles 29) ardent 30) froid.
1) zele, obligeant 2) être faché.

Von der Conjonction: Que.

§. 293. Die Conjonction: Que, kan bey der dritten Perſon des Imperatifs ſtehen, wenn gleich im Deutſchen kein: Daß, vorhanden iſt, als:

Exempel.

Ein jeder nehme ſeinen Platz. Man bringe Bier und Wein. Die Muſicanten ſollen anfangen zu ſpielen. Die Leute mögen ſagen, was ſie wollen. Die Laqueyen ſollen kommen uns 1) aufzuwarten. Die Bauren mögen Holz 2) herbey führen, zum 3) Gebrauch der Armee.

§. 294. Que wird zuweilen: für Combien. Wie, gebraucht mit dem Indicatif, als:

Ihr ſeyd ganz 4) anderſt, als ihr ſonſt waret. Saget: Wie ſeyd ihr ganz anderſt, als ꝛc. Die Geitzigen ſind 5) elende Leute, weil ſie Sklaven eines gelben 6) Koths ſind. Die Soldaten verdienen einen beſondern 7) Vorzug, weil ſie für 8) die Wohlfahrt des Vatterlands 9) ſtreiten.

§. 295. Que ſtehet öfters an ſtatt: à fin que. Damit, und dann regirt es einen Conjonctif, als:

1) Kommt herbey, damit ich mit euch rede. Laſſt uns eilen, damit uns der Regen nicht überfalle. 2) Gebt wol acht, daß er euch nicht betrüge.

---

1) ſervir 2) amener 3) l'uſage 4) different de ce 5) malheureux 6) laboque 7) la diſtinction 8) le ſalut 9) combattre.

1) aprocher 2) ſurprendre 3) être ſur ſes gardes.

ge. 4) Traget Sorg, damit alles um sechs Uhr bereit seye.

§. 296. Que heißt zuweilen: Wofern, oder Es sey dann, daß.

Ich werde nicht trinken, es sey dann, daß sie 1) sich niedersetzen. Wir werden nicht 2) abreisen, es sey dann, daß die 3) Wege seyen besser geworden. Der Preiß der 4) Lebens-Mittel wird nicht 5) fallen, wofern die 6) Kriegs-Unruhen nicht aufhören.

§. 297. Weil, wird durch: Que, gegeben, wenn vorher gehen die Wort: Um so mehr, um so weniger, als:

Er hat 7) um so mehr sein Vermögen erhalten, weil er allezeit 8) mäßig gelebet hat. Er hat um so weniger in seinem Lernen zugenommen, weil er oft 9) hinten die Schule gegangen. Er wird um so weniger 10) befördert werden, weil er keinen Lust hat 11) seine Gaben wohl 12) anzuwenden.

§. 298. Warum? wird durch: Que, gegeben in einer verneinenden Frage; Ingleichen auch die Wörtlein: Wie, wie sehr, wie viel, in einem Saz mit einer Ausruffung, als:

Warum stehet ihr nicht auf? Warum habt ihr nicht noch einen Augenblick *) gewartet? Warum ver-

4) avoir soin. 1) s'asseoir 2) partir. 3) le chemin 4) les vivres. 5) baisser 6) les troubles 7) d'autant plus 8) frugalement 9) friper les classes 10) avancer 11) ses talens 12) employer *) attendre.

verkauft ihr eure 1) überflüssige Mobilien nicht? Wie seyd ihr so 2) glücklich! Wie habt ihr nicht eine 3) Menge schöner Bücher! Wie sehr 4) beklage ich nicht den (5 unwiederbringlichen Verlust der Zeit!

299. Wenn zwey oder mehr Sätze auf einander folgen, die durch Und, mit einander verknüpft sind, und vor dem ersten Saz stehet eine von denen Conjonctions: Als, Wie, Weil, Wann, Obgleich, Nachdem ꝛc. So wird in dem zweyten und folgenden Saz die Conjonction: Que, gesezt, mit gleicher Regierung, welche die vorhergehende Conjonctions gehabt haben. Wenn aber Que sich auf Si beziehet, so erfordert es allezeit einen Conjonctif.

Als die Armee 6) in Ordnung gestellt und zum Streiten fertig war, 7) entstunde ein 8) heftiges Wetter.

Ich hab ihm wieder verziehen, weil er seinen 9) Fehler 10) erkannt, und 11) sich einer bessern Aufführung beflissen hat.

Wenn ich werde von Prag 12) wieder gekommen seyn, und werde 13) die Weile haben, so werde ich mich in der Englischen Sprach 14) besser üben.

Ob

1) superflu 2) heureux 3) quantité 4) plaindre 5) irreparable 6) être rangé 7) survenir 8) violent 9) la faute 10) reconoître 11) se donner une meilleure conduite 12) etre de retour 13) avoir le loisir 14) se pousser plus.

Ob ich gleich einen 15) geſchickten Meiſter habe, und 16) allen Fleiß auf die Lateiniſche Sprach 16) wende; ſo 17) fällt mir doch das Reden noch ſehr ſchwer.

Wenn er meinem Rath 18) gefolget hätte, und hätte die böſe Geſellſchaften 19) geflohen: ſo würde er ſich nicht ſo viel Unglück 20) zugezogen haben.

Wenn er nicht ſo 21) ſtarke Weine 22) getrunken, und ſich nicht dem Zorn 23) ergeben hätte, ſo wäre er nicht in der 24) Blüthe ſeiner Jahre 25) geſtorben.

---

15) habile 16) mettre toute ſon aplication 17) avoir de la peine à ſ'exprimer 18) ſuivre 19) fuir 20) ſ'attirer 21) violent 22) boire 23) ſ'abandonner 24) la fleur de ſon âge 25) mourir.

Errata.

Pag.	lin.		an ſtatt		ließ
23	20	-	weiſſer Hund	-	weiſſes Hemd
24	20	-	Ende	-	Ente
25	19	-	*	-	5
—	—	-	5	-	6
—	—	-	6	-	7
—	20	-	7	-	8
—	21	-	8	-	9
30	22	-	70	-	72
54	20	-	euch	-	ſich
81	30	-	l'irrevence	-	l'itreverence
108	24	-	de ſaint	-	ſaint
137	22	-	méteer	-	métier

verkauft ihr eure 1) überflüssige Mobilien nicht? Wie seyd ihr so 2) glücklich! Wie habt ihr nicht eine 3) Menge schöner Bücher! Wie sehr 4) beklage ich nicht den (s) unwiederbringlichen Verlust der Zeit!

299. Wenn zwey oder mehr Sätze auf einander folgen, die durch Und, mit einander verknüpft sind, und vor dem ersten Satz stehet eine von denen Conjonctions: Als, Wie, Weil, Wann, Obgleich, Nachdem ꝛc. So wird in dem zweyten und folgenden Satz die Conjonction: Que, gesetzt, mit gleicher Regierung, welche die vorhergehende Conjonctions gehabt haben. Wenn aber Que sich auf Si beziehet, so erfordert es allezeit einen Conjonctif.

Als die Armee 6) in Ordnung gestellt und zum Streiten fertig war, 7) entstunde ein 8) heftiges Wetter.

Ich hab ihm wieder verziehen, weil er seinen 9) Fehler 10) erkannt, und 11) sich einer bessern Aufführung beflissen hat.

Wenn ich werde von Prag 12) wieder gekommen seyn, und werde 13) die Weile haben, so werde ich mich in der Englischen Sprach 14) besser üben.

Ob

1) superflu 2) heureux 3) quantité 4) plaindre 5) irreparable 6) être rangé 7) survenir 8) violent 9) la faute 10) reconoître 11) se donner une meilleure conduite 12) etre de retour 13) avoir le loisir 14) se pousser plus.

Ob ich gleich einen 15) geſchickten Meiſter habe, und 16) allen Fleiß auf die Lateiniſche Sprach 16) wende; ſo 17) fällt mir doch das Reden noch ſehr ſchwer.

Wenn er meinem Rath 18) gefolget hätte, und hätte die böſe Geſellſchaften 19) geflohen: ſo würde er ſich nicht ſo viel Unglück 20) zugezogen haben.

Wenn er nicht ſo 21) ſtarke Weine 22) getrunken, und ſich nicht dem Zorn 23) ergeben hätte, ſo wäre er nicht in der 24) Blüthe ſeiner Jahre 25) geſtorben.

---

15) habile 16) mettre toute ſon aplication 17) avoir de la peine à ſ'exprimer 18) ſuivre 19) fuir 20) ſ'attirer 21) violent 22) boire 23) ſ'abandonner 24) la fleur de ſon âge 25) mourir.

Errata.

Pag.	lin.						ließ
23	20	-	weiſſer Hund	-		-	weiſſes Hemd
24	20	-	Ende	-	-	-	Ente
25	19	-	*	-	-	-	5
—	—	-	5	-	-	-	6
—	—	-	6	-	-	-	7
—	20	-	7	-	-	-	8
—	21	-	8	-	-	-	9
30	22	-	70	-	-	-	72
54	20	-	euch	-	-	-	ſich
81	30	-	l'irrevence	-	-		l'itreverence
108	24	-	de ſaint	-	-		ſaint
137	22	-	méteer	-	-	-	métier

verkauft ihr eure 1) überflüssige Mobilien nicht? Wie seyd ihr so 2) glücklich! Wie habt ihr nicht eine 3) Menge schöner Bücher! Wie sehr 4) beklage ich nicht den (5 unwiederbringlichen Verlust der Zeit!

299. Wenn zwey oder mehr Sätze auf einander folgen, die durch Und, mit einander verknüpft sind, und vor dem ersten Satz stehet eine von denen Conjonctions: Als, Wie, Weil, Wann, Obgleich, Nachdem ꝛc. So wird in dem zweyten und folgenden Satz die Conjonction: Que, gesetzt, mit gleicher Regierung, welche die vorhergehende Conjonctions gehabt haben. Wenn aber Que sich auf Si beziehet, so erfordert es allezeit einen Conjonctif.

Als die Armee 6) in Ordnung gestellt und zum Streiten fertig war, 7) entstunde ein 8) heftiges Wetter.

Ich hab ihm wieder verziehen, weil er seinen 9) Fehler 10) erkannt, und 11) sich einer bessern Aufführung beflissen hat.

Wenn ich werde von Prag 12) wieder gekommen seyn, und werde 13) die Weile haben, so werde ich mich in der Englischen Sprach 14) besser üben.

Ob

1) superflu 2) hûreux 3) quantité 4) plaindre 5) irreparable 6) être rangé 7) survenir 8) violent 9) la faute 10) reconoître 11) se donner une meilleure conduite 12) etre de retour 13) avoir le loisir 14) se pousser plus.

Ob ich gleich einen 15) geſchickten Meiſter habe, und 16) allen Fleiß auf die Lateiniſche Sprach 16) wende; ſo 17) fällt mir doch das Reden noch ſehr ſchwer.

Wenn er meinem Rath 18) gefolget hätte, und hätte die böſe Geſellſchaften 19) geflohen: ſo würde er ſich nicht ſo viel Unglück 20) zugezogen haben.

Wenn er nicht ſo 21) ſtarke Weine 22) getrunken, und ſich nicht dem Zorn 23) ergeben hätte, ſo wäre er nicht in der 24) Blüthe ſeiner Jahre 25) geſtorben.

---

15) habile 16) mettre toute ſon aplication 17) avoir de la peine à ſ'exprimer 18) ſuivre 19) fuir 20) ſ'attirer 21) violent 22) boire 23) ſ'abandonner 24) la fleur de ſon âge 25) moûrir.

Errata.

| Pag. | lin. | | |

verkauft ihr eure 1) überflüſſige Mobilien nicht? Wie ſeyd ihr ſo 2) glücklich! Wie habt ihr nicht eine 3) Menge ſchöner Bücher! Wie ſehr 4) beklage ich nicht den (5 unwiederbringlichen Verluſt der Zeit!

299. Wenn zwey oder mehr Sätze auf einander folgen, die durch Und, mit einander verknüpft ſind, und vor dem erſten Satz ſtehet eine von denen Conjonctions: Als, Wie, Weil, Wann, Obgleich, Nachdem ꝛc. So wird in dem zweyten und folgenden Satz die Conjonction: Que, geſetzt, mit gleicher Regierung, welche die vorhergehende Conjonctions gehabt haben. Wenn aber Que ſich auf Si beziehet, ſo erfordert es allezeit einen Conjonctif.

Als die Armee 6) in Ordnung geſtellt und zum Streiten fertig war, 7) entſtunde ein 8) heftiges Wetter.

Ich hab ihm wieder verziehen, weil er ſeinen 9) Fehler 10) erkannt, und 11) ſich einer beſſern Aufführung befliſſen hat.

Wenn ich werde von Prag 12) wieder gekommen ſeyn, und werde 13) die Weile haben, ſo werde ich mich in der Engliſchen Sprach 14) beſſer üben.

Ob

1) ſuperflu 2) hûreux 3) quantité 4) plaindre 5) irreparable 6) être rangé 7) ſurvenir 8) violent 9) la faute 10) reconoître 11) ſe donner une meilleure conduite 12) etre de retour 13) avoir le loiſir 14) ſe pouſſer plus.

ge. 4) Traget Sorg, damit alles um sechs Uhr bereit seye.

§. 296. Que heißt zuweilen: Wofern, oder Es sey dann, daß.

Ich werde nicht trinken, es sey dann, daß sie 1) sich niedersetzen. Wir werden nicht 2) abreisen, es sey dann, daß die 3) Wege seyen besser geworden. Der Preiß der 4) Lebens-Mittel wird nicht 5) fallen, wofern die 6) Kriegs-Unruhen nicht aufhören.

§. 297. Weil, wird durch: Que, gegeben, wenn vorher gehen die Wort: Um so mehr, um so weniger, als:

Er hat 7) um so mehr sein Vermögen erhalten, weil er allezeit 8) mäßig gelebet hat. Er hat um so weniger in seinem Lernen zugenommen, weil er oft 9) hinter die Schule gegangen. Er wird um so weniger 10) befördert werden, weil er keinen Lust hat 11) seine Gaben wohl 12) anzuwenden.

§. 298. Warum? wird durch: Que, gegeben in einer verneinenden Frage; Ingleichen auch die Wörtlein: Wie, wie sehr, wie viel, in einem Saz mit einer Auaruffung, als:

Warum stehet ihr nicht auf? Warum habt ihr nicht noch einen Augenblick *) gewartet? Warum ver-

4) avoir soin. 1) s'asseoir 2) partir 3) le chemin 4) les vivres 5) baisser 6) les troubles 7) d'autant plus 8) frugalement 9) friper les classes 10) avancer 11) ses talens 12) employer *) attendre.

verkauft ihr eure 1) überflüssige Mobilien nicht? Wie seyd ihr so 2) glücklich! Wie habt ihr nicht eine 3) Menge schöner Bücher! Wie sehr 4) beklage ich nicht den (5 unwiederbringlichen Verlust der Zeit!

299. Wenn zwey oder mehr Sätze auf einander folgen, die durch Und, mit einander verknüpft sind, und vor dem ersten Satz stehet eine von denen Conjonctions: Als, Wie, Weil, Wann, Obgleich, Nachdem ꝛc. So wird in dem zweyten und folgenden Satz die Conjonction: Que, gesetzt, mit gleicher Regierung, welche die vorhergehende Conjonctions gehabt haben. Wenn aber Que sich auf Si beziehet, so erfordert es allezeit einen Conjonctif.

Als die Armee 6) in Ordnung gestellt und zum Streiten fertig war, 7) entstunde ein 8) heftiges Wetter.

Ich hab ihm wieder verziehen, weil er seinen 9) Fehler 10) erkannt, und 11) sich einer bessern Aufführung beflissen hat.

Wenn ich werde von Prag 12) wieder gekommen seyn, und werde 13) die Weile haben, so werde ich mich in der Englischen Sprach 14) besser üben.

Ob

1) superflu 2) hûreux 3) quantité 4) plaindre 5) irreparable 6) être rangé 7) survenir 8) violent 9) la faute 10) reconoître 11) se donner une meilleure conduite 12) etre de retour 13) avoir le loisir 14) se pousser plus.

Ob ich gleich einen 15) geſchickten Meiſter habe, und 16) allen Fleiß auf die Lateiniſche Sprach 16) wende; ſo 17) fällt mir doch das Reden noch ſehr ſchwer.

Wenn er meinem Rath 18) gefolget hätte, und hätte die böſe Geſellſchaften 19) geflohen: ſo würde er ſich nicht ſo viel Unglück 20) zugezogen haben.

Wenn er nicht ſo 21) ſtarke Weine 22) getrunken, und ſich nicht dem Zorn 23) ergeben hätte, ſo wäre er nicht in der 24) Blüthe ſeiner Jahre 25) geſtorben.

15) habile 16) mettre toute ſon aplication 17) avoir de la peine à ſ'exprimer 18) ſuivre 19) fuir 20) ſ'attirer 21) violent 22) boire 23) ſ'abandonner 24) la fleur de ſon âge 25) mourir.

Errata.

Pag.	lin.		ein ſtatt				ließ
23	20	-	weiſſer Hund	-	-	-	weiſſes Hemd
24	20	-	Ende	-	-	-	Ente
25	19	-	*	-	-	-	5
—	—	-	5	-	-	-	6
—	—	-	6	-	-	-	7
—	20	-	7	-	-	-	8
—	21	-	8	-	-	-	9
30	22	-	70	-	-	-	72
54	20	-	euch	-	-	-	ſich
81	30	-	irrevence	-	-	-	l'itreverence
108	24	-	de ſaint	-	-	-	ſaint
137	22	-	méteer	-	-	-	métier

Bey dem Verleger sind auch folgende, für die Jugend nützliche, Bücher zu haben:

Le Cellarius François, oder vortheilhafftes Wörter-Buch, woraus die nöthigsten Wörter der Französischen Sprache in kurzer Zeit zu erlernen sind, von Georg Phil. Plats, 8. Nürnb. 1743.

Einleitung zu dem Französischen Cellario, vor diejenigen, welche die Franz. Sprach, ohne Regel, spielend zu lernen verlangen, von eben diesem Autore, 8. ib. 1743.

Dialogues François-Allemands, oder Französisch-Teutsche Gespräche von denen allergemeinsten und nöthwendigsten Dingen, von eben diesem Autore, 8. ib. 1743.

Dialogues domestiques, oder Franz. Teutsche mit gemeinen Complimenten vermischte Gespräche von Haus-Sachen, von eben diesem Autore, 8. ib. 1734.

Recueil de cent lettres sur divers sujets par Mr. de Grimarest, mit Anmerkungen und Teutschen Imitationen, 8. ib. 1743.

Meintels (Joh. Georg) la petite Ecole de la morale en des langues, oder kleine Sitten- und Sprachen-Schule, worinnen die vortreflichsten Sitten-Lehren Französisch, Italiänisch, Spanisch, Englisch, Teutsch, Holländisch und Lateinisch vorgetragen werden, 8. ib. 1732.

les Memoires du Comte de Vordac, General des Armées de l'Empereur, 2. Tomes, avec figures, 8. à Paris, 1724.

Recueil de prieres et pensées chretiennes, 8.

Von der Formation der vornehmſten Zeiten der Verbes Irreguliers.

1) Das Imperfait des Indicatifs entſtehet aus der erſten Perſon des Pluriel des Preſent; indem man die letzte Sylbe ons, in ois verwandelt, als: aus allons entſtehet allois; aus venons, venois.

2) Das Imparfait de l'Optatif entſtehet aus dem Futur des Indicatifs, indem man rai in rois verwandelt, als: j'irai, j'irois, je viendrai, je viendrois.

3) Das Imparfait du Conjonctif entſtehet aus der zweyten Perſon des Singulier des Preterit ſimple, indem man den letzten Buchſtaben s in ſſe verwandelt, als: aus tu allas entſtehet j'allaſſe, tu finis, je finiſſe; tu dûs, je duſſe.

Ausgenommen: Je tins hat je tinſſe; je vins je vinſſe.

Infinitif.	*Preſent de l' Indicatif.*	*Preterit Simple*
Aller gehen	Je vai, tu vas, il va, n. allons, v. allez, ils vont	j'allai
S'en aller, fortgehen	je m'en vai, tu t'en vas il s'en va, n. n. en allons, v. v. en allez, ils s'en vont	je m'en allai
Aquerir	j'aquiers, n. aquerons	j'aquis
Aſſaillir	- - - n. aſſaillons	j'aſſaillis
S'aſſeoir	je m'aſſieds, n. n. aſſeyons	je m'aſſis
Avoir haben	j'ai, tu as, il a. n. avons, v. avez, ils ont.	j'eus, tu eus; il eut N. eumes, v. eutes ils eurent.
Boire	je bois, n. buvons	je bûs
Bouillir	je bous, n. bouillons	je bouillis
Conclurre	je conclus, n. concluons	je conclus
Conduire	je conduis, n. conduiſons	je conduiſis
connoitre	je connois, n. connoiſſons	je connus
Coudre	je cous n. couſons	je couſus
Courir	je cours, n. courons	je courus
Couvrir	je couvre, n. couvrons	je couvris
Craindre	je crains, n. craignons	je craignis
Croire	je crois, n. croions	je crus
Croitre	je crois, n. croiſſons	je crûs
Cueillir	je cueille, n. cueillons	je cueillis
Cuire	je cuis, n. cuiſons	je cuiſis
Dire	je dis, n. diſons	je dis
Dormir	je dors, n. dormons	je dormis
Ecrire	j'ecris, n. ecrivons	j'ecrivis

A

Infinit		
Indicatif Preſent		
Imparfait		
Preterit Simple		
Preterit Comp.		
Plusquep.		

j'ai ecrit | j'ecrirai | j'ecrive, n, ecrivions

j'ecris, m'ecrivons j'ecrivis

Preter. Comp.	*Futur.*	*Presen. du Conjonct.*
Je ſuis allé	j'irai	J'aille, tu ailles, il aille n. allions, v. alliez, ils aillent
je m'en ſuis allé	je m'en irai	je m'en aille - -
j'ai aquis	j'aquerrai	j'aquiere, n. aquerions
j'ai aſſailli	j'aſſailliraí	j'aſſaille n. aſſaillions
je me ſuis aſſis	je m'aſſeirai	je m'aſſeie, n. n. aſſeions
j'ai eu, tu as, eu, il a eu, n. avons eu, v. avez eu, ils ont eu	j'aurai, tu auras il aura, n. auron v. aurez, ils auront	j'aye, tu ayes, il ait, n. ayons, v. ayez ils ayent
j'ai bû	je boirai	je boive, n. buvions
j'ai bouilli	je bouillirai	je bouille, n. bouillions
j'ai conclu	je concluirai	je conclue, n. concluions
j'ai conduis	je conduirai	je conduiſe, n. conduiſions
j'ai connu	je connoitrai	je connoiſſe, n. connoiſſions
j'ai couſu	je coudrai	je couſe, n. couſions.
j'ai couru	je courrai	je courre, n. courrions
j'ai couvert	je couvrirai	je couvre, n. couvrions
j'ai craint	je craindrai	je craigne, n. craignions
j'ai crû	je croirai	je croie, n. croions
je ſuis crû	je croitrai	je croiſſe, n. croiſſions
j'ai cueilli	je cueilliraí	je cueilliſſe, n. cueilliſſions
j'ai cuit	je cuirai	je cuiſe, n. cuiſions
j'ai dit	je dirai	je diſe, n. diſions
j'ai dormi	je dormiraí	je dorme, n. dormions
j'ai ecrit	j'ecrirai	j'ecrive, n. ecrivions

Infinitif.	*Preter. de l'Indicatif.*	*Pret. Simple.*
Etre ſeyn	je ſuis, tu es, il eſt n. ſommes, v. êtes, ils ſont	je fus, tu, fus, il fut, n. fumes, v. futes, ils furent
ſ'Etre ſich haben	je me ſuis, tu t'es, il ſ'eſt nous nous ſommes, vous vous êtes ils ſe ſont	je me fus, tu te fus il ſe fut, n. n. fumes, v. v. futes, ils ſe furent
Faire	je fais, tu fais, il fait n. faiſons, v. faites, ils font	je fis
Faloir müſſen	Il faut que je, il faut que tu, il faut qu'il, il faut que nous, il faut que vous, il faut qu'ils.	il falut que je &c.
Fuir	je fuis, n. fuïons	je fuis
Haïr	je hais, n. haïſſons	je haïs
Introduire	j'introduis, n. introduiſons	j'introduiſis
Lire	je lis, n. liſons	je lis
Mentir	je mens, n. mentons	je mentis
Mettre	je mets n. mettons	je mis
Mourir	je meurs, n. mourons	je mourus
Mouvoir	je meus, n. mouvons	je mus
Naitre	je nais n. naiſſons	je naquis
Offrir	j'offre, n. offrons	j'offris
Ouvrir	j'ouvre, n. ouvrons	j'ouvris
Paroitre	je parois, n. paroiſſons	je parus
Partir	je pars, n. partons	je partis
Plaire	je plais n. plaiſons	je plus
ſe Plaindre	je me plains, tu te plains, il ſe plaint, n. n plaignons, v. v. plaignez, ils ſe plaignent	je me plaignis
Pleuvoir	il pleut	il plut

Pret. Comp.	*Futur.*	*Present. du Conjonct.*
J'ai été, tu as été, il a été, n. avons été, v. avez été, ils ont été.	Je ſerai, tu ſeras il ſera n ſerons v. ſerez, ils ſeront	Je ſois, tu ſois, il ſoit, n. ſoyons, v. ſoyez, ils ſoient
- - - -	je me ſerai	je me ſois, n. n. ſoyons
j'ai fait	je ferai	je faſſe, n. faſſions
Il a falu que je &c.	il faudra que je &c.	il faille que je &c.
j'ai fui	je fuirai	je fuie, n. fuïons
j'ai hai	je haïrai	je haïſſe, n. haïſſions
j'ai introduit	j'introduirai	j'introduiſſe, n. introduiſions
j'ai lû	je lirai	je liſe, n. liſions
j'ai menti	je mentirai	je mente, n. mentions
j'ai mis	je mettrai	je mette, n. mettions
je ſuis mort	je mourrai	je meure n. mourions
j'ai mû	je mouvrai	je meuve, n. mouvions
je ſuis né	je naîtrai	je naiſſe, n. naiſſions
j'ai offert	j'offrirai	j'offre, n. offrions.
j'ai ouvert	j'ouvrirai	j'ouvre, n. ouvrions
j'ai paru	je paroîtrai	je paroiſſe, n. paroiſſions
je ſuis parti	je partirai	je parte, n. partions
j'ai plû	je plairai	je plaiſe, n. plaiſions
je me ſuis plaint	je me plaindrai	je me plaigne
il a plu	il pleuvra	il pleuve - - -

Tabell über die Französische Pronunciation.

al sprecht aus wie å.
aï wie ei
ao wie a
aou wie au
au und eau wie o
ca, co, cu, wie ga, go, gu.
ce, ci, wie se, si.
ch wie sch.

e und es am Ende eines vielsylbigten Worts, wird ganz subtil ausgesprochen.

eur wie ör.
eus oder eux wie ö.
eu bald wie ö, bald wie ü.

en vor m oder n, wird meistens wie ein a geleſen.

ent am Ende eines vielsylbigen Worts wird gemeiniglich nicht ausgesprochen, wenn kein m vorher gehet.

ga, go, gu, wie ga, go, gu.
ge, gi wie sche, schi.

h wird nicht ausgesprochen in einem Wort das vom Latein herkommt.

j wie sch
il und ils wie i, wenn ein conſonne oder eine interpunction darauf kommt.

oi wie wä in einem einſylbigten Wort.

oi wie å, in einem vielſylbigten Wort.

oient wie ein å in einem vielſylbigten Wort.

er wie e
ir wie i
} in viel ſylbigten Wörtern.

qua wie ga.
que wie ghi.
qui wie ghi.
ou wie u.
u wie ü.
ui wie ui, aber ſehr ſchnell.

x und z wie ſ, am Ende eines Worts, worauf ein Vocal folgt.

ſ, t, x, z, werden am Ende eines Worts ausgesprochen wenn ein Vocal darauf folgt.

NB. Das wären die vornehmſte Regeln; die wahre Aussprach muß man von dem Meiſter lernen.

Unentbehrliche

Anfangs-Gründe

der

Französischen

Sprache

und derselben

nützliche Anwendung,

nebst einen

Anhang

einiger

Französischer Gespräche

von

Chapuset.

Nürnberg,
Bey Stein und Raspe. 1750.

Illuſt. Bulffingerus

in Specimine Doctrinæ Vet. Sinarum Moralis & Politicæ. pag. 59.

In inſtitutione tenendus eſt ordo, non negligenda minora, nec urgenda nimium; ſed pedetentim progrediendum ad majora.

Vom Articulo Definito.

§. 1.

Erſte Declinatio mit den Articulo Definito, oder mit dem eine Sache genau beſtimmenden Artickel, Le, La, der, die, das, in Verbindung mit denen partickeln, de und à.

Sing.	Maſc.	Fœm.		Plur.	
Nominat.	Wer? Le	La	der, die, das	Les	die
Genitiv.	Weſſen? du	de la	des, der, des	des	der
Dativus,	Wem? au	à la	dem, der, dem	aux	denen
Accuſat.	Wen? le	la	den, die, das	les	die
Ablativ.	v. Wem? du	de la	von dem, der	des	v. denen

Anmerck. 1. Die Nomina die mit einen Vocali oder ſtummen h, ſich anfahen, ſie ſeyen Maſculina oder Fœminina, declinirt man mit dem Artickel, La; Nur muß man durch alle Caſus den letzten Buchſtaben a, weglaſſen.

Anmerck. 2. Die Nahmen vor welchen der Artickel le oder un ſtehet ſind maſculina, und vor welchen la oder une ſtehet, ſind fœminina. Kein neutrum gibt es im Frantzöſiſchen nicht.

Exempel.

Der König Le Roi
die Königin la Reine
der Bauer le païſan
die Bäuerin la païſanne
der Beck le boulanger
die Beckin la boulangere
der Wirth l' Hôte
die Wirthin l' hoteſſe
die Sonne le Soleil
der Mond la Lune
der Degen l' epée
das Ey l' oeuf
die Schwalbe l' hirondelle
das Waſſer l' eau
der groſſe Wind le grand vent
die groſſe Statt la grande ville
der ſchöne Garten le beau jardin
das ſchöne Hauß la belle maiſon
die dicke Mauer le gros mur
der dichte Regen la groſſe pluye
der ſchlimme Weeg le mauvais chemin
der Meinige le mien
die Meinige la mienne
der Seinige le ſien
die Seinige la ſienne
der Unſrige le notre
der Eurige le votre
der Ihrige le leur
welcher le quel?
welche la quelle?

§. 2. Zweyte Declination mit denen Particulis De und à, davon die erste den Genitivum und Ablativum die andere den Dativum andeutet. Mit diesen declinirt man die Nomina propria der Menschen und der Stätte, wie auch die meiste Pronomina. Der Singularis und Pluralis; das masculinum und fœmininum sind einerley.

Nom.	Jean Johann,	Aix la Chapelle Aachen,	Dieu GOtt.
Gen.	de Jean	d' Aix la Chapelle	de Dieu.
Dat.	à Jean	à Aix la Chapelle	à Dieu
Acc.	Jean	Aix la Chapelle	Dieu
Abl.	de Jean	d' Aix la Chapelle	de Dieu

Exempel.

Andreas André
Anton Antoine
Carl Charles
Stephan Etienne
Gottfried Geofroi
Barbara Barbe
Amalia Amelie
Jacobina Jacobée
Mein mon
Dein ton
Sein son
Meine ma
Deine ta
Seine sa
Ich moi
Du toi
Er lui
Sie elle
Wir nous
Ihr vous
Sie eux
Sie elles

Margaretha Marguerite
Magdalena Madeleine
Florenz Florence
Lißbone Lisbonne
Brüssel Bruxelles
Tornick Tournai
Zabern Saverne
Cöln Cologne
Londen Londres
Dieser ce, cet, masc.
Diese cette, fœm.
Diese ces
Derjenige celui, masc.
Diejenige celle, fœm.
Diejenige ceux, celles
Welcher quel
Welche quelle
Welche plur. quels, quelle
Welcher } qui
Welche }
Keiner nul, aucun
Keine nulle, aucune
Etwas quelque chose
Niemand personne

§. 3.

§. 3. Die Comparation der Adjectivorum hat keine Schwierigkeit, und geschiehet auf folgende Art. Der Comparativus entstehet, in dem man dem Adjectivo plus, oder moins vorsetzet. Der Superlativus entstehet, wenn man dem positivo, le plus, la plus, le moins, la moins vorsetzt, und dieses ist die ordentliche comparation.

Exempel.

Positivus.	Comparativus.	Superlativus.
groß grand,	gröſſer plus grand,	der gröſte le plus grand
schön beau,	schöner plus beau,	der schönste le plus beau
schöne belle,	schönere plus belle,	die schönste la plus belle
heßlich laid,	heßlicher plus laid,	der heßlichste le plus laid
heßliche laide,	heßlichere plus laide,	die heßlichste la plus laide
reich riche,	nicht so reich moins riche,	am wenigsten reich le moins riche
sicher für,	nicht so sicher moins für,	am wenigsten sicher le moins für
oft souvent,	öfter plus souvent	am öftesten le plus souvent
	nicht so oft moins souvent,	am seltensten le moins souvent
spat tard,	später plus tard,	am spätesten le plus tard

Irreguläre oder abweichende Comparation.

gut bon	besser meilleur	der beste le meilleur
gute bonne	bessere meilleure	die beste la meilleure
böß mauvais	schlimmer pire	der schlimmste le pire
	oder plus mauvais	le plus mauvais
klein petit	kleiner plus petit	der kleinste le plus petit
	oder moindre	oder le moindre
wol bien	besser mieux	am besten le mieux
schlimm mal	schlimmer plus mal	am schlimmsten le plus mal
	oder pis	le pis
wenig peu	weniger moins	am wenigsten le moins

§. 4. Das Verbum im fragenden Verstand. Im andeutenden Verstand.

Præsens, die gegenwärtige Zeit.

Ai je N' ai je pas?	J'ai Je n' ai pas.
Hab ich, Hab ich nicht?	Ich hab, Ich habe nicht.
As tu, n' as tu pas?	Tu as tu n' as pas.
A-il, n' a-il pas?	Il a il n' a pas.
A-elle, n' a-elle pas?	Elle a, elle n' a pas.
Avons nous, n' avons nous pas?	Nous avons, nous n' avons pas.
Avez vous, n' avez vous pas?	Vous avez, vous n' avez pas.
Ont ils, n' ont ils pas?	Ils ont, ils n' ont pas.
Ont elles, n' ont elles pas?	Elles ont, elles n' ont pas.

Imperfectum die unvollkommen vergangene Zeit.

Avois je, N' avois je pas?	J' avois, Je n' avois pas.
Hatte ich, Hatte ich nicht?	Ich hatte, Ich hatte nicht.
Avois tu, n' avois tu pas?	Tu avois, tu n' avois pas.
Avoit il, n' avoit il pas?	Il avoit, il n' avoit pas.
Avions nous, n' avions nous pas?	Nous avions, N. n' avions pas.
Aviez vous, n' aviez vous pas?	Vous aviez, V. n' aviez pas.
Avoient ils, n' avoient ils pas?	Ils avoient, Ils n' avoient pas.

Præteritum Simplex, die bestimmte vergangene Zeit.

Eus je; N' eus je pas?	J' eus, Je n' eus pas.
Hatte ich, Hatte ich nicht.	Ich hatte, Ich hatte nicht gehabt.
Eus tu, n' eus tu pas?	Tu eus, tu n' eus pas.
Eut il, n' eut il pas?	Il eut, il n' eut pas.
Eumes Nous, n' eumes n. pas?	N. eumes, N. n' eumes pas.
Eutes Vous, n' eutes v. pas?	V. eutes, V. n' eutes pas.
Eurent Ils, n' eurent ils pas?	Ils eurent, Ils n' eurent pas.

Præteritum Compositum, die unbestimmte vergangene Zeit.

Ai-je eu, N' ai je pas eu?	J' ai eu, je n' ai pas eu.
Hab ich gehabt, Hab ich nicht gehabt.	Ich hab gehabt, Ich habe nicht gehabt.

Plus

Der fragende Verſtand.	Der andeutende Verſtand.
Plusquamperfectum I. die erſte längſt vergangene Zeit.	
Avois je eu, n' avois je pas eu?	J' avois eu, Je n' avois pas eu.
Hatte ich gehabt, Hatte ich nicht gehabt?	Ich hatte gehabt, Ich hatte nicht gehabt.
Plusquam perfectum II. die zweyte längſt vergangene Zeit.	
Eus je eu, N' eus je pas eu?	J' eus eu, Je n' eus pas eu.
Hatte ich gehabt, Hatte ich nicht gehabt?	Ich hatte gehabt, Ich hatte nicht gehabt.
Futurum, die zukünftige Zeit.	
Aurai-je, N' aurai je pas?	J' aurai, je n' aurai pas.
Werde ich haben, Werde ich nicht haben.	Ich werde haben, Ich werde nicht haben.
Auras tu, n' auras tu pas?	Tu auras, tu n' auras pas.
Aura-il, n' aura-il pas?	Il aura, il n' aura pas.
Aurons nous, n' aurons nous pas?	N. aurons, n. n' aurons pas.
Aurez vous, n' aurez vous pas?	V. aurez, v. n' aurez pas.
Auront ils, n' auront ils pas?	Ils auront, ils n' auront pas.
Imperfectum Optativi, die unter einer Bedingung zukünftige Zeit.	
Aurois je, N' aurois je pas?	J' aurois, Je n' aurois pas.
Hätte ich, Hätte ich nicht?	Ich hätte, Ich hätte nicht, oder
Würde ich haben, Würde ich nicht haben?	Ich würde haben, Ich würde nicht haben.
Aurois tu, n' aurois tu pas?	Tu aurois, tu n' aurois pas.
Auroit-il, n' auroit-il pas?	Il auroit, il n' auroit pas.
Aurions n., n' aurions n. p.	N. aurions, N. n' aurions p.
Auriez v., n' auriez v. pas?	V. auriez, V. n' auriez pas.
Auroient ils, n' auroient ils pas?	Ils auroient, ils n' auroient pas.

Plusquam perfectum, Opt. die unter einer Bedingung längst vergangene Zeit.

Aurois je eu? Hätte ich gehabt, oder Würde ich gehabt haben?	J' aurois eu. Ich hätte gehabt, Ich würde gehabt haben.
N' aurois je pas eu? Hätte ich nicht gehabt, oder, Würde ich nicht gehabt haben. u. s. w.	Je n' aurois pas eu. Ich hätte nicht gehabt, Ich würde nicht gehabt haben. u. s. w.

Imperatif, das Verbum im Befehlenden Verstand.

Bejahend.	Verneinend.
aie habe	n' aie pas habe nicht
qu' il ait er habe, er mag haben	qu' il n' ait pas er habe nicht
Ayons laſt uns haben	n' ayons pas laſt uns nicht haben.
Ayez habt	n' ayez pas habt nicht
qu' ils ayent ſie mögen haben	qu' ils n' ayent pas ſie ſollen nicht haben

§. 5. Conjunctivus, Das mit einer Conjunction oder Verbo, ſo eine Ungewißheit anzeigen, in einer Verbindung ſtehende Verbum.

Præſens, die gegenwärtige Zeit.

Bejahend.	Verneinend.
Il veut que j' aie.	que je n' aie pas
Er will daß ich habe	daß ich nicht habe
— — que tu aies	que tu n' aies pas
— — qu' il ait	qu' il n' ait pas
— — qu' elle ait	qu' elle n' ait pas
— — que nous ayons	que nous n' ayons pas
— — que vous ayez	que vous n' ayez pas
— — qu' ils ayent	qu' ils n' ayent pas

Imperfectum, die unvollkommen zukünftige Zeit.

Il voudroit que j' euſſe	que je n' euſſe pas
Er wolte daß ich hätte	daß ich nicht hätte

Il voudroit que tu euſſes	que tu n' euſſes pas
– – qu' il eut	qu' il n' eut pas
– – que nous euſſions	que nous n' euſſions pas
– – que vous euſſiez	que vous n' euſſiez pas
– – qu' ils euſſent	qu' ils n' euſſent pas

Præteritum, die vergangene Zeit.

Quoi que j' aie eu.	Quoi que je n' aie pas eu.
Ob ich gleich gehabt habe.	Ob ich gleich nicht gehabt habe.

Plusquam perfectum, die längſt vergangene Zeit.

Quoique que j' euſſe eu.	Quoi que je n' euſſe pas eu.
Er glaubte nicht, daß ich gehabt hätte.	Ob ich gleich nicht gehabt hätte.

Futurum, die zukünftige Zeit.

Quand j' aurai eu.	Wenn ich werde gehabt haben.

Infinitivus.

Avoir haben.	Avoir eu gehabt haben.
Ayant als ich, du, er, ꝛc. hatte.	Ayant eu, als ich, du, er, gehabt hatte.
Eu gehabt.	d' avoir, à avoir zu haben.
en ayant im haben.	pour avoir, um zu haben.
	afin d' avoir.
§. 6. Das Verbum im fragenden Verſtand.	Im andeutenden Verſtand.

Præſens.

ſuis je, Ne ſuis je pas?	Je ſuis, Je ne ſuis pas.
Bin ich, Bin ich nicht?	Ich bin, Ich bin nicht.
Es tu, n' es tu pas?	Tu es, Tu n' es pas.
Eſt il, n' eſt il pas?	Il eſt, Il n' eſt pas.
Eſt elle, n' eſt elle pas?	Elle eſt, Elle n' eſt pas.
ſommes nous, Ne ſommes nous pas?	N. ſommes, N. ne ſommes pas.
Etes vous, N' étes vous pas?	Vous étes, V. n' étes pas.
ſont ils, ne ſont ils pas?	Ils ſont, Ils ne ſont pas.
ont elles, ne ſont elles pas?	Elles ſont, elles ne ſont pas.

Imperfectum.

Etois je, N' étois je pas?	J' étois, je n' étois pas.
War ich, War ich nicht?	Ich war, Ich war nicht.
Etois tu, n' étois tu pas?	Tu étois, tu n' étois pas.
Etoit-il, n' étoit-il pas?	Il étoit, il n' étoit pas.
Etions n. n' étions n. pas?	N. étions, N. n' étions pas.
Etiez v. n' étiez v. pas?	V. étiez, V. n' etiez pas.
Etoient ils, n' étoient ils pas?	Ils étoient, ils n' etoient pas.

Præteritum Simplex.

Fus je, ne fus je pas?	Je fus, Je ne fus pas.
War ich, War ich nicht?	Ich war, Ich war nicht.
Fus tu, ne fus tu pas?	Tu fus, Tu ne fus pas.
Fut il, ne fut il pas?	Il fut, Il ne fut pas.
Fumes n. ne fumes n. pas?	N. fumes, N. ne fumes pas.
Futes v. ne futes v. pas?	V. futes, V. ne futes pas.
Furent ils, ne furent ils pas?	Ils furent, Ils ne furent pas.

Præteritum Compositum.

Ai je été, N' ai je pas été?	J' ai été. Je n' ai pas été.
Bin ich gewesen, Bin ich nicht gewesen?	Ich bin gewesen. Ich bin nicht gewesen.
As tu été, n' as tu pas été?	Tu as été, Tu n' as pas été.
A-il été, n' a-il pas été?	Il a été, Il n' a pas été.
Avons nous été, n' avons nous pas été?	Nous avons été, N. n' avons pas été.
Avez vous été, n' avez vous pas été?	Vous avez été, Vous n' avez pas été.
Ont ils été, n' ont ils pas été?	Ils ont été, Ils n' ont pas été.

Plusquam perfectum Primum.

Avois je été, n' avois je pas été?	J' avois été, Je n' avois pas été.
War ich gewesen, War ich nicht gewesen?	Ich war gewesen, Ich war nicht gewesen.
Avois tu été, n' avois tu pas été?	Tu avois été, Tu n' avois pas été.

Avoit

Avoit il été, n' avoit il pas été?	Il avoit été, il n' avoit pas été.
Avions nous été, n' avions nous pas été?	N. avions été, N. n' avions pas été.
Aviez vous été, n' aviez vous pas été?	Vous aviez été, V. n' aviez pas été.
Avoient ils été, n' avoient ils pas été?	Ils avoient été, Ils n' avoient pas été.

Plumquam perfectum Secundum.

Eus je été, N' eus je pas été?	J eus été, Je n' eus pas été.
War ich gewesen, War ich nicht gewesen?	Ich war gewesen, Ich war nicht gewesen.
Eus tu été, n' eus tu pas été?	Tu eus été, Tu n' eus pas été.
Eut il été, n' eut il pas été?	Il eut été, Il n' eut pas été?
Eumes nous été, n' eumes nous pas été?	Nous eumes été, N. n' eumes pas été.
Eutes vous été, n' eutes vous pas été?	Vous eutes été, V. n' eutes pas été.
Eurent ils été, n' eurent ils pas été?	Ils eurent été, Ils n' eurent pas été.

Im fragenden Verstand.	Im andeutenden Verstand.

Futurum.

Serai je, Ne serai je pas?	Je serai, Je ne serai pas.
Werde ich seyn, Werde ich nicht seyn?	Ich werde seyn, Ich werde nicht seyn.
Seras tu, Ne seras tu pas?	Tu seras, Tu ne sera pas.
Sera-il, Ne sera-il pas?	Il sera, Il ne sera pas.
Serons n. Ne serons n. pas?	N. serons, N. ne serons pas.
Serez v. Ne serez v. pas?	Vous serez, v. ne serez pas.
Seront ils, Ne seront ils pas?	Ils seront, ils ne seront pas.

Imperfectum Optativi.

Serois je, Ne serois je pas?	Je serois, Je ne serois pas.
Wäre ich, Wäre ich nicht?	Ich wäre, Ich wäre nicht.
Würde ich seyn, Würde ich nicht seyn?	Ich würde seyn, Ich würde nicht seyn.

Serois

Serois tu, ne serois tu pas?	Tu serois, Tu ne serois pas.
Seroit il, ne seroit il pas?	Il seroit, Il ne seroit pas.
Serions n., ne serions nous pas?	N. serions, N. ne serions pas.
Seriez v., ne seriez vous pas?	V. seriez. V. ne seriez pas.
Seroient ils, ne seroient ils pas?	Ils seroient, Ils ne seroient pas.

Plusquam perfectum Optativi.

Aurois je été? Wäre ich gewesen, oder, Würde ich gewesen seyn?	J' aurois été. Ich wäre gewesen, oder, Ich würde gewesen seyn.
N' aurois je pas été? Wäre ich nicht gewesen, oder, Würde ich nicht gewesen seyn, u. s. w.	Je n' aurois pas été. Ich wäre nicht gewesen, oder, Ich würde nicht gewesen seyn, u. s. w.
Aurois tu été, n' aurois tu pas été?	Tu aurois été, tu n' aurois pas été.
Auroit il été, n' auroit il pas été?	Il auroit été, Il n' auroit pas été.
Aurions nous été, n' aurions nous pas été?	Nous aurions été, Nous n' aurions pas été.
Auriez vous été?	Vous auriez été.
N' auriez vous pas été?	Vous n' auriez pas été.
Auroient ils été?	Ils auroient été.
N' auroient ils pas été?	Ils n' auroient pas été.

Imperativus.

Bejahend.	Verneinend.
Sois, Sey.	Ne sois pas, Sey nicht.
Qu' il soit, Er sey.	Qu' il ne soit pas, Er seye nicht.
Soyons, Last uns seyn.	Ne soyons pas, Last uns nicht seyn.
Soyez, Seyd.	Ne soyez pas, Seyd nicht.
Qu' ils soient, Sie mögen oder sollen seyn.	Qu' ils ne soient pas, Sie seyen nicht.

§. 10.

§. 7. Conjunctivus, oder das in einer Verbindung stehende Verbum.

Bejahend.	Verneinend.
Præſens.	
Il commande que je ſois,	que je ne ſois pas.
Er befiehlt, daß ich ſey.	daß ich nicht ſey.
— — que tu ſois,	que tu ne ſois pas.
— — qu' il ſoit,	qu' il ne ſoit pas.
— — que nous ſoyons,	que nous ne ſoyons pas.
— — que vous ſoyez,	que vous ne ſoyez pas.
— — qu' ils ſoient,	qu' ils ne ſoient pas.
Imparfait.	
Il voudroit que je fuſſe,	que je ne fuſſe pas.
Er wolte, daß ich wäre.	daß ich nicht wäre.
— — que tu fuſſes,	que tu ne fuſſes pas.
— — qu' il fût,	qu' il ne fut pas.
— — que nous fuſſions,	que nous ne fuſſions pas.
— — que vous fuſſiez,	que vous ne fuſſiez pas.
— — qu' ils fuſſent,	qu' ils ne fuſſent pas.
Præteritum Compoſitum.	
Quoi que j' aie été,	Quoi que je n' aie pas été.
Ob ich gleich geweſen ſey,	Ob ich gleich nicht geweſen ſey.
tu ayes été,	tu n' ayes pas été.
il ait été,	il n' ait pas été.
nous ayons été,	nous n' ayons pas été.
vous ayez été,	vous n' ayez pas été.
ils ayent été,	ils n' ayent pas été.
Plusquam perfectum.	
Je ſouhaiterois, J' aurois ſouhaité, Plût à Dieu.	
Ich wünſchte, Ich hätte gewunſchen, Wolte GOtt.	
que j' euſſe été,	que je n' euſſe pas été.
daß ich wäre geweſen,	daß ich nicht geweſen wäre.
que tu euſſes été,	que tu n' euſſes pas été.

qu'

qu' il eut été,	qu' il n' eut pas été.
que nous euſſions été,	que nous n' euſſions pas été.
que vous euſſiez été,	que vous n' euſſiez pas été.
qu' ils euſſent été.	qu' ils n' euſſent pas été.

Futurum Conjunctivi.

Quand j'aurai été,	Wann ich werde geweſen ſeyn.
tu auras,	du wirſt geweſen ſeyn.
il aura,	er wird geweſen ſeyn.
nous aurons,	wir werden geweſen ſeyn.
vous aurez,	ihr werdet geweſen ſeyn.
ils auront.	ſie werden geweſen ſeyn.

Infinitivus.

Etre, Seyn.	d' être } zu ſeyn.
Avoir été, geweſen ſeyn.	à être }
Etant, als ich, du, er war.	pour être } zu ſeyn.
Ayant été, als ich, du, er geweſen war.	afin d' être }

§. 8. Redens-Arten mit den Verbo Avoir, und Etre

Avoir lieu, Urſach haben.	J' ai mal aux dents, ich hab Zahnweh.
— — ſujet.	— — peu à eſperer, wenig zu hoffen.
— — part, Antheil haben.	— — beau faire, ich hab vergebliche Müh.
— — ſoif, durſtig ſeyn.	Je n' ai garde, ich laß es wol bleiben.
— — faim, hungrig ſeyn.	Je ſuis content, ich bin vergnügt.
— — ſommeil, ſchläfrig ſeyn.	— — ravi, erfreut.
J' ai froid, es frieret mich.	— — charmé, ſehr erfreut.
— — chaud, es iſt mir warm.	— — triſte, affligé, betrübt.
— — peur, ich fürchte mich.	— — en peine, in Sorgen.
— — honte, ich ſchäme mich.	— — d' avis, der Meinung.
— — beſoin, ich hab vonnöthen.	— — en colere, zornig.
— — aſſez, ich habe genug.	— — faché, böß, es iſt mir leid.
— — trop, zu viel.	
— — l' honneur, die Ehre.	
— — la permiſſion, die Erlaubnuß.	

suis en belle humeur, aufgeräumt.
— prêt, bereit, fertig.
— en état, im Stand.
— à mon aise, in guten Stand, oder, ich stehe wol.
— de votre sentiment, eurer Meinung.
— hors d' état, ausser Stand.
Je suis sensibile à votre malheur, ich nehme Antheil an ihrem Unglück.
— — a la campagne, auf dem Land.
— — degouté, überdrüßig.
— — enclin au jeu, zum Spiele.

§. 9. Conjungations Formul der Verborum Activ.

I ER.

Indicativus.

Præsens Je parle, ich rede. Tu parles, Il parle.
Nous parlons, Vous parlez, Ils parlent.
Imperfect. Je parlois, ich redete. Tu parlois, Il parloit.
Nous parlions, Vous parliez, Ils parloient.
Præt. Simplex. Je parlai, ich redete. Tu parlas, Il parla.
Nous parlames, Vous parlates, Ils parlerent.
Præt. Comp. J'ai parlé, ich hab geredet. Tu as, Il a
Nous avons, Vous avez, Ils ont parlé.
Plusquam perf. I. J' avois parlé, ich hatte geredet.
Tu avois, Il avoit
Nous avions, Vous aviez, Ils avoient
Plusquam perfectum II. J' eus parlé, ich hatte geredet.
Tu eus, Il eut
Nous eumes, Vous eutes, Ils eurent
Futurum. Je parlerai, ich werde reden, Tu parleras, il parlera.
N. parlerons, V. parlerez, Ils parleront.

Imperativus.

Parle rede, qu' il parle daß er rede.
Parlons laßt uns reden, parlez redet.
Qu' ils parlent daß sie reden.

Optati-

Optativus.

Imperfect. Je parlerois, ich redete, oder würde reden.
Tu parlerois, Il parleroit.
N. parlerions, V. parleriez, Ils parleroient.

Plusq. perf. J' aurois parlé, ich hätte geredet, oder würde geredet haben. Tu aurois parlé, Il auroit parlé.
N. aurions parlé, V. auriez parlé, Ils auroient parlé.

Conjunctivus.

Præsens. Il veut que je parle, er will daß ich rede, que tu parles, qu' il parle, que nous parlions, que vous parliez, qu' ils parlent.

Imperfect. Il voudroit que je parlasse, er wolte daß ich redete, que tu parlasses, qu' il parlat, que nous parlassions, que vous parlassiez, qu' ils parlassent.

Præteritum comp. Il ne croit pas que j' aie parlé, er glaubt nicht daß ich geredet habe, que tu ayes parlé, qu' il ait parlé, que nous ayons parlé, que vous ayez parlé, qu' ils ayent parlé.

Plusq. perf. Il voudroit que j' eusse parlé, er wollte daß ich geredet hätte, que tu eusses parlé, qu' il eut parlé, que nous eussions parlé, que vous eussiez parlé, qu' ils eussent parlé.

Futurum. Après que j' aurai parlé, nachdem ich werde geredet haben, tu auras parlé, il aura parlé, nous aurons parlé, vous aurez parlé, ils auront parlé.

Infinitivus.

Parler, reden. Avoir parlé, geredet haben.
Parlant, als ich, du, er, redete. Ayant parlé, als ich, du, er, geredet hatte.
Parlé, geredet, de parler, à parler, zu reden.
Pour parler, um zu reden, en parlant, im reden.

§. 12. Conjugations Formul der Verborum Activorum in IR.

Indicativus.

Præsens. Je finis, ich endige, tu finis, il finit.
Nous finissons, Vous finissez, Ils finissent.

Im

Imperf. Je finiſſois, ich endigte, tu finiſſois, il finiſſoit. N. finiſſions, v. finiſſiez, ils finiſſoient.

Præt. Simplex. Je finis, ich endigte, tu finis, il finit. N. finimes, v. finites, ils finirent.

Præt. Comp. J' ai fini, ich habe geendigt, tu as fini, il a fini. N. avons fini, v. avez fini, ils ont fini.

Plusq. perf. I. J' avois fini, ich hatte geendigt, tu avois fini, il avoit fini. Nous avions fini, v. aviez fini, ils avoient fini.

Plusq. perf. II. J' eus fini, ich hatte geendigt, tu eus fini, il eut fini. N. eumes fini, v. eutes fini, ils eurent fini.

Futurum. Je finirai, ich werde endigen, tu finiras, il finira. N. finirons, v. finirez, ils finiront.

Imperativus.

Finis, endige, qu' il finiſſe, daß er endige.
Finiſſons, laßt uns endigen, Finiſſez, endiget.
Qu' ils finiſſent, daß ſie endigen.

Optativus.

Imperf. Je finirois, ich endigte, oder würde endigen, tu finirois, il finiroit. N. finirions, v finiriez, ils finiroient.

Plusq. perf. J' aurois fini, ich hätte geendigt, oder würde geendigt haben, tu aurois fini, il auroit fini. N. aurions fini, v. auriez fini, ils auroient fini.

Conjunctivus.

Præſens. Il veut que je finiſſe, er will daß ich endige, que tu finiſſes, qu' il finiſſe. Que nous finiſſions, que vous finiſſiez, qu' ils finiſſent.

Imperf. Il voudroit que je finiſſe, er wolte daß ich endigte, que tu finiſſes, qu' il finit. Que nous finiſſions, que vous finiſſiez, qu' ils finiſſent.

Præt. Comp. Il doute que j' aye fini, er zweifelt, daß ich geendigt habe, que tu ayes fini, qu' il ait fini. Que nous ayons fini, que vous ayez fini, qu' ils ayent fini.

Plusq. perf. Il ſouhaiteroit que j' euſſe fini, er wünſchte daß ich geendigt hätte, que tu euſſes fini, qu' il eut fini. Que nous euſſions fini, que vous euſſiez fini, qu' ils euſſent fini.

Futurum. Quand j' aurai fini, wenn ich werde geendigt haben, quand tu auras fini, quand il aura fini. Quand nous aurons fini, quand vous aurez fini, quand ils auront fini.

Infinitivus.

Finir, endigen. Avoir fini, geendigt haben.
Finiſſant, als ich, du, er, wir, ihr, ſie endigten.
Ayant fini, als ich, du, er geendigt hatte.
Fini, geendigt, de finir, à finir, zu endigen.
Pour finir, um zu endigen, en finiſſant, im endigen.

§. 11. Conjugations Formul der Verborum Activorum in OIR.

Indicativus.

Præſens. Je reçois, ich empfange, tu reçois, il reçoit. Nous recevons, v. recevez, ils reçoivent.

Imperf. Je recevois, ich empfienge, tu recevois, il recevoit. N. recevions, v. receviez, ils recevoient.

Præt. Simplex. Je reçus, ich empfienge, tu reçus, il reçut. N. reçumes, v. reçutes, ils reçurent.

Præt. Comp. J'ai reçu, ich hab empfangen, tu as reçu, il a reçu. N. avons reçu, v. avez reçu, ils ont reçu.

Plusq. perf. I. J' avois reçu, ich hatte empfangen, tu avois reçu, il avoit reçu. Nous avions reçu, v. aviez reçu, ils avoient reçu.

Plusq. perf. II. J' eus reçu, tu eus reçu, il eut reçu. N. eumes reçu, v. eutes reçu, ils eurent reçu.

Futurum. Je recevrai, ich werde empfangen, tu recevras, il recevera. N. recevrons, v. recevrez, ils recevront.

Imperativus.

Reçois, empfange. Qu' il reçoive, daß er empfange.
Recevons, laßt uns empfangen. Recevez empfanget.
Qu' ils reçoivent, daß ſie empfangen.

Opta-

Optativus.

Imperf. Je recevrois, ich würde empfangen, tu recevrois, il recevroit. N. recevrions, v. recevriez, ils recevroient.

Plusq. perf. J' aurois, tu aurois, il auroit reçu. N. aurions, v. auriez, ils auroient reçu.

Conjunctivus.

Præsens. Il veut que je reçoive, er will daß ich empfange, que tu reçoives, qu' il reçoive. Que n. recevions, que v. receviez, qu' ils reçoivent.

Imperf. Il voudroit que je reçusse, er wollte daß ich empfienge, que tu reçusses, qu' il reçut. Que nous reçussions, que v. reçussiez, qu' ils reçussent.

Præter. Quoi que j' aie reçu, ob ich gleich empfangen habe, quoi que tu ayes reçu, quoi qu' il ait reçu. Quoi que nous ayons, quoi que vous ayez, quoi qu' ils ayent reçu.

Plusq. perf. Il voudroit que j' eusse reçu, er wollte daß ich empfangen hätte, que tu eusses, qu' il eut reçu. Que n. eussions, que v. eussiez, qu' ils eussent reçu.

Futurum. Quand j' aurai reçu, wenn ich werde empfangen haben, quand tu auras, quand il aura reçu. Quand n. aurons, quand v. aurez, quand ils auront reçu.

Infinitivus.

Recevoir, empfangen. Avoir reçu, empfangen haben.
Recevant, als ich, du, er, wir, ihr, sie empfiengen.
Ayant reçu, als ich, du, er, wir, ihr, sie empfangen hatten.
Reçu, empfangen, de, à, pour, recevoir, zu empfangen.
En recevant, im empfangen.

§. 12. Conjugations Formul der Verborum Activorum in RE.

Indicativus.

Præsens. Je vends, ich verkaufe, tu vends, il vend. N. vendons, v. vendez, ils vendent.

Imperf. Je vendois, ich verkauffte, tu vendois, il vendoit.
N. vendions, v. vendiez, ils vendoient.
Præt. Simpl. Je vendis, ich verkauffte, tu vendis, il vendit.
N. vendimes, v. vendites, ils vendirent.
Præt. Comp. J' ai, tu as, il a vendu.
N. avons, v. avez, ils ont vendu.
Plusq. perf. I. J' avois, tu avois, il avoit vendu.
N. avions, v. aviez, ils avoient vendu.
Plusq. perf. II. J' eus, tu eus, il eut vendu.
N. eumes, v. eutes, ils eurent vendu.
Futurum. Je vendrai, ich werde verkauffen, tu vendra, il vendra. N. vendrons, v. vendrez, ils vendront.

Imperativus.

Vends, verkauffe, qu' il vende, daß er verkaufe.
Vendons, laßt uns verkauffen, vendez, verkauffet.
Qu' ils vendent, daß sie verkauffen.

Optativus.

Imperf. Je vendrois, ich würde verkauffen, tu vendrois, Il vendroit. N. vendrions, v. vendriez, ils vendroient.
Plusq. perf. J' aurois vendu, ich hätte verkaufft, tu aurois, il auroit vendu. N. aurions, v. auriez, ils auroient vendu.

Conjunctivus.

Præsens. Il veut que je vende, er will daß ich verkaufe, que tu vendes, qu' il vende. Que n. vendions, que v. vendiez, qu' ils vendent.
Imperf. Il voudroit que je vendisse, er wolte daß ich verkauffte, que tu vendisses, qu' il vendit. Que n. vendissions, que v. vendissiez, qu' ils vendissent.
Præter. Quoi que j' aie vendu, ob ich gleich verkauffet habe, que tu aies, qu' il ait vendu. Que n. ayons, que v. ayez, qu' ils ayent vendu.
Plusq. perf. Il voudroit que j' eusse vendu, er wolte daß ich verkaufft hätte, que tu eusses, qu' il eut vendu. Que n. eussions, que v. eussiez, qu' ils eussent vendu.

Fu-

Futurum. J' aurai vendu, ich werde verkaufft haben, tu auras vendu, il aura vendu. N. aurons, vous aurez, ils auront vendu.

Infinitivus.

Vendre, verkauffen. Avoir vendu, verkaufft haben.
Vendant, als ich, du, er verkauffte, ayant vendu, als ich, du, er, verkaufft hatte.
Vendu, verkaufft, de, à, pour vendre, zu verkauffen.
En vendant, im verkauffen.

§. 13. Conjugations Formul des Verbi Reciproci.

Indicativus.

Præſens. Je me trompe, ich betrüge mich, tu te trompes, il ſe trompe. N. nous trompons, v. vous trompez, ils ſe trompent.
Imperf. Je me trompois, ich betrog mich, tu te trompois il ſe trompoit. N. nous trompions, V. vous trompiez, ils ſe trompoient.
Præt. Simp. Je me trompai, ich betrog mich, tu te trompas, il ſe trompa. N. nous trompames, V. vous trompates, ils ſe tromperent.
Præt. Comp. Je me ſuis trompé, ich hab mich betrogen, tu t'es trompé, il s'eſt trompé. N. nous ſommes trompez, V. vous êtes trompez, ils ſe ſont trompez.
Plusq. perf. I. Je m' etois trompé, ich hatte mich betrogen, tu t' étois trompé, ils s' etoit trompé. N. n. étions trompez, V. vous étiez trompez, ils s' étoient trompés.
Plusq. perf. II. Je me fus trompé, ich hatte mich betrogen, tu te fus trompé, il ſe fut trompé.
N. n. fumes trompez, V. vous futes trompez, Ils ſe furent trompez.
Futurum. Je me tromperai, ich werde mich betrügen, tu te tromperas, il ſe trompera. N. n. tromperons, V. vous tromperez, ils ſe tromperont.

Imperativus,

Trompe toi, betrüge dich, qu'il ſe trompe, daß er ſich betrüge.

Trompons nous, wir wollen uns betrügen.
Trompez vous, betrüget euch.
Qu' ils ſe trompent, ſie mögen ſich betrügen.

Optativus.

Imperfect. Je me tromperois, ich würde mich betrügen, tu te tromperois, il ſe tromperoit. N. n. tromperions, v. vous tromperiez, ils ſe tromperoient.
Plusq. perf. Je me ſerois trompé, ich würde mich betrogen haben, tu te ſerois trompé, il ſe ſeroit trompé. N. n. ſerions trompez, v. vous ſeriez trompez, ils ſe ſeroient trompez.

Conjunctivus.

Præſens. Je me trompe, ich betrüge mich, tu te trompes, il ſe trompe. N. n. trompions, v. v. trompiez, ils ſe trompent.
Imperf. Je me trompaſſe, ich betröge mich, tu te trompaſſes, il ſe trompat. N. n. trompaſſions, v. v. trompaſſiez, ils ſe trompaſſent.
Præterit. Je me ſois trompé, ich habe mich betrogen, tu te ſois trompé, il ſe ſoit trompé. N. n. ſoyons trompez, v. v. ſoyez trompez, ils ſe ſoient trompez.
Plusq. perf. Je me fuſſe trompé, ich hätte mich betrogen, tu te fuſſes trompé, il ſe fut trompé. N. n. fuſſions trompéz, v. v. fuſſiez trompez, ils ſe fuſſent trompez.
Futur. Je me ſerai trompé, ich werde mich betrogen haben, tu te ſeras trompé, il ſe ſera trompé. N. n. ſerons trompez, v. v. ſerez trompez, ils ſe ſeront trompez.

Infinitivus.

Se tromper, ſich betrügen.
S' être trompé, ſich betrogen haben.
Me trompant, als ich mich betrog.
M' étant trompé, als ich mich betrogen hatte.
à, pour ſe tromper, ſich zu betrügen.

§. 14. Conjugations-Formul eines Verbi Paſſivi.

Indicativus.

Præſens. Je ſuis payé, ich werde bezahlt, tu es payé, il eſt payé. Nous ſommes payez, vous êtes payez, ils ſont payez.

Imperf. J' étois payé, ich wurde bezahlt, tu étois, il etoit. N. étions, v. étiez, ils étoient payez.

Præt. Simpl. Je fus payé, ich wurde bezahlt, tu fus, il fut. N. fumes, v. futes, ils furent payez.

Præt. Comp. J' ai été payé, ich bin bezahlt worden, tu as été, il a été. Nous avons été, vous avez été, ils ont été payez.

Plusq. perf. J' avois été payé, ich war bezahlt worden, tu avois été, il avoit été. N. avions été, v. aviez été, ils avoient été payez.

Futurum. J' aurai été payé, ich werde bezahlt worden ſeyn, tu auras été, il aura été. N. aurons été, v. aurez été, ils auront été payez.

Optativus.

Imperf. Je ſerois payé, ich würde bezahlt, tu ſerois, il ſeroit. N. ſerions, v. ſeriez, ils ſeroient payez.

Plusq. perf. J' aurois été payé, ich wäre bezahlt worden, tu aurois été, il auroit été. N. aurions été, v. auriez été, ils auroient été payez.

Conjunctivus.

Præſens. Je ſois payé, ich werde bezahlt, tu ſois, il ſoit. N. ſoyons, v. ſoyez, ils ſoient payez.

Imperf. Je fuſſe payé, ich wurde bezahlt, tu fuſſes, il fut. N. fuſſions, v. fuſſiez, ils fuſſent payez.

Præterit. J' aye été payé, ich ſeye bezahlt worden, tu ayes été, il ait été. Nous ayons été, v. ayez été, ils ayent été payez.

Plusq. perf. J' euſſe été payé, ich wäre bezahlt worden, tu euſſes été, il eut été. N. euſſions été, vous euſſiez été, ils euſſent été payez.

Infinitivus.

Etre payé, bezahlt werden.
Avoir été payé, bezahlt worden seyn.
Etant payé, als ich, du, er bezahlt wurde.
Ayant été payé, als ich, du, er, war bezahlt worden.
De, à, pour être payé, bezahlt zu werden.

§. 15. Das Verbum Il y a, Es ist, es sind, es gibt.

Y-a-il, Ist, sind, gibt es?	N'y-a-il pas? ist, gibt es nicht?
Il y a, es ist, es sind.	Il n'y a pas, es ist, sind nicht.
Y-avoit-il, war es?	N'y avoit-il pas?
Il y avoit, es war.	Il n'y avoit pas.
Y eut-il, war es?	N'y eut-il pas?
Il y eut, es war.	Il n'y eut pas.
Y-a-il eu, ist es gewesen?	N'y-a-il pas eu?
Il y a eu, es ist gewesen.	Il n'y a pas eu.
Y-avoit-il eu, war es gewesen?	N'y avoit il pas eu?
Il y avoit eu, es war gewesen.	Il n'y avoit pas eu.
Y eut il eu, war es gewesen?	N'y eut il pas eu?
Il y eut eu, es war gewesen.	Il n'y eut pas eu.
Y-aura-il, wird es geben?	N'y aura-il pas?
Il y aura, es wird geben.	Il n'y aura pas.
Y auroit il, würde es geben?	N'y auroit il pas?
Il y auroit, es würde geben.	Il n'y auroit pas.
Y auroit il eu, würde es gegeben haben?	N'y auroit il pas eu?
Il y auroit eu, es würde gegeben haben.	Il n'y auroit pas eu.
Il y ait, es seye, es gebe.	Il n'y ait pas.
Il y eut, es wäre.	Il n'y eut pas.
Il y ait eu, es sey gewesen.	Il n'y ait pas eu.
Il y eut eu, es hätte gegeben.	Il n'y eut pas eu.
Il y aura eu, es wird gegeben haben.	Il n'y aura pas eu.

§. 16. Das Verbum Il me faut, ich muß.

Præsens.

Me faut il partir?	Il me faut partir.
Faut il que je parte?	Il faut que je parte.

Im

Muß ich abreiſen?	Ich muß abreiſen.
Te faut il partir?	Il te faut partir.
Faut il que tu partes?	Il faut que tu partes.
Mußt du abreiſen?	Du mußt abreiſen.
Faut il qu' il parte?	Il faut qu' il parte.
Muß er abreiſen?	Er muß abreiſen.
Nous faut il partir?	Il nous faut partir.
Müſſen wir abreiſen?	Wir müſſen abreiſen.
Faut il que nous partions?	Il faut que nous partions.
Vous faut il partir?	Il vous faut partir.
Müſſet ihr abreiſen?	Ihr müſſet abreiſen.
Faut il que vous partiez?	Il faut que vous partiez.
Faut il qu' ils partent?	Il faut qu' ils partent.
Müſſen ſie abreiſen?	Sie müſſen abreiſen?

Imperfectum.

Me falloit il partir? oder	Il me falloit partir.
Falloit il que je partiſſe?	Il falloit que je partiſſe.
Mußte ich abreiſen?	Ich mußte abreiſen.
Te falloit il partir?	Il te falloit partir.
Falloit il que tu partiſſes?	Il falloit que tu partiſſes.
Falloit il qu' il partit?	Il falloit qu' il partit.
Nous falloit il partir,	Il nous falloit partir.
Falloit il que nous partiſſions.	Il falloit que nous partiſſions.
Vous falloit il partir?	Il vous falloit partir.
Falloit il que vous partiſſiez?	Il falloit que vous partiſſiez.
Falloit il qu' ils partiſſent.	Il falloit qu' ils partiſſent.

Præteritum Simplex.

Falut il que je partiſſe?	Il falut que je partiſſe.
Mußte ich abreiſen?	Ich mußte abreiſen.
Falut il que tu partiſſes?	Il falut que tu partiſſes.
Falut il qu' il partit?	Il falut qu' il partit.
Falut il que nous partiſſions?	Il falut que nous partiſſions.
Falut il que vous partiſſiez?	Il falut que vous partiſſiez.
Falut il qu' ils partiſſent?	Il falut qu' ils partiſſent.

Præteritum Compositum.

A-il falu que je partiſſe?	Il a falu que je partiſſe.
Hab ich abreiſen müſſen?	Ich habe abreiſen müſſen.
A-il falu que tu partiſſes?	Il a falu que tu partiſſes.
A-il falu qu' il partit,	Il a falu qu' il partit.
A-il falu que nous partiſſions?	Il a falu que nous partiſſions.
A-il falu que vous partiſſiez?	Il a falu que vous partiſſiez.
A-il falu qu' ils partiſſent,	Il a falu qu' ils partiſſent.
Habe ich abreiſen müſſen?	Ich habe abreiſen müſſen.

Plusquam perfectum.

M' avoit il falu partir? oder	Il m' avoit falu partir.
Avoit il falu que je partiſſe?	Il avoit falu que je partiſſe.
Hatte ich abreiſen müſſen?	Ich hatte abreiſen müſſen.

Futurum.

Me faudra-il partir? oder	Il me faudra partir.
Faudra-il que je parte?	Il faudra que je parte.
Werde ich abreiſen müſſen?	Ich werde abreiſen müſſen.

Optativus. Imperf.

Me faudroit il partir? oder	Il me faudroit partir.
Faudroit il que je partiſſe?	Il faudroit que je partiſſe.
Würde ich abreiſen müſſen?	Ich würde abreiſen müſſen.

Plusquam perfectum.

M' auroit il falu partir? oder	Il m' auroit falu partir.
Auroit il falu que je fuſſe parti?	Il auroit falu que je fuſſe parti.
Hätte ich abreiſen müſſen?	Ich hätte abreiſen müſſen?

Conjunctivus. Præſens.

Quoiqu' il me faille partir,	quoiqu' il faille que je parte.
	Ob ich gleich abreiſen muß.
Quoiqu' il te faille partir,	quoiqu' il faille que tu partes,
Quoi qu' il faille qu' il parte,	

Quoi

uoi qu' il nous faille partir, quoiqu' il faille que nous partions.
uoi qu' il vous faille partir, quoi qu' il faille que vous parties.
uoiqu' il faille qu' ils partent.

Imperfectum.

uoi qu' il me fallut partir. Quoiqu' il falut que je partiſſe.
Ob ich gleich abreiſen müſte.
uoi qu' il te falut partir, quoiqu' il falut que tu partiſſes.
uoi qu' il falut qu' il partit,
uoi qu' il nous falut partir, quoi qu' il falut que nous partiſſions.
uoi qu' il vous falut partir, quoi qu' il falut que vous partiſſés.
uoiqu' il falut qu' ils partiſſent.

Præteritum Comp.

uoiqu' il m' ait falu partir, quoi qu' il ait falu que je partiſſe.
Ob ich gleich habe abreiſen müſſen.

Plusquam perfectum.

uoi qu' il m' eut falu partir, quoiqu' il eut falu que je partiſſe.
Ob ich gleich hätte abreiſen müſſen.

§. 17. Verbum cum Dativo Pronominis Perſonalis.

Præſens.	Imperfectum.
e vous rends votre argent.	Je lui rendois ſa montre.
me rend mon livre.	Il me rendoit mes gans.
ous vous rendons votre argent.	Nous lui rendions ſes livres.
ous lui rendez ſon argent,	Vous leur rendiez leur argent.
s nous rendent nos espées.	Ils nous rendoient nos cannes.

Præte-

Præterit. Comp.	Futurum.
Je lui ai rendu ſes lettres.	Je lui rendrai ſon argent.
Il m' a rendu ma bague.	Il te rendra ta montre.
Nous vous avons rendu votre montre.	Nous vous rendrons vos épées.
Vous leur avez rendu le bien pour le mal.	Vous me rendrez mes livres.
Ils nous ont rendu le mal pour le bien.	Ils vous rendront vos piſtolets.

§. 18. Verbum cum Accuſativo Pronominis Perſon.

Præſens.	Imperfectum.
Je le connois tres bien.	Je le connoiſſois autrefois.
Il me connoit.	Il me connoiſſoit.
Nous le connoiſſons.	Nous vous connoiſſions.
Vous le connoiſſez.	Vous les connoiſſiez.
Ils nous connoiſſent.	Ils nous connoiſſoient.

Præter. Comp.	Futurum.
Je l' ai connu.	Je la connoitrai d'abord.
Il m' a connu.	Il vous connoitra.
Nous l' avons connu.	Nous les connoitrons.
Vous les avez connus.	Vous les connoitrez.
Ils vous ont connu.	Ils vous connoitront.

§. 19. Verbum cum Particula relativa, Le, & Pron. perſon.

Præſens.	Imperfectum.
Je le lui permets.	Je vous le permettois.
Il nous le permet.	Il nous le permettoit.
Nous vous le permettons.	Nous le lui permettions.
Vous le leur permettez.	Vous le leur permettiez.
Ils nous le permettent.	Ils nous le permettoient.

Præterit. Comp.	Futurum.
Je le leur ai permis.	Je vous le permettrai.
Il le lui a permis.	Il nous le permettra.

Nou

Nous vous l' avons permis.	Nous le leur permettrons.
Vous me l' avez permis.	Vous le lui permettrez.
Ils nous l' ont permis.	Ils me le permettront.

§. 20. Verbum cum Relativa, y.

S' y connoître. Sich darauf verſtehen.

Præſens.

S' y connoit il?	Ne s' y connoit il pas?
Il s' y connoit.	Il ne s' y connoit pas.
Vous y connoiſſez vous?	Ne vous y connoiſſez vous pas?
Je m' y connois.	Je ne m' y connois pas.
S' y connoiſſent ils?	Ne s' y connoiſſent ils pas?
Ils s' y connoiſſent.	Ils ne s' y connoiſſent pas.

Præteritum Compoſitum.

S' y eſt il connu?	Ne s' y eſt il pas connu?
Il s' y eſt connu.	Il ne s' y eſt pas connu.
Vous y êtes vous connu?	Ne vous y êtes vous pas connu?
Je m' y ſuis connu.	Je ne m' y ſuis pas connu.
S' y ſont ils connus?	Ne s' y ſont ils pas connus.
Ils s' y ſont connus.	Ils ne s' y ſont pas connus.

§. 21. Verbum cum Relativa en.

S' en ſouvient il?	Ne s' en ſouvient il pas?
Il s' en ſouvient.	Il ne s' en ſouvient pas.
Vous en ſouvenez vous?	Ne vous en ſouvenez vous pas?
Je m' en ſouviens.	Je ne m' en ſouviens pas.
Ils s' en ſouviennent.	Ils ne s' en ſouviennent pas.

Præteritum Comp.

S' en eſt il ſouvenu.	Ne s' en eſt il pas ſouvenu?
Il s' en eſt ſouvenu.	Il ne s' en eſt pas ſouvenu.
Vous en êtes vous ſouvenu?	Ne vous en êtes vous pas ſouvenu?

Je

Je m' en ſuis ſouvenu.	Je ne m' en ſuis pas ſouven
S' en ſont ils ſouvenus?	Ne s' en ſont ils p. ſouven
Ils s' en ſont ſouvenus.	Ils ne s' en ſont p. ſouven

Futurum.

S' en ſouviendra-il?	Ne s' en ſouviendra-il pas?
Il s' en ſouviendra.	Il ne s' en ſouviendra pas.
Vous en ſouviendrez vous?	Ne vous en ſouviendrez vous pas?
Je m' en ſouviendrez.	Je ne m' en ſouviendrez pas.
S' en ſouviendront ils?	Ne s' en ſouviendront ils p
Ils s' en ſouviendront.	Il ne s' en ſouviendront pas.

§. 22. Vom Verbo, S' en prendre à quelcun. Einen Schuld geben.

A qui vous en prenez vous?	Je m' en prens à vous.
Wem gebt ihr diſſalls Schuld.	Ich gib euch diſſalls Schuld.
A qui s' en prend-il? elle?	Il s' en prend à lui.
A qui s' en prennent ils?	Ils s' en prennent à nous.
A qui vous en preniez vous?	Je m' en prenois à elle.
A qui s' en prenoit elle?	Elle s' en prenoit à nous.
A qui s' en eſt il pris?	Il s' en eſt pris à moi.
A qui vous en étes vous pris?	Je m' en ſuis pris à lui.
A qui s' en ſont ils pris?	Ils s' en ſont pris à eux.

§. 23. S' en repentir. Sich es reuen laſſen.

Vous en repentez vous?	Ne vous en repentez vous pas.
Je m' en repens.	Je ne m' en repens pas.
S' en repent-il?	Ne s' en repent il pas?
Il s' en repent.	Il ne s' en repent pas.
S' en repentent ils?	Ne s' en repentent ils pas?
Ils s' en repentent.	Ils ne s' en repentent pas.

Perfectum Compoſitum.

Vous en repentirez vous?	Ne vous en repentirez vous pas?
Je m' en repentirai.	Je ne m' en repentirai pas.

S'en

S' en eſt il repenti?	Ne s' en eſt il pas repenti?
Il s' en eſt repenti.	Il ne s' en eſt pas repenti.
S' en ſont elles repenties?	Ne s' en ſont elles pas repenties.
Elles s' en ſont repenties.	Elles ne s' en ſont pas repenties.

Futurum.

Vous en repentirez vous?	Ne vous en repentirez vous pas?
Je m' en repentirai.	Je ne m' en repentirai pas.
S' en repentira-il?	Ne s' en repentira-il pas?
Il s' en repentira.	Il ne s' en repentira pas.
S' en repentiront ils?	Ne s' en repentiront ils pas.
Ils s' en repentiront.	Ils ne s' en repentiront pas.

§. 24. Vom Verbo S' y prendre, es angreiffen.

Comment s' y prend il?	Il s' y prend bien, mal.
Coment s' y prenent ils elles?	Ils (elles) s' y prennent bien.
Comment s' y eſt il (elle) pris	Il (elle) s' y eſt mal pris.
Comment s' y ſont ils pris?	Ils s' y ſont mal pris.
Comment s' y prit elle?	Elle s' y prit fort bien.
Comment s' y prirent ils?	Ils s' y prirent fort mal.

§. 25. Vom Verbo, Y voir., daſelbſt ſehen.

Vous y voit il ſouvent?	Ne vous y voit il pas?
Siehet er euch oft daſelbſt?	Sieht er euch nicht daſelbſt?
Il m' y voit ſouvent?	Il ne m' y voit jamais.
Je l' y vois ſouvent.	Je ne l' y vois jamais.
Nous les y voions ſouvent.	Nous ne les y voyons pas.
Ils nous y voient ſouvent.	Ils ne nous y voient pas.
Vous y vit il hier?	Ne vous y vit il pas hier.
Il m' y vit hier?	Il ne m' y vit pas hier.
L' y vites vous hier?	Ne l' y vites vous pas hier.
Je l' y vis hier?	Je ne l' y vis pas hier.
Vous y virent ils hier?	Ne vous y virent ils pas hier.
Ils nous y virent hier?	Ils ne nous y virent pas hier.

Vous y a-il vû?	Ne vous y a-il pas vû.
Il m'y a vû?	Il ne m'y a pas vû.
L'y avez vous vû?	Ne l'y avez vous pas vû.
Je l'y ai vû?	Je ne l'y ai pas vû.
Les y avez vous vûs?	Ne les y avez vous pas vûs
Je les y ai vûs?	Je ne les y ai pas vûs.
Vous y ont ils vu?	Ne vous y ont ils pas vû
Ils nous y ont vû?	Il ne nous y ont pas vû.
L'y verrez vous?	Ne l'y verrez vous pas.
Je l'y verrai?	Je ne l'y verrai pas.
Les y verrez vous?	Ne les y verrez vous pas.
Je les y verrai?	Je ne les y verrai pas.
Vous y verront ils?	Ne vous y verront ils pas.
Ils nous y verront?	Ils ne nous y verront pas.

§. 26. Vom Verbo, mit dem pronom. perf. und der Relativa. En prier, darum bitten.

Je vous en prie?	Je ne vous en prie pas.
Il m' en prie?	Il ne m' en prie pas.
Nous vous en prions?	Nous ne vous en prions pas.
Ils les en prient?	Ils ne les en prient pas.
Je les en priois?	Je ne les en priois pas.
Il l' en prioit.	Il ne l' en prioit pas.
Nous les en priions?	Nous ne les en priions pas.
Ils nous en prioient?	Il ne nous en prioient pas.
Vous en a-il prié?	Ne vous en a-il pas prié.
Il m' en a prié.	Il ne m' en a pas prié.
L'en a-il prié?	Ne l'en a-il pas prié.
Il l'en a prié.	Il ne l'en a pas prié.
Vous en ont ils prié?	Ne vous en ont-ils pas prié
Ils nous en ont prié.	Ils ne nous en ont pas prié
Je l' en prierai.	Je ne l' en prierai pas.
Il vous en prera.	Il ne vous en prera pas.
Nous les en prierons.	Nous ne les en prierons pas
Ils vous en prieront.	Ils ne vous en prieront pas

§. 27. En partir, von dar abreisen.

Quand en part il?	Il en part demain.
Quand en partez vous?	J' en pars demain.

Quand

Quand en partent ils?	Ils en partent après demain.
Quand en partit il?	Il en partit hier.
Quand en partites vous.	J' en partis lundi passé.
Quand en partirent ils?	Ils en partirent il y a huit jours.
Quand en est il parti?	Il en est parti au jourdhui.
Quand en sont ils partis?	Ils en sont partis cette semaine.
Quand en partirez vous?	J' en partirai en peu.
Quand en partira-il?	Il en partira bien tôt.
Quand en partiront ils?	Ils en partiront ce mois.

§. 28. S' en faire accroire, Sich etwas aufreden oder weis machen lassen.

Il s' en fait accroire.	Er läst sich etwas weis machen.
Je ne m' en fais pas accroire.	Ich laß mir nichts weis machen.
Ne vous en faites pas accroire.	Lasset euch nichts weis machen.
Lui faites en accroire.	Macht ihm etwas weis.
Il lui en a fait accroire.	Er hat ihm etwas weis gemacht.
On ne m' en fera pas accroire.	Man soll mir nichts weis machen oder aufreden.
Faisons en accroire à ce homme.	Wir wollen diesem Menschen etwas aufreden.

§. 29.

Il me prend envie.	Es kommt mir die Lust an.
Il lui prend envie.	Es kommt ihm die Lust an
Il nous prend envie.	Es kommt uns die Lust an.
Il vous prend envie.	Es kommt euch die Lust an.
Il leur prend envie.	Es kommt ihnen die Lust an.
Il me prenoit envie.	Es kam mir die Lust an.
Il me prit envie.	Es kam mir die Lust an.
Il m' a pris envie.	Es ist mir die Lust angekommen.
Il lui prendra envie.	Es wird ihm die Lust ankommen.

Von den Verbis impersonalibus.

§. 30. Pleuvoir regnen, venter wehen, neiger ſchneyen geler gefrieren, degéler aufthauen.

Il pleut, il vente, il neige, il gele, il degele.
Il pleuvoit, il ventoit, il neigeoit, il geloit, il degeloit.
Il plût, il venta, il neigea, il gela, il degela.
Il a plû, il a venté, il a neigé, il a gelé, il a degelé.
Il avoit plû, venté, neigé, gelé, degelé.
Il pleuvra, ventera, neigera, gelera, degelera.

§. 31. Valoir mieux beſſer ſeyn.

Il vaut mieux.
Il valut mieux.
Il avoit mieux valu.
Il vaudra mieux.
Il aura mieux valu.

Il valoit mieux.
Il a mieux valu.
Il eut mieux valu.
Il vaudroit mieux.
Il auroit mieux valu.

§. 32. Il ſemble es ſcheint.

Il ſemble, es ſcheint.
Il ſembloit, es ſchiene.
Il ſembla, es ſchiene.
Il a ſemblé, es hat geſchienen.
Il avoit ſemble, es hatte geſchienen.
Il ſemblera, es wird ſcheinen.

Il ne ſemble pas.
Il ne ſembloit pas.
Il ne ſembla pas.
Il n' a pas ſemblé.
Il n' avoit pas ſemblé.
Il ne ſemblera pas.

§. 33. Il me ſemble, es dünckt mich.

Il me ſembloit, es dünckte mich.
Il me ſembla, es dünckte mich.
Il m' a ſemblé, es hat mich gedünckt.

Il ne me ſembloit pas.
Il ne me ſembla pas.
Il ne m' a pas ſemblé.

Il m' avoit semblé, es hatte mich gedunckt.	Il ne m' avoit pas semblé.
Il me semblera, es wird mich dünckẽ.	Il ne me semblera pas.
Que vous en semble il?	Que vous en sembloit il!
Que vous en a-il semblé?	Que vous en avoit il semblé.
Que vous en semblera-il?	Que vous en sembleroit il.

Anmerckung: Dieses Verbum kan personaliter gebrauchet werden.

Von der Formatione der vornehmsten Temporum, in denen verbis irregularibus.

1.) Das Imperfectum indicativi, entstehet allezeit, aus der ersten Person des Pluralis, præsentis, indem man, die letzte Sylbe ons, in ois verwandelt. Als: nous allons, j' allois, buvons; buvois; craignons; craignois; finissons finissois.

2.) Das Imperfectum optativi, entstehet, aus dem Futuro, indem man rai, in rois verwandelt. Als: j' irai, j' irois; je boirai, je boirois.

3.) Das Imperfectum Conjunctivi in der ersten Conjugation, entstehet, aus der ersten Person des Præteriti simplicis, in dem man ai, in asse, verwandelt. Als: je parlai, je parlasse, j' allai j' allasse.

4.) In der 2ten, 3ten und 4ten Conjugation entstehet eben dieses Imperfectum aus der ersten Person des Præt. Simp. in dem man aus us, und is, usse und isse macht. Als: je crus, je crusse, je lus, je lusse, je dormis, je dormisse, je pris, je prisse.

Von den Verbis irregularibus.

Infinitivus & Supinum.	Præsens Indicativi.	Imperfectum & Præt. Simp.
Aller, gehen. Allé, gegangen.	Je vai, tu vas, il va, nous allons, vous allez, ils vont.	J' allois. j' allai tu allas, il alla, n. allames v. allates, ils allerent.
S' en aller, fort gehen.	je m' en vai, tu t' en vas, il s' en va, n. n. en allons, v. v. en allez, ils s' en vont.	je m' en allois. je m' en allai.
Aquerir, erlangen. Aquis, erlanget.	j' aquiers, tu aquiers, il aquiert, n. aquerons, v. aquerez ils aquierent.	j' aquerois. j' aquis.
S' asseoir, sich setzen. Assis, gesetzt.	je m' assieds, tu t' assieds, il s' assied, n. n. asseyons v. v. asseyez, ils s' asseyent.	je m' asseyois. je m' assis.
S' abstenir, sich enthalten. Abstenu.	je m' abstiens, tu t' abstiens, il s' abstient, n. n. abstenons, v. v. abstenez, ils s' abstiennent.	je m' abstenois. je m' abstins.
Boire, trincken, Bû, getruncken.	je bois, tu bois, il boit, n. buvons, v. buvez, ils boivent.	je buvois. je bus.
Conclurre, beschliessen. Conclu, beschlossen.	je conclus, tu conclus, il conclud, n. concluons, v. concluez, ils concluent.	je concluois. je conclus.
Conduire, führen Conduit.	je conduis, tu conduis, il conduit, n. conduisons, v. conduisez, ils conduisent.	je conduisois. je conduisis.

Von den Verbis irregularibus.

Perfectum & Plusq. perf. I.	Futurum & Imperf. Optativ.	Præſ. & Imperf. Conjunct.
J' ſuis allé, J' etois allé.	J' irai, tu iras, il ira, n' irons, v. irez, ils iront.	J' aille, tu ailles, il aille, n. allions, v. alliez, ils aillent.
	j' irois, tu irois, il iroit.	J' allaſſe, tu allaſſes, il allat.
je m'en ſuis allé	je m' en irai,	je m' en aille,
je m' en etois allé,	je m' en irois,	je m' en allaſſe.
j' ai aquis.	j' aquerrai,	j' aquiere.
j' avois aquis.	j' aquerrois.	j' aquiſſe.
je me ſuis aſſis,	je m' aſſeyerai,	je m' aſſeie.
je m' etois aſſis.	je m' aſſeyerois.	je m' aſſiſſe.
je me ſuis abſtenu.	je m' abſtiendrai,	je m' abſtienne.
je m' etois abſtenu.	je m' abſtiendrois.	je m' abſtinſe.
j' ai bû.	je boirai.	je boive.
j' avois bû.	je boirois.	je buſſe.
j' ai conclu.	je conclurrai.	je conclue.
j' avois conclu.	je conclurrois.	je concluſſe.
j' ai conduit.	je conduirai.	je conduiſe.
j' avois conduit	je conduirois.	je conduiſiſſe.

Von den Verbis irregularibus.

Infinitivus & Supinum.	Præſens Indicativi.	Imperfectum & Præt. Simp
Connoitre, kennen.	Je connois, tu connois, il connoit. n. connoiſſons, v. connoiſſez, ils connoiſſent.	Je connoiſſois je connus.
Connu, gekannt.		
Courir, lauffen.	je cours, tu cours, il court, n. courons, v. courez, ils courent.	je courois.
Couru, gelofen.		je courus.
Couvrir, bedecken.	je couvre, tu couvres, il couvre, n. couvrons, v. couvrez, ils couvrent.	je couvrois.
Couvert, bedeckt.		je couvris.
Croire, glauben.	je crois, tu crois, il croit, n. croyons, v. croyez, ils croient.	je croyois.
Crû, geglaubt.		je crus.
Craindre, fürchten.	je crains, tu crains, il craint, n. craignons, v. craignez, ils craignent.	je craignois.
Craint, gefürcht.		je craignis.
Croitre, wachſen. Cru, gewachſen.	je crois, tu crois, il croit, n. croiſſons, v. croiſſez, ils croiſſent.	je croiſſois.
		je crûs.
Cueillir, abbrechen.	je cueille, tu cueilles, il cueille, n. cueillons, v. cueillez, ils cueillent.	je cueillois.
Cueilli,		je cueillis.
Cuire, kochen.	je cuis, tu cuis, il cuit, n. cuiſons, v. cuiſez, ils cuiſent.	je cuiſois.
Cuit, gekocht.		je cuiſis.
Dire, ſagen.	je dis, tu dis, il dit, n. diſons, v. dites, ils diſent.	je diſois.
Dit, geſagt.		je dis.
Dormir, ſchlafen.	je dors, tu dors, il dort, n. dormons, v. dormez ils dorment.	je dormois.
Dormi,		je dormis.

Ecrire

Von den Verbis irregularibus.

erfectum & lusq. perf. I.	Futurum & Imperf. Optativ.	Præſ. & Imperf. Conjunct.
' ai connu.	je connoîtrai.	Je connoiſſe.
avois connu.	je connoitrois.	je connuſſe.
' ai couru.	je courrai.	je coure.
' avois couru.	je courrois.	je couruſſe.
' ai couvert.	je couvrirai.	je couvre.
' avois couvert	je couvrirois.	je couvriſſe.
' ai crû.	je croirai.	je croie.
' avois crû.	je croirois.	je cruſſe.
' ai craint.	je craindrai.	je craigne.
avois craint.	je craindrois.	je craigniſſe.
: ſuis crû.	je croitrai.	je croiſſe.
etois crû.	je croitrois.	je cruſſe.
ai cueilli.	je cueillirai.	je cueille.
avois cueilli.	je cueillirois.	je cueilliſſe.
ai cuit.	je cuirai.	je cuiſe.
avois cuit.	je cuirois.	je cuiſiſſe.
ıi dit.	je dirai.	je diſe.
ıvois dit.	je dirois.	je diſſe.
ıi dormi.	je dormirai.	je dorme.
ıvois dormi.	je dormirois.	je dormiſſe.

Infinitivus & Supinum.	Præſens Indicativi.	Imperfectum & Præt. Simp.
Ecrire, ſchreiben. Ecrit.	J' écris, tu écris, il écrit. n. écrivons, v. écrivez, ils écrivent.	j' ecrivois. je ecrivis.
Faire, machen. Fait.	je fais, tu fais, il fait. n. faiſons, v. faites, ils font.	je faiſois. je fis.
Fuir, fliehen. Fui.	je fuis, tu fuis, il fuit, n. fuyons, v. fuyez, ils fuyent.	je fuyois. je fuis.
Haïr, haſſen. Haï.	je hais, tu hais, il hait, n. haïſſons, v. haïſſez, ils haïſſent.	je haïſſois. je hais.
Joindre, hinzufügen. Joint.	je joins, tu joins, ils joint, n. joignons, v. joignez, ils joignent.	je joignois. je joignis.
Lire, leſen. Lû, geleſen.	je lis, tu lis, il lit, n. liſons, v. liſez, ils liſent.	je liſois. je lus.
Mentir, lügen. Menti, gelogen.	je mens, tu mens, il ment, n. mentons, v. mentez, ils mentent.	je mentois. je mentis.
Mettre, ſetzen. Mis, geſetzt.	je mets, tu mets, il met, n. mettons, v. mettez, ils mettent.	je mettois. je mis.
Mourir, ſterben. Mort, geſtorben.	je meurs, tu meurs, il meurt, n. mourons, v. mourez, ils meurent.	je mourois. je mourus.
Mouvoir, bewegen. Mû, bewegt.	je meus, tu meus, il meut, n. mouvons, v. mouvez, ils meuvent.	je mouvois. je mûs.

Von den Verbis irregularibus.

Perfectum & Plusq. perfect.	Futurum & Imperf. Optativ.	Præs & Imperf. Conjunctivi.
J' ai ecrit.	J' ecrirai.	J' ecrive.
J' avois ecrit.	J' ecrirois.	J' ecriviſſe.
J' ai fait.	je ferai.	je faſſe.
J' avois fait.	je ferois.	je fiſſe.
J' ai fui.	je fuirai.	je fuie.
J' avois fui.	je fuirois.	je fuiſſe.
J' ai haï.	je haïrai.	je haïſſe.
J' avois haï.	je haïrois.	je haïſſe.
J' ai joint.	je joindrai.	je joigne.
J' avois joint.	je joindrois.	je joigniſſe.
J' ai lû.	je lirai.	je liſe.
J' avois lû.	je lirois.	je luſſe.
J' ai menti.	je mentirai.	je mente.
J' avois menti.	je mentirois.	je mentiſſe.
J' ai mis.	je mettrai.	je mette.
J' avois mis.	je mettrois.	je miſſe.
Je ſuis mort.	je mourrai.	je meure.
J' étois mort.	je mourrois.	je mouruſſe.
J' ai mû.	je mouvrai.	je meuve.
J' avois mû.	je mouvrois.	je mûſſe.

Von den Verbis irregularibus.

Infinitivus & Supinum.	Præſens Indicativi.	Imperfect. & Præt. Simplex.
Naitre, gebohren werden. Né.	Je nais, tu nais, il nait, n. naiſſons, v. naiſſez, ils naiſſent.	Je naiſſois, je naquis.
Offrir, anbieten. Offert.	j' offre, tu offres, il offre, n. offrons, v. offrez, ils offrent.	j' offrois. j' offris.
Ouvrir, aufmachen. Ouvert.	j' ouvre, tu ouvres, il ouvre, n. ouvrons, v. ouvrez, ils ouvrent.	j' ouvrois. j' ouvris.
Paroitre, ſcheinen. Paru.	je parois, tu parois, il paroit, n. paroiſſons. v. paroiſſez, ils paroiſſent.	je paroiſſois. je parus.
Partir, abreiſen. Parti.	je pars, tu pars, il part, n. partons, v. partez, ils partent.	je partois. je partis.
Plaire, gefallen. Plû.	je plais, tu plais, il plait, n. plaiſons, v. plaiſez, ils plaiſent.	je plaiſois. je plûs.
Se plaindre, ſich beklagen. Plaint.	je me plains, tu te plains, il ſe plaint, n. n. plaignons, v. v. plaignez, ils ſe plaignent.	je me plaignois. je me plaignis.
Pouvoir, können. Pû.	je puis, tu peux, il peut, n. pouvons, v. pouvez, ils peuvent.	je pouvois. je pus.
Prendre, nehmen. Pris.	je prens, tu prens, il prend, n. prenons, v. prenez, ils prennent.	je prenois. je pris.
Puer, ſtinken.	je pus, tu pus, il put, n. puons, v. puez, ils puent.	je puois.

Von den Verbis irregularibus.

Perf. Comp. & Plusq. perf.	Futurum & Imperf. Optativ.	Præs. & Imperf. Conjunct.
Je ſuis né.	Je naitrai.	Je naiſſe.
j' étois né.	je naitrois.	je naquiſſe.
j' ai offert.	j' offrirai.	j' offre.
j' avois offert.	j' offrirois.	j' offriſſe.
j' ai ouvert.	j' ouvrirai.	j' ouvre.
j' avois ouvert.	j' ouvrirois.	j' ouvriſſe.
j' ai paru.	je paroitrai.	je paroiſſe.
j' avois paru.	je paroitrois.	je paruſſe.
Je ſuis parti.	je partirai.	je parte.
j' étois parti.	je partirois.	je partiſſe.
j' ai plu.	je plairai.	je plaiſe.
j' avois plû.	je plairois.	je pluſſe.
Je me ſuis plaint. je m' étois plaint.	je me plaindrai. je me plaindrois.	je me plaigne. je me plaigniſſe.
j' ai pu.	je pourrai.	je puiſſe.
j' avois pu.	je pourrois.	je pûſſe.
j' ai pris.	je prendrai.	je prenne.
j' avois pris.	je prendrois.	je priſſe.
j' ai pué.	je purai.	je pue.
j' avois pué.	je purois.	

Von den Verbis irregularibus.

Infinitivus & Supinum.	Præſens Indicativi.	Imperfect. & Præter Simp.
Se repâitre, ſich weyden. Repû.	Je me repais, tu te repais, il ſe repait, n. n. repaiſſons, v. v. repaiſſez, ils ſe repaiſſent.	Je me repaiſſois. je me repus.
Se repentir, Reue haben. Repenti.	je me repens, tu te repens, il ſe repent, n. n. repentons, v. v. repentez, ils ſe repentent.	je me repentois. je me repentis.
Reſoudre, beſchlieſſen. Reſolu.	je reſous, tu reſous, il reſoud, n. reſolvons, v. reſolvez, ils reſolvent.	je reſolvois. je reſolus.
Rire, lachen. Ri, gelacht.	je ris, tu ris, il rit, n. rions, v. riez, ils rient.	je riois. je ris.
Savoir, wiſſen. Sû.	je ſai, tu ſais, il ſait, n. ſavons, v. ſavez, ils ſavent.	je ſavois. je ſûs.
Sentir, empfinden. Senti.	je ſens, tu ſens, il ſent, n. ſentons, v. ſentez, ils ſentent.	je ſentois. je ſentis.
Servir, dienen. Servi.	je ſers, tu ſers, il ſert, n. ſervons, v. ſervez, ils ſervent.	je ſervois. je ſervis.
Sortir, ausgehen. Sorti.	je ſors, tu ſors, il ſort, n. ſortons, v. ſortez, ils ſortent.	je ſortois. je ſortis.
Souffrir, leiden. Souffert.	je ſouffre, tu ſouffres, il ſouffre, n. ſouffrons, v. ſouffrez, ils ſouffrent.	je ſouffrois. je ſouffris.
Suffire, zu länglich ſeyn. Suffi.	je ſuffis, tu ſuffis, il ſuffit, n. ſuffiſons, v. ſuffiſez, ils ſuffiſent.	je ſuffiſois. je ſuffis.

Von den Verbis irregularibus.

rfectum & Plusq. perf.	Futurum & Imperf. Optativ.	Præſ. & Imperf. Conjunct.
: me ſuis repû m' étois repû.	Je me repaitrai. je me repaitrois.	je me repaiſſe. je me repuſſe.
me ſuis repenti. m' étois repenti.	je me repentirai. je me repentirois.	je me repente. je me repentiſſe.
ai reſolu. avois reſolu.	je reſoudrai. je reſoudrois.	je reſolve. je reſoluſſe.
ai ri. avois ri. ai ſû. avois ſû.	je rirai. je rirois. je ſaurai. je ſaurois.	je rie. je riſſe. je ſache. je ſûſſe.
ai ſenti. avois ſenti.	je ſentirai. je ſentirois.	je ſente. je ſentiſſe.
ai ſervi. avois ſervi.	je ſervirai. je ſervirois.	je ſerve. je ſerviſſe.
ſuis ſorti. etois ſorti.	je ſortirai. je ſortirois.	je ſorte. je ſortiſſe.
ai ſouffert. avois ſouffert	je ſouffrirai. je ſouffrirois.	je ſouffre. je ſouffriſſe.
ai ſuffi. avois ſuffi.	je ſuffirai. je ſuffirois.	je ſuffiſe. je ſuffiſſe.

Von den Verbis irregularibus.

Infinitivus & Supinum.	Præſens Indicativi.	Imperfectum & Præt. Simpl.
Suivre, folgen. Suivi.	Je ſuis, tu ſuis, il ſuit, n. ſuivons, v. ſuivez, ils ſuivent.	Je ſuivois. je ſuivis.
Se taire; ſtill-ſchweigen.	je me tais, tu te tais, il ſe tait, n. n. taiſons, v. v. taiſez; ils ſe taiſent.	je me taiſois. je me tus.
Tenir, halten. Tenu.	je tiens, tu tiens, il tient. n. tenons, v. tenez, ils tiennent.	je tenois. je tins, n. tinmes, v. tintes, ils tinrent.
Vaincre, überwinden.	je vaincs, tu vaincs, il vainc, n. vainquons, v. vainqués, ils vainquent.	je vainquois. je vainquis.
Valoir, gelten. Valu.	je vaux, tu vaux, il vaut. n. valons, v. valez, ils valent.	je valois. je valus.
Venir, kommen. Venu.	je viens, tu viens, il vient. venons, venez, viennent.	je venois. je vins, n. vinmes, v. vintes ils vinrent.
Voir, ſehen. Vû.	je vois, tu vois, il voit, voyons, voyez, voient.	je voyois. je vis.
Vivre, leben. Vecu.	je vis, tu vis, il vit, vivons vivez, vivent.	je vivois. je vecus.
Vouloir, wollen. Voulu.	je veux, tu veux, il veut, n. voulons, v. voulez, ils veulent.	je voulois. je voulus.

Von den Verbis irregularibus.

fectum &c lusq. perf.	Futurum & Imperf. Optativ.	Præſ. & Imperf. Conjunct.
ii ſuivi.	Je ſuivrai.	Je ſuive.
vois ſuivi.	je ſuivrois.	je ſuiviſſe.
ne ſuis tû.	je me tairai.	je me taiſe.
m' étois tû.	je me tairois.	je me tuſſe.
i tenu.	je tiendrai.	je tienne.
ivois tenu.	je tiendrois.	je tinſe, tu tinſes, il tint, n. tinſions. &c.
ii vaincu.	je vaincrai.	je vainque.
ivois vaincu.	je vaincrois.	je vainquiſſe.
ii valu.	je vaudrai.	je vale.
ivois valu.	je vaudrois.	je valuſſe.
ſuis venu.	je viendrai.	je vienne.
étois venu.	je viendrois.	je vinſe, tu vinſes, il vint, vinſions, &c.
ii vû.	je verrai.	je voie.
ivois vû.	je verrois.	je viſſe.
i vecu.	je vivrai.	je vive.
ivois vecu.	je vivrois.	je vecuſſe.
ii voulu.	je voudrai.	je veuille.
ivois voulu.	je voudrois.	je vouluſſe.

§. 34. Von Formirung des Pluralis Numeri.

C'eſt.	Ce ſont.
de bon vin.	de bons vins.
de bonne viande.	de bonnes viandes.
un grand chien.	de grands chiens.
un pauvre ſujet.	de pauvres ſujets.
un ſavant diſcours.	de ſavans diſcours.
un long procés.	de longs procés.
une belle voix.	de belles voix.
un gros nez.	de gros nez.
un chateau fort.	des chateaux forts.
un beau lieu.	de beaux lieux.
un ſaint voeu.	de ſaints voeux.
un gueux impudent.	des gueux impudens.
un fou fiefé.	des fous fiefés.
votre bonté.	vos bontez.
un cheval Turc.	des chevaux Turcs.
un grand mal.	de grands maux.
un rude travail.	de rudes travaux.
un jeune enfant.	de jeunes enfans.
une dent creuſe.	des dents creuſes.
cent hommes.	deux cents hommes.
un ciel ſerein.	des cieux ſereins.
un oeil vif.	des yeux vifs.
un nouvel ouvrage.	de nouveaux ouvrages.
un nouveau livre.	de nouveaux livres.
du vin vieux.	des vins vieux.
mon ami.	mes amis.
mon epée.	mes epées.
votre frere.	vos freres.
leur pere.	leurs peres.
ce chien.	ces chiens.
cet oiſeau.	ces oiſeaux.
cette fleur.	ces fleurs.

§. 35. Von Formirung der Fœmini Generis der Adjectivorum.

Mr. N. est un homme riche, & Mde. N. est une femme riche.
Nous avons un grand jardin & une grande maison.
Il nous a donné du vin gaté, & de la biere gatée.
C' est un joli garçon, & une jolie fille.
Aportez moi du bois sec, & de la paille seche.
C' est un franc menteur & une franche menteuse.
J' ai acheté un livre Grec, pour aprendre la langue Greque.
Il porte un habit verd.
Elle porte une jupe verte.
Je n' ai trouvé pied nud & tête nue.
Il a du vif argent dans la tête.
Le rhabdedent est une douleur tres vive.
S' il n' etoit pas fou, il n' agiroit pas d' une maniere si folle.
Nous avons eu de bon pain & de bonne viande.
Les Juifs sont le plus ancien peuple, & Cologne est la plus ancienne ville de l' Allemagne.
Aportez moi un verre net & une sflotte nette.
Je n' aime ni le vin nouveau ni la biere nouvelle.
Il est heureux au jeu.
Elle n' est pas heureuse au jeu.
Il est jaloux de son honneur.
Elle est jalouse de sa reputation.
L' air malin, cause souvent des fievres malignes.
J' aime le beurre frais, mais non pas l' eau fraiche.
C' est un beau garçon, un bel enfant, une belle Eglise.

§. 36. Anwendung der Graduum Comparationis.

Le Carosse de Mr. Charles est beau.
Celui de Mr. Louis est plus beau.
Mais celui de Mr. le Comte est le plus beau.
Mon chien est mechant.
Le votre est plus mechant.
Celui de mon boucher est le plus mechant.
Mon tailleur est un habile homme.
Mon Perruquier est plus habile que le votre.
Votre Cordonier est moins habile que le mien.

Mon Cordonnier eſt le plus habile de la ville.

J' ai un bon cheval ; Celui de Charles eſt meilleur; Croyés moi, que celui de mon frere eſt le meilleur.

Il m' a joué un mauvais tour, je lui en jouerai un plus mauvais (pire.)

L' arſenic eſt le pire de tous les poiſons. C' eſt de mauvaiſe biere: Celle que nous bûmes l' autre jour fut pire (plus mauvaiſe). C' eſt la plus mauvaiſe biere que j' aie jamais bue.

Il a ſouffert une petite perte; Celle que j' ai ſouffert eſt moindre; Et la votre eſt la moindre.

Il écrit bien; Elle écrit mieux, Vous écrivez le mieux.

Vous faites mal; Il fait pis; Et moi j' ai fait pis.

Mr. votre maitre eſt fort ſavant.

Votre procedé eſt fort honnête.

Le Rinocerot a la langue extremement rude.

§. 57. Anwendung der Beſtimmungs-Wörtlein, Le, la, les, y, en.

Voici un beau tableau, regardes le.

Mr. N. eſt parti, le ſavez vous.

Voila de bonne biere, goûtez la.

J' ai acheté des livres françois, je vous les montrerai.

Il le croit, mais moi, je ne le crois pas.

Il ſera trompé, mais elle ne le ſera pas.

Allons au Café, nous y trouverons Compagnie.

Voilà un beau martir, n' y touchez pas.

J' y penſe nuit & jour.

Vous en plait-il?

Ne vous en plaignés pas.

Je m' en ſouviens.

Je ne m' en ſouviens plus.

J' en ſuis ſurpris.

Venez vous du Café? Oui Mr. j' en viens.

Quand en êtes vous ſorti?

J' en ſuis ſorti, il y a un quart-d' heure.

La ſaiſon où nous ſommes eſt la plus agreable.

Voila une affaire, où je ne veux point entrer.

C' eſt le but où je tends.

§. 38. Anwendung des Articuli definiti, Le, La,

N. Le Soleil est la source de la chaleur & de la lumiere.

G. Le corps du Soleil est un million de fois plus grand que celui de la Terre.

D. Les Persans ont rendu au Soleil un culte d' adoration comme au vrai Dieu.

A. Les Astronomes modernes placent le Soleil au centre du monde.

Abl. La fertilité de la terre depend principalement du Soleil.

N. La Hollande est la plus puissante Republique de l' Europe.

G. La richesse de la Hollande depend de l' industrie de ses habitans & de leur grand commerce.

D. La peche du Harang rend à la Hollande plusieurs millions.

A. Les inondations ont plusieurs fois ravagé la Hollande.

Abl. Les plus fines toiles nous viennent de Hollande.

N. Les oeillets sont de toutes les fleurs les plus gracieuses.

G. La variété des oeillets est surprenante.

D. On attribue aux oeillets uue vertu cordiale.

A. Les jardiniers multiplient les oeillets en les marcotant.

Abl. L' eau qu' on fait des oeillets rouges fortifie le coeur.

Le prix des vivres a haussé.

La tête me fait mal & l' estomac.

J' ai mal aux yeux & aux dents.

Le Dieu des chretiens & le vrai Dieu.

Il faut se confier au Dieu des misericordes.

On leur coupa le nez & les oreilles.

Il a la tête grosse, & le menton plat.

Elle a le teint frais & les yeux vifs.

Il a l' air libre & degagé.

Il a l' esprit bouché & la memoire courte.

Il n' a pas de la barbe.

Je n' ai pas la maille.

Les douze apôtres etoient la plûpart des personnes sans savoir & de basse naissance.

Parmi les quatre saisons, le printems est la plus delicieuse.

Le vendredi saint a été institué en memoire de la mort de notre sauveur.
Donnez lui les six ducats que vous lui avez promis.
Un homme de bon sens ne doit pas faire le fou.
Il fait quelque fois le mechant.
Cette Demoiselle fait la petite bouche.
Il a fait la pluie & le beau temps.
J'aime les prunes à la fureur.
J'aime mieux le vin de Rhin que celui de Bourgogne.
Fi, vous sentés l'ail.
Il ne dit rien, qui ne sente la raillerie.
Son equipage sentoit la grandeur.
Ce tableau est peint à l'huile.
Il est nourri à l'eau & au pain.
J'ai écrit cette Lettre à la hâte.
Tout le royaume étoit en combustion.
Toute la ville retentissoit de cris de joie.
Tous les plaisirs sont passagers.

§. 39. Anwendung der Partickeln De und à.

Vor dem Substantivo.

Du roti, de la salade, & des Saucisses sont ce que j'aime le plus.
Du Thé est moins nuisible à la santé que du Café.
Il se vend dans cette boutique du chocolade, des Liqueurs & des confitures.
De la musique me charme plus que des tableaux.
Il y a de la chicane dans son procedé.
Vous plait il un verre de vin ou une tasse de café.
J'aime mieux un doigt d'eau de vie.
Allez chercher une livre de Canastre & une douzaine de pipes.
Le poil de chameau ressemble à de la soie.
L'arsenic ressemble à du Sucre.
Ne vous amusez pas à des bagatelles, mais pensez à des choses plus serieuses.
Adressez moi du papier, de l'encre, du Sable, des plumes & de la cire.
Vous n'étes jamais pourvu ni de papier, ni d'encre ni de plumes, ni de cire.
Sa chambre est ornée de peintures, de miroirs & de dorure.

Von dem Adjectivo.

Il me semble que c' est de bon fromage; donnez m' en une trenche.
C' est de mechante biere, n' en bûvez pas.
Il y a de belles Statues dans ce jardin, regardons les de près.
J' ai l'honneur de vous presenter un verre de bon vin.
Il a quantité de vieux livres, & de belles medailles.
Il m' a fait present d' un tonneau d' excellente bierre.
Vous trouverez de meilleur vin chez Mr. Silene que chez Mr. Nigaud.
Je viens d' acheter de très belle toile de Cambrai.
Il a depensé de grosses sommes.
Les Russes sont propres à de grandes fatigues.
Vous avez à faire à d' honetes gens.
Nous fumes exposés à d' horribles dangers.
Il n' est jamais pourvû, ni de bon vin, ni de belle marchandise.
Il m' a amusé de vaines esperances.
Il etoit apuyé de puissantes recommandations.
Le pommeau de sa canne est de fin or, & garni de belles pierreries.

§. 40. Anwendung des Adjectivi, Ein, Eine.

Mon oncle a un beau jardin & une belle maison.
La tranquillité est la fille d' une bonne conscience.
L' amour d' un prince envers son peuple, & le respét du peuple envers son maître, font le bonheur d' une nation.
Le moyen de parvenir à un grand âge, est la sobrieté & la moderation.
Les astres observent un ordre constant & regulier.
Son oncle est marchand.
Il s' est fait soldat.
Il s' est rendu Catolique de Protestant qu' il étoit.
Il a obtenu la place de conseiller.
Il a embrassé la profession d' orfevre.
On Lui a donné l' emploi de Marguillier.
Conduisez moi chez quelque habile horloger.
Pretez moi quelque beau livre, pour me desennuyer.

Jamais Roi n' a eû de plus funeste guerre à soutenir.
Jamais troupes n' ont fait de plus penible marche.
Jamais foire n' a été plus chetive.
Je l' ai pris pour françois.
Il s' est dit peintre Italien.

§. 41. Anwendung des Articuli Nominum Proprionum & Pronominum

Ecoutes Henri, n' oubliez pas de porter cette Lettre à Monsieur Louis.
Monsieur est sorti & Madame le suivra incontinent.
La Fille de Monsieur Noir, s' est mariée au fils de Mr. le Blanc.
Rome est plus grande que la ville de Paris, mais moins peuplée.
De Nurenberg à Paris il y a près de cent lieues.
Moi & mon frere l' avons accompagné.
Lui & sa soeur sont allés à la comedie.
Dites à lui & à son frere, que j' irai les voir tantôt.
J' ai rencontré lui & son Pere à la foire de Leipsig.
Il s' est moqué de vous & de moi.
Ce jardin & cette maison appartiennent à mon oncle.
L' expositon de ce jardin est des plus agreable.
Ce vin ci a plus de liqueur que celui là.
Cette biere est moins amere que celle là.
De quel vin desirez vous? de celui, que vous buvez vous même.
A quelle profession avez vous le plus de penchant?
A celle d' horloger.
Qui vous a dit cela?
De qui parlez vous.
A qui parlez vous.

§. 42. Anwendung der Pronominum überhaupt.

Moi & mon frere partirons demain pour Leipsig.
Toi & ton chien meriteroient une charge de coups de baton.
Lui & sa soeur ont été à la foire de Bamberg.
Je ne me soucie, ni de lui, ni de vous, ni de eux.
A qui sont ces livres? à moi, à lui, à elle, à nous.
Qui demande-il? Il demande, vous, & moi.
De qui parle-il? Il parle, de lui, d' elle, de nous, de vous, d' eux, d' elles.

Mon pere & le ſien, ſont des amis intimes.
Sa mere & la mienne vont voir une malade.
Son epée eſt plus peſante que la mienne.
Mon argent eſt auſſi bon que le ſien.
Notre maiſon & la leur ſont contigues.
Votre jardin & le notre ont de beaux jets d' eau.
Nos arbres ſont plus chargés que les votres.
Ce chien ci eſt à moi & celui là eſt à mon couſin.
Cet habit là eſt mieux fait que celui ci.
Cette biere eſt meilleure que celle là.
Ces verres ci ſont plus nets que ceux là.
Ces taſſes ci ſont plus petites que celles là.
Quel livre liſes vous? Quelle biere boit il?
Quels bas mettrez vous? Quelles poires aimes vous?
Lequel de vos freres eſt parti?
La quelle de vos ſoeurs aprend le françois?
Voici deux bouquets, le quel vous plait il?
Voici deux montres Angloiſes, laquelle croyes vous la meilleure.
Qui ſont ces Meſſieurs là?
Qui ſont ces demoiſelles là?
C' eſt l' homme à l' habit rouge, qui veut vous parler.
C' eſt votre chien noir, qui m' a mordu.
C' eſt la raiſon qui doit guider nos actions.
C' eſt un homme, de qui j' ai reconnu la probité en pluſieurs occaſions.
La fortune de qui (dont) l' inconſtance nous eſt aſſez connue, ne laiſſe pas de nous eblouir & de nous tromper.
C' eſt Dieu, à qui nous devons plûtôt obéir qu' aux hommes.
C' étoit le maitre du logis, à qui j' avois rendu la lettre.
Ce n' eſt pas la perſonne de qui je parle.
L' ami de qui je tiens ce beau livre eſt à Londres.
C' eſt un accident auquel il eſt fort ſujet.
C' eſt une circonſtance à la quelle je n' ai pas fait attention.
La Ciguë eſt une plante à la quelle le perſil reſſemble de fort prés.

Il faut obſerver les devoirs auxquels tous les hommes ſont obligés.
Ce ſont des promeſſes auxquelles je ne me fie pas.
J' ai vendu le cheval avec le quel j' ai couru pluſieurs centaines de lieues.
C' eſt un ami ſur le quel vous pouvez compter.
C' eſt le ſujet pour lequel il s' eſt querellé.
C' eſt la maiſon dans la quelle j' ai demeuré quinze ans.
Quel que puiſſe être votre merite, ne vous en vantés pas.
Quelle que ſoit votre autorité, ne vous en prevales pas.
Quels que puiſſent être vos revenus, reglez y toûjours votre depenſe.
Quelque riche qu' il ſoit, il n' en eſt pas moins avare.
Quelque belle que ſoit votre montre, je ne troquerois pas la mienne contre elle.
Quelque bonne que ſoit une terre, il ne faut pas laiſſer de la cultiver.
Quelque pauvres qu' ils ſoient, ils ne ſont pas moins honnêtes gens.
Quelque petites que vous paroiſſent ces maiſons elles ne manquent pas de commodité.
Quelques beaux habits qu' il porte, il ne laiſſe pas d' avoir l' air bourgeois.
Quelques belles nipes qu' elle mette, elle ſent toûjours la campagnarde.
Quelques malheurs qui nous menacent, ne nous abatons pas.
Quelques obligations, qu' il lui ait, il le paie d' ingratitude.
Quelques fautes que vous ayez faites, on vous pardonnera.
Chacun a de l' amour propre.
Dieu recompenſera chacun ſelon ſes oeuvres.
Chaque fille ſe croit belle.
Chaque Philoſophe a des ſentimens particuliers.
L' un & l' autre ſont riches.
L' une & l' autre ont de la beauté.
Ils ſe haïſſent l' un l' autre.

Elles parlent mal l' une de l' autre.
Ils se font des presens les uns aux autres.
Qui que ce soit ne m' a vû.
Quiconque est riche a assez de merite.
Je veux acheter des livres françois, quels qu' ils soient.
J' aime les fleurs, quelles qu' elles soient.
Tel rit aujourdhui qui pleure demain.
Tel le maitre, tel le valet.

§ 43. Anwendung derer Verborum nach ihren verschiedenen Zeiten und Personen.

Quand j' ai du pain & de la biere j' ai sujet d' etre content.
Je n' ai pas envie de rester ici.
Je n' ai ni faim, ni soif.
Si j' avois de l' argent, j' aurois des amis.
Si j' avois eu de l' argent j' aurois acheté plus de livres.
J' eus hier une agreable visite.
J' ai eu aujourdhui beaucoup de lettres à ecrire.
Quand j' aurai besoin d' argent il m' en pretera.
Quoique j' aie des affaires je le servirai.
J' aurois encore de l' argent si je l' avois epargné.
Plut à Dieu que j' eusse l' occasion de voyager.
Personne n' auroit crû, que j' eusse eu ce dessein.
Je n' ai garde d' avoir commerce avec lui.
Qu' ai je à demeler avec cet homme là?
Qu' aurai je à faire demain?
N' ai je pas la liberté de faire ce que je veux.
Je suis bien aise, de frequenter des personnes savantes.
Je ne suis pas toûjours chargé d' affaires.
Ne suis je pas bien auprés de lui?
Si j' étois riche je ferois plus estimé.
Si j' avois été en état de vous servir, je l' aurois fait.
Je fus l' année passée en Angleterre, aux Païs Bas.
J' ai été aujourdhui long tems au-lit.
Je serai demain toute la journée au logis.
Quoique je sois pauvre, je ne suis pas moins content.
Plût à Dieu que j' eusse été en état de le servir.
Je souhaiterois que j' eusse été avec vous.

Quand je parle françois, mon maitre me loue.
Si je parlois françois je ſerois bientôt avancé.
A l' avenir je ne parlerai que françois.
Il veut que je ne parle que françois.
Je parlerois françois, ſi je ne craignois de manquer.
Je finis hureuſement, ce que je commence avec prudence.
Je finiſſois mon ouvrage plûtot, que je n' avois crû.
J' ai mieux fini, que je n' avois commencé.
Je finirai bien tot l' ouvrage que j' ai commencé.
Je reçois toutes les ſemaines des Lettres de mes amis.
Si je reçois mon argent, je vous payerai.
Si je recevois mes arrerages je payerois mes creanciers.
Je reçus hier un affront, que je n' oublierai de ma vie.
Je n' ai pas encore reçu les livres que j' ai ordonnés.
Quand je recevrai mes livres françois, je vous les preterai.
Je rends le bien pour le mal quand je le puis.
Je rendois ſouvent viſite à Mr. Socrate, lorſque j' etois à Halle.
Je lui rendis hier en main propre la lettre dont j' etois chargé.
Je lui ai rendu tous les honneurs imaginables.
Je lui rendrai ſervice, tant qu' il m' eſt poſſible.
Je lui rendrois ſervice, ſ' il étoit en mon pouvoir.
Je vai tous les ans à la foire de Francfort.
Si j' allois en Hollande, j' irois encore à Londres.
J' allai hier voir un ami, qui ſe porte mal.
J' irai demain à ma terre pour y prendre les eaux minerales.
Il veut que j' aille au manege.
Il voulut que j' allaſſe faire la Campagne en Flandre.
Quand je bois trop de vin je ruine ma ſanté.
Si je ne buvois que de l' eau, je me gaterois l' eſtomac.
Mon medecin veut que je ne boive que de l' eau.
Je connois les perſonnes, que je pratique.
Autrefois je le connoiſſois fort particulierement.
Si je le voyois, je le connoitrois.
Je ne me connois pas en peinture.
Je cours de païs en païs, pour gagner ma vie.

J'ai

ai couru la poſte d' un
out de l' Alemagne à l'
utre.
ne courrai plus après les
compagnies qui me rui-
nent.
le crois ſur ſa parole.
ne crois pas tout ce qu'
on me dit.
n' ai pas crû, qu' il s' en
facheroit.
ne dis pas tout ce que je
penſe.
je diſois la verité, je me
rendrois odieux.
vous ai dit tout ce que
je ſai.
vous le dirois, ſi je le
ſavois.
veut que je Lui diſe la ve-
rité.
écris ſouvent à mes amis.
ecrivis hier pluſieurs let-
tres françoiſes.
l' avenir je vous écrirai
plus regulierement.
ecrirois beaucoup mieux
ſi je m' exerçois davan-
tage.
voudroit que je lui écri-
viſſe tout ce qui ſe paſſe
ici.
faut faire de neceſſité ver-
tu.
fai tout mon poſſible pour
l' en detourner.
lui faiſois preſent, de
quelques Livres françois.
ferai en ſorte que le dejû-
ner ſoit bientôt prêt.

J' ai fait tout ce que vous
m' avez commandé.
Je hais ceux qui me mépri-
ſent.
Si je haïſſois l' y vrognerie je
ne ruinerois pas ma ſanté.
J' ai toûjours haï le menſon-
ge, puisqu' il eſt in digne
d' un honnête homme.
Je lis la gazette, pour ſa-
voir des nouvelles.
Si je liſois la gazette fran-
çoiſe je n' oublierois pas
le françois.
Je lûs hier une comedie,
qui me divertit beaucoup.
Je ne lirai plus des Romans
puis qu' ils corrompent le
coeur.
Vous mentez comme un
Almanac.
Si je mentois une fois, on
me prendrois toûjours
pour menteur.
Je me mets en devoir de
me defendre lorsqu' on
m' attaque.
S' il fait beau, je mettrai
mon habit neuf.
Je me mets à rire, quand il
dit des ſotiſes.
J' ai mis tout mon ſavoir
faire, à cet ouvrage.
Je vous offre tout ce qui de-
pend de moi.
Je lui ai offert ma table &
ma maiſon.
Je pars demain pour la foi-
re de Munich.

Je

Je ſuis parti de Hollande il y a huit jours.
Je partirai bientot pour l'Italie.
Je ſerois parti, ſi je ne fuſſe tombé malade.
Je me plais plus à la Campagne qu'à la ville.
Je me promene, quand il me plait.
Il ſe promene, quand il lui plait.
Je ſuis ſi las, que je n'en puis plus.
Je vous ſervirois de bon coeur ſi je pouvois.
C'eſt le moindre que j'aï pû faire pour votre ſervice.
Tout ce que je pourrai faire c'eſt de lui recommander votre affaire.
Je prens part à tous ce qui vous intereſſe.
N'ai je pas pris ſoin de vos affaires?
Je prendrai deſormais d'autres meſures.
Je crains qu'il ne perde ſon argent.
Je ris de la bêtiſe de cet homme.
J'ai ri à tout mon ſoul.
Je tirois à pleine tête, ſi cela arrivoit.
Je ſai bien ce qu'il faut faire.
Je ne ſavois pas qu'il parloit françois.
Je ne ſaurois aprouver ſa mauvaiſe conduite.
Je n'aurois jamais crû cela ſi vous ne me l'avies dit.
Je ſors tous les matins à ſept heures.
Je ſuis ſorti aujourdhui de grand matin.
Je ne ſortis pas de la maiſon toute la ſemaine paſſée.
Je ne ſai, ſi je ſortirai demain.
Ne ſavez vous pas, ſi vous ſortirez demain?
Je ſouffre patiemment le mal que je ne ſaurois eviter.
Je ne ſouffrirai pas, que vous vous mettiez en frais.
Voulez vous que je ſouffre toutes ſes impertinences?
Je ſuis les bons avis qu'on me donne.
Je ſuivrai les avis qu'il m'a donnés.
Je n'ai pas toûjours ſuivi les conſeils de mes amis.
Si j'avois ſuivi ſon conſeil j'aurois evité le malheur qui m'eſt arrivé.
Je me tais, quoique je ne ſois ni muet ni begue.
Je me ſuis tû, pour eviter une facheuſe querelle.
Je me tairai quand il ſe mettra à gronder.
Je tiens exactement ce que je promets.
S'il ne tenoit qu'à moi l'affaire ſeroit faite.
J'ai tenu un enfant ſur les fonts de Bâteme.

Il veut que je lui tienne compagnie.

A quoi tient il, que cela ne se fasse.

Il vaut mieux se taire que de parler mal à propos.

Il vaudroit mieux que vous vous tussiez.

Si je viens à bout de cette affaire, je vous recompenserai.

Je suis venu le prendre dans mon carosse.

Aussitot que je fus venu il se mit à me gronder.

Voudriez vous que je vinse vous voir pendant cette rude faison.

Je serois venu plûtot, si des affaires ne m'avoient retenu.

Je le vois presque tous les jours.

Si je le voyois, je lui en parlerois.

J'ai vû tout ce qu'il y a de remarquable en Italie.

Je vous verrai demain avec quelques uns de mes amis.

Quoique j'aie vû plusieurs choses tres rares, je n'ai pourtant rien vu de plus surprenant que le Canard & les fluteurs automates de Mr. Vaucanson.

Je voudrois que j'eusse vû le chateau de Nimphenbourg.

Je vis en Roi, puisque je vis content.

Si je vivois dans la debauche, je vivrois bientot en misérable.

Si j'avois veu sobrement, je ne serois pas sujet à tant d'infirmités.

Je vivrai à l'avenir de menage, pour ne pas m'entêter.

Je veux un maitre qui m'en soigne fidelement.

Si je voulois du mal à autrui on en voudroit aussi.

Je n'ai jamais rien voulu qui ne fut juste.

Je voulus partir hier pour Lion, mais une affaire de consequence m'a retenu.

Il me pretera des livres francois pourvûque j'en veuille.

Me preteriez vous de l'argent, si j'en voulois?

Je voudrois que je n'eusse jamais voulu que ce, qu'un homme raisonable ne peut vouloir.

§. 44. Anwendung der vornehmsten Conjunctionum in Phrasium, die einen Conjunctivum erfordern.

Afinque, damit, auf daß.

Je vous le dis afinque vous le sachiez.
Je vous le dirai afinque vous le sûssiez.
Je le lui ait dit, afinqu' il le sût.
Je le lui dirai afin qu'il le sache.

Avantque, bevor, ehe.

Je l' irai voir avant qu' il parte.
Je l' allai voir avant qu' il partit.
Je le fus trouver avant qu' il mourut.

A moins que, es sey denn daß.

Un ecolier ne fera gueres de progrès dans ses études, à moins qu' il n' ait du genie & de l' application.
Je n' ai garde de lui preter de l' argent, à moins qu' il ne me rende, ce qu' il me doit.
Je ne me promenerai pas aujourd hui, a moins qu' il ne faille beau tems.

Au casque, En casque, im Fall.

Je saurai l' apaiser, au casqu' il se mette en colere.
Vous ne manquerez pas d' être heureux aucasque vous pratiquiez la vertu.
Vous reussirez indubitablement, en cas que vous entreprenniez cette affaire.

A condition que, mit Bedingung daß.

Je vous preterai de l' argent à condition que vous me le rendiez dans trois mois.
Je lui promis, de lui tenir compagnie, à condition, qu' il me defraiat, oder qu' il me defraieroit.

Pourvuque, wann nur.

J' irai demain à Erlang, pourvû qu' il ne pleuve.
J' acheterois les livres, pourvû qu' il me les donnat à un prix raisonable.

le crainte que, de peur que, aus Furcht daß; damit nicht.

Ie lui communiques pas votre secret, de crainte qu'il ne le decouvre.
m'a donné un guide de peur que je ne m'egaraſſe.
Ne jouez pas aux cartes, de peur que vous ne perdiez votre argent.

Quoique, obſchon.

Quoique j'aie un aſſez joli jardin je n'y vai que fort rarement.
Quoique vous ayez raiſon, je ne laiſſe pas de vous exhorter à un accommodement.
Encorqué je lui aie donné de bons conſeils, il ne les a pas ſuivis.
Quoique le jeu ſoit tres ruineux, il y a pourtant des perſones qui l'aiment à la fureur.

Jusqu'à ce que, bis daß.

attendrai jusqu'à ce qu'il vienne.
attendois, j'attendis jusqu'à ce qu'il vint.
ai attendu, jusqu'a ce qu'il ſoit venu.
je me promenois jusqu'à ce qu'il fit nuit.

Si, & que, wann, und wann.

Si j'avois aſſez de bien & que j'euſſe plus de vigueur, je ferois le voyage de l'Amerique.
S'il ſe donnoit une conduite plus reglée & qu'il deteſtat les mauvaiſes compagnies, il pourroit être avancé.

Soitque, es ſey daß.

Soitque vous mangiez, ſoit que vous bûviez, faites tout pour la gloire de Dieu.
Soit qu'il pleuve, ou qu'il ne pleuve pas, je vai me mettre en chemin.

Supoſéque, geſetzt daß.

Il a tort, ſupoſé qu'il ait fait cela.
Il auroit tort ſupoſé qu'il eut fait cela.

Phraſes, die einen Conjunctivum regieren.

Il veut que j'aprenne le françois.
Il a commandé que tout ſoit prêt à ſon arrivée.

Il veut que vous veniez le voir aujourdhui.
Je voudrois que vous me rendissiez mes livres françois.
Il craint, que vous ne le trompiez.
J'aprehende qu'il ne pleuve demain.
Je doute fort qu'il le permete.
Je ne doute pas, qu'il ne se fasse.
Il permit que nous nous divertissions dans son jardin.
Il est juste, que vous fassiez votre devoir.

Il est necessaire que je parte encore aujourdhui.
Il pretend que j'aille audevant de lui.
Il est impossible que cette place tienne encor huit jours.
Je ne croyois pas que vous revinssiez de si bonne heure.
Je suis fache qu'il ne soit venu.
Je suis surpris qu'il ait fait cette sotise.
Je ne dis pas que vous m'ayez trompé.

§. 45. Von dem Gerundio mit A.

On se prepare à le bien recevoir.
Il s'occupe à ranger ses livres.
Je le porterai, à vous pardonner.
Cela ne sert, qu'à les brouiller davantage.
Il ne songe qu'à ramasser des richesses.
Il s'est engagé à me fournir toute sorte de beaux livres.
Ils ne balancerent pas, à se soumettre à ses ordres.
Il se plait à railler.
Ils s'étudie à surpasser ses camarades.

Je suis prêt à partir.
Il commence à si mieux porter.
Il nous à apreté à rire.
Il aprend à desiner.
Il m'a enseigné à faire des armes.
J'ai plusieurs lettres à ecrire.
Nous avons peu à esperer.
C'est à vous à commencer.
Il y à du plaisir à voyager en bonne compagnie.
Il n'y avoit rien à gagner ici.
Ces fruits sont bons à manger.

Cette

'ette biere n' eſt pas encore bonne à boire. Cela eſt difficile à comprendre.

§. 46. Von dem Gerundio mit De.

e vous prie de venir de bonne heure.
'e vous commande de reſter dans votre chambre.
e vous permets de vous promener de deux jours l'un.
l m'a promis, de me mener au concert.
l m'a conſeillé de ne pas ſortir pendant ce tems rude.
l commence de ſe retablier.
j'eſſayerai de le lui perſuader.
ſe viens de lui en parler.
e ne fais que d'achever.
'ai oublié de lui écrire.
l ne ceſſe pas de ſe plaindre.
Je vous deffens de retourner.
Je l'empecherai de le faire.
J' ai grande envie de le voir.
Je n' ai pas le tems de ſortir.
Je cherche quelque occaſion d'aller en France.
Je ſuis fâché de vous voir en cet état.
Il n'a pas le pouvoir de me faire arréter.
Il eſt bon de ſe pourvoir du neceſſaire.
Il eſt juſte de rendre à chacun le ſien.
Il eſt raiſonnable de ſervir ſes amis.

§. 47. Von dem Gerundio mit Pour.

e ne viens pas pour vous incommoder, mais pour vous rendre mes devoirs.
l faut manger pour vivre, & non pas vivre pour manger.
l eſt allé à Geneve pour y aprendre le françois & le negoce.
Je m'arreterai quelque tems à Rome pour y voir les Antiquitez.
Il eſt trop honnéte pour lui refuſer ſi peu de choſe.
Vous étes trop agé pour aprendre le Latin.
Je ſuis trop fatigué, las, pour aller plus loin.

Vous aves assés dormi, pour vous lever.
Vous avez assés travaillé pour vous delasser.
Il est assés riche pour vivre à son aise.
Il à assés de presomtion pour entreprendre une affaire qui est au dessus de ses forces.

§. 48. Von dem veränderlichen Supino Activo.

Il a toutes ses hontes bues.
La montre que j'ai perdue m'a couté dix ducats.
Je trouve fort beaux, les livres que vous m'avez pretés.
Avez vous vû la Comedie?
Oui Mr. je l'ai vue.
Il avoit de beaux livres, mais il les a tous vendus.
J'ai reçu les letters que vous m'avez écrites, au sujet de l'affaire que je vous ai proposée; & après les avoir lues, j'ai reconnu comme vous, que si je l'avois entrepriſe, j'y aurois trouvé des obſtacles, que je n'avois pas prevus.
Les Romains ſe ſont agrandis par la defaite de leurs voiſins.
Les Chretiens ne ſuivent pas toûjours les loix, qu'il ſe ſont preſcrites.
C'est cette mauvaiſe affaire que je me ſuis attirée, par ma propre faute.
Nos ſervantes ſe ſont querellés.

§. 49. Von dem unveränderlichen Supino Activo.

J'ai perdu la montre que m'a donné ma mere.
J'ai trouvé fort beaux les livres que m'a preté Mr. votre frere.
Il s'est ecarté de la route, qu'il avoit commencé à ſuivre.
Il retombe dans les egaremens qu'il avoit reſolu d'eviter.
J'ai vû la ſtatue qu'on a trouvé enſevelie dans des maſures.
J'ai reçu votre lettre, mais je l'ai trouvé chiffonee & barbouillée.
Ma ſoeur s'eſt rendu malade à force de prendre le Café.
Le bonheur les a rendu fiers.
Ils ſe ſont fait peindre par le Sieur Apelles.

Cet

C' eſt cette ſcience que je me ſuis propoſé d'etudier. Ils ſe ſont egarés, parce qu' ils ſe ſont laiſſé conduire par un homme ſoulé.

A combien de perſecutions ne ſe ſont expoſé les premiers Chrétiens, pour étendre l' Egliſe de Jeſus Chriſt.

§. 50. Die Adverbia ſind Wörter, die den Verſtand ſowol der Verborum, als auch der Adjectivorum, auf verſchiedene Art beſtimmen. Es ſind deren Acht Arten:

Adverbia der Art und Weiß.

Extremement äuſerſt, ſagement weißlich, parfaitement vollkommen, envain vergeblich, exprès mit Fleiß, mal übel, pis ſchlimmer, bien wol, mieux beſſer, ainſi alſo, de même ebenfalls, und viele andere.

Adverbia der Stelle und Ordnung, als:

Prémierement erſtlich, ſecondement zweytens, dabord anfangs, ſogleich, après hernach, dévant vor, derriere hinten, enſuite hernach, auparavant vorhero.

Adverbia des Orts, als:

Où, wo, wohin, ici, hier, là da, dedans, ceans drinnen, dehors draußen, deſſus oben, deſſous unten, partoût überall, autour umherum, de ça diſſeits, de là, au delà jenſeits.

Adverbia der Diſtanz, oder des Abſtands.

Près nahe, plus près näher, le plus près am nächſten, trop près zu nahe, loin weit, de loin von weiten.

Adverbia der Zeit, als:

Tantôt vor, hernach, demain morgen, hier geſtern, aujourdhui heute, tôt früh, tard ſpath, matin früh, plûtôt eher, plus tard ſpäter, plus matin früher, Quelque fois zuweilen, autre fois ehemals, tôujours allezeit, jamais jemals, niemals, dordinaire allezeit, dorénavant in Zukunft, ſouvent oft.

Adverbia der Quantität, als:

Assez genug, trop zu viel, beaucoup viel, bien viel, sehr, fort, très sehr, auplus höchstens, du moins, au moins wenigstens, tout ganz, toutafait ganz und gar.

Plus mehr, moins weniger, davantage mehr, auſſi eben so, autant eben so. Werden Vergleichungsweiß gebraucht.

Tant, si, so, also, so sehr, presque fast, quelque so, encore noch, noch darzu. Diese pflegen der Sache einen Nachdruck zu geben.

Adverbia der Ursache.

Pourquoi warum, weshalben, acause weil.

Adverbia der Frage und der Anzeig, als:

Comment, où, quand, combien, pourquoi.
Wie, wo, wann, wie viel, warum.

§. 51. Die Præpositiones sind Wörter, welche nicht nur die Bedeutung eines Substantivi oder Pronominis, sondern auch ihr Verhalten gegen andere Theile der Rede richtig bestimmen. Sie können füglich in Sieben Classen gebracht werden.

1) Einen Ort bestimmen nachfolgende Neun:

Chez bey, dans in, sous unter, sur auf, devant vor, derriere hinter, parmi unter, vers gegen, contre nächst bey.

2) Eine Ordnung bestimmen folgende Vier.

Avant vor, après nach, entre zwischen, depuis seit, sint, von an.

3) Eine Vereinigung bestimmen folgende Sieben.

Avec mit, nebst, selon, suivant nach, par durch, outre auſser, durant, pendant währenden, während der.

4) Eine Trennung oder Ausschlieſſung bestimmen folgende Vier.

Sans ohne, excepté ausgenommen, hors, hormis auſſer.

5) Zu

5) Einen Gegensatz bestimmen folgende Drey.

Contre wieder, malgré, nonobstant ohngeacht, ohnangesehen.

6) Einen Entzweck bestimmen folgende Drey.

Envers gegen, touchant wegen, in Absicht auf, pour für, um.

7) Die Art und Weiß bestimmen folgende Drey:

A, mit, zu, von, für, auf, in.
De, von, zu, in, nach, um, aus, mit, bey.
En, in, auf, als.

NB. Durch diese drey Præpositiones können mehr dann achtzig verschiedene Arten der Bestimmungen hervor gebracht werden. Der Mangel genugsamer Einsicht hat, de und à, zu Artickeln gemacht, woraus solche Schwierigkeiten in der Lehr von den Artickeln entstanden, welche noch niemand, als der Abt Girard in seinen Vrais principes de la Langue françoise, gehoben hat.

Exempel von der Præposition, A.

Je me ferai faire un lit à colonnes, un cabinet à boules.
Je vous promets une fidelité à toute épreuve.
Aportez moi les cuillieres à café, le bassin à barbe.
Il a vendu ses armes à feu, son arquebuse à vent.
J' ai acheté un canne à lorgnette, une armoire à tiroirs.
J' ai une écurie à trente chevaux, une caffetiere à dix tasses.
Ce sont des chiffons à bruler, c' est du bois à couper.
Il va à grands pas, il court à toute bride.
Ceci est bon à manger, dur à digerer, beau à voir.
Je suis encore à commencer, il nous a offert à manger, à boire.
C' est une plaine à perte de vue, il est severe à outrance.
Il porte un bonnet à la matelote, un habit à la mode.
J' aime les sauces à l' oignon, les poulets à la marinade.
Aportez moi le pot à l' eau, la bouteille à l' encre.

Qui eſt cet homme à la coquarde verte, cette Dame à la robe rouge?
Cela eſt utile à la ſanté, deſagreable à l' oreille.

Exempel von der Præpoſition De.

L' Eveché de Wurzbourg eſt ſitué dans la Franconie.
Le chateau de Bommersfelden eſt un ſuperbe edifice.
Il eſt habitant de Wört, bourgeois de Nurenberg.
C' eſt une ville de Suiſſe, un bourg d' Alſace.
C' eſt du vin de Champagne, du Velours de Genes.
C' eſt la route d' Autriche, le chemin de Leipſig.
Regardez ce colier de perles, ces bas de ſoie.
Aportez le pannier de fruit, le pot de confitures.
Ce foſſé a cinq toiſes de profondeur, & cent pieds de large.
C' eſt un ſalon de cinquante pieds, un jardin de petite étendue.
C' eſt une affaire d' une heure, un voyage de ſix mois.
Ma chambre donne ſur la cour de derriere.
Je n' aime pas la croute de deſſous.
On dreſſa une table de trente couvert; nous eumes une voiture de ſix places; c' eſt un tonneau de trois muids.
C' eſt un loyer de cent florins, un cheval de quarante ducats.
Il eſt muet de naiſſance, il eſt ami de deux jours.
Il donne de mauvaiſe grace; Vous placez cela de travers.
Il briſa tout de rage, il pleura de douleur, il cria de peur.
C' eſt un coup de hazard; Il eſt menteur d' habitude.
Il joue de malheur; C' eſt un meurtre de deſſein deliberé.
Faiſons une promenade de nuit; Il a fait un voyage d' été.
Appellez la femme de journée; le garçon de boutique.
C' eſt un homme de bien, de bonne compagnie.
Il eſt plein de vin, bouſi d' orgueuil, ſaiſi de peur.
C' eſt quelque choſe de merveilleux, ce n' eſt rien de bon.
Il a un eſprit de cour, un air de modeſtie.

C'eſt

C' eſt une conduite d' étourdi, un diſcours de pedant.
C' eſt un tour de gibeciere. Je lui fis un ſigne de tête.
C' eſt, par jalouſie de metier, par un zele de religion.
Il parle de la phyſique. Il abuſe de l' amitié.
Il l' a frapé de la canne, il l' a montré de la main.
Suivez le cours de la riviere, ce ſont les ſuites de la colere.
C' eſt un membre de l' Academie, une danſeuſe de l' opera.
L' empereur de la Chine eſt mort; le roi d' Angleterre à repaſſé la mer.
C' eſt l' uſage de tous les tems; C' eſt un ouvrage de la matinée; c' eſt un evenement de l' année paſſée.

Exempel von der Præpoſitio En.

Notre vigne eſt en fleur. La balance eſt en equilibre.
Il fut pris en flagrant délit. Il agit en homme en fureur.
Il porte un bonnet en broderie. J' ai acheté un coffre en marqueterie.
Les païſans portent des chapeaux en pointe.
On nous fit entrer dans une Sale en ovale.
On lui erigea un mauſolée en pyramide.
Il porte des cheveux en cadenettes, L' armée étoit rangée en bataille.
L' Hiſtoire du Prince Eugene eſt un ouvrage en quatre volumes.
Il diviſa ſon ſermon en trois points.
Il m' ecrivit une Lettre en quatre Lignes;
Il m' en donna explication en deux mots.
Voilà une belle tenture en damas, voila de beaux deſſins en encre de la Chine. Il nous donna un feſtin en gras & en maigre.
Il eſt riche en terres; il eſt Savant en medecine.
Un ſoldat en faction n' oſe quiter ſes armes.
Il fait de grandes depenſes en eſtampes.
Il marche en tapinois; il ſe conduit en étourdi.
Il ſe recueillit en fermant les yeux, il voyagea en poſte.

Nous mangeames une carpe en étuvée, un gigot en ragoût, des oeufs en aumelette.
Voilà un magistrat en robe. Il fut suivi d' un laquais en livrée; il fut accompagné d' un officier en uniforme.
Il fut habillé en verd, en rouge, en bleu, en brun.

§. 52. Die Conjunctiones sind Wörter, welche nicht nur den Verstand ganzen Redens-Arten bestimmen, sondern auch so wol einzele Wörter als ganze Redens-Arten auf verschiedene Weise mit einander verbinden. Sie werden ihrer verschiedenen Bedeutung nach in Zwölff Classen eingetheilet, davon die

1) Enthält les Copulatives, die Verknüpfende; deren Zwo sind.

Et und, ni noch, weder.

2) Les Augmentatives, die Vermehrende; deren Zwo sind;

De plus und noch über das, und was noch mehr ist,
Dailleurs ausser dem, nebst dem.

3) Les Alternatives, die eine Auswahl anzeigende; deren Drey sind, als:

Ou oder, entweder. Si non wo nicht so, sonst.
Tantôt bald, zuweilen.

4) Les Conditionelles, die Bedingende; deren Sechs sind, als:

Si wann, wofern, soit es sey, es mag seyn oder geschehen,
Pourvûque wofern, wann nur, amoins wann nur nicht, wofern nicht, quand oder quand même wann gleich, sauf ohnbeschadet, mit vorbehalt.

5) Les Adversatives, die Uberwiegende oder einen Ausschlag gebende; deren Sieben sind, als:

Mais aber, sondern, Quoique, Bienque obschon, obgleich, pourtant, cependant, neanmoins, toutefois, doch gleichwol, inzwischen.

(6 La

6) Les Extensives, die den Verstand der Wort Erweiterende; deren Sieben sind, als:

Jusque bis, encore, auch, noch, auch, so gar, ebenfalls, même so gar, tant so wohl, enfin mit einem Wort, kurtz um.

7) Les Periodiques, die eine unbestimmte Zeit bedeutende deren vier sind, als:

Lorsque, quand wann, dès so bald, von der Zeit an. Tandisque Weil, So lang.

8) Les Motivales, die eine Ursach oder Endzweck andeutende, deren Acht sind, als:

Afinque auf daß, damit, parceque, puisque, weil, dieweil, car dann, dautantque um so mehr da, um so mehr weil, comme da, diemeil, auch, attendu in Ansehung.

9) Les Concluſives; die zur Folgerung dienende; deren Vier sind, als:

Donc dahero, derowegen, par conſequent einfolglich, ainſi also, partant diesem nach.

10.) Les Expliçatives, die zur Erläuterung dienende sind Vier, als:

Comme wie, als, entantque in so fern, als, Savoir nemlich, ſurtout vornemlich.

11) Les Tranſivites, die von einer Sache auf die andre führende, sind Fünff, als:

Or nun aber, aureſte, dureſte übrigens, pour, quant anlangend, betreffend.

12) La Conductive, die den Verstand einer Redens-Art vollständig machende, ist nur Eine, als:

Que daß, als, da, wann, weil, obschon.

§. 53. Zur Construction oder Wortsetzung werden Hauptsächlich Sieben Theile erfordert (*), nemlich.

1) Ein Subjectivum, oder das Wort, so die Person oder Sache andeutet, der eine Würckung oder Leiden zu geeignet wird.

2) Ein Attributivum, oder das Wort, so die Art der Zueignung andeutet, es sey ein Würcken oder Leiden.

3) Ein Objectivum, oder das Wort, so die Sache anzeigt, womit die Würckung umgehet.

4) Das Terminativum, oder das Wort, so die Sache andeutet, worauf das würckende Ding zielet.

5) Das Circumstantiale, oder das Wort, so den umstand der Zeit, des Orts, oder die Art und weiß anzeigt.

6) Ein Conjunctivum, oder das Wort wodurch theils einzele Worte, theils ganze Redens-Arten mit einander verbunden werden.

7) Ein Adjunctivum, oder das Wort, so entweder einen besondern Nachdruck gibt, oder eine Gemüthbewegung ausdruckt.

Damit man so gleich sehe, in welcher Ordnung erst gedachte Sieben Theile pflegen gesetzt zu werden; So habe folgenden Exempeln, übereinstimmende Zahlen beygefügt.

7. Monsieur, 6. quoique, 1. le merite, 2. ait 5. ordinairement, 3. un avantage solide, 5. sur, 4. la fortune; 6. Cependant, 7. Chose etrange, 1. Nous, 2. donnons 5. toûjours, 3. la preference, 4. à la derniere.

1. Preeher, 5. sans cesse, 2. ne contribue, 5. en aucune maniere, 4. à convertir.

1. Un gourmand, 2. regarde, 3. le boire 6. et le manger, 5. comme 3. le comble de son bonheur.

1. Le

(*) Siehe des Abts Girard Vrais Principes de la Langue françoise, Discours III. pag. 50.

1. Le medicin 2. a retranché 3. la nourriture 4. au malade.
1. L' Ambitieux 2. sacrifie 3. tout 4. à la fortune.
1. Le Fanfaron 2. insulte 3. impudemment 3. le foible.
1. L' homme 2. donne, 3. trop legerement 3. sa confiance 4. aux adulateurs.
1. Lire 3. à haute voix 2. contribue 3. beaucoup 4. à nous enoncer, 5. avec facilité.

§. 54. Wenn das Objectivum und Terminativum, pronomina personalia sind; So stehen Sie vor dem Attributivo.

1. La fortune 4. lui 2. a tourné 3. la tête.
L' homme qui se conduit sagement, s' épargne beaucoup de chagrin, & se procure mille plaisirs.
Dieu ne nous punit dans ce monde, que pour nous faire misericorde dans l' autre.
Il se conduit sagement aux usages de la societé.
Quand votre ami vous demande un service, il faut le lui rendre sur le champ.
Si vous souhaitez de bon caffé, je vous en procurerai.
Je ne leur en donnerai qu' autant qu' ils en souhaitent.
Il n' est pas content de vous, puisque vous ne l' en avez pas aussitot averti par un exprès.

§. 55. In einem fragenden Satz, werden die Wörter beynahe in eben der Ordnung hingesetzt, wie im deutschen, als:

Lisez vous la gazette françoise?
N' allez vous pas à la Comedie?
Avez vous entendu le discours de Mr. Taylor?
N' avez vous pas vû avec quelle adresse il abaisse la estaracte?
Qu' avez vous resolu de faire?
Que ne profite-il de l' occasion?
Quoi faire dans une affaire si epineuse?
Qui m' accompagnera à mon jardin?
Lequel de ces deux chiens voulez vous?
Laquelle de ces deux montres acheterez vous?

Quel

Quel honneur lui ont fait, tant de folles depenſes!
Quelle ſatisfaction vous a donné le ſejour de Veniſe!
Qu' avoit fait votre garçon pour le corriger ſi rudement?

A quoi ont ſervi toutes mes remontrances?
A quoi ſert le merite ſans protection?
Duſſé-je lui deplaire? je ne le flatterai pas.
Puſſé-je être aſſés hûreux? de trouver un ami ſincere.
Fuſſé-je elevé aux plus hautes dignités? je ne meconnoitrois jamais mes amis.

§. 56. Wann in einer Frage das Subjectivum oder der Nominativus ein Nomen Subſtantivum iſt; So ſtehet ſelbiges vor dem Attributivo oder Verbo; und nach dem ſelbigen ſtehet noch ein Subjectivum des pronominis perſonalis, als:

Le tailleur a-il aporté mon habit?
La chaleur ne ceſſera elle pas encore?
Le bonheur de l'homme conſiſte-il dans les richeſſes ou dans le tranquillité?
Les vendanges ſeront elles abondantes cette année?
Mes livres ſeront ils bientôt relïez?
Les Comediens ont ils bien repreſenté le Bourgeois gentil-homme?

§. 57. In einem Befehlenden Satz werden die Wörter im Franzöſiſchen meiſtens eben in der Ordnung geſetzt, wie im Deutſchen, als:

Fuyez les mauvaiſes compagnies.
N' attendez pas au Lendemain.
Obeïſſez à vos ſuperieurs.
Gardons nous de ſes flatteries.
Attachez vous à ceux qui vous aiment.
Reglez votre propre conduite, avantque de gloſer ſur celle d' autrui.
Que chacun faſſe ſon devoir.
Qu' on me le pardonne, ſi je ſuis un peu prolixe.
Ne nous en inquietons pas.
Servez vous en librement.
Offrons le lui galamment.
Detournez l' en adroitement.

§. 58. Von der Verbindung zweyer-Sätze durch die Conjunction Que.

Wenn diese Verbindung die Gewißheit einer Begebenheit anzeigt: So stehet das Verbum des zweyten Satzes im Indicativo oder auch im Optativo, als:

Je soutiens, que cela est vrai.
Il étoit evident, que vous aviez tort.
Il m' a chargé de vous assurer, qu' il viendra demain.
Je vous declare, que je n' en saurois juger.
Il m' a dit qu' il viendroit, & que nous souperions ensemble.

Wofern aber das, nach dem Que stehende Verbum nur als eine Absicht oder ungewisse Folge des ersten Verbi anzusehen ist: So stehet das Verbum des zweyten Satzes im Conjunctivo, als:

Je veux, que tout se fasse comme je l' ai commandé.
Il a souhaité, que vous l' eussiez vû.
Nous craignons, que la foire ne soit chetive.

§. 59. Wenn in Verbindung zweyer Verborum die mit Ungewißheit von einer Begebenheit reden, das erste im præsenti oder futuro stehet: So muß das, nach dem Que folgende Verbum im præsenti oder præterito Conjunctivi stehen, als:

Il est de droit, que chacun ait sa liberté.
Il faudra qu' on se rende à la force de la verité.
La mort veut toûjours, que le Medecin ait tort.
Vos envieux souhaiteront, que vous soyez trompé.
Ses amis auront eu soin, que son credit ait été conservé.
Mon commis aura eu soin, que votre coffre ait été porté au bureau de poste.

§. 60. Wenn das erste Verbum im præterito compositio stehet: So muß das zweyte im Imperfecto oder præterito Conjunctivi stehen, als:

Il a voulu que je me soumisse à ses caprices.
Il a craint que je ne me fois engagé en quelque mauvaise affaire.

§. 61.

§. 61. Wann das vorhergehende Verbum im Imperfecto, Plusquamperfecto Primo oder Secundo Indicativi ſteht: So ſtehet das nachfolgende in Imperfecto oder Plusquamperfecto Conjunctivi, als:

Je ſouhaitois que ſa fortune repondit à ſon merite.
Ses parens vouloient qu' il eut aquis la raiſon avant l'âge.
Le deſtin avoit ordonné, qu' il fut le jouet de la fortune.
Si vous aviez agréé, que je vous euſſe dit mon avis, vous eutes permis qu' il allat en Hollande.

§. 62. Auf das Imperfectum Optativi folgt das Imperfectum oder Plusquamperfectum Conjunctivi, als:

Je voudrois que vous apriſſiez le latin.
Je ſouhaiterois que vous euſſiez fait le voyage d' Angleterre.

§. 63. Auf das Plusquamperfectum Optativi folgt das Plusquamperfectum Conjunctivi, als:

Il auroit été plus avantageux pour lui, s' il eut ſuivi les avis ſalutaires que vous lui aviez donnés.
J' aurois mieux aimé, qu' il nous eut donné le divertiſſement de la chaſſe que celui de la peche.
Je n' aurois jamais crû qu' il eut été aſſez inſolent, pour lui dire des groſſieretés.

§. 64. Gleiche Uebereinſtimmung der temporum wird erfordert, wenn ſo wol das vorhergehende als nachfolgene Verbum im Conjunctivo ſtehet, als:

Quoiqu' on veuille que j' aprenne le latin je m' y opoſe toûjours.
Quoiqu' on ait voulu que j' allaſſe en Italie, je n' ai pas jugé à propos de le faire.
Quoique mon interet exigeat que je partiſſe pour Vienne, il n' en a rien été.
Quoique vous euſſiez commandé que les chevaux fuſſent attelés à trois heures, ce ne fut qu' à cinq heures que le cocher vint nous prendre.

Abregé
de l' Hiſtoire Sainte.

§. 1.

Dieu étoit de toute eternité ; & quand il lui a plû, il a crée de rien toutes les choſes viſibles & inviſibles. Il a fait tout le monde en ſix jours & a conſacré le ſeptieme au repos. Il a fait l' homme à ſon image & à ſa reſſemblance ; il lui a donné une ame raiſonable, capable de connoitre ſon createur & de l' aimer ; & l' a deſtiné à etre eternellement hureux par cette connoiſſance & par cet amour. Le premier homme fut nommé Adam & la premiere femme, créée pour lui, fut nommée Eve. De ce mariage eſt ſorti tout le genre humain. Dieu mit Adam & Eve dans le Paradis terreſtre, qui etoit un jardin delicieux ; il leur defendit ſeulement de manger du fruit d' un certain arbre, pour montrer qu' il etoit leur ſouverain.

§. 2.

Dieu avoit créé auſſi de purs Eſprits ; dont quelques uns ſe revolterent contre lui ; & ce ſont les Demons, condamnés au feu eternel ; ceux qui ſont demeurés fideles à Dieu, ſont les ſaints Anges. Le Demon tenta la femme, & elle perſuada à ſon mari de manger du fruit defendu. Auſſitôt Dieu les condamna à la mort & tous leurs enfans y devinrent ſujets avec eux. Dieu les chaſſa du Paradis & les laiſſa ſous la puiſſance du Demon, à qui ils s' etoient ſoumis. Mais pour les conſoler, il declara, que de leur race naitroit un ſauveur, qui delivreroit les hommes de la ſervitude du Demon, du peché & de la mort.

§. 3.

Tous les hommes etant enfans d' Adam, naiſſent dans le peché & ſont enclins au mal. Les deux premiers

miers fils d' Adam furent Caïn & Abel. Caïn tua son frere par jalousie. Ensuite Adam eut un autre fils nommé Seth, dont la famille conserva la connoissance & le service de Dieu. Mais elle se corrompit aussi, en se melant avec la race maudite de Caïn. Tout le genre humain etant corrompu, Dieu resolut, de le detruire par un deluge universel. Il n' y eut qu' un seul homme juste, savoir Noë, descendu de Seth, que Dieu conserva avec sa famille. Il lui commanda de faire un grand batiment de bois, en forme de coffre, où il l' enferma avec des animaux & des oiseaux de toutes especes, pour repeupler la terre. C' est l' Arche de Noë. Alors Dieu fit tomber de grosses pluies & fit venir des eaux en telle abondance, que toute la terre fut inondée. Il n' y eut de sauvé que ce qui etoit dans l' Arche.

§. 4.

Noë etant sorti de l' Arche, ses trois fils, Sem, Cham, & Japhet repeuplerent la terre. Les familles & les nations se multiplierent; mais les hommes furent toûjours mechans. La plûpart oublierent leur Createur & prirent pour divinités, les creatures, qui leur paroissoient les plus excellentes; comme le soleil, les Astres, la mer, les fleuves, les hommes les plus sages ou les plus puissans. Ainsi commença l' Idolatrie. La vraie Religion ne laissa pas de se conserver en quelques familles, où les peres etoient soigneux d' instruire leurs enfans & de leur raconter, ce qu' ils avoient appris de leurs peres, de la creation du monde, du bonheur de l' Etat d' innocence, de la chûte de l' homme par le peché, de la promesse d' un sauveur, du jugement à venir, où Dieu rendra à chacun selon ses oeuvres.

§. 5.

Pour mieux conserver la vraie Religion; Dieu choisit Abraham de la race de Sem, & fit avec lui une Alliance, dont la marque seroit la circoncision. Il Lui promit d' etre son Dieu, & le Dieu de sa race; de benir par lui & par sa race toutes les nations de la terre; ce qu'il a fait

à dire : de faire naître de sa posterité le sauveur du monde. Il lui promit encor de faire sortir de lui un grand peuple & de lui donner pour habitation la terre de Canaan, que nous apellons la terre sainte. Abraham crut aux promesses de Dieu & le servit fidelement. Dieu confirma ses promesses à Isaac fils d' Abraham & à Jacob fils d' Isaac, qui lui furent aussi fideles. Jacob fut encor nommé Israël. Il eut douze fils, ce sont les douze Patriarches. D' eux vinrent les douze Tribus, qui toutes ensemble composerent un grand peuple que l' on nomma les Israelites. On les nommoit aussi les Hebreux.

§. 6.

Une famine obligea Jacob d' aller s' etablir en Egypte avec toute sa famille. Il fut reçu par Joseph son fils bien aimé, qu' il avoit long tems cru mort, & que Dieu avoit conservé d' une façon miraculeuse, pour etre le sauveur de sa famille. Pharaon alors Roi d' Egypte lui avoit donné tout pouvoir dans son Royaume. Jacob avant que de mourir donna à chacun de ses enfans une benediction particuliere & prophetisa l' avenir. Il dit à Juda, qu' il commanderoit à tous ses freres, & que la puissance ne sortiroit point de sa race, jusqu' à ce que vint le sauveur, que l on attendoit.

§. 7.

Les Enfans d' Israel multiplierent extraordinairement en Egypte, en sorte qu' un autre Roi, craignant qu' ils ne devinssent trop puissant, les voulut exterminer & les accabla de travaux comme des esclaves. Dieu sauva miraculeusement Moïse, qui étoit de la tribu de Levi & se servit de Lui pour delivrer son peuple, le tirer d' Egypte & le mener dans la terre promise. Pharaon refusa opiniatrement de les laisser sortir & Dieu frapa l' Egypte de dix playes terribles. L' eau fut changée en sang ; il vint une quantité extraordinaire de grenouilles, de sauterelles & d' insectes de toutes sortes. Enfin un Ange fit mourir en une nuit les premier-nés des Egyptiens. La même nuit les Israelites firent par l' ordre

de Dieu un sacrifice d' un agneau, qu' ils mangerent dans chaque famille & ainsi ils celebrerent pour la premiere fois la Pâque, c' est à dire la fête, qui fut instituée en memoire de leur delivrance.

§. 8.

Au sortir de l' Egypte ils marcherent par l' ordre de Dieu & sous la conduite de Moïse en la terre de Canaan, suivant les promesses que Dieu avoit faites à leurs peres. Dieu fit de grands miracles en leur faveur : la Mer rouge s' ouvrit à leur passage ; la Manne tomba du Ciel pour les nourrir dans le desert ; un rocher frapé par la verge de Moïse leur fournit de l' eau en abondance. Dés le commencement du voyage ils arriverent au mont Sinaï, où Dieu fit paroitre sa Majesté par le feu, les eclairs & les tónneres. Il donna à Moïse les dix commandemens, ecrits sur deux tables de pierre. Il y ajouta les ceremonies & les loix, sous les quelles ils devoient vivre dans la terre promise, jusqu' à la venuë du sauveur. Pour signe de son Alliance, il fit faire une Arche ou Coffre precieux & un Tabernacle, dans le quel l' Arche reposoit. Aaron frere de Moïse, avec ses fils furent declarés prêtres & toute la tribu de Levi fut consacrée au service de Dieu.

§. 9.

Moïse mena le peuple jusqu' à l' entrée de la terre promise & Josué son serviteur l' en mit en possession, par de grandes victoires, que Dieu accompagna de grands miracles. Les Israelites partagerent la Terre de Canaan suivant les douze tribus. Mais Dieu les laissa souvent en proye à leurs ennemis, en punition de leurs crimes, Jusqu' à ce qu' il leur donna pour Roi David, fils de Jessé de la tribu de Juda. Ce fut un homme selon le Coeur de Dieu, qui s' apliqua à observer la Loi & à la faire garder au peuple ; aussi Dieu le delivra de tous ses ennemis & le combla de richesse & de gloire. Il lui promit, que sa posterité regneroit eternellement sur le peuple fidele ; c' est à dire, que de lui viendroit le Messie

ou le Christ, l' Oint du Seigneur, le veritable Roi des Hommes. La Capitale du Royaume d' Israel etoit Jerusalem, où David avoit son Palais sur la montagne de Sion. Par inspiration divine, il composa des Psaumes, pour chanter les louanges de Dieu & les merveilles du Regne du Messie, dont le regne de son fils Salomon fut la figure.

§. 10.

Salomon regna toujours en paix, dans une parfaite prosperité & avec de grandes richesses; il fit batir le temple de Jerusalem; & ce temple avec la sainte Cité, étoient des images de l' Eglise & du Ciel. Salomon avoit reçu de Dieu le don de la Sagesse; mais il ne Lui fut pas fidele; Car il s' abandonna aux plaisirs, qui l' entrainerent à l' Idolatrie. Pour l' en punir, son Royaume fut divisé sous Roboam son fils. Des douze tribus il y en eut dix, qui se firent un autre Roi, savoir Jeroboam de la tribu d' Ephraim. Il les fit quiter le temple de Jerusalem & la Loix de Dieu. Ceux qui demeurerent fideles à Dieu & à la race de David, se joignirent à la tribu de Juda & furent depuis nommés Juifs. Mais ceux là même oublierent souvent le Dieu, de leurs Peres & mepriserent sa sainte Loix. Pendant tout ce tems, il leur envoya des Prophetes, comme Elie, Elisé, Jesaïe & Jeremie. C' etoient des hommes remplis du saint Esprit, qui reprenoient fortement les Vices du peuple & encourageoient les serviteurs de Dieu. Ils prediſoient l' avenir principalement la ruine des Idoles & le regne hûreux du Messie.

§. 11.

Dieu fit eclater sa colere sur son peuple ingrat. Le Royaume de Samarie ou les dix tribus rebelles furent detruites sans retour. Les Rois de Juda ayant aussi irrité Dieu par leurs crimes; il appella Nabucodonosor, Roi de Babylone, qui prit Jerusalem, brula le temple & emmena le peuple en captivité. Mais Dieu n' oublia pas ses misericordes ni les promesses, qu' il avoit faites aux patriarches & renouvellées par les prophetes.

Après soixante & dix ans ils tira les Juifs de la captivité de Babylone par les mains de Cyrus Roi de Perse. Le peuple dispersé revint dans la terre de ses Peres ; les ruines de Jerusalem & le temple brulé furent relevés & rebatis par les soins d' Esdras. & de Nehemias & sous la protection du Roi de Perse. Alexandre ruina l' Empire des Perses & etablit celui des Grecs, sous les quels les juifs souffrirent de grandes persecutions pour la vraie religion. Dieu les en delivra par la valeur de Judas Macabée. Mais bientôt apres ils tomberent sous la puissance des Romains à qui Dieu donna l' Empire du monde.

§. 12.

Ce fut alors, que vint le Messie, attendu de puis si long tems pour le salut du genre humain. Toutes les Nations vivoient dans les tenebres de l' Idolatrie & tous les vices regnoient dans le monde. Dieu n' etoit connu que des Juifs, & il n' y avoit de veritable vertu, que chés eux. Encore la plus part des Juifs ne vivoient que selon la chair. Ils n' attendoient de Dieu que des recompenses temporelles, & n' esperoient voir regner le Messie que sur la terre. Ce fut alors qu' il vint. La nouvelle en fut portée à Marie, qui devoit être sa mere. Elle y consentit d' abord. Le fils de Dieu, le Verbe qui etoit au commencement & par qui toutes choses ont été faites, ce Verbe, qui est Dieu comme son Pere, fut fait chair, c' est à dire, il prit un Corps & une ame dans le sein de Marie. Il naquit à Bethlehem ; il fut circoncis & nommé Jesus, c' est à dire Sauveur. Il fut adoré par les Mages, qui etoient les premiers des Gentils, qui furent venus exprés d' Orient. Il passa sa jeunesse dans le Silence & le travail, il fut soumis à sa mere & à Joseph Epoux de Marie, qui passoit pour son pere.

§. 13.

Lorsque Jesus eut environs trente ans, il parut dans la Judée un grand prophete, Jean Baptiste, qui prechoit la penitence disant, que le sauveur etoit venu & qu' il alloit

alloit paroitre. Jesus vint à Lui se faire batiser comme les autres. Jean declara, que Jesus etoit l' agneau de Dieu, venu pour oter les pechez du monde, le Messie, le Christ, le sauveur, que l' on attendoit. Alors Jesus commençoit à annoncer l' Evangile, c' est à dire, la bonne nouvelle de la remission des pechez & de la vie eternelle, pour ceux qui croiroient en lui & vivroient suivant ses preceptes. De l' assemblée de ses disciples il choisit douze hommes grossiers & ignorans, pecheurs pour la plûpart. Il les nomma Apôtres, parce qu' il les envoyoit precher l' Evangile; Il leur donna le pouvoir de faire des miracles; comme il en faisoit lui meme, pour montrer, que Dieu l' avoit envoyé. Car il gueriſſoit toutes sortes de maladies, il rendoit l' Ouie aux sourds, la parole aux muets, la vuë aux aveugles, il chassoit les Demons, il resuscitoit les morts.

§. 14.

Jesus montra aussi l' exemple parfait de toutes sortes de vertus, de l' humilité, de la douceur, de la patience. Il souffroit la pauvreté & toutes sortes d' incommodités. Il passoit souvent des nuits en prieres. Il recevoit avec tendresse les pecheurs penitens & faisoit eclater son zele contre les endurcis & les hypocrites. C' est ce qui lui attira la haine des scribes & des Pharisiens, qui seduisoient le peuple par une fausse aparence de pieté. Ils resolurent de le faire mourir. Judas l' un de ses Apôtres le livra à ses persecuteurs pour un peu d' argent. Jesus fut pris, mené devant divers Juges, interroge comme un criminel, flagellé, moqué, & couronné d' epines. Enfin Ponce Pilate Gouverneur de Judée pour les Romains le condamna à la mort, pour contenter les Juifs. Il fut mené au lieu nommé le Calvaire près de Jerusalem & crucifié entre deux voleurs; il expira sur la croix.

§. 15.

C' étoit le tems de la Pâque, quand Jesus souffrit, & sa mort fut l' accomplissement des anciennes figu-

res & le veritable ſacrifice, agreable à Dieu, pour l'apaiſer envers les hommes & les racheter de la mort. Le Corps de Jeſus fut mis dans un ſepulcre, ſa ſainte ame deſcendit aux Enfers. Le troiſieme jour il reſuſcita glorieuſement. Ses diſciples ne le pouvoient croire; mais il ſe fit voir & toucher, bût & mangea & converſa avec eux pendant quarante jours, les inſtruiſant du Royaume de Dieu. Il leur dit: Toute puiſſance m' eſt donné au Ciel & en la Terre; allez donc par tout le monde, inſtruiſez toutes les nations & les batiſez au Nom du Pere, du fils & du ſaint eſprit. Il leur donna le pouvoir de remettre les pechez & leur promit d' etre toujours avec eux jusqu' à la fin des ſiecles. Enfin il monta au Ciel en leur preſence. Là il eſt aſſis à la droite de ſon Pere, jusqu' à ce qu' il vienne juger les vivans & les morts.

§. 16.

Cinquante jours aprés la Paque, c' eſt à dire le jour de la Pentecôte, Jeſus Chriſt envoya le ſaint Eſprit ſur ſes diſciples, comme il leur avoit promis. Ils furent remplis de force & de lumiere & commencerent à precher hardiment que Jeſus Chriſt etoit reſuſcité, qu' il etoit le Chriſt & le ſauveur attendu, en qui les propheties avoient été accomplies; que la remiſſion des pechez ne pouvoit être obtenue qu' en ſon nom & par le merite de ſon ſang. Grand nombre de Juifs reçurent l' Evangile; mais il y en eut un plus grand nombre qui le rejeterent & ne voulurent point reconnoître pour le Chriſt, Jeſus crucifié. Les Apotres ſe tournerent vers les gentils & ſe diſperſerent par tout le monde, rapellant toutes les nations à la connoiſſance du vrai Dieu, qu' elles avoient oubliée depuis ſi long tems, leur enſeignant à vivre ſuivant ſes ſaints commandemens. Ils confirmerent leur predication par leur ſang. L' Empereur Neron, le plus mechant de tous les hommes, fut le premier, qui perſecuta les Chrêtiens & il fit mourir à Rome les Apôtres Saint Pierre & Saint Paul.

§. 17.

§. 17.

Auſſitot aprés commença la guerre des Romains contre les Juifs. Il en perit un nombre infini par le glaive. Jeruſalem fut ruinée & le temple brulé. Les Juifs furent chaſſez de leur terre & diſperſez par tout le monde, eſclaves & vagabonds comme ils ſont encore. C' eſt la vengeance terrible de leur revolte contre Dieu & ſon Chriſt, & de la perſecution, qu' ils ont faite aux Apotres & aux ſaints. Cependant l' Egliſe de Jeſus Chriſt croiſſoit par toute la terre. Pour la gouverner, les Apotres etablirent des Pretres & des Diacres. Les Apotres enſeignerent de vive voix à l' imitation de Jeſus Chriſt. Ils laiſſerent auſſi par ecrit les principaux points de ſa vie & de ſa doctrine. Leurs livres compoſent le nouveau Teſtament, qui, joint à l' ancien, c' eſt à dire aux livres de Moïſe, forment le corps entier des Ecritures divines, dictées par le ſaint Eſprit.

§. 18.

Pendant trois cens ans, l' Egliſe fut perſecutée par les payens, qui employerent tous les moyens imaginables pour la detruire; les injures les calomnies, les confiſcations des biens, le baniſſement, les tourmens les plus cruels & la mort. Il y eut une multitude innombrable de Martirs, qui répandirent genereuſement leur ſang, pour rendre temoignage à la verité de l' Evangile. Leur conſtance & la ſainteté de la plus part des Chretiens faiſoit multiplier l' Egliſe, & plus on en faiſoit mourir, plus il s' en trouvoit. Ils ſouffroient ſans murmurer les oprobres & les ſuplices; ils ne cherchoient point d' autre vengeance que de convertir leurs perſecuteurs. Enfin Dieu donna la paix à l' Egliſe, ſous l' Empereur-Conſtantin, qui embraſſa publiquement la Religion Chrétienne. On vid alors l' accompliſſement des anciennes propheties, que les Rois de la Terre deviendroient les enfans & les protecteurs de l' Egliſe.

§. 19.

L' Egliſe toute fois n' a jamais été ſans ennemis. Dés le commencement elle en a eu, qui ſont ſortis de ſon ſein, & ſe ſont ſeparez pour enſeigner des Doctrines nouvelles & ſingulieres. Ce ſont les heretiques ſuperbes & opiniatres, predits par Jeſus Chriſt & par ſes Apótres. Ils ont attaqué tous les myſteres de la foi, l' un apres l' autre. L' Unité de Dieu, la Trinité des perſonnes divines, l' Incarnation du verbe, la Grace de Jeſus Chriſt, les Sacremens, l' Autorité de l' Egliſe. Mais leurs efforts n' ont ſervi qu' a affermir la foi & donner occaſſion d' eclaircir les veritez des Oracles divins, qui ne peuvent errer.

§. 20.

L' Egliſe continue dans tous les ſiecles d' enſeigner la ſaine doctrine & d' adminiſtrer les ſaints ſacremens. Elle forme toûjours des ſaints & porte ſes membres à la pratique de la vertu. Dieu ſuſcite de tems en tems d' illuſtres exemples de vertu & de ſainteté; Mais il permet auſſi, que ſon Egliſe ſoit combattue & eprouvée dans tous les tems. Au milieu des tentations & des perils elle attend la reſurrection generale & le jour où Jeſus Chriſt viendra en ſa Majeſté juger les vivans & les morts.

Recueil
de
Lettres Marchandes.

1.

Monsieur. Nous avons l' honneur de la chere vôtre du 15. du passé, en réponse vous trouveréz ci bas le plus juste prix des marchandises, que vous avéz marquées. Voyez, si nous pouvons vous être utiles, & croyés que nous vous servirons pour la simple provision de deux pour cent, avec toute la fidelité & realité possible. Surquoi vous pouvés faire fond, de même que sur l' attention avec la quelle nous sommes, Monsieur, vos tres humbles Serviteurs.

Leipzig, le 24. Janvier.
1750.

2.

Mr. Je vous suis fort obligé des offres, que vous m' avez faites par vôtre agreable du 16. du passé; Pour commencer la correspondance, il vous plaira de m' envoyer un tonneau de vos manufactures, de la qualité & Numero, suivant la facture ci incluse pour preuve, & quand tout sera prêt, vous l' envoyerés promtement par l' adresse de Monsieur N. de N à ma disposition, & en même tems le compte du montant, pour vous faire aussi tôt la remise. Si je suis capable de vous rendre service, vous n' avés qu' à commander librement; Je suis &c.

3.

Mr. C' est par la presente que nous avons l' honneur de vous dire, que dans un mois d' ici, notre Cousin N. qui vient de Hollande, passera chez vous; nous lui avons donné ordre de vous saluer. Nous vous suplions de lui ren-

rendre toutes les faveurs qu'il vous demandera, tant pour continuer ſon voyage, que pour ſatisfaire ſa curioſité. Nous les re connoitrons comme ſi vous les aviez faites à nous mêmes & ſommes avec un zele particulier.

4.

Monſ. Je me trouve honoré de votre chere Lettre du 20. du paſſé. Surquoi je vous dis en reponſe, que j'ai deja commandé à mes ouvriers les marchandiſes; que vous m'avés ordonnées; Si tôt qu'elles ſeront prêtes; Vous pouvés être aſſuré, que je vous les enverrai. Cependant je ſuis tres parfaitement &c.

5.

Mr. Faute d'occaſion je n'ai encore, jamais eu l'honneur de vous écrire; mais je vous adreſſe la preſente, parceque Mr. N. de Hambourg, de qui j'ai reçu aujourdhui une caiſſette, m'a donné ordre; de vous l'expedier; ce que je ferai demain, s'il plait à Dieu, par le charetier Nicolas. Au reſte je ſuis, Mr. V. S.

6.

Mons. Je repons à votre chere lettre du 6. du courant, en vous diſant, que je vous ai expedié un tonneau No. 4. Lequel ayant trouvé ſuivant la facture & bien conditioné, il vous plaira me donner credit du montant; Comme je n'ai autre choſe à vous écrire pour cette fois, je finis par vous aſſuret que je ſuis avec beaucoup d'eſtime, Mr. V. S.

7.

Mr. Je vois avec bien du plaiſir, par la chere vôtre du Six du courant, la note que vous avés faite, de me pourvoir du baril de Figues, que je vous ai commis. J'attens l'avis de la pronte expedition, avec le compte. Par ma premiere je vous ferai la remiſe du montant, je vous prie de ne perdre point de tems, pour me l'envoyer. Cependant je ſuis, Mr. V. S.

8.

Mr. Par ces lignes je vous donne avis, que je vous ai envoyé le 7. de ce mois, un petit paquet d' argent, dans un tonneau de Mr. N. Il vous plaira, le recevoir franc, & en ſuivre l' ordre de Mr. N. de N. C' eſt tout ce qui s' offre à vous dire, & au reſte je ſuis &c.

9.

Mr. Par vôtre chere Lettre du 15. du paſſé je vois avec bien du plaiſir, que vous m' avés envoyé le 10. du dit mois, dix quintaux de cuivre, dans deux tonnelets. Je les attends encore; aprés que je les aurai reçus, je vous en donnerai credit en fl. 200. Par occaſion vous pouvés m' envoyer encore 5. quintaux. Aprés cela je vous ferai bon payement de tout; Je ſuis ſans diſcontinuer, Mr. V. S.

10.

Mr. En reponſe de l' agreable vôtre du 14. du courant, je vois avec plaiſir, que vous avés acheté pour moi, 50. pieces de Drap & que vous me les envoyerés bientôt, avec les autres marchandiſes, que je vous ai ordonnées. Si on peut avoir huit ou dix pieces de drap de la couleur de l' echantillon ci joint, je vous prie de me le faire ſavoir, & de m' en marquer le plus juſte prix. En attendant l' honneur de vôtre reponſe, je vous ſalue de tout mon coeur, & ſuis, Mr. V. tres obeïſſant Serviteur N.

11.

Mr. Je me trouve ſans la chere vôtre. Par ce peu de lignes je vous donne ſeulement avis, que j' ai envoyé le 6. de ce mois à Mr. N. de N. une lettre de change ſur vous, de fl. 600. qu' il vous plaira de payer & m' en donner debit. La derniere caiſſette No. 8. que je vous ai envoyée vous ſera ſans doute bien parvenue; c' eſt ce que je ſerai bien aiſe d' aprendre. Cependant je demeure, Mr. V. S.

12.

12.

Mrs. Nous n' avons point de vos lettres. Par ce peu de lignes nous vous donnons avis, que nous vous avons tiré, pour le compte & par l' ordre de Mr. N. de N. la ſomme de 800. Ecus, payables à Mr. N. ou à ſon ordre. Il vous plaira faire honneur à notre Lettre, en l' acceptant & la payant en ſon tems, & pour vôtre rembourſement, vous vous entendrés avec le dit Sieur N. Cependant nous vous ſouhaitons une infinité de bonheurs & ſommes, &c.

13.

Mr. Ces lignes ſont pour vous donner avis, que j' ai tiré ſur vous, une lettre de change de cent ecus, payables à vue, à Mr. N. Je vous prie de faire honneur à ma Lettre & de mettre la dite ſomme ſur mon compte en debit. Je vous ſervirai par contre quand les occaſions s' en preſenteront. Cependant je vous recommande & tous ceux qui vous apartiennent à la protection divine & ſuis &c.

14.

Mr. Je vous ecris ce peu de lignes pour vous donner avis, que j' ai tiré aujourdhui ſur vous la ſomme de deux cens ecus, de nonante creuzer la piece, payables à Mr. N. J' eſpere que vous ferés l' honneur dû à ma Lettre de change, & vous offrant par contre tous les ſervices, dont je ſuis capable; je demeure toûjours &c.

15.

Mr. Par vôtre tres chere Lettre du 8. de ce mois, je vois, que vous avez obtenu l' acceptation de la Lettre de change, que je vous ai envoyée, & que vous avez cependant payé à Mr. N. pour mon compte cent ecus. Je tacherai de diposer du reſte de mon avance. Au reſte je ſuis &c.

16.

Mr. En reponſe de l' agreable vôtre du 16. du paſſé, je vous donne avis, que j' ai reçu il y a trois jours la caiſſette No. 5. bien conditionée, & l' ayant trouvée juſte

uſte, je vous ai donné credit en ſon lieu de fl. 600. Aujourdhui Mr. N. de N. m' a ordonné, de vous remettre fl. 800. ainſi il vous plaira procurer l' acceptation & le payement de la Lettre de change ci jointe, & en donner credit & avis au dit ami. Au reſte je ſuis tres eſſentiellement, Mr. &c.

17.

Mr. Par la preſente, je vous prie de m' envoyer auſſitôt qu' il ſera poſſible les marchandiſes notées ci bas, & de me les mettre au plus juſte prix. Cependant je vous remets dans la Lettre de change ci jointe de Mr. N. d' ici, ſur Mr. N. de vos quartiers fl. 400. Dequoi il vous plaira procurer l' acceptation & le noter à compte des marchandiſes, que je vous ai commiſes. Je demeure comme d' ordinaire Mr. V. S.

18.

Mr. Je me raporte à ma derniere du 12. du paſſé, & vous en confirme le contenu. Cependant j' eſpere que vous aurés fait accepter ma lettre de change de 450. florins ſur Mr. N. de N. que vous en aurés auſſi obtenu le payement & m' en aurés donné credit. En attendant cet avis & l' honneur de vos chers commandemens, je ſuis, Mr. V. S.

19.

Mr. Je me trouve ſans la chere vôtre. Ne prenés pas, s' il vous plait, en mauvaiſe part, que j' ai fait proteſter vôtre Lettre de change ſur moi, payable à Mr. N. Car cette traite eſt contre nôtre accord; parceque vous avez promis, de ne tirer ſur moi qu' après que j' aurai reçu la marchandiſe. Ce qui vous ſervira d' avis. Au reſte je ſuis, Mr. V. S.

20.

Mr. En reponſe de la chere vôtre du trois du courant, je vous donne avis, que le tonneau de vin, m' eſt ſeulement parvenu aujourdhui, & demain s' il plait à Dieu, je le ferai retirer de la douane, enſuite je vous écrirai comment je l' ai trouvé, & vous dirai auſſi la conformité du compte, que vous m' avez envoyé. Cependant j' ai donné ordre à Mr. N. dans vos quartiers,

de

de vous payer fl. trois Cents. Avec quoi il vous plaira souder mon compte & me donner avis du suivi. Je suis &c.

21.

Mr. En reponse de vôtre agreable du 24. du passé, je vous donne avis, que j' ai obtenu l' acceptation des deux Lettres de change, que vous m' avés envoyées de flor. 400. & de fl. 460. la premiere sur Mr. N. & l' autre sur Mr. N. A l' Echeance j' en procurerai le payement & ensuite j' en attendrai vôtre disposition. Voilà tout ce que j' ai a vous dire pour le present & demeure toûjours.

22.

Mons. Privé de puis long tems de l' honneur des votres, celle ci est pour vous confirmer ma precedente, du 8. du passé, & pour vous prier de m' envoyer en reponse, une note de ce que vous avez vendu & de ce qui vous reste de mes marchandises; j' espere que vous en aurés vendu une bonne partie, puisqu' elles sont fort demandées à present & que même vous donnerés tous vos soins, pour les debiter prontement & avantageusement; sur quoi j' attens un mot de reponse & suis de coeur &c.

23.

Mr. Je vous dis en reponse à vos deux agreables du 12. & du 24. du courant, qu' en revoyant votre compte, je l' ai trouvé juste & que je vous en ai donné credit de la valeur. J' ai honoré votre traite de l' acceptation & du promt payement dont je vous ai debité & soudé le compte. Je suis content du prix des marchandises que vous devez m' envoyer; si je trouve aussi la marchandise sans defaut, je vous assure que cela donnera occasion à beaucoup d' autres commissions. Dans cette attente je suis &c.

24.

Mr. J' ai l' honneur de vous dire en reponse à la tres chere votre du 8. du passé, que je ne manquerai pas de procurer de Mr. F. le payement, de la lettre de change a moi envoyée & cela en la foire prochaine de Francfourt

fourt ; & l' ayant reçu je vous crediterai & vous l' aviserai. Vous m' obligeriez infiniment, ſi vous vouliez payer le reſte à Mr. L. de Strasbourg & m' honorer de rechef de vos commandemens ; Car vous pouvez être perſuadé que j' employerai tous mes ſoins à vous rendre ſatisfait de mes ſervices, étant avec un zele particulier. Mr. V. S.

25.

Mr. Je n' ai encore jamais eu l' honneur de vous écrire ; mais c' eſt à quoi, que m' a donné occaſion Mr. N. d' ici, qui m' a montré des echantillons de vos rubans. J' en ai choiſi quelques uns, comme vous verrez par la note de deſſous. Je vous prie de me pourvoir de bonne marchandiſe ; attenduque j' en conſume une partie conſiderable. Je compte ſur la pronte expedition & ſuis tres eſſentiellement Mr. votre ſerv.

26.

Mr. Sachant que vous faites grand debit en rubans ; je prends la liberté de vous offrir mes ſervices & de vous prier de m' honnorer de vos commandemens aucas que vous en ayez beſoin : Vous pouvez être perſuadé que je vous fournirez de bonnes marchandiſes & à des prix raiſonables. Ci deſſous je vous marque les plus juſtes prix pour votre ſpeculation, & ſuis en attendant l' honneur de vos ordres, avec un attachement particulier ; Mr. V. S.

27.

Mr. Repondant à la tres obligeante votre du 7. du courant, je vous dis, que c' eſt contre ma coutume d' avertir mes amis de me faire le payement, ſurtout lorsque je ſais qu' ils s' en ſouviennent eux mêmes & qu' ils aiment à être exacts. Cependant puisque vous voulez ſavoir de quelle maniere vous devez faire le payement ; j' ai l' honneur de vous dire, que vous pouvez remettre le paquet d' argent au charretier qui vous livrera les marchandiſes que vous avez ordonnées, pour le montant des quelles il vous plaira de me crediter. Au reſte je demeure toûjours avec une paſſion ſans egale. Mr. V. S.

Gebrauch des Il eſt. Es iſt.

grand jour.
nuit à cinq heures.
midi, minuit.
tems de ſe lever, de ir.
bon d' avoir des a-
juſte de ſervir ſes a-
certain qu' il y a des ipodes.
difficile de s' avancer protecteurs.
ſt rien de ſi gracieux, de vivre avec des s polis.
:ſt jamais arrivé.
de la vie de l' hom- comme de la fumée, s' evanouit, a peine elle s' eſt formée.
du devoir d' un en- : d' aimer & d' hono- ſes pere & mere.
eſt rien que j' eſtime , que votre amitié.

Gebrauch des C' eſt, Es iſt.

domage, merveille.
la verité;
mon frere, ſa ſoeur.
notre jardin.
nt nos chevaux.
vres, ſes freres.
lui, c' eſt elle.
nous, c' eſt vous.
nt eux, ce ſont elles.

C' eſt aſſez, trop, trop peu.
C' eſt pour vous, lui, elle.
C' eſt de vous qu' on parle.
C' eſt bien ecrit.
C' eſt mal fait.
C' eſt beau, vilain.
Ce ſeroit injuſte.
Ce ſera ſuperbe.
C' eſt vis à vis de ma maiſon.
C' eſt bien malgré moi.
C' eſt depuis quinze jours.

Vom Gebrauch des Il y a Es iſt, Es ſind.

Combien y a-il que vous êtes ici?
Il y a quinze jours.
Combien y a-il d' ici à Vienne?
Il y a ſoixante dix lieues.
Il y a deux mois, qu' il eſt malade.
Il y a long tems que je ne l' ai vû.
Y a-il de l' eau dans la cruche?
Il y en a aſſez.
Y a-il des Lettres pour moi.
Il n' y en a point pour vous.
Il n' y a rien de bon au marché.
Il y a du plaiſir à ſe promener au printems.
Il y a de la honte à ne pas tenir ſa parole.
Il y a de l' injuſtice dans ce procedé.

Vom

Vom Gebrauch des Il fait Es iſt.

Il fait beau tems.
Il fait chaud, froid, crotté.
Il fait clair de Lune.
Il fait du verglas.
Il fait cher vivre ici.
Il fait plus cher vivre ici qu' en Holande.
Il fait moins cher vivre ici qu' en Italie.

Vom Gebrauch des Il vaut mieux Es iſt beſſer.

Il vaut mieux aller a cheval qu' en caroſſe.
Il vaudroit mieux, que vous fiſſiez le voyage d' Italie que celui de France.
Il auroit mieux valu que vous ne vous y fuſſiez melé.

Allerhand gemeine Fragen und Antworten.

Comment ſe porte-on chez vous?
On s' y porte parfaitement bien.
Comment trouvez vous ce vin?
Je le trouve excellent.
Comment dit (apelle) on cela en françois?
On l' apelle N.
Combien y a-il que vous êtes ici?
Il y a trois mois.
Combien faites vous l' aune de cette étoffe?
Je la fait deux florins.
Combien me faut il d' aunes?
Il vous en faut quinze.
Combien de lieues y a-il d' ici a Francfourt?
Il y en a vingt huit.
Combien vendez vous la meſure de ce vin?
Je la vends quarante creuzer.
Lequel de ces deux vins trouves vous le meilleur?
Je trouve celui ci meilleur que l' autre.
Laquelle de ces deux tabatieres vous paroit la plus belle?
Celle d' ecaille de tortue.
Quel cheval monterez vous?
Celui de mon oncle.
Quelle gazette liſez vous.
Celle de Cologne.
De quel païs venez vous?
Je viens de Holande.
Dans quel jardin etiez vous?
J' étois dans celui de Mr. N.
Où irez vous tantôt?
J' irai voir un ami.
Où avez vous acheté cette canne.
Je l' ai achetée à F. D'où avez vous reçu ce beau chapeau?
Je l' ai reçu d' Angleterre.
Par où eſt il entré dans le jardin?
Par la porte de derriere.
Jusqu' où l' avez vous accompagné,

Jusqu' aux confins de la Republique.
Pourquoi ne sortez vous pas, dans la belle saison où nous sommes?
Puisque j' ai des affaires qui me retiennent.
Que ne nous voyez vous dans notre jardin?
C' est que j' aprehende de vous incommoder.
Depuis quand aprennez vous le françois?
Depuis près de six mois.
Depuis quand êtes vous revenu de Vienne?
Depuis huit jours.
Pour quand voulez vous votre habit?
Pour dimanche prochain.
Qui vous a dit cela?
C' est Mr. N. qui me l' a dit.
Qui cherchez vous?
Je cherche mon frere.
Qui demandez vous?
C' est un etranger que je demande.
De qui avez vous emprunté ce beau livre?
De mon Libraire.
A qui avez vous rendu la Lettre?
Au maitre du Logis.
Avec qui etiez vous en compagnie.
Avec de fort honnêtes gens.
Que dit on de nouveau?
On ne parle que de choses de peu de consequence.
Que souhaitez vous Mr.
Je cherche de bon Café.
Qu' avez vous acheté?
J' ai achété plusieurs choses qu' il me faloit.
Que cherches vous?
Je cherche la clef de mon cabinet; mes gans.
A quoi passez vous le tems?
Je le passe utilement & agreablement.
A quoi vous occupez vous.
A lire de beaux livres.
De quoi fait on le papier?
On le fait de chifons de linge.
Allez vous souvent au café?
J' y vai de deux jours l' un.
Vous plait il de prendre le café avec moi?
J' en prendrai une tasse par complaisance.
Connoissez vous la personne qui a passé devant nous?
Je ne sai qui c' est.
Vous entendez vous en Canastre?
Je ne m' y entends guere.
Entendez vous ce qu' il dit.
Je l' entends fort bien.
Croyez vous que nous ayons de la pluie, du tonnere.
Oui Mr. je le crois.

* * *

Ayez la bonté de me dire qui est ce Mr.
Faites moi l' honneur de m' accompagner.
Vous m' obligeriez infiniment, si vous me pretiez ce livre.

J' ai

ai une priere à vous faire.
e ſuis bien faché, de ne pouvoir vous ſervir dans cette occaſion.
e ſuis marri de vous avoir cauſé du deplaiſir.
Cela s' eſt fait à mon inſû.
e n' en ſuis pas la cauſe.
Permettez, s' il vous plait que je vous faſſe mes excuſes.
Ie me fais un plaiſir de vous obliger.
e ſerois ravi de pouvoir vous faire quelque plaiſir.
Faites moi naitre l'occaſion de vous obliger.
Employez moi, je vous prie, dans les occaſions où je puis vous être utile.
Avez vous été au jardin de Mr. N.
Excuſez moi, je n' y ai pas été.
On m' a aſſuré que vous avez dit cela.
Pardonnez moi Mr. je ne l' ai pas dit.
e vous aſſure qu' il n' eſt rien de tout cela.
On vous en a impoſé.
Laiſſez cela.
N' y touchez pas.
Ie vous defends d' en parler.
Gardez vous de le faire.
e ne veux pas que vous faſſiez cela.
Ne l' oubliez pas.
Ne lui donnez point de chagrin.

Que vous avez été hûreux.
Cela me cauſe une joie inexprimable.
Je ne ſaurois vous exprimer la ſatisfaction que j' en ai.
Cette nouvelle m' a fort rejoui.
Je prens beaucoup de part au bonheur qui vous eſt arrivé.
Allez, & ne me rompez pas la tête.
Cela me met au deſeſpoir.
L' injuſtice qu' on m' a faite, me touche ſenſiblement.
Auroit on crû qu' il s' oublieroit de la ſorte.
C' eſt une extravagance dont je ne le croyois pas capable.
Il s' en repentira.
Monſieur je vous prie de vous ſouvenir de votre promeſſe.
J' eſpere que vous n' oublierez pas ce que vous m' avez promis.
Je ne doute pas que vous ne teniez votre parole.
Je me ſouviens fort bien de ce que je vous ai promis, & je m' aquiterai au premier jour de ma promeſſe.
J' aime à tenir ma parole.
Je me fie à votre promeſſe & vous attends avec une extreme impatience.
Je ne viens pas pour vous incom-

incommoder, ni vous detourner de vos affaires.
Je ne viens que pour voir comment vous vous portiez.
Je me porte à merveille, graces à Dieu.
Profitons du beau tems qui eſt revenu.
Allons prendre la fraicheur dans mon jardin, qui eſt tout près de ma maiſon.
Vous m' obligerez de m' y mener; car j' aime extremement la verdure & les fleurs.
Voilà certes, un jardin tres delicieux.

1. Du Tems chaud.

Quel tems fait il aujourdhui?
Il fait le plus beau tems du monde.
Il fait ſoleil.
Le Ciel eſt ſerein & pur.
Il fera donc bien chaud après midi.
Je n' en doute pas.
Car le Soleil eſt en ſa force.
J' aprehende que nous n' ayons quelque orage.
Il n' y a gueres d' aparence.
Pardonnez moi, voyez vous ces nuages?
He bien, qu' eſt ce qu' ils preſagent?
Ils preſagent du tonnere.
Je crois plûtôt, qu' il pleuvra.
Vous apercevez vous qu' il éclaire?
Oui, je m' en aperçois, & cela m' effraie.
Ne craignez rien.
Dieu nous protegera.
La foudre eſt tombée ſur une grange, & l' a reduite en cendres.
C' eſt un grand malheur pour un Manant, que de ſe voir privé de ſes grains & de ſon foin, qu' il vient de recueillir.

2. Du Tems froid.

Le vent de Biſe qui fouffle, amenera des frimas & de la neige.
Nous aurons, ce me ſemble un rude hyver.
Il eſt tombé la nuit paſſée un groſſe neige.
Le froid augmente exceſſivement.

Il

Il gele à pierre fendre. Quand la neige crie, c' eſt marque, que le froid eſt fort rigoureux.
La riviere eſt priſe, gelée.
Allons à la glace.
Allons courir ſur les patins.
A Dieu ne plaiſe, que je m' expoſe a un plancher ſi fragile.
Si cette glace venoit à ſe rompre, nous ſerions tous ſubmergés.
Le vent vient de ſe changer.
Le vent d' Ouest commence à ſouffler.
Nous aurons du degel.
Les neiges ſe fondent.
La riviere charie des Glaçons.
J' eſpere que le tems rude ſera paſſé.

3. On voit un Ami.

Je viens, Monſieur, vous rendre mes tres humbles reſpets.
C' eſt miracle de vous voir.
Je vous ſuis ſenſiblement obligé de l' honneur que vous me faites.
Je crains ſi fort de vous importuner, que je fais mes viſites les plus rares, que je puis.
Vous êtes toûjours le tres bien venu, Mr., en quelque tems que ce ſoit.
Il n' y a point d' affaire que je ne quite avec plaiſir, pour jouir de l' honneur de votre converſation.

4. On ſe retire.

Comment, Mr. vous voulez deja vous en aller?
Il eſt tems que je me retire.
Vous vous ennuyez aparemment chez moi, puisque vous me quitez ſi tôt.
Il paroit bien, que je m' ennuye ici, puisque je demeure ſi long tems.
Je m' en vais prendre congé de vous, & vous prie de me continuer l' honneur de vos bonnes graces.

Je ſuis fâché de ce que je n' ai pas le bonheur de vous retenir plus long tems.
Je vous ſuis bien obligé de l' honneur, qu'il vous a plu me faire.

5. Pour retenir quelqu'un à dîner.

Je ne permettrai pas que vous vous en alliez.
Vous me ferez l' honneur de demeurer à dîner avec moi.
Je vous rends mille graces, je vous prie de m'en diſpenſer.
Vous craignez, Mr. d' être mal traité.
Point du tout, Mr. ce n' eſt point cela; j' ai quelques affaires, que je ne puis remettre.
C' eſt un pretexte qui ne vous ſervira de rien.
Si vous m' aimez, vous me ferés le plaiſir de demeurer ſans façon.
Je vous ſuis infiniment obligé, ce ſera pour une autre fois.
Je ſuis bien fâché de ne pouvoir vous perſuader.
Je vous prie de croire, que votre compagnie me ſeroit des plus agreables.
A Dieu Mr. je profiterai une autre fois de vos politeſſes.

6. De la Comedie.

Savez vous Mr. qu' il eſt arrivé ici une Troupe de Comediens?
Oui Mr. je le ſai.
Ont ils deja commencé a repreſenter quelque piece.
Ils ont debuté par le Malade Imaginaire de Moliere.
La piece à été jouée à la ſatisfaction de tous les ſpectateurs.
Celui qui a joué le rôle d' Argan recite fort naturellement.
L' Angelique a la voix douce eſt agreable.
La Toinette a la poitrine bonne & forte.
J' etois enchanté de l' Actrice Colombine.
Elle excite toûjours un battement de mains.
Tout le monde crie au miracle quand elle paroit au theatre.
C' eſt dommage que leur ſejours n' ait duré plus long tems.

Les Comediens qui leur ont ſuccedé, ſont des plus mediocres.
Ce ſont des Farceurs pitoyables;
Qui veulent amuſer les ſpectateurs par des grimaces, puisqu' ils ne les peuvent divertir par les fineſſes de l' eſprit.
Il y en a parmi eux qui precipitent les paroles & d' autres qui les allongent.
Ils meriteroient d' etre ſifflés.

7. Le Jeu de Quilles.

Jouons aux quilles.
Je n' aime gueres le jeu de quilles.
He, pour quoi; c' eſt un exercice bien faiſant;
Mais, mon cher, il eſt trop violent;
Et il y a trop de peine à dreſſer les quilles, lors qu' on les a abattues.
Nous aurons quelcun qui les dreſſera.
En ce cas, je jouerai quelques parties.
Ce Quiller me ſemble etre trop petit.
Et les boules trop groſſes & trop peſantes.
Je parie d' abattre les neuf quilles.
Il faut peu d' adreſſe pour cela.
Comment jouerons nous?
Celui qui fera plutôt vingt quatre quilles gagnera la partie.
Qui paſſe vingt quatre revient à quinze; de même que celui qui fait deux de moins.
Où faut il pieter?
Ici, mon ami, près de cette pierre.
Combien de quilles avés vous fait?
J' en ai fait trois de venne & ſix de rabat.
Vous etes un grand abatteur de bois.
Ce jeu me fatigue trop.
Je ſue à groſſes goutes.
Je n' en puis plus.

8. La Foire.

La foire de Pâque eſt ordinairement tres fertile en divertiſſemens.
Je n' y ai jamais rien vû, qui m' ait diverti.

Comment vous ne comptez pour rien, la Farce que jouent les domeſtiques des charlatans.
Les Danſeurs de cordes.
Les joueurs de gibeciere.
Les curioſites, que les Savoïars portent par la ville.
Non, Mr. tout cela ne me divertit pas.
De pareilles choſes ne peuvent amuſer que le menu peuple & les badauts.
Mais que dites vous des Marionettes, ne les trouvez vous pas amuſantes?
Si elles ſont bien jouées, elles meritent d' etre vues; puisqu' elles imitent la comedie.
Allons les voir jouer ce ſoir.
Je ſuis faché, de ne pouvoir vous y accompagner aujourdhui;
Puisqu' un de mes amis m' a promis de me voir ce ſoir.
Il faut que je me prepare à le recevoir;
Mais je m' engage de vous tenir compagnie, le premier jour, que vous voudriez y aller.
Ce ſera donc après demain.
A Dieu Mr. au plaiſir de vous revoir.

9. La Promenade.

Mr. la chaleur etouffante étant paſſée & la pouſſiere ayant été abattue par la pluie d' avanthier, je viens vous inviter à prendre le divertiſſement de la promenade avec moi.
J' aime trop votre converſation & la promenade pour me refuſer le plaiſir de vous accompagner.
Quelle tournée, jugés vous à propos que nous faſſions?
Sortons s' il vous plait par la porte de Lauff, pour voir les nouvelles allées qu' on à plantées à la bruyere des Juifs.
Puis entrons dans le jardin de Schmuſs, où il y a de beaux jets d' eau, & pluſieurs autres choſes qui amuſent.
De là paſſons entre les hayes pour venir à l' avenue de Bouch & l' ayant traverſée, faiſons le tour des Champs de Saint Jean.

Cette

Cette promenade me paroit aſſez longue, pour ſe delaſſer quelque part.

C' eſt juſtement ce que je penſe; & je crois que nous ne ferions pas mal, d' entrer dans le Cabaret du tirage.

Nous commanderons pour le moins une couple de poulets rotis avec une petite Salade; à quoi nous joindrons une bouteille de vin de Bourgogne.

Voilà ce qui nous donnera de nouvelles forces pour continuer notre promenade juſqu' au ſoir.

Mr. l' hôte eſt un homme expeditif, il vient deja nous ſervir.

Allons faiſons ſans façon, que chacun ſe ſerve lui même.

Ces poulets ſont tendres & bien apretés.

Il y a long tems, que je n' ai bû de meilleur Bourgogne.

Mr. l' hôte, voila ce qu' il vous faut; nous vous ſommes bien obligés de tous les mouvemens que vous êtes donnés en faveur de nous.

C' eſt moi, Meſſieurs qui vous ai bien de l' obligation; daignes me revoir en paſſant ce quartier.

N' en doutés pas;

A dieu Mr. l' hôte.

Mon cher ſi vous l' agrées, nous irons nous rendre aux Tilleuls (à la grande prairie.)

Pour la traverſer; j' y conſens; mais pour s' y promener; je vous declare, que je n' y trouve gueres de plaiſir.

C' eſt pourtant le rendez-vous d' un monde infini.

C' eſt ce que je n' aime pas.

Le Tintamare, les cris des enfans, & la confuſion qui y regne, m' etourdiroient.

Encore y eſt on incommodé des mendians, & quelque fois même expoſé aux inſultes du menu peuple.

Paſſons donc le pont de la Papeterie, pour éviter la foule.

Faiſons le tour de l' etang de la Blanchiſſerie & puis entrons par la porte de l' hopital.

Mr. j' ai l' honneur de vous reconduire chez vous.

J' y conſens à condition que vous fumiez pipette avec moi.

Avec plaiſir, pouvû que je ne vous ſois à charge, & que la laſſitude ne vous oblige de vous coucher plutôt, que de coûtume.

Je ne me couche jamais avant dix heures.
Neuf heures & demie viennent de sonner;
Je vai me retirer, je vous suis infiniment obligé de l'honneur de votre compagnie, & vous souhaite un sommeil des plus tranquiles.
A Dieu, mon cher, au plaisir de vous revoir.

10. La Ville.

Monsieur, comment vous plaisés vous, dans notre ville?
Je m' y plais infiniment.
C' est une des plus belles ville de l' Allemagne.
Les rues sont larges & bien percées.
Les maisons solides, propres & commodes.
Les places sont ornées de belles fontaines.
Le pavé est tres bien entretenu.
Quoique les Eglises soient d' une Architecture ancienne, elles ne sont pas moins majestueuses.
L' hôtel de ville est si superbe & d' une belle apparence.
L' Arc du pont de la boucherie est un des plus hardi.
Cette ville est ceinte d' une muraille haute & epaisse, & environnée d' un profond fossé.
Les tours rondes qui sont contigues aux quatre principales portes sont formidables.
Les places publiques sont regulieres & spacieuses.
Le chateau qui commande la ville & les environs, a un air d' antiquité.
On y decouvre une tres vaste campagne.
Les vués sont les plus agreables qu' on puisse s' imaginer.
La riviere qui la traverse, lui est d' un avantage inestimable.
Elle fait tourner un grand nombre de roues, qui donnent le mouvement a plusieurs moulins & machines.
Il regne ici le bon ordre & l' abondance.
Les habitans sont laborieux & la pluspart à leur aise.
Le commerce y est tres florissant.
Si la riviere étoit navigable on pourroit aller par eau jusqu' en Hollande.
Je souhaiterois, pouvoir m' établir ici.
Si vous le souhaitez serieusement, je vous offre tout ce qui depend de moi pour y reussir.

Ma-

Mr. vous m' obligeries infiniment si vous vouliez m' enseigner les mesures que je dois prendre pour cet effet.

11. Les Noces.

Le bruit court que Mr. Paris a demandé en mariage la fille de Mr. Plutus.
On dit même, qu' elle lui a été accordée.
Les fiançailles se feront d' aujourdui en quinze jours.
Mlle. la fiancée aura une dot fort considerable.
Dimanche prochain on publiera les premieres annonces.
Où croyez vous que ce mariage sera beni & consommé?
Je crois que la ceremonie se fera dans la maison de Mr. Plutus; puisqu' elle est assez grande pour y recevoir tous les convives.
Vous serez apparemment du festin?
Si je suis invité je ne manquerai pas d' y paroitre.
Je ne doute point qu' il n' y regne la propreté, la magnificence & la profusion.
Mr. Plutus est un homme qui connoît son monde; il n' epargnera rien, pour que les convives y soient avec agrement & que tout le monde se loue de sa politesse.

12. Le Bateme.

Madame F. accoucha hier d' un fils, à la satisfaction de son mari & de ses parens.
Mr. G. a été prié de presenter l' enfant à notre sainte Eglise; de tenir l' enfant sur les fonts.
Ce comperage liera plus etroitement leur amitié.
Mr. le Compere, pour temoigner sa joie, a fait present à son filleul d' une medaille d' or de la valeur de six ducats.
Madame F accouchée se porte à souhait.
Le petit poupon profite à vue d' oeil.
Mde a heureusement fini ses couches.
Elle vient de sevrer son enfant.

13. Les Funerailles.

Mr. Je viens de voir les funerailles de Mr. Mortel.
Elles étoient sans doute tres magnifiques!
Elles étoient plûtôt nombreuses que magnifiques.

Le

Le convoi funebre étoit composé de Senateurs, de conseillers, de Miniſtres, enfin de perſonnes de tout ordre.
Le Cercueil fut porté par les gardes à cheval de la Republique.
Le convoi étant venu au marché au Lait, ſe retira.
Il n' y eut que les plus proches parens & quelques amis du defunt, qui montèrent dans les caroſſes qui y etoient rangés, & qui ſuivirent le Cercueil, qu' on porta au cimetiere de Saint Jean.
Là on prononça un Sermon & lut l' hiſtoire de ſa vie.
On ne manqua pas d' etaler ſes merites & de lui donner toutes les louanges qu' il avoit meritées.
Enfin il fut mis dans le Caveau de ſa famille, qu' on couvrit d' un pierre ſepulcrale, dont le deſſus eſt orné d' un monument de bronze travaillé avec beaucoup d' art.
C' eſt là qu' il repoſe en paix.

24. La Langue Françoiſe.

Monſieur on m' à aſſuré que vous faites des progrès merveilleux dans la langue françoiſe.
Les progrés que j' y fais, Mr. ne peuvent être que mediocres, puis qu' il n' y à que trois mois que j' ai commencé de l' aprendre.
Mais j' eſpere de devenir français au ſuperlatif, par mon aplication, & ſous la conduite de mon Maitre.
Je n' en doute point, puisque celui que vous aves choiſi eſt le coq de nos Maitres de Langue.
J' ai lieu d' être tres ſatisfait de lui.
Sa methode me plait infiniment.
C' eſt un homme recommandable par ſon Savoir & ſon affabilité.
Il enſeigne à ſes écoliers un bonne prononciation, en leur faiſant reciter les hiſtoriettes, qu' ils ont expliquées.
Il les excite à la curioſité.
Il leur reveille l' eſprit par des queſtions frequentes.
Enfin il à une adreſſe particuliere à leur delier la Langue & à les accoûtumer à s' enoncer diſtinctement.

Je

Je ſouhaiterois qu' il me reçut au nombre de ſes écoliers.
Je lui en parlerai, & je ne doute point qu' il ne vous reçoive de bon coeur.
Mais n' oublies pas de lui dire, qu' il me faut une heure entre ſix & neuf heures, & que je ne voudrois pas être avec des commençans.
Combien lui paie-on par mois?
Quand on eſt en compagnie, on paye ordinairement deux florins, & pour l' entrée on lui fait preſent pour le moins d' un florin.
Reglés cette affaire, je vous conjure, afinque je puiſſe commencer le mois prochain.
Repoſés vous ſur moi, vous ſeres ſatisfait.
Et moi, je vous aurai toutes les obligations imaginables.

15. Entre deux Amis.

Monſieur, j' ai l' honneur, de vous ſouhaiter le bon Jour.
Il y a un tems infini, que je n' ai eu l' honneur de vous voir.
C' eſt moi qui en ai été privé.
Comment va la ſanté?
Elle eſt parfaite, Dieu merci.
Comment ſe porté-on chez vous?
A merveille.
J' en ſuis ravi.
Ayez la bonté de vous aſſeoir (de vous repoſer.)
Excuſez Mr. je ne ſaurois m' arreter.
Eh, un moment, je vous conjure.
Etes vous donc ſi preſſé?
A vous dire la verité, je ſuis venu dans ce quartier pour des affaires.
Mais je n' ai pas voulu paſſer ſans vous rendre mes devoirs & m' informer de l' état de votre ſanté.
Vous avez trop de bonté pour moi.
Mais je ſuis faché, que vous me quittiez ſi tôt.
Ne ſauriez vous differer cette affaire à une autre fois.
Non, Mr. cette affaire ne ſouffre point de delai.
J' aurai l' honneur de vous revoir dans peu.
Ne bougez pas, je vous en ſuplie.
Faiſons ſans façon.

J' au-

J' aurois l' honneur de vous accompagner jus qu'à la porte.
Mr. je ne sortirai pas, que vous ne restiez ceans.
C' est donc pour vous obéir.
Je vous le demande en grace.
Au plaisir de vous revoir.

16. Entre deux Amis.

On sonne, voyez qui c' est.
C' est Monsieur Neri, qui vient vous rendre visite.
Faites le entrer.
Soyez le bien venu mon Cher Ami.
C' est un miracle de vous voir.
C' en est un bien plus grand de vous trouver au logis.
Voici la quatriéme fois, que je viens ici, sans avoir eu le bonheur de vous rencontrer, qu' aujourdhui.
Je suis bien faché de la peine que vous avez prise.
J' ai aussi été plusieurs fois chez vous, on doit vous l' avoir dit.
L' on ne m'en a rien dit; mais je vous crois sur votre parole.
Faisons donc compensation.
M' apprendrez vous quelque nouvelle?
Je n' en sai point.
Vous en devriez savoir, vous qui roules par tous les quartiers de la Ville.
Mais ce n' est pas pour ramasser des nouvelles, dont la plûpart sont fort sujetes à caution, & ne meritent pas qu' on en parle.
Tout ce que je puis vous dire de tres certain, c' est que je partirai dans huit jours pour Vienne.
Comment, pour Vienne! & pour quel sujet?
C' est pour voir un Oncle qui y demeure, & qui est fort agé.
Cet Oncle ne manquera pas de vous donner des marques reelles de son amitié.
Je n' ai garde d' en douter, car ce voyage ne se fait pas sans son approbation.

Je souhaite donc de tout mon coeur, que l' issue de votre voyage soit telle, que vous pouvez le desirer.
Je vous ai bien de l' obligation de vos bons souhaits ; Si je puis vous être de quelque utilité dans cette Ville là, honnorez moi de vos commandemens, & soyez assuré que je les executerai avec toute l' exactitude possible

17. Pour acheter.

Qu' y a-il pour votre service Monsieur?
Je cherche de quoi me faire un habit complet.
De quel drap souhaitez vous?
De ce que vous avez de plus fin & de meilleur.
Cela vous accomoderoit il.
N' en avez vous pas de plus fin?
Vous n' en trouverez pas de plus fin dans toute la Ville.
Montrez m' en d' une autre couleur?
Combien en vendez vous l' aune? dites moi le plus juste prix, & ne me surfaites pas.
Je ne puis le donner moins de cinq florins.
Tenez, je suis fort raisonable, je vous en donne quatre florins & demi.
Combien d' aunes vous en faut-il?
Il m' en faut huit.
Donnez moi aussi de la doublure.
Voilà votre argent, rendez moi mon reste.
Voilà Mr. ce qui vous en revient.
S' il vous faut encore quelque autre chose, commandez.
Je me bornerai à cela; à Dieu Monsieur!

18. L' Incendie.

Ecoutez, Monsieur, je pense avoir entendu le son du béfroi (du tocsin.)
Ha, Mr. vous ne vous trompez pas, on vient de reïterer.
Helas, le feu a pris à quelque maison de la Ville.
Sortons, pour voir où c' est.
Regardons à la tour de Saint Laurent, la Lanterne qui y doit être exposée, nous indiquera le quartier où le feu à eclaté.

A ce qu' il me paroit, la Lanterne regarde le quartier de la porte de Woerdh.

Courons au secours.

Mr. nous y serons inutiles, & même si nous y allons, nous sommes en danger d' être ecrasez par la foule, ou renversés par les traineaux aux cuves pendantes, qui vont & reviennent avec rapidité, pour fournir les eaux necessaires.

Pour eviter tous ces inconveniens il faut se placer en lieu de sûreté, & eviter la presse.

Je suis curieux de voir comment on s' y prend ici pour resister aux progrès du feu.

Ah, Mr. vous verrez des arrangemens admirables.

Remarquez cette Pompe, pourvue d' un conduit de cuir, qu' on fait passer par cette maison contigue à celle où le feu à pris, pour lancer les eaux sur ce toit qui est menacé de la flamme.

Voyez ces gens là, rangés en double haïe, qui s' envoyent des seaux de cuir, pour fournir assés d' eau aux pompes.

Voilà encore un chariot rempli de longues perches armées de crocs de fer, dont on va se servir, pour retirer du feu les pieces de bois, qui pourroient le nourrir, & pour renverser une partie de la charpente du toit.

Il regne dans ces aparences de confusion, un très bon ordre.

Je ne doute point, qu' on ne vienne bientôt à bout d' eteindre totalement la flamme.

Le grand calme qui regne à l' heure qu' il est, diminue beaucoup l' a prehension du danger.

Il semble qu' il n' y ait plus rien à craindre; retirons nous donc, & allons boire un verre de vin; car je suis si transi de froid, que je n' en puis plus.

Mafoi Mr. je me trouve dans le même état, allons de ce pas chez Mr. Bourguignon, nous y serons mieux, que dans la rue.

19. Le Malade.

Monsieur. On vient de me dire que Mr. votre fils est dangereusement malade.
Helas Mr. on vous a dit la verité.
Cette nouvelle m' a jeté dans un extréme inquietude.
L' amitié que vous lui aviez toûjours porté, ne m' en laisse point douter.
Je vous temoigne la triste part, que j' y prens.
J' y suis tres sensible.
Mais oserois-je vous demander, quel peut être le mal, qui lui est survenu?
C' est un violent crachement de Sang qui le saisit il y a deux jours.
Assurement ce mal est trés dangereux.
L' abattement où il se trouve, m' ôte toute esperance.
Votre crainte est tres juste, cependant il faut que vous vous menagiez.
Je vais faire tous mes efforts, pour ne pas succomber à ma douleur.
Sa jeunesse doit vous rassurer, & la force de son naturel vous doit faire concevoir bonne esperance.
Je n' ose compter sur lui sans un miracle, puisque toutes ses forces semblent être epuisées.
Je souhaite que les effets des remedes, qui lui ont été ordonnées, repondent aux voeux, que je fais pour sa convalescence.
Si Dieu me le rend, je me souviendrai de vos prieres, & vous en tiendrai compte dans les occasions qui se presenteront.

20. Du Dejeuner.

Mr. Vous plait il de prendre le dejeuner avec moi?
Mr. Je vous suis infiniment obligé.
Point tant de façon Mr., agréez le peu que je vous presente.
He bien! puisque vous le voulez, je vous obeïs.
Mangez de ces sauciſſes tandis qu' elles sont chaudes.
Voilà aussi de la moutarde, qui n' est pas mauvaise.
Quel vin aimez vous mieux, celui de Franconie ou celui de Moselle.

Je bois de toutes sortes de vin indifféremment.
Bûvons donc du vin de Franconie; je le trouve meilleur que l' autre pour le matin.
Mr. J' ai l' honneur de vous saluer & de boire à votre santé.
Je vous suis bien obligé; je vais vous faire raison.
Comment trouvez vous ce vin ? dites le moi en *ami* (franchement.)
Je le trouve excellent.
C' est un effet de votre politesse.
Goutons encore le jambon.
Je ne saurois plus manger.
Quoi vous vous rendez déjà ?
J' ai mangé à n' en pouvoir plus.
Allons, vous trouverez bien place pour cette petite tranche.
Si je mange davantage je ne pourrai pas diner.
He bien, puisque vous ne voulez plus manger, *allons* faire un tour de promenade, jusqu' au diner.
J' y consens, mais que ce soit dans un endroit où nous sommes à l' abri du soleil.
Comme nous sommes près de la Chartreuse promenons nous dans le porche qui regne autour de l' Eglise;
Nous y serons à l' ombre & dans la fraicheur, plus *que* par tout ailleurs.
Allons y donc; je n' y ai jamais été.

21. Le Divertissement du Traineau.

Les neiges abondantes, qui sont tombées la nuit passée, rendent les rues propres à prendre le divertissement du traineau.
Je connois certaines personnes, qui tiennent tout prêt à paroitre avec distinction.
Elles ne laisseront pas echaper une si belle occasion de se divertir
Je pense entendre deloin le son de grelots, marque infaillible de ce noble plaisir.
Comme ce bruit augmente perceptiblement, je crois que nous en verrons bientôt la cause.

Arri-

Arretons nous ici (ne bougeons d' ici) & voyons paſſer le galant homme, qui donne le ſignal au divertiſſement.

Le voilà qu' il avance.

C' eſt un traineau des plus manifiques.

Il a la figure d' une conque.

Le devant eſt ſurmonté d' un Triton.

La Sculpture eſt belle, & la dorure riche.

Les harnois ſont ſuperbes.

Le Son bruyant des grelots anime le Cheval.

La touſe de plumes bleues & blanches qu' il a ſur la tête lui donne un air de fierté.

Il faut avoir de l' adreſſe à bien manier les rênes, pour ne pas verſer inconſiderement.

J' ai vû des perſonnes, qui faiſant le tour d' un coin avec trop de viteſſe, ſe culbuterent dans la neige.

Qu' on eſt hureux d' en être quite à ſi bon marché.

S' il n' y a point de bras ou de jambe caſſée ou de viſage meurtri ou de Traineau fracaſſé, on n' a pas ſujet de ſe plaindre.

Si vous êtes tenté autant que moi, à courir le traineau, allons de ce pas en commander un.

Je le veux bien, & vous m' obligeriez, ſi vous voulies vous charger du fourniſſement de tout ce qu' il faut pour cela.

22. Du débordement de la Riviere.

Monſieur; Les huiſſiers viennent d' anoncer le debordement de notre riviere.

Je m' y ſuis bien attendu, car la neige qui eſt tombée depuis quelques jours, & la pluie qui eſt ſurvenue, & qui continue toûjours, doit naturellement faire hauſſer les eaux.

C' eſt une grande incommodité pour ceux qui demeurent le long de la riviere.

Et principalement pour ceux qui y ont des boutiques ou des Magazins.

Il faut retirer au plus vite les marchandiſes qu' on y a, ſi on ne veut ſouffrir une perte trés conſiderable.

Mr. je vous offre mes gens pour vous aider à transporter vos marchandiſes en lieu de ſureté.
Vous m' obligez infiniment.
Il ſemble même qu' il n' y a point de tems à perdre, puisqu' il pleut copieuſement, & que les eaux groſſiſſent à vue d' oeil.
Il vaut mieux prevenir, que d' être prevenu.

23. La vie champêtre.

Je ne ſaurois me refuſer le plaiſir de vous voir dans votre maiſon de campagne, pour prendre part à vos delices.
Je ſuis charmé d' y voir le meilleur de mes amis; faites comme chez vous, & banniſſés toute façon.
C' eſt un lieu enchanté, & la maiſon que vous avez ici eſt tres belle.
Elle eſt plûtôt commode que belle.
Elle me ſert de retraite, lorsque je ſuis degouté du tumulte de la ville.
Je crois que du haut de ce donjon on decouvre une vaſte campagne.
Montons y, & vous verrez que les prairies & la ville qu' on y voit, offrent la plus belle perſpective.
Joignant la baſſe-cour il y a un petit jardin de propreté, qui a des eaux jailliſſantes & une allée aſſez large pour que trois perſonnes puiſſent aller de front.
Les quartiers ſont bordés de Pouliot & de buis.
Voilà des arbres nains bien entretenus, & d' autres de tige, qui ont un beau feuillage.
Mr. je les cultive moi même pour m' amuſer agreablement.
Je ne vous croyez pas jardinier ſi habile.
Pour ſe deſennuyer à la campagne il faut avoir quelque connoiſſance du jardinage & de l' agriculture.
A quelque diſtance du jardin il y a un étang où je nourris pluſieurs ſortes de poiſſons.
Je le fis empoiſſoner l' autonne paſſé.
J' eſpere qu' en moins de deux ans j' en retirerai de belles carpes, des barbes, des Lancerons & des anguilles.

Puis-

Puisque vous êtes Oeconome fort experimenté, je ne doute point que vous ne faſſiez une peche tres abondante.

Si elle eſt telle que vous me flattés, vous ne ſerez pas oublié; & j' aurai l' honneur de vous preſenter des plus gros poiſſons que je pecherai.

Vous êtes trop obligeant; je ne veux pas que vous vous priviez de ce que vous aurez de meilleur.

Les plaiſirs que je goute ici, me font presque oublier le retour à la ville.

Vous n' avez rien à craindre; vous y arriverez commodement avant que les portes ſoient fermées.

Je ſuis faché que vous me quittiez ſi tôt; mais j' eſpere que c' eſt pour me revoir le plutôt que vos affaires le permettront.

Je ne manquerai pas de me derober à celles qui ne ſont ni trop ſerieuſes, ni preſſantes; pour goûter durant la belle ſaiſon, les agremens de la campagne, & pour vous convaincre du cas que je fais de vôtre precieuſe amitié.

A Dieu mon Cher, au plaiſir de vous revoir.

24. Le Printems.

Le mois d' Avril nous rouvre la belle ſaiſon.

Que le Ciel eſt clair & ſerein aujourdhui!

Que l' air eſt doux & temperé!

Il m' eſt impoſſible de m' enfermer dans ma Chambre, pendant un tems auſſi agreâble que celui ci.

S' il n' y a rien qui vous empeche Mr. allons faire un tour de promenade.

Je ſuis prêt a vous tenir compagnie.

Sortons s' il vous plait par la Porte neuve, c' eſt là où l' on decouvre les plus belles vues.

La campagne eſt toute verdoyante.

Les prairies reſſemblent à un tapis verd, embelli des plus belles fleurs.

C' eſt un charme, que de voir cette infinité d' arbres fruitiers, qui ſont presque tous en fleurs & qui repandent une odeur tres ſuave.

Ecoutez le chant harmonieux d' un Roſſignol, qui n' eſt pas fort loin d' ici.

Se peut il entendre de muſique plus raviſſante?
Ce ſont autant de plaiſirs, que la ſimple nature nous offre, & qui doivent nous faire ſouvenir de ſon Auteur infiniment ſage & puiſſant.
Hûreux celui, qui les prefere à ceux qui ſont ſuivis d' un long & amer repentir.

25. L' Eté.

Il fait aujourdui un grand hâle, une chaleur étouffante.
C' eſt que le Soleil eſt dans ſon fort.
Il donne presque à plomb.
La chaleur fait mûrir les grains & les fruits.
Je compte, qu' il y aura cette année une riche recolte, une abondante moiſſon.
Voila une prairie qu' on a fauchée ce matin.
Voyez ces gens là occupés à faner l' herbe avec leurs rateaux.
Le prix du bled & du foin baiſſera de beaucoup, puis que l' un & l' autre a bien reuſſi cette année.
Retirons nous, s' il vous plait, dans quelque jardin, pour être moins expoſés à l' ardeur du Soleil.
Entrons dans celuici, parceque j' en connois le jardinier.
Voila un beau cabinet de verdure.
Promenons nous dans ce berceau.
Je n' ai jamais vû de plus belle allée d' Orangers & de citroniers.
Tous les parterres ſont diverſifiés de differentes eſpeces de fleurs.
Au bout de la grande allée il y a une grille qui donne ſur la riviere.
Entrons dans ce petit Labyrinthe qui eſt à la droite, & puis allons voir ce bosquet qui eſt à la gauche.
Mettons nous prés de cette piece d' eau, dont les eaux jailliſſantes font un âgreable bruit.
Ce jardin a des agremens infinis, j' ai de la peine à quitter ce lieu enchanté.
Quittons le pourtant, afinque nous en conſervions le goût, que nous perdrions ſi nous jouiſſiſſions de ſes delices avec moins de moderation.

26. L' Automne.

Les plaiſirs de l' Automne ſont trés variez.
Le gout eſt flatté de tout ce que la nature produit de plus exquis & de plus ſavoureux dans nos climats.
Principalement cette année, qui à été tres abondante en fruits & en toutes ſortes d' herbes potageres.
Auſſi les groſſeilles rouges & vertes, les ceriſes, les prunes, les peches, les poires, les pommes ſont à bon marché.
Jamais année n' à produit plus d' aſperges, d' artichauds, de choux blancs, de choux pommés, de choux crepés, d' epinars, de laitues.
A en juger par les raiſins qu' on aporte ici, la vendange ſera trés abondante & le vin exellent.
Les raiſins ont bien roti à l' ardeur du ſoleil pendant les mois d' Août & de Septembre.
La recolte des raiſins eſt accompagnée de beaucoup de divertiſſemens, pourvû que les jours ſoient beaux;
Tout le monde eſt en mouvement.
Les uns coupent les grapes avec la ſerpette, qu' on ramaſſe dans des corbeilles.
Les autres les emportent dans des hottes, & les jettent dans les cuves, pour y être ecraſés, & l' on en tire le meilleur moût.
Le marc qui en reſte, eſt mis ſur le preſſoir où l' on exprime la liqueur, qui eſt encore dans les grains; & c' eſt la boiſſon du commun.
Quand le moût eſt gluant & gras c' eſt ſigne de ſa bonté.
La recolte étant heureuſement finie, le maitre de la vigne donne la fete à ſes vendangers; le vin & la muſique leur font bientôt oublier les fatiques, qu' ils ont eues.
Qu' il y a peu d' hommes que la liberalité du Ciel porte à une juſte reconnoiſſance, & qui font un bon uſage de l' abondance dont ils ont été comblés.

27. L' Hiver.

L' Hiver eſt, pour ainſi dire, la ſaiſon, où la nature ſe delaſſe de ſes travaux & reprend de nouvelles forces, pour agir avec plus de vigueur au retour du printems.

Les pluies & les neiges rendent à la terre l' humidité, qu' elle a exhalée durant les ardeurs du soleil.

Le vent d' orient & la Bise amenent le froid, les frimats, & la rigueur, & obligent ceux qui goûtoient les douceurs de la Campagne à revenir dans les villes.

Monsieur, je suis ravi de vous revoir dans la nôtre.

Tachons mon cher, de nous desennuyer agreablement, pendant les longues nuits que nous aurons.

Si vous aimez le jeu, la conversation & la musique, j' ai de quoi vous satisfaire.

Quant au jeu, je ne l' aime gueres; mais je trouve beaucoup de charmes aux deux autres.

Lundi & mecredi j' assiste ordinairement au concert, qui se donne chez Mr. Orphée.

Et les autres jours je me rends tantôt chez Mr. le Corbeau, & tantôt chez Mr. le Renard.

On y trouve des personnes savantes & tres polies, qui s' entretienanent de differentes matieres.

On parle des affaires de ce tems, du commerce, des ouvrages d' esprit, en un mot, on étale des choses agreables & utiles.

Vous m' obligerez infiniment, si vous voulez bien m' introduire dans vos conversations.

On sera charmé de vous y voir, pour profiter des talens que vous avez aquis dans vos voyages & par votre lecture.

Laissons là les complimens & venez, s' il vous plait, me prendre demain en passant, pour aller au concert; Vous me trouverez prêt à vous y accompagner & à vous temoigner la reconnoissance avec la quelle je suis votre tres acquis Serviteur.

Recueil
de plusieurs matieres remarquables
tirées
de l' Histoire Politique & Naturelle.

1.

Un grand Seigneur ayant envoyé à Thomas Morus Chancelier d' Angleterre deux flacons d' argent d' un prix considerable, pour se le rendre favorable dans un procès, dont il étoit juge. Morus les ayant vûs, commanda à son sommelier de les remplir du meilleur vin de sa cave, les renvoya à ce Seigneur & lui fit dire : Que tout le vin de sa cave étoit à son service. Il evita par cette ingenieuse saillie un present fait par interét, sans neantmoins offenser celui, qui le Lui avoit envoyé.

2. L' Empereur Conrad troisieme, ayant repris la ville de Weinsberg, qui s' étoit revoltée contre lui, ordonna de la raser & d' emmener tous les habitans prisonniers, à la reserve des femmes, à qui il donna la liberté. Ces femmes suplierent l' Empereur de leur permettre d' emporter entre les bras & sur leur dos, tout ce qu' elles pourroient; ce qui leur ayant été accordé, les plus robustes prirent leurs Enfans entre les bras & leurs maris sur les épaules, pour les porter hors de la ville. L' Empereur voyant cela, s' ecria; Voi la des femmes heroïques, je pardonne à toute la ville en leur faveur. Le chateau d' où ces femmes sortirent accablées de leur fardeau porte encore aujourdhui le nom de Weiber-Treu.

3. Un Boulanger de Narnie en Italie avoit un fils nommé Cata-Meleta, Il l' envoya un jour dans la forét, pour y couper du bois; il y perdit sa coignée & n' osant revenir dans la maison de son pere il suivit un Cavalier, qui passa par hazard près du lieu où il étoit. Il entra dans les services, & fit des actions si courageuses dans toutes les occasions où il se trouva, qu' il devint Capi-

taine & enſuite Commandant de d' Armée. Les Venitiens pour recompenſer le courage qu' il avoit fait paroître dans la guerre contre Philippe Duc de Milan, vers le milieu du quinzieme ſiecle, lui dreſſerent une Statue equeſtre dans la place de Padoue; honneur qu' ils n' accorderent à aucun des autres Capitaines.

4. Célius de Terracine, d' une illuſtre & ancienne famille, ayant été trouvé aſſaſſiné dans ſon lit, ſes deux fils furent accuſés de ce parricide, parcequ' ils étoient pour lors couchés, dans la chambre la plus proche de la ſienne, & qu' il n' y avoit point de domeſtique qu' on pût raiſonnablement ſoupçonner d' une ſi mechante action. Ils furent neanmoins renvoyés abſous, parce que les Juges conſidererent, que les ayant trouvés tous deux dormant dans leur lit, la porte ouverte, le ſommeil étoit une marque infaillible de leur innocence; Car il n' y a pas d' apparence, que la nature eut permis de prendre repos à des enfans, qui venoient de commettre ſi fraichement le Meurtre deteſtable de leur Pere.

5. Caligula Empereur Romain avoit un cheval auquel il donna le nom d' Incitatus, parcequ' il etoit prompt & vif. Il fut ſi paſſioné de cet animal, qu' il lui parla, comme à une perſonne raiſonnable; il entretenoit des Officiers qui le ſervoient dans un ſuperbe Logis & qui traitoient magnifiquement ceux, qui y étoient invités au nom de ce cheval, dont le ratelier & l' auge étoient d' ivoire & l' ecurie batie de marbre. Souvent cet Empereur le prioit à diner & alors il lui preſentoit de l' orge doré & lui verſoit à boire dans une coupe fort riche; il lui avoit donné un gros collier de perles fines & des houſſes de pourpre brodées d' or. Son extravagance alla ſi loin qu' il vouloit l' elever au conſulat, & ſi cet indigne prince eut vecu encore quelque tems, on auroit vu un cheval devenu conſul de la plus puiſſante ville de l' Europe.

6. Quelques Catholiques zelés ſe plaignirent un jour à Henri le Grand, de ce que les Reformés avoient bati un temple à Charanton, diſant que cela étoit contre l' Edit, par le quel il leur étoit defendu d' en batir aucun plus pro-

proche de Paris, que de cinq lieues. Le Roi les ayant écoutés, leur parla ainſi: Voilà une choſe à la quelle je remedierai tout à l' heure. Je veux que l' on compte à l' avenir cinq lieues de Paris à Charenton.

7. Des Eclipſes.

Tout le monde eſt temoin des Eclipſes du Soleil & de la Lune. Il y auroit quelque honte d' en ignorer abſolument la Cauſe. On ſait que les Eclipſes du Soleil n' arrivent, que parce que la Lune, qui eſt un corps opaque eſt placée entre la terre & le Soleil, & intercepte la Lumiere qui devroit venir du Soleil à la Terre: Et que les Eclipſes de la Lune n' arrivent, que parce que la Terre étant placée directement entre la Lune & le Soleil, empeche le Soleil d' eclairer la Lune, qui ſe trouve alors plongée dans l' ombre de la terre. C' eſt pourquoi les Eclipſes du Soleil n' arrivent que quand la Lune eſt nouvelle, & celles de la Lune n' arrivent que quand elle eſt pleine. Ce qu' il y a ici de plus ſurprenant, c' eſt que les Aſtronomes les prediſent avec tant de juſteſſe, qu' une erreur de quelques minutes paſſe parmi eux pour une erreur conſiderable.

8. Du Caffé.

Le Caffé eſt un arbre qui croit dans l' Arabie hureuſe & principalement dans le Royaume d' Hyemen. Son fruit contient une graine de figure ovale, de couleur jaunâtre, tirant ſur le blanc. De cette graine, qui retient auſſi le nom de Caffé, on fait une boiſſon, dont l' uſage eſt devenu fort commun. Voici de quelle maniere on la prepare. On fait bruler ou rôtir le Caffé dans une poële ou terrine; pendant qu' il eſt au feu, on l' agite inceſſament avec une cuilliere de bois, ou bien on remue toûjours la poële, jusqu' a ce qu' il ſoit presque noir. Puis on le reduit en poudre avec un moulin fait à cet uſage. On fait boullir de l' eau dans une Caffétiere; quand cette eau bout, on la retire un peu du feu, pour y jetter de cette poudre autant qu' il faut; en même tems il faut remuer l' eau avec une cuilliere, pour empecher que la liqueur ne ſorte de la Caffetiere. On remet en ſuite la Caffetiere au feu & on la laiſſe quelques minutes; puis

on

on la retire du feu, pour laiſſer eclaircir la liqueur. Quand elle eſt claire on la verſe dans des taſſes, & on la boit aprés y avoir mis du ſucre, pour corriger l' amertume, qui eſt deſagreable à ceux qui n' y ſont point acoutumés. Les vertus du Caffé ne repondent point aux éloges qu' on lui attribue. Son uſage n' eſt connu en Europe que depuis l' année 1657. C' etoient quelques marchands qui revinrent du Levant, qui l' introduirent alors à Marſeille. A preſent tout le monde ſe mele de prendre du Caffé, ſans en excepter le païſan.

9. Ceux qui ont écrit l' Hiſtoire des Croiſades diſent qu' au Siége d' Antioche, Godefroi de Bouillon d' un ſeul coup de ſabre fendit un Turc en deux; en ſorte que le ſabre qui avoit frapé ſur l' épaule d' un côté, ſortit de l' autre au deſſous de la hanche. On dit encore de Godefroi, qu' ayant été élû Roi de Jeruſalem, il ne voulut jamais être couronné d' une Couronne d' or, dans un endroit où ſon Sauveur avoit été couronné d' epines.

10. De tous les Ponts qui ſe voyent en France il n' y en apoint qui puiſſe aller du pair avec le fameux Pont du Saint Eſprit; il eſt bati ſur le Rhone, & dans un endroit où ce fleuve eſt d' une rapidité extraordinaire; Ce Pont a vint deux arcades, douze cens ſix toiſes de long, & quinze de large. Ainſi c' eſt avec raiſon que les Voyageurs le regardent avec admiration.

11. Au commencement du Siécle paſſé, les Bouchers de la Ville de Konigsberg en Pruſſe, firent une proceſſion par la Ville, en portant une ſauciſſe de mille & cinq annes de long, peſant huit cens quatre ving cinq livres, où étoit entré dixhuit livres & un quart de poivre, & un Scheffel & demi de ſel.

12. Il y a dans la Carniole un lac âpellé Czirnietz, qui eſt remarquable en ce que tous les ans on y peche, on y chaſſe, & on y moiſſonne. Ce lac, ſe ſeche entierement dans le beau tems, & alors on le laboure & on y ſeme du grain, qui a le tems de venir en maturité; & pendant ce tems là on y chaſſe auſſi, car on y trouve beaucoup de gibier à poil & à plume; d' abord que la moiſſon eſt faite

il y vient de l' eau, ſans qu' on ſache d' où, & alors on y pêche une quantité prodigieuſe de poiſſons ; ſurquoi on peut conſulter les Hiſtoriens de ce païs là.

13. Mundius Medecin Anglois raporte que certains Matelots revenans des Indes, abordérent dans une Isle, où ils trouverent des prunes d' une beauté & d' un goût charmant, dont ils mangerent avec avidité ; mais ils payerent chérement ce repas, car ils tomberent dans une eſpece de folie, qui étoit telle, que les uns ne faiſoient que rire, les autres pleurer, les autres chanter, danſer, & autres telles poſtures, ce qui dura jusqu' à ce qu' ils euſſent digéré ces Prunes.

14. L' Empereur Sigismond étoit un Prince fort libéral, en voici un exemple. Ayant un jour reçû une grande Somme d' Argent de Hongrie, il ſongea long tems à quoi il poûrroit l' employer utilement, & cette penſée l' empecha même de dormir pendant toute la nuit ; le matin il fit aſſembler ſes Conſeillers & ſes Domeſtiques, & il leur dit, cet argent m' importune ; il y a long tems que je vous dois à chacun une recompenſe, allez le prendre, & partagez le entre vous, afin que je puiſſe repoſer.

15. Spinola General des Eſpagnols aux Païs Bas tenant la Ville de Berg-op-Zoom aſſiégée, il arriva un fait tout à fait étrange ; C' eſt qu' une femme de Soldat étant allée laver du linge à la riviére, fut tuée d' un coup de canon, de maniére que ſa tête, ſes epaules & tout le dos furent emportez & ſeparez du ventre, dont les entrailles ayant été vuës ſur l' eau, quelqu' un s' en aprocha, & on y apercût un Petit enfant vivant, c' étoit un garçon ; on le preſenta à l' Infante Iſabelle, qui en prit ſoin, le fit nourrir, & lui donna de quoi le faire étudier.

16. Ceux qui ont écrit l' hiſtoire des Croiſades, font mention de pluſieurs Allemands qui ont donné des preuves d' une force de Corps extraordinaire, dans ces ſaintes expeditions. Un entr' autres étant reſté bien loin derriere l' Armée qui étoit en marche, par ce que ſon Cheval boitoit, fut attaqué par une troupe de Turcs ; mais il ſe deffendit d' une maniére à épouvanter ſes ennemis,

car

car d' un ſeul coup de ſabre qu' il donna ſur la tête d'un Cavalier, il le fendit en deux, & il auroit fendu le Cheval, ſans la ſelle qui étant de bois reſiſta au coup. Les Turcs voyant qu' il n' y avoit rien à gagner pour eux avec un ſi terrible chambion, le laiſſerent aller en repos ſans le pourſuivre davantage.

17. Louis le Severe Electeur Palatin ſoupçonnant ſon Epouſe d' infidelité, à cauſe d' une ſimple lettre qu' il avoit interceptée, & qu' elle écrivoit à un Raugrave, lui fit couper la tête; Mais dans la ſuite ayant reconnu ſon innocence, il en conçut un ſi grand chagrin, que dans une ſeule nuit ſes cheveux devinrent tous blancs, quoi qu' il ne fut agé que d' environ trente ſix ans, & pour expier ſon crime, il fit bâtir le célébre Monaſtere de Fürſtenfeldt.

18. Il y a dans le Breſil un certain animal nommé par les Portugais, Pigritia, c' eſt à dire, Pareſſe; Il eſt gros comme un Renard, & quoi qu' il ait des pieds, il ne s' en ſert pas pour marcher, mais il rampe ſur ſon ventre, ce qui fait que dans 12. ou 15. jours, il ne fait pas plus de cent pas de chemin; il y a apparence que ſa lenteur lui a fait donner le nom qu' il porte.

19. La Ville Capitale du Royaume de Cochinchine eſt Caccium; on y fait un grand négoce en Or en Argent & autres marchandiſes précieuſes; il arrive une choſe fort remarquable dans ce païs, c' eſt qu' aux Mois de Septembre, Octobre, & Novembre, tout le Royaume eſt inondé, & cela arrive tous les quinze jours. Ces inondations durent chaque fois trois jours, l' Air en eſt rafraichi, & la terre fertiliſée.

20. Lorsque les Portugais eurent decouvert en 1420. l' Isle de Madere, elle étoit toute couverte de bois, auquel ils mirent le feu, cet embraſement dura ſept ans entiers, aprés quoi ils trouverent le terroir trés fertile, & ils s' y établirent, en y envoyant des Colonies qui ſubſiſtent encore fort commodement; l' air y eſt pur, & le païs eſt charmant, il eſt entrecoupé de ſept ou huit petites riviéres, & de quantité de fontaines, qui le rafraî-

chiſſent

chiſſent. L' Isle peut avoir environ quarante huit lieuës de tour. Funchal en eſt la Capitale & la reſidence du Gouverneur, qui y commande au nom du Roi de Portugal.

21. Le fameux tonneau qui ſe voit dans la Cave du Chateau de Heidelberg, n' a peut être jamais eu ſon pareil; il a trente & un pieds de longueur, & vint deux de hauteur, il contenoit avant que les François l' euſſent détruit, deux cens quatre Fouders de vin, trois Ohmes, & trois quarts; les ſeuls cercles de fer qui y ſont, peſent cent dix quintaux.

22. En 1493. un Juif de la Ville de Magdebourg tomba dans un retrait au jour du Sabbat, & ne voulut pas permettre qu' on l' en ſortit ce jour là, de peur de le violer; ce qu' ayant été raporté à l' Archévéque, il deffendit expreſſement de retirer le Juif du retrait le lendemain, qui étoit Dimanche; en diſant, qu' il vouloit que le jour de repos des Chrêtiens fut obſervé auſſi bien que celui des Juifs; ainſi le pauvre Juif fut obligé de reſter jusqu' au Lundi dans l' ordure, où ſans doute il n' étoit pas trop à ſon aiſe.

23. On dit de la Ville de Luques qu' on n' y ſouffre aucun faineant ni aucun vagabond, mais qu' on les occupe dans les Manufactures, & autres ouvrages auquels ils peuvent être propres; C' eſt ce qui a fait donner à cette Ville l' épithete d' induſtrieuſe; les maniéres dont s' y prennent les Magiſtrats de cette petite Republique, ſont ſans contredit plus louables que celles dont on ſe ſervoit autre fois dans l' Islande. Car les Hiſtoriens nous aſſurent que lors qu' il y avoit des vauriens & des fainéans dans l' Islande, ou des gens qui par leur propre faute étoient dans l' indigence, on les rendoient incapables de procréer leur ſemblables; Un pareil procedé tenoit les jeunes gens dans la crainte, & les faiſoit penſer à devenir oeconomes, & bon Citoyens.

24. Tout le monde convient que Soliman a été le plus grand Prince qui ſoit jamais monté ſur le Trone Ottoman, il aimoit la Juſtice d' une telle maniere, que s' il âpre-

âprenoit que quelcun de ſes Officiers eut perverti le Droit, il le faiſoit mourir ſans miſericorde. On raconte de lui, que lors qu' il ſe retiroit aprés le Siége de Belgrade, une pauvre femme s' âprocha & ſe plaignit à lui, de ce que ſes Soldats avoient enlevé tout ce qu' elle avoit de betail; Ce Prince repondit d' abord en riant, qu' il faloit qu' elle eut été bien endormie, puisqu' elle n' avoit point entendu venir les voleurs; Oui, je dormois, lui dit elle, *Mais*, Seigneur, c' étoit dans la confiance que votre Hauteſſe veilloit pour la ſûreté publique. Le Sultan bien loin de ſe facher de cette reponſe, fit donner à la femme dequoi la dédommager, & y âjouta encore des preſens capables de l' enrichir.

25. Les Annales de Fulde font mention d' une cruelle famine, qui environ le regne de l' Empereur Henri l' Oiſeleur detruiſoit les environs de cette Ville, ſi bien que les habitans ſe retiroient tous ailleurs. Un homme & ſa femme ayant entrepris de le faire, voulurent aller, du Côté de la Thuringe, mais étant dans un bois, fort preſſez de la faim, ils reſolurent de tuer un enfant qu' ils avoient, & de le manger; mais dans le moment qu' ils alloient executer cet horrible meurtre, ils virent venir deux Loups qui pourſuivoient un cerf, & qui l' ayant atteint, l' etranglerent en leur preſence, ſurquoi l' homme y étant acouru, il ecarta les Loups, & eut ſuffiſamment de quoi ſe nourrir avec ſa femme & ſon enfant, de la chair de ce Cerf.

26. Fréderic, ſurnommé Barberouſſe étant parvenu à la Majeſté de l' Empire, paſſa en Italie, dont les Peuples étoient extremement portez à la revolte, il en fit rentrer une partie dans le devoir, mais il y en eut qui ſe moquerent de lui, & ſe rangerent du parti de ſes ennemis. Les Milanois furent du nombre de ceux ci, & il les aſſiégea pour leur âprendre leur devoir. La Ville ayant été priſe fut entiérement ſaccagée, & pillée; Ses habitans furent maſſacrez, à la reſerve d' un petit nombre qui eut le bonheur de ſe ſauver. L' Empereur ayant fait détruire cette miſerable Ville jusque aux fondemens, voulut que pour mieux marquer ſon ignominie, on la labou-

bourât, & qu' on y semât du sel, en signe de malédiction; ce qui fut fait. Quelque tems aprés il y eut quelques uns des Bourgeois de Milan, qui étoient échapés à la fureur du Soldat, qui vinrent se presenter devant l' Empereur en habits de penitens, & ils le supliérent de leur permettre de retourner dans leur Ville, & d' en relever les tristes masures; les torrens de larmes qu' ils verserent en faisant cette demande & leur habit de pénitens, joints à la bonté naturelle de Henri, firent qu' il leur accorda leur demande; & c' est là l' origine de l' Ordre des Cloines, qu' on apela dans la suite les Humiliez, mais qui ont été suprimez il y a long tems, à cause de leur vie déreglée, & infame.

27. Charles sixiéme Roi de France voulant donner un bal aux Dames de sa Cour, s' habilla en sauvage, avec quelques uns des principaux Officiers de son Royaume. Comme cette Mascarade se faisoit la nuit, le Duc d' Orleans frere du Roi voulant savoir qui étoient ces Masques, prit un flambeau & en vint regarder un sous le nez, & comme les habits de ce masque n' étoient que de papier poissé, & d' autres matiéres combustibles, il arriva que le feu y prit; aussitôt un des Masques sans songer au danger, voulant secourir son Camarade, le feu se mit aussi à ses habits: Tout le monde se mit à crier: sauvez le Roi, sauvez le Roi, la Duchesse de Berri qui l' avoit reconnu dans ce déguisement, le couvrit avec sa robe, & le garantit ainsi de l embrasement; la peur que cette avanture lui donna, renouvella un certain mal dont il avoit été attaqué, il y avoit quelque tems, & fut cause que de tems en tems il eut quelque nouvel accès de démence; Il y eut pourtant trois de ces Danseurs qui furent miserablement grillez dans ce desordre.

28. L' Empereur Vencelas ayant été dépossé par les Electeurs, parcequ' il étoit indigne d' occuper l' Empire, eut pourtant encore quelques adherens; Les Bourgeois de Nuremberg le reconnurent toûjours pour Empereur, mais il leur fit dire qu' il les liberoit du serment qu' ils lui avoient prêté, moyennant une certaine quantité de tonneaux de Vin. Ce même Prince n' étoit jamais mieux

accompagné, que lors qu' il étoit avec le Boûrreau de Prague, qui même avoit été ſon Compere, ils beuvoient & mangoient enſemble, &, lors que Vencelas ſe promenoit il étoit toûjours accompagné de ſon digne Compere, & d' un grand chien, & lors qu' il rencontroit quelqu' un qui ne lui agréoit pás, il lui faiſoit couper la tête par ſon Compere, ou le faiſoit dechirer par ſon Chien. Ce Prince naquit à Nuremberg, & lors qu' on le *baptiſa* il fit ce qui donna autrefois le nom de Copronime à un Empereur Grec, en ſaliſſant les fonds, & l' année ſuivante lors qu' on le couronna Roi de Bóheme, il pondit auſſi ſur l' autel où on l' avoit placé.

29. Un Duc de Baviere nommé Guelphe s' étant revolté contre l' Empereur Conrad troiſiéme, en fut ſi vivement pourſuivi, qu' il ſe vid obligé de s' enfermer dans un Chateau qui étoit la ſeule place qui lui reſtoit; l' Empereur en ayant été averti, alla lui même aſſiéger la place, & reduiſit les aſſiégez aux abois; ce qui les mit dans la derniére conſternation, prevoyant bien que l' Empereur ne leur feroit aucun quartier, & qu' il leur en couteroit la vie. Mais la Ducheſſe qui ſe trouvoit dans la place avec les Epouſes de pluſieurs Seigneurs, qui avoient ſuivi le parti du Duc, s' aviſa d' un ſtratageme qui réuſſit parfaitement bien. Elle envoya un Trompette à l' Empereur, pour le prier de lui accorder, & à toutes les autres Dames la liberté de ſortir, & de ſe retirer avec tout ce qu' elles pourroient emporter, ſans qu' on les inquiétât en aucune maniére; Le Saufconduit ayant été expedié par l' Empereur; On vid ſortir la Ducheſſe ſuivie de toutes les autres Dames, portant chacune ſon Mari ſur les Epaules; l' Empereur fut ſi touché de ce ſpectacle, qu' il pardonna aux rebelles en faveur des Dames. C' eſt là ſans doute un bel exemple d' Amour conjugal.

30. L' an 1063. pendant qu' on tenoit une Diete Imperiale à Goslar; l' Eveque de Hildesheim & l' Abé de Fulde eurent une diſpute pour la préſeance dans l' Egliſe. l' Abé comme Chancelier de l' Imperatrice, voulut ſe mettre immédiatement après l' Archeveque de Mayence: & l' Eveque qui ne le conſideroit que comme un ſimple Abé,

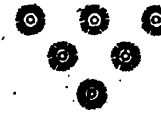
bé s' assit à la place d' honneur; l' Abé aprés avoir bien ſputé en vain, cria à ſes gens de prendre les armes : alors l' Egliſe devint un champ de bataille, tantôt l' bé avoit le deſſus, & tantôt c' étoit l' Eveque. C' toit le jour de Pentecôte que cela arriva. Le lendemain n examina l' affaire, & le tort fut trouvé du côté de l' ıbé, qui voulant gagner les bonnes graces des autres veques, leur diſtribua tout le treſor de ſon Abaye qui toit fort gros; L' on dit qu' au lieu que ce jour, il ſe deoit chanter dans l' Egliſe ſelon la coutume : Hunc diem go vobis feci glorioſum, on entendit une voix ſortant e la voute de l' Egliſe, qui entonna ces paroles, Hunc em ego vobis feci luctuoſum.

31. Eliſabeth Epouſe de Louis Landgrave de Heſſe & Thuringe, étoit une Princeſſe douée de toutes les ertus qui forment les grandes Ames; elle étoit fille du oi de Hongrie, ce qui n' empechoit pas qu' elle ne s' aiſſât juſqu' à ſervir les pauvres malades dans les Hopiaux, pour y nourrir les pauvres de ſes Etats; mais enre elle voulut que les Etrangers y trouvaſſent un aſile ûré contre l' indigence; Cette grande Princeſſe étant cedée en odeur de Sainteté, fut Canoniſée vers le miu du douziéme Siécle, à Marbourg Ville de la Heſſe, preſence de l' Empereur Friderie ſecond, & de plus de vint mille perſonnes qui s' y étoient rendues de tous endroits de l' Europe. L' Egliſe Romaine la revére mme la Patrone des Pauvres.

32. Les Miſſionaires que les Jeſuites avoient envoyez ns le Japon, y avoient converti un grand nombre perſonnes au Chriſtianiſme; & ces bons Peres croient que dans peu de tems ce vaſte Empire ſeroit ſoûis au Saint Siége, & à leur Ordre en particulier; Mais 1631. ils virent bien le contraire, car il s' éleva une rible perſecution contr' eux & contres leurs Diſciples, on fit mourir par les ſupplices les plus cruels; Le plus nd tourment qu' on leur faiſoit ſouffrir, étoit de les ndre par les pieds, dans une profonde foſſe âprés avoir leurs Corps auparavant, d' une maniere terrible, ce i faiſoit que leur ſang ne pouvoit pas d' abord deſcen-

dre à leur tête, & de cette maniere ils demeuroient pendus plusieurs jours, jusques à ce que le Sang qui couloit par leurs yeux & par leur narines les étouffât avec des douleurs inexprimables, il s' est trouvé de ces malhûreux qui ont ainsi vecû jusqu' au neuviéme jour.

33. En 1387. la Ville de Monpellier s' etant revoltée contre Charles V. surnommé le Sage, fut condamnée à être dêtruite, à perdre ses Droits, Priviléges & Prérogatives, à n' avoir plus de Cloches, ni aucun Siége de Judicature, point de Sceau, ni d' Archives, à payer 120000. Francs d' or, 600. de ses habitans furent condamnez à perdre la vie, savoir 200. à être pendus, 200. brulez, & 200. décapités, les Nobles furent declarez Roturiers, & les Roturiers, Serfs; Et comme il faloit des troupes pour faire cette execution, le Duc d' Anjou fût chargé d' y en conduire; mais pendant qu' il s' âprochoit, le Pape qui pour lors etoit à Avignon, interceda en faveur de cette malheureuse Ville & de ses habitans, & obtint en fin leur grace. Cependant le Duc d' Anjou s' etant aproché de la Ville y envoya un Heraut, qui y publia cette terrible sentence; Aprés quoi il lut aussi les lettres de Grace, aux conditions; Que les Consuls à la tête de tous les habitans sortiroient de la Ville, & viendroient au devant du Duc, en chemise, la corde au cou, la torche à la main, & en criant misericorde; que les Auteurs du Tumulte seroient pendus, que la Somme de 120000. francs seroit payée, & qu' on âbatroit un pan des murailles de la Ville; ce qui fut exécuté. Surquoi on peut consulter l' Histoire de France, du Pere Daniel.



Nach Alphabetiſcher Ordnung eingerichtetes Deutſch-Franzöſiſches Wörter-Regiſter.

A.

Ein Aal une anguille.
bbitten demander pardon.
bbrechen Früchte cueillir.
bbrechen vom Preiß rabattre.
bdancken congedier.
er Abend le ſoir.
as Abend-Brod le goûter.
as Abend-Eſſen le ſouper.
n Abend eſſen ſouper.
er heilige Abend la veille.
ber mais.
er Aberglaube la ſuperſtition.
bermal encore, de nouveau.
bfertigen depecher, expedier.
bgelegen eloigné.
bgeſchmack inſipide, fade.
bgewöhnen desacoûtumer.
bhalten detourner.
bhauen abattre, couper.
bladen decharger.
blegen ſeine Schuldigkeit, s' aquiter de ſon devoir.
e Abweſenheit l' abſence.
breiſen partir.
e Abreiſe le depart.
der Acker le champ.
ackern labourer.
acht geben prendre garde.
acht huit.
achtzehn dix huit.
achtzig huitante, quatre-vint.
aderlaſſen ſe faire ſaigner.
ärger pire, plus mauvais.
ſich ärgern être ſcandaliſé.
das Aergernuß le ſcandale.
der Adel la nobleſſe.
die Blut-Ader la veine.
die Pulß-Ader l' artere.
ein Adler un aigle.
das Advent l' avent.
allein ſeul.
allezeit toûjours.
als comme, lorsque.
alſo ainſi, donc.
das Alter l' âge. m.
das Almoſen l' aumone.
der Almoſen-Pfleger l' aumonier.
all tout, toute.
das Amt l' emploi, la charge.
an à, ſur.
anbeten adorer.
anbieten offrir.
anbefehlen recommander.

ein anderer un autre.
anderſt autrement.
anderſtwo ailleurs.
anfangen commencer.
anfangs d' abord.
anfeuchten mouiller.
angenehm agreable.
das Angeſicht le viſage.
Angſt machen faire peur.
anhören écouter.
anklagen accuſer.
ankleiden habiller.
ankündigen annoncer.
ankommen arriver.
anlangend touchant.
anmelden annoncer.
anmuthig charmant, raviſſant.
annehmen accepter.
ein Antiquarius un revendeur de livres.
ein Apfel une pomme.
ein Apothecker un apoticaire.
er hat ihn im April geſchickt il a été ſa dupe du mois d' Avril.
die Arbeit le travail.
arbeiten travailler.
der Arm le bras.
ein Armer un pauvre, indigent.
die Armuth la pauvreté.
auf welche Art de quelle façon?
artig joli, mignon.
Artiſchock un artichaut.
der Artzt le medecin.
die Artzney le remede.
die Aſche la cendre.
der Atlaß le ſatin.
auch auſſi, même.
ich auch nicht ni moi non plus.
auf ſur, à.
ſich aufführen ſe conduire.
die Sonne geht auf le ſoleil ſe leve.
das Thor geht auf la porte s' ouvre.
aufhalten retenir, arrêter.
aufhören ceſſer.
aufkünden renoncer.
aufladen charger.
aufmachen ouvrir.
aufmercken prendre garde.
aufrichtig ſincere, de bonne foi.
aufwecken eveiller.
das Aug l' oeil.
die Augen les yeux.
aus de, par.
die Ausgab la depenſe.
ausgeben depenſer.
ausgehen ſortir.
der Ausgang l' iſſue, l' evenement.
ausglitſchen gliſſer.
auskleiden deshabiller.
auslachen ſe moquer de.
ausleeren vuider.
auspacken depaqueter.
ausrechnen calculer.
ausreiten ſortir à cheval.
ausruhen ſe delaſſer.
ausſchlaffen den Rauſch cuver ſon vin.
die Ausſprach la prononciation.
ausſprechen prononcer.
austrincken boire tout.

aus-

auswechseln echanger.
auswendig lernen aprendre par coeur.
auszahlen payer.
ausziehen aus dem Hauß demenager.
ſich ausziehen ſe deshabiller.
die Axt, Beil la coignée, la hache.

B.

der Bach le ruiſſeau.
der Backen la joue.
backen Brod cuire du pain.
das Bad le bain.
der Bader le baigneur.
der Balbirer le barbier.
bald bientot.
der Balſam le baume.
ein Ballen Waaren une balle, un ballot.
ein Ballenbinder un emballeur.
das Band le ruban.
bange machen epouvanter.
baar Geld argent comptant.
der Bär l' ours.
der Barchet la futaine.
den Bart machen faire la barbe.
die Baſe la tante, la couſine.
der Bauch le ventre.
bauen batir.
der Bauer le païſan.
der Baumeiſter l' architecte.
bäuriſch ruſtique.
der Baum un arbre.
das Baum-Oel l' huile d' olive.
der Becher le gobelet.
der Beck le boulanger.
ſich bedancken faire ſes remercimens.
bedauren regreter.
bedecken couvrir.
bedencken conſiderer.
ein Bedienter un officier.
mit Beding à condition.
eine Bedienung une charge.
bedrohen menacer.
bedürfen avoir beſoin.
beehren honnorer.
der Befehl le commandement.
befehlen commander.
befeſtigen fortifier.
befördern avancer.
befremden trouver etrange.
befreund allié, parent.
befürchten craindre.
die Begebenheit l' avanture.
begleiten accompagner.
begreiffen comprendre.
begraben enterrer.
ein Bein, Knochen un os.
ein Bein une jambe.
behandeln marchander.
bekennen avouer.
beklagen plaindre.
bekümmert ſeyn être affligé.
der Beltz la peliſſe.
beleidigen offenſer.
belieben agreer.
belohnen recompenſer.
ſich beluſtigen ſe rejouir, divertir.
ſich bemühen tacher.

sich bequemen s' acoommoder.
bequem commode, propre.
bereden persuader.
bereit prêt.
der Berg la montagne.
berichten mander, avertir.
berühmt celebre, fameux.
beschädigen endommager.
beschaffen seyn être conditionné.
beschäftiget seyn être occupé.
beschämen faire rougir.
beschleunigen depecher.
beschmutzen souiller, salir.
beschweren charger, incommoder.
beschwerlich importun, incommode.
der Besen le balai.
besorgen aprehender.
besser meilleur.
es ist besser il vaut mieux.
sich bessern s' amender.
das Besteck l' etui.
bestellen commander.
bestürzt seyn être embaraſſé, troublé.
beten prier Dieu.
betrachten considerer.
betreffend touchant, concernant.
betriegen tromper.
die Betriegerey la tromperie.
betrübt seyn être affligé.
betteln mendier.
ein Bett un lit.
eine Bettstatt un bois de lit.
zu bette gehen aller se coucher, se mettre au lit.
der Beutel la bourſe.
bewahren garder, garantir.
beweinen pleurer.
bewilligen consentir.
bewundern admirer.
bey chez, auprès.
beyde l' un & l' autre.
beyderseits de part & d' autre.
der Beyfall le consentement.
beymessen Glauben ajouter foi.
bezahlen payer.
bezeugen temoigner.
ein Biber un castor.
ein Bickling un harangoré.
biegen plier.
eine Biene une abeille.
das Bier la biere.
der Bierbrauer le braſſeur.
Biesam du muſc.
biethen offrir.
ein Bild une image.
billig juſte, raiſonable.
binden lier.
Bindfaden de la ficelle.
die Birn la poire.
ein Bißgen un morceau.
biß jusques.
biß daß jusqu' a ce que.
bitten prier.
bitter amer.
ein Blasrohr une farbacane.
das Blat la feuille.
blau bleu.
bleiben demeurer.
das Bley le plomb.
blind aveugle.

er Blitz l' eclair.
ie Blum la fleur.
luten saigner.
in Bogen Papier une feuille de papier.
borgen preter, faire credit.
böß mauvais.
ie Boßheit la malice.
in Bot un messager.
der Boy la frise, la revêche.
Brandwein de l' eau de vie.
der Braten le roti.
der Bratenwender le tourne broche.
ie Bratwurst la saucisse.
braun brun.
breit large.
brennen bruler.
er Brief la lettre.
ine Brief-Tasche un porte feuille.
ie Brille les lunettes.
bringen aporter.
Brod du pain.
ie Brücke le pont.
er Bruder le frere.
ie Brühe la sauce.
er Brunnen la fontaine, le puits.
ie Brust la poitrine.
as Buch le livre.
er Buchführer le Libraire.
er Buchbinder le relieur.
er Buchdrucker l' imprimeur.
er Büchsenmacher l' arquebusier.
n Bürge un garant, une caution.
er Burger le bourgeois.
die Bürste les brosses, les vergettes.
die Reise-Büschel les fagots.
die Buse la penitence.
die Butter le beurre.
der Büttner le tonnelier.
sich butzen se parer.
das Licht butzen moucher la chandelle.

C.

Caffe trincken prendre le café.
der Calender l' almanac.
Camillen des camomilles.
Candel Zucker du sucre candi.
die Cantzel la chaire.
der Cantor le chantre.
die Cantzley la chancellerie.
die Cappern les capres.
Carmesin le cramoisi.
Castanien des chataignes.
Catun de la toile de Coton.
der Centner le quintal.
der Chor le choeur.
Christ-Tag Noel.
der Churfürst l' Electeur.
der Circkel le compas.
das Clavicordium le Manicordion.
das Clavicymbel le Clavecin.
das Concept la minute.
der Confect la confiture.
communiciren communier.
die Convoi l' escorte.
der Cörper le corps.
das Creutz la croix.
Creutzweis en croix.
die Cucummer la concombre.
die Cur la guerison.

D.

da là.
da habt ihr es tenez, le voila.
das Dach le toit.
der Dachdecker le couvreur.
der Dachtrauf la gouttiere.
daheim au logis.
damals alors.
der Damast le Damas.
damit afinque.
die Dankbarkeit la reconnoiſſance.
dancken remercier.
dann car.
dann und wann quelque fois.
darnach après, après cela, puis.
darum c' eſt pourquoi.
daß que.
datiren dater.
die Decke la couverture.
decken couvrir.
der Degen l' epée.
die Demmerung le crepuſcule.
die Demuth l' humilité.
denn car.
dencken penſer.
dergeſtalt ainſi, de ſorte que.
deſtomehr d' autant plus.
deutlich clairement.
dicht ferme, maſſif.
dick gros.
ein Dieb un voleur.
der Diebſtahl le vol, larcin.
dienen ſervir.
dienſthaft obligeant.
dieſer, dieſe ce, cet, cette.
dieweil parceque, puisque.
ein Ding une choſe.
Dinte de l' encre.
dißmal pour cette fois.
doch pourtant.
der Donner le tonnere.
Donnerſtag jeudi.
doppelt double.
das Dorf le village.
der Dorf-Pfarrer le curé.
dort là, y.
die Doſe la tabatiere.
der Dotter le jaune d'oeuf.
ein Drattzieher un affineur.
drauf après cela.
der Drechsler le tourneur.
drechseln tourner.
drey trois.
dreyßig trente.
ein Drey-Fuß un trepié.
eine Droſſel une grive.
drucken preſſer.
drucken Bücher imprimer.
die Druckerey l' imprimerie.
dunckel obſcur.
dünken croire.
dünn clair, menu.
der Durchfall la diarrhée.
durchgehends en general.
durchlauffen parcourir.
durchſichtig transparent.
durchdringen penetrer.
durchwachſen Fleiſch de la viande entrelardée.
durchwaden paſſer au gué.
dürftig neceſſiteux.
dürr aride, ſec.
Durſt la ſoif.
dürſten avoir ſoif.

E.

ie Ebb und Fluth la marée.
n recht à propos.
benfals pareillement.
in Eck un coin.
del noble.
in Edelmann un gentil homme.
die Ehe le mariage.
ehrerbietig respectueux.
er Ehrgeitz l' ambition.
ine Eiche un chêne.
er Eifer le Zele.
igen propre.
igensinnig opiniatre.
n Eil en hâte.
in Eimer un seau.
ich einbilden s' imaginer.
inbüssen perdre.
infädeln enfiler.
ich einfinden se trouver.
der Eingang l' entrée.
die Eingeweide les entrailles.
inhändigen remettre.
inheitzen faire du feu au fourneau.
inig seyn s' accorder.
die Einkünfte les rentes, revenus.
einladen inviter.
einmal une fois.
die Einnahm la recette.
innehmen recevoir.
inpacken emballer, empaqueter.
die Einsamkeit la solitude.
inschlaffen s' endormir.
in Einschluß une incluse.
ich einschmeicheln s' insinuer.
einsperren enfermer.
eins seyn être d' accord.
eins werden convenir.
den Einstand geben payer sa bien venue.
eintuncken tremper.
das Eisen le fer.
eitel vain.
der Eckel de degoût.
das Elend la misere.
die Elle l' aune.
die Eltern pere & mere, les parens.
empfangen recevoir.
empfehlen recommander.
empfinden sentir.
das Ende la fin.
endlich en fin, à la fin.
eng serré, étroit.
der Engel l' ange.
entbehren se passer de q.
die Ente la canne.
sich entfernen s' eloigner.
sich enthalten s' abstenir.
entlehnen emprunter.
entschuldigen excuser.
entsetzlich horrible, epouvantable.
entweder ou; oder ou.
entwischen echaper.
der Erb l' heritier.
sich erbarmen avoir pitié.
sich erbieten s' offrir.
erblicken apercevoir.
die Erbsen les pois.
Erdbeere des fraises.
erdencken inventer.
erfahren aprendre.
die Erfahrung l' experience.
sich erfreuen se rejouir.

ergreif-

ergreiffen prendre, saisir.
erhalten conserver.
sich erhitzen s' echauffer.
sich erinnern se souvenir.
erkennen reconnoitre.
erklären declarer.
sich erkundigen s' informer.
die Erlaubnuß la permission.
der Ermel la manche.
ernähren nourrir.
die Erndte la moisson.
im Ernst serieusement.
errathen deviner.
erretten sauver.
ersauffen se noyer.
erscheinen comparoitre.
der erste le premier.
erspahren epargner.
ersuchen prier.
ertragen souffrir.
das Ertz l' airain, le bronze.
erwählen choisir.
erzeigen temoigner.
erzürnen facher, irriter.
ein Esel un ane.
der Eßig le vinaigre.
ewig eternel.
ein Exercitien-Buch un cahier.
ein Ey un oeuf.
ein Eyer-Kuchen une aumelette.

F.

die Fackel le flambeau.
der Faden le fil.
der Fahne le drapeau.
fahren charier, aller.
der Fall la chûte.
fallen tomber.
fallieren faire banqueroute.
in Fall en cas.
falsch faux.
ein Falte un pli.
fangen prendre.
die Farb la couleur.
ein Färber un teinturier.
das Faß le tonneau.
fasten jûner.
die Fasten-Zeit le carême.
faul paresseux.
die Feder la plume.
fehlen manquer.
ein Fehler une faute.
feil à vendre.
ein Feind un ennemi.
die Feindschafft l' inimitié.
feindselig chagrin, facheux.
das Fell la peau.
das Felleisen la valise.
das Fenster la fenêtre.
von ferne de loin.
fertig prêt.
ein Fest une fête.
Fett gras.
das Feuer le feu.
eine Feuer-Sprize une pompe.
die Feyertäge les jours de fête.
finden trouver.
finster obscur.
ein Fisch un poisson.
ein Fisch-Grät une arête.
Flanel de la flanelle.
eine Flasche une bouteille.
ein Flecken une tache.
ein Federwisch un plumart.
das Fleisch la chair.

die Fleiſchbanck la boucherie.
der Fleiß la diligence, l' aſſiduité.
fliegen voler.
die Flinte le fuſil.
die Flöte la flûte.
der Flügel l' aile.
der Fluß la riviere.
folgen ſuivre.
fordern demander.
fortfahren continuer.
fortkommen avancer.
die Fracht la voiture, le port.
fragen demander.
fräſig gourmand.
die Frau la femme.
ein Fremder un etranger.
die Freude la joie.
ein Freund un ami.
frey libre.
freygebig liberal, genereux.
Freytag vendredi.
der Friede la paix.
frieren avoir froid.
friſch Waſſer de l' eau fraiche.
der Froſch la grenouille.
fruchtbar fertile.
früh matin, de bonne heure.
der Frühling le printems.
der Fuchs le renard.
funffzig cinquante.
fühlen ſentir.
führen mener, conduire.
ein Fuhrmann un chartier.
die Fuhr la voiture.
füllen remplir.
fünff cinq.
für pour.
fürchten craindre.
die Furcht la crainde, peur.
ein Fürhang un rideau.
der Fürſt le prince.
fürtreflich excellent.
der Fuß le pié.
zu Fuß gehen aller à pié.
Fußweg le ſentier.
Futter zum Kleid la doublure.
Futter fürs Vieh le fourrage.

G.

die Gabel la fourche, fourchette.
der Galgen le gibet, la potence.
die Galle le fiel.
gangbar Geld argent de cours.
eine Ganß une oie.
gantz tout, entier.
ein Gar-Koch un gargotier.
garſtig vilain, ſale.
der Garten le jardin.
die Gaſſe la rue.
das Gaſtmahl le feſtin.
der Gaume le palais.
ein Gebäude un edifice.
geben donner.
Gebratnes du roti.
der Gebrauch la coutume.
gebürtig né, natif.
das Gedächtnüß la memoire.
gedencken penſer.
die Gedult la patience.
die Gefahr le danger.
gefährlich dangereux.

die

die Gefälligkeit la complaisance.
das Gefängnüß la prison.
ein Gefehrt un compagnon.
das Geflügel la volaille.
gegen contre, vers, envers.
gegen über vis à vis.
ein Gehäuß une boëte.
ein Geheimnüß un secret.
gehen aller.
das Gehör l' ouie.
gehorchen obeïr.
gehören apartenir.
geigen jouer du violon.
der Geist l' esprit.
der Geitz l' avarice.
gelb jaune.
die Gelegenheit l' occasion.
gelehrt savant.
gelernig docile.
gelingen reussir.
gelten valoir.
das Gemach l' apartement.
das heimliche Gemach les lieux, les commodités.
das Gemüth le coeur, l' esprit.
genehm halten aprouver.
geneigt sujet, adonné, enclin.
genug assez.
gerecht juste, equitable.
gereichen tourner, tendre.
gereuen se repentir.
das Gericht le jugement.
gern volontiers.
Gersten de l' orge.
ein Gesandter un Envoyé.
geschäftig occupé.
ein Geschenck un present.
geschickt adroit, habile.
der Geschmack le goût.
geschmeidig subtil.
das Geschwätz le babil.
geschwind vite.
ein Gesell un compagnon.
das Gesetz la loi.
die Gesind-Stube l' office.
gesprächig affable.
die Gestalt la taille.
gestehen avouer.
gestern hier.
gestickt brodé.
die Gesundheit la santé.
das Getöß le bruit.
das Getränck la boisson.
der Gevatter le compere.
die Gevatterin la commere.
die Gewalt le pouvoir.
ein Kaufmanns-Gewölb un magazin.
das Gewicht le poids.
der Gewinn le profit, le gain.
gewinnen gagner.
gewiß certain.
gewohnen accoutumer.
das Gewölck le nuage.
der Gift le poison.
das Glaß le verre.
ein Glaser un vitrier.
es ist glatt Eiß il fait du verglas.
glauben croire.
ein Glaubiger un creancier.
gleichen ressembler.
gleichsam pour ainsi dire.
glimmen fumer.
glitschen glisser.
die Glocke la cloche.

das Glück le bonheur.
glücklich hûreux.
glück wünschen feliciter.
das Gold l' or.
ein Goldschmied un orfevre.
GOtt Dieu.
die GOttesfurcht la crainte de Dieu.
das Grab la tombeau.
der Todten-Gräber le fossoyeur.
sich grämen s' affliger.
das Gras l' herbe.
grau gris.
grob grossier, incivil.
groß grand.
die Grösse la grandeur.
die Großmutter la grand mere.
der Großvatter le grand pere.
grübeln rechercher, sonder.
die Gruft le caveau.
grün verd.
grünen verdir.
Grünspan verd de gris.
grüssen saluer.
ein Gulden un florin.
gultig valable.
günstig favorable.
der Gürtler le ceinturier.
gut bon, besser meilleur.
die Güte la bonté.
die Güter les biens.
gutheisen aprouver.
gutsprechen repondre de.
gutthätig bienfaisant.
das Gyps le plâtre.

H.

die Haar les cheveux.
eine Haarnadel un aiguille de tête.
lieber haben aimer mieux.
ein Hafen un pot, une marmite.
der Hafner le potier.
der Haften l' agraffe.
der Hagel la grêle.
der Hahn le coq.
halb so viel la motié autant.
halbiren partager en deux.
der Hals le col, le cou.
das Halsband le colier.
das Halstuch la cravate.
halten tenir, arreter.
der Hammer le marteau.
das Hammel-Fleisch le mouton.
die Hand la main.
das Handfaß le lave-main.
die Handschuh les gans.
ein Handwerck un metier.
ein Handel une affaire.
die Handlung treiben faire le commerce.
hängen an etwas attacher.
der Häring le harang.
der Harn l' urine, le pissat.
hart dur.
hartleibig constipé.
der Hase le lievre.
Hasenpfeffer un civé.
hassen haïr.
der Haß la haine.
hauchen souffler, respirer.
das Hauß la maison.

ein

ein Haußgenoß un domeſtique.
haußhalten tenir menage.
im Haußzinß ſeyn être en louage.
die Haut la peau.
heben lever.
der Hecht le brochet.
das Heer l' armée.
die Heerpaucken les timbales.
heilen guerir.
daheim ſeyn être au logis.
heimlich caché, ſecret.
heiß chaud.
heiſen ſe nommer, s' apeller.
heiter ſerein.
hell clair.
helfen aider, ſecourir.
Helfenbein l' ivoire.
die Helfte la moitié.
das Hembd la chemiſe.
der Herbſt l' automne.
hereingehen entrer.
hernach puis, tantôt.
herausklauben eplucher.
herrlich magnifique.
das Hertz le coeur.
der Hertzog le Duc.
die Hertzogin la Ducheſſe.
herum autour.
das Heu le foin.
ein Henchler un hypocrite.
heut aujourdhui.
heurig de cet an.
hiedurch par ici.
hier ici, hie bin ich me voici.
der Himmel le ciel.
hinab enbas.
hinauf en haut.
hinaus gehen ſortir.
hincken clocher, boiter.
hinter derriere.
das Hinterhauß l' arriere maiſon.
hintervärts par derriere.
hippen des oublies.
das Hirn le cerveau.
die Hirnſchale le crane.
der Hirſch le cerf.
die Hitze la chaleur.
hoch haut, ſublime.
die Hochachtung l' eſtime.
der Hochmuth l' ambition, l' orgueil.
die Hochzeit la nôce.
der Hof la cour d' un prince.
höflich civil.
die Höflichkeit la civilité, la politeſſe.
hoffen eſperer.
die Hofnung l' eſperance.
hören entendre, écouter.
holen aller querir.
das Holtz le bois.
ein Mäß Holtz une braſſée de bois.
ein Holtzhauer un bucheron.
Holtz hauen couper du bois.
die Hülfe le ſecours.
ein Huhn une poule.
ein jung Huhn un poulet.
der Hund le chien.
der Hunger la faim.
hungern avoir faim.
der Huth le chapeau.
der Huther le chapelier.
der Zucker-Huth le pain de ſucre.
hüten garder.

ßeln des poires, des pom-
mes seches.

J.

a oui.
e Jagd la chasse.
gen chasser.
r Jäger le chasseur.
as Jahr l' an, l' année.
ie Jahrs-Zeit la saison.
er Jahr-Markt la foire.
h je, moi.
der chaque, chacun.
mand quelcun.
tzt maintenant, à cette heu-
re.
n Iltis un furet
i dans, en.
er Innhalt le contenu.
ständig instamment.
wohner l'habitant.
ren errer, manquer.
er Irrthum l'erreur.
ubelen des joyaux.
n Jubiliter un jouailler.
uchten du roussi.
r Jud le juif.
ulius juillet.
unius juin.
r Jung le garçon.
ie Jungfer la Demoiselle,
la fille.
ng jeune.
e Jugend la jeunesse.
r Jüngste le cadet, le plus
jeune.
r jüngste Tag le jour du ju-
gement.
n Jurist un juris consulte.

K.

ein Käfer un haneton.
ein Kalb un veau.
Kalch de la chaux.
kalt froid.
ein Kamm un peigne.
sich kämmen se peigner.
die Kammer la chambre.
der Kammacher le peignier.
die Kanne le pot d'étain.
ein Kannengieser un potier d'
étain.
die Kappe le bonnet.
der Karpf la carpe.
der Kasten la caisse.
der Kater le chat, le matou.
kauen macher.
kauffen acheter.
ein Kauffer un acheteur.
das Kauf-Haus la douane.
der Kaufmann le marchand.
kaum à peine.
der Kayser l'empereur.
die Kayserin l' imperatrice.
die Kätzin la chatte.
die Kehle la gorge.
kegeln jouer aux quilles.
kein point.
keiner aucun, nul.
der Keller la cave.
kennen connoitre.
das Kegelholtz la quille.
ein Obst-Kern un grain, no-
yau.
Milch-Kern de la crême.
die Kertze la cierge.
ein Kind un enfant.
die Kindheit l' enfance.
die Kirche l' eglise.

der Kirchhof le cimetiere.
die Kirchweih la dedicace.
die Kirsche la cerise.
der Kirschner le pelletier.
das Kistlein le coffret.
kitzeln chatouiller.
klagen plaindre.
ein Kleid un habit.
sich kleiden s' habiller.
klein petit.
kleistern plaster, coller.
klug sage, prudent.
klopfen fraper.
der Knab le garçon.
eine Knackwurst un cervelas, saucisson.
der Knall l'eclat, le fracas.
der Knecht le valet.
das Knie le genou.
das Kniebund la jarretiere.
der Knopf le bouton.
das Knopfloch la boutonniere.
der Koch le cuisinier.
kochen cuire.
kommen venir.
um etwas kommen perdre.
können pouvoir.
der König le Roi.
die Königin la Reine.
der Kopf la tête.
köpfen trencher la tête.
der Korbmacher le faiseur de corbeilles.
das Korn le blé, le seigle.
ein Kornhändler un marchand de grain.
kostbar precieux.
kosten, versuchen goûter.
kosten couter.
der Koth la boue.
kotzen vomir.
der Kram la boutique.
der Krämer le mercier.
krank malade.
die Krankheit la maladie.
der Krebs l'ecrevice.
das Kraut l'herbe.
das weiße Kraut les choux blancs.
die Kreide la craye.
der Krieg la guerre.
die Kröte le crapaud.
krumm courbe, tortu.
die Kuche la cuisine.
der Küchleins-Wirth le charcutier.
die Kugel la bale, la boule.
die Kuh la vache.
kühl frais.
kühn hardi.
der Kummer le chagrin.
das Kupfer le cuivre rouge.
der Kupferschmid le chaudronnier.
der Kupferstecher le graveur.
kurtz court, petit.
in kurtzen en peu de tems.
kurtzweilig plaisant, badin
der Kuß le baiser.
die Kutsche le carosse.
die Land-Kutsche le coche.
die Kutte le froc.

L.

lachen rire.
das Lachen les ris.
der Lachs le saumon.
der Fenster-Laden le contrevent.

ahm estropié, perclu.
ein Lamm un agneau.
das Land le pais.
Lands-Leute des compatriotes.
die Land-Straſſe le grand chemin.
lang long.
die Länge la longueur.
langſam lent, tardif.
langweilig ennuyeux.
eine Larve un masque.
laſſen laisser, faire.
eine Laſt un fardeau.
das Laſter le crime.
laufen courir.
laulicht tiede.
laugnen nier.
eine Lauß un pouz.
lauten sonner.
leben vivre.
das Leben la vie.
ein Lebkuchen un pain d'epices.
die Lection la leçon.
lecken lecher, lapper.
das Leder le cuir.
leer vuide.
ein Legel un baril.
der Leib le corps.
hart leibig reſerré.
leicht im Gewicht leger.
leicht aiſe, facile.
leichtlich aiſement, facilement.
leiden souffrir.
leidlich ſuportable.
leihen preter.
Leinwand de la toile, du linge.
eine Lerche une allouette.
lernen aprendre.
leſen lire.
das Leſen la lecture.
der Leuchter le chandelier.
die Leute les gens, le monde.
das Licht la chandelle.
die Lichtputze les mouchettes.
lieb cher, agreable.
die Liebe l'amour, la charité.
lieben aimer.
liebens-werth aimable.
vor lieb nehmen prendre à grè.
das weltliche Lied la chanſon.
das geiſtliche Lied le cantique.
liederlich debauché, diſſolu.
lieferu livrer, remettre.
liegen être couché.
ſich niederlegen ſe coucher.
linck gauche.
ein Lineal une regle.
die Lippen les lévres.
liſtig ruſé, fin.
loben louer.
ein Loch un trou.
locken attirer, amorcer.
locker tendre.
der Löffel la cuillier.
der Lohn le ſalaire, le loyer.
lohnen payer.
ein Loth une demi once.
eine Lucke une breche.
die Luft l'air.
die Lüge le menſonge.
die Lunge les poumons.
die Luſt le plaiſir.
luſtig agreable, enjoué.
ſich luſtig machen ſe divertir.

M.

machen faire.
das Macher-Lohn la façon.
die Macht la puiſſance, l' autorité.
ein Mackler un courtier.
maculatur Papier du papier de rebut.
das Mädgen la fille.
mager maigre.
einmahl une fois.
der Mahler le peintre.
mahlen peindre.
mahnen ſolliciter.
die Mahlzeit le repas.
man on.
man muß il faut.
ein Mann un homme.
ein Mandel-Kern un amande.
ein Mangel un defaut.
mangeln manquer.
mangen das Tuch calendrer.
die Manier la maniere.
der Mantel le manteau.
der Marckt le marché
der Marckſchreyer le charlatan.
das Maaß la meſure.
mäßig moderé, ſobre.
matt foible, languiſſant.
mauſen bouder, faire la moue.
ein Maul-Korb une muſeliere.
eine Maul-Drommel une trompe.
die Mauer la muraille.
die Maus la ſouris.
das Meer la mer.
das Mehl la farine.
je mehr und mehr de plus en plus.
mehren theils le plus ſouvent.
eine Meile une lieue, un mille.
meinetwegen j' en ſuis content; à la bonne heur.
die Meinung l' opinion.
die Meiſe le meſange.
die Kohl-Meiſe le charbonnier.
melden faire mention, mander.
eine Menge quantité.
mercken remarquer, appercevoir.
die Meß la foire.
meſſen meſurer.
das Meſſer le couteau.
Meßing le laiton.
der Meßner le marguillier.
der Meſſerſchmied le coutelier.
der Meth hydromel.
der Metzger le boucher.
der Meyen-Käfer le hanneton.
miethen louer, prendre à louage.
Milch du lait.
das Miltz la rate.
mindern diminuer.
ein Mißbrauch un abus.
mißbrauchen abuſer.
miſchen mêler.
mißfallen deplaire.
mißgunen envier.
mit avec.

itbringen aporter, amener.
iitmachen être de la partie.
ie Mitternacht le minuit.
er Mittag le midi.
ie Mitte le milieu.
as Mittel le moyen.
ittheilen faire part.
Rittwoch mecredi.
nögen vouloir.
er Monat le mois.
er Mond la lune.
er zunehmende Mond le croiſſant.
er abnehmende Mond le decours de la lune.
Montag lundi.
morgen demain.
er Morgen le matin.
in Mörſel un mortier.
ie Mucke la mouche.
müde las, fatigué.
ie Mühe la peine.
ie Mühle le moulin.
er Müller le meunier.
er Mund la bouche.
ie Münz la monnoye.
er Münzmeiſter l'intendant de la monnoye.
ie Muſick la muſique.
müſſen devoir, être obligé.
müßig oiſif, deſoeuvré.
er Müßiggang l'oiſiveté.
in Muſter un echantillon.
in muthig Pferd un cheval fier.
er Muth le courage.
muthmaſſen preſumer.
Muthwillen treiben fôlatrer, badiner.
muthwillig remuant, malicieux.
die Mutter la mere.

N.

nach après, ſelon.
nach und nach peu à peu.
der Nachbar le voiſin.
nachdem als aprèsque.
nachdencken penſer, refleehir.
nachfolgen ſuivre.
nachfragen s'informer.
nachlaſſen ceſſer.
nachläßig negligent.
eine Nachricht un avis.
nachſuchen rechercher.
die Nacht la nuit.
zu Nacht eſſen ſouper.
der Nachtiſch le deſſert.
der Nachtſtuhl la chaiſe percée.
eine Nadel une aiguille.
Nadler aiguillier, epinglier.
ein Nagel un elou.
nahe près, proche.
der Nahme le nom.
ein Narr un fou.
naſchen chercher des morceaux friands.
eine Näſcherin une friande.
die Naſe le nez.
niſſeln naziller.
ein Naſenſtüber une naſarde.
ein Naſeweißer un pre ſomptueux; un ſuffiſant.
naß mouillé.
naß Wetter un tems pluvieux.
eine Näthexin une couturiere.

der Nebel le brouillard.
ein Negelein, Blume un oeillet.
nehren nourrir.
der Neid l' envie, la jalousie.
nemlich savoir, c' est à dire.
nennen nommer.
Nesseltuch mousseline.
neu neuf, nouveau, nouvel.
neugierig curieux.
neun neuf.
nicht non, non pas.
nichts rien.
niemals jamais.
nieder bas.
sich niedersetzen s' asseoir.
niedlich exquis, delicat.
niemand personne.
niesen éternuer.
Nordwind le vint de bise.
nöthig besoin.
nöthigen contraindre.
nothdürftig indigent.
nothwendig necessaire.
nüchtern à jeun.
nun maintenant.
nur seulement.
die Nuß la noix.
die Haselnuß la noisette.
ein Nußbeisser un casse-noisette.
ein Nuß-Kern un noyau.
der Nutz le profit, l' utilité.
nutzlich profitable, utile.
nutzen employer, s' en servir.

O.

obgleich quoique, bienque.
oben auf au dessus.
obenhin legerement.
die Obern les superieurs.
das obere Theil la partie superieure.
Oblaten des oublies.
die Obrigkeit le magistrat.
das Obst le fruit.
der Ochs le boeuf.
eine Ochsensenne un nerf de boeuf.
der Odem l' haleine.
oder ou.
öffentlich publiquement.
öffnen ouvrir.
das Oel l' huile.
der Ofen le fourneau.
offen ouvert.
offenbaren publier, reveler.
offenherzig franc. sincere.
oft souvent.
wie oft combien de fois.
ohne sans.
eine Ohnmacht une foiblesse, defaillance.
das Ohr l' oreille.
Ohrengehencke des pendants d' oreilles.
eine Ohrenfeige un soufflet.
die Ohren klingen mir les oreilles me cornent.
die Orgel les orgues.
der Ort le lieu.
Ost-Indien les Indes orientales.
Ostern le jour de pâque.
eine Otter une vipere.
ein Fisch-Otter un loutre.

P.

ein Paar une paire, couple.
ein Pack un paquet.
der Palm-Sonntag le dimanche des rameaux.
ein Papagey un perroquet.
das Papier le papier.
papen coller, pâter.
ein Paßquill une pasquinade.
der junge Pate le filleul.
die kleine Patin la filleule.
das Pech la poix.
die Peitsche le fouet.
das Pergament le parchemin.
die Person la personne.
ein Perspectiv une lunette d'aproche.
ein Pfannenflicker un drouineur.
der Pfarrer le curé, le ministre.
der Pfau le paon.
der Pfeffer le poivre.
das Pferd le cheval.
Pfingsten la pente côte.
das Pflaster der Gassen le pavé.
der Pfleger le baillif.
die Pflicht le devoir.
das Pfund la livre.
die Pfütze la mare.
ein Pitschier un cachet.
plagen tourmenter.
der Plagregen l'ondée, la invasse.
plaudern babiller.
plump grossier.
Plüschsammet de la peluche.
die Pocken la petite verole.
das Porcelan la porcelaine.
Possen des badineries, sotises.
der Postmeister le maitre des postes.
prächtig magnifique, superbe.
pralen se vanter.
ein Prahler un fanfaron.
prangen faire parade.
der Pranger le pilori.
predigen precher.
die Predigt le sermon, la predication.
der Preiß le prix.
eine Pretzel un craquelin.
probiren éprouver.
ein Prügel un tricot, gros bâton.
Puder de la poudre.
das Pult le pûpitre.
die Pumpe la pompe.

Q.

ein Quaderstein une pierre de taille.
die Qual le tourment.
die Quaste la houpe.
das Queckſilber le vif argent.
eine Quer-Pfeiffe une flute traversiere.
quetschen meurtrir, ecraser.
die Quinte la chanterelle.
ein Quintlein un dragme.
eine Quitten un coin.
quittiren quitter.
die Quittung le quittance.

R.

der Ram von Milch la crême.
der Rachen la gueule.
eine Rahm zu kähmen une rame.
ein Rapp un moreau.
der Rath le conſeil.
ein Rathsherr un Senateur.
ein Ratz un rat.
der Rauch la fumée.
die rauhe Luft l'air rude.
eine Raupe une chenille.
ein Rechenpfenning un jetton.
rechnen compter, calculer.
recht juſte, raiſonable.
ein Rechtsgelehrter un juris conſulte.
die Redlichkeit la candeur.
der Regen la pluie.
der Regenbogen l'arc en ciel.
das Regenwetter le tems pluvieux.
reiben froter.
das Reich l'empire.
reich riche, opulent.
der Reichthum les richeſſes.
rein pur, net.
der Reiß le ris.
die Reiſe le voyage.
reiſen voyager.
reiten aller à cheval.
die Reitſchul le manege.
Rettig du raifort.
der Richter le juge.
richtig juſte.
der Richtplatz le lieu du ſupplice.
wolriechen ſentir bon.
ein Riegel un verrou.
Rindfleiſch du boeuf.
ein Ring une bague.
eine Riune un conduit.
ein Riß Papier une rame de papier.
es riſſelt il brouaſſe, pluvine.
ein Ritz une crevaſſe, fente.
ein Rock un habit.
ein Weiber-Rock une jupe.
eine Röhre un tuyau.
ein Röhrmeiſter un fontinier.
der Roßmarin le romarin.
röſten griller.
roth rouge.
röthlich rougeâtre.
rötzig morveux.
ein Rübe une rave.
der Rücken le dos.
ruffen apeller, crier.
die Ruhe le repos.
ruhen ſe repoſer.
die Ruhr la dyſenterie.
ruhren roter.
rund rond.
die Rund la ronde.
die Runtzel la ride.
der Ruß la ſuye.
der Rüßel le muſeau.
die Ruthe la verge, la baguette.

S.

die Sache la choſe, l'affaire
der Sack le ſac, la poche.
ſagen dire.
die Saide la corde.
ein Salm un ſaumon.

s Salz le ſel.
amſtag ſamedi.
ammet du velours.
r Sand le ſable.
e Sänfte la litiere.
er Sarg le cercueil.
itt raſſaſſié
er Sattel la ſelle.
uber net, propre.
n Säuffer un yvrogne.
uer aigre.
ne Schale une coupe, taſſe.
ne Schabracke une houſſe.
ine Schachtel une boëte.
er Schaden le dommage, la perte.
hädlich nuiſible.
in Schaf une brebis.
ch ſchämen avoir honte.
er Scharfrichter le bourreau.
er Schatten l' ombre.
in Scheermeſſer un raſoir.
in Scheidholz une buche de bois.
ie Scheiffe la belure.
er Schenckel la cuiſſe.
chencken donner.
Schetter du bougran.
chicken envoyer.
chiegeln bigler.
as Schießhauß le tirage.
chieſſen tirer.
ie Schildwacht la ſentinelle.
er Schincke le jambon.
er Schlaf le ſommeil.
chlaffen dormir.
in Schlag un coup.
chlagen battre, fraper.
ſchlecht bas, petit, chetif.
ein Schleiffer un emouleur.
ein Schlingel un vaurien.
der Schlitten le traineau.
der Schloſſer le ſerrurier.
ſchlüpfrig gliſſant.
ſchmeichelu flatter.
der Schmertz la douleur.
eine Schnalle une boucle.
ein Schneck un eſcargot.
der Schnee la neige.
ſchneiden couper, trencher.
der Schneider le tailleur.
ein Schnupftuch un mouchoir.
eine Schnur une corde.
ſchön beau, bel.
ein Schranck une armoire.
ein Schreiber un clerc, écrivain.
ein Schritt un pas.
ein Schu un ſoulier.
eine Schuld une dette.
eine Schüſſel un plât.
ein Schuſter un cordonnier.
ein Schwan un cigne.
ſchwartz noir.
der Schwefel le ſoufre.
das Schwein le cochon.
ein Schwerdfeger un fourbiſſeur.
ſchwitzen ſuer.
ſechs ſix, ſechzehn ſeize.
die Seele l' ame.
ſehen voir.
die Seide la ſoie.
der Seiltantzer le danſeur de corde.
die Seite le coté.
der Seſſel la chaiſe.

ſetzen placer, poſer, mettre.
ſeufzen ſoupirer.
ſieben ſept.
das ſiegel le cachet.
das Silber l' argent.
der Sohn le fils.
der Sommer l' été.
die Sonne le ſoleil.
Sorge tragen avoir ſoin.
eine Spaar-Büchſe un tirelire.
Speck du lard.
ein Sperling un moineau.
ein Spiegel un miroir.
ſpielen jouer.
eine Spinne une araignée.
der Spital l' hôpital.
ſpotten ſe moquer.
eine Sprach une langue.
ſpringen ſauter.
der Stall l' ecurie.
der Stahl l' acier.
ein Feuer-Stahl un briquet.
ein Stadtknecht un ſergent.
eine Stecknadel une epingle.
ſtehlen voler, derober.
ein Stein une pierre.
Stichelbeer des groſeilles vertes.
die Stiege la montée, l' eſcalier.
ſtillen apaiſer, calmer.
ſtillſchweigen ſe taire.
Stockfiſch de la morue.
ſtolz orgueilleux, fier.
ſtraffen chatier, punir.
die Straſſe le grand chemin.
das Stroh la paille.
ein Strohſack un paillaſſe.
ein Strumpf un bas.
die Stube la chambre.
Stückweiß par pieces.
eine Studier-Stube une étude.
der Stuhl le ſiege.
ſtumm muet.
die Stunde l' heure.
ein Sturzhaum une culbute.
ſuchen chercher.
die Sünde le peché.
ſüß doux.
Süßholtz de la regliſſe.

T.

das Tach le toit.
der Tag le jour.
der Tantzmeiſter le maitre de danſe.
die Taſche la poche.
eine Taube un pigeon.
er iſt taub il eſt ſourd.
tauſchen troquer, echanger.
die Tauſe le batême.
der Tauf-Path le parrein.
die Tauf-Pathin la marreine.
ein Teller une aſſiette.
ein Thaler un ecu.
ein Theekeſſel un pot à thé.
ein Theil une part, partie.
theuer cher, precieux.
das Thor la porte.
thun faire.
die Thür la porte.
der Thurn la tour.
den Tiſch decken couvir la table.
das Tiſchtuch la nape.
die Tochter la fille.
der Todt la mort.

n Todengräber un fossoyeur.
e Trauer le deuil.
r Traum le songe.
aurig triste.
reflich excellent.
acken boire.
ocken sec.
ropfen degoutter.
üb machen troubler.
ie Truhe la caisse, le bahut.
as Tuch le drap.
üchtig capable.
ie Tugend la vertu.
umm stupide.
in Tüncher un barbouilleur.

V. U.

er Vater le pere.
bel aufnehmen prendre en mauvaise part.
überdrüßig degoûté.
m Überfluß en abondance.
as übrige le reste.
übermorgen après demain.
überschwemmen inonder.
ie Übung l'exercice, la pratique.
verändern changer.
verbieten defendre.
verdauen digerer.
verderben gâter, ruiner.
verdrießlich facheux.
er Verdruß le chagrin.
verfertigen achever.
verführen seduire.
vergeblich en vain.
vergelten recompenser.
vergessen oublier.
verhelen dissimuler.
verheyrathen marier.
verhindern empecher.
verkauffen vendre.
verlangen desirer, souhaiter.
verlieren perdre.
vernehmen apprendre.
die Vernunft la raison.
verreisen partir.
versagen refuser.
versaumen negliger.
verschaffen procurer.
versichern asseurer.
versprechen promettre.
verstehen entendre.
versuchen, kosten goûter, essayer.
verthun depenser.
ein Verwandter un parent.
verwilligen accorder.
sich verwundern s' etonner.
die Vesper les vêpres.
vexiren railler.
der Vetter l' oncle, le cousin, le neveu.
die Uhr l' horloge, la montre.
wie viel Uhr ist es? quelle heure est il?
viel beaucoup, quantité.
vier quatre.
um pour.
umkommen perir.
umstossen renverser.
unangenehm desagreable.
undanckbar ingrat.
uneinig seyn etre mal d' accord.
ungedultig impatient.
ungewiß incertain.

das Unglück le malheur.
unhöflich grossier.
das Unterfutter la doublure.
unterrichten instruire.
unversehens inopinement.
unweit pas loin.
vollkommmen parfait.
vollziehen executer.
vorbey gehen passer.
das Vorhaben le dessein.
vornen devant.
der Vorreuther le postillon.
der Vortheil l' avantage.
der Vorwand le pretexte.
vorwerffen reprocher.
vorwitzig curieux.
vorziehen preferer.
Urlaub geben donner congé.
die Ursach la cause, le sujet.
er ist Ursächer il en est la cause.
der Ursprung l' origine, la source.
das Urtheil le jugement.
urtheilen juger.

W.

die Waage la balance.
die Gold-Waage le trebuchet, la romaine.
die Haupt-Wach le corps de garde.
wachen veiller.
das Wachs la cire.
ein Wachsstock une bougie.
ein Wagen un chariot.
die Wagenschmier le camboui.
etwas wagen hasarder q. ch.
wahr vrai; veritable.
die Warheit la verité.
der Wald la foret, le bois.
wann quand, si.
warm chaud.
wärmen chauffer.
warnen avertir.
warten attendre.
waschen laver.
die Wäsche le linge.
das Wasser l' eau.
die Wassersucht l' hydropisie.
ein Weber un tisseran.
der Weeg le chemin.
weggehen s' en aller.
wehe thun faire mal.
wehren defendre, empecher.
ein Weyher un étang.
weil parceque, puisque.
der Weile haben avoir le loisir.
der Wein le vin.
eine Weintraube un raisin.
weinen pleurer.
die Weisheit la sagesse.
ein Weissgerber un chamoiseur.
weit loin.
der Weitzen le froment.
ein welscher Hahn un coq d' Inde.
eine welsche Nuß une noix.
die Welt le monde, l' univers.
wenden tourner.
wenig peu.
werffen jetter.
der Werth le prix, la valeur.
wetten parier, gager.
ein Wetter un orage.

ßetzen aiguiſer.
ßiederſtehen reſiſter.
ßiederum de nouveau, encore une fois.
ßiedergeben rendre.
ßiederſpenſtig obſtiné, revêche.
ßie comme, comment.
ßie oft combien de fois.
ße Wieſe le pré, la prairie.
er Wille la volonté.
illfährig complaiſant.
immeln fourmiller.
er Wind le vent.
er Winter l' hyver.
irken operer, agir.
er Wirth l' hôte, le cabaretier.
e Wirthin l' hôteſſe.
s Wirthshauß l' auberge, le cabaret.
iſſen ſavoir.
e Wiſſenſchaft la ſcience.
er Witwer le veuf.
e Witfrau la veuve.
o où woher d où.
ohnen demeurer.
e Wolcke la nue.
h wundern s' etonner.
er Wunſch le ſouhait, le voeu.
ünſchen ſouhaiter.
e Würde la dignité, qualité.
ürdigen daigner.
er Würffel le dé.
n Wurm un ver.
e Wurſt le boudin.
e Bratwurſt la ſauciſſe.
die Knackwurſt le cervelas.
die Wurtzel la racine.
wüſt machen ſalir, ſouiller.
wütig enragé, furieux.
die Wut la fureur, la rage.

Z.

zäh coriace, viſqueux.
zaghaft timide.
die Zahl le nombre.
zahlen payer.
die Zahlung le payement.
der Zahn la dent.
zahnen faire des dents.
eine Zahnlücke une bréche-dent.
zancken quereller, diſputer.
eine Zange les pincettes, une tenaille.
der Zaum la bride.
der Zaun la haye, l' enclos.
zehlen compter.
ein Zeichen une marque.
zeigen montrer.
die Zeit le tems.
die Jahrs-Zeit la ſaiſon.
zeitig mûr.
die Zeitung la gazette.
ein Zentner un quintal.
zerreiſſen dechirer.
ein Zeug une etoffe.
ein Zeuge der Warheit un témoin.
das Zeughauß l' arſenal.
eine Ziege une chevre.
ein Ziegel une toile.
ziehen tirer.
zieren orner, parer.
das Zimmer la chambre.

der Zimmermann le charpentier.
der Zimmet la canelle.
das Zinn l' etain.
der Zinns l' interêt.
zittern trembler.
ein Zollmaß une pouce.
ein Zopf une treſſe.
der Zorn la colere.
zornig en colere, faché.
zubereiten preparer.
das Zuchthauß la maiſon de correction.
züchtigen chatier.
der Zucker le ſucre.
ein Zuckerhut un pain de ſucre.
ein Zufall un accident.
zufrieden ſeyn être content.
zufrieden geben.
die Zugel les renes.
zugleich enſemble.
zugehören apartenir.
in Zukunft à l' avenir.
zulaſſen permettre.
Zulauff le concours.
zulauffen accourir.
zumuthen exiger, pretendre.
der Zunahme le ſurnom.
die Zunge la langue.
zureichen ſuffire.
zurückhalten retenir.
zuſammenkommen s' aſſembler.
ein Zuſchauer un ſpectateur.
zuſchlieſen fermer à la clef.
zuſehen regarder.
zuſtellen rendre.
ſich zutragen arriver.
zu viel trop.
zuwege bringen procurer.
zuwiſſen machen faire ſavoir.
zwantzig vingt.
der Zweck le but.
der Zweifel le doute.
zweifeln douter.
ein Zwerg un nain.
ein Zwergbaum un arbre nain.
ein Zwetſchge une prune, un pruneau.
zwey deux.
ſich entzweyen ſe brouiller.
ein Zwickel im Strumpf un coin.
eine Zwibel un oignon.
der Zwillich le treillis.
zwingen contraindre, forcer.
ein Zwinger un entre mur.
der Zwirn le fil.
zwiſchen entre, parmi.
ein Zwiſchenraum un interle, un interſtice.
zwölf douze.

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

Die Zahlen Les Nombres.

0 Zero.	29 vingt neuf.
1 un.	30 trente.
2 deux.	40 quarante.
3 trois.	50 cinquante.
4 quatre.	60 ſoixante.
5 cinq.	70 ſeptante oder ſoixante & dix.
6 ſix.	
7 ſept.	71 ſoixante & onze.
8 huit.	72 ſoixante douze.
9 neuf.	80 huitante oder quatre vingt.
10 dix.	
11 onze.	81 quatre vingt & un.
12 douze.	82 quatre vingt deux.
13 treize.	90 nonante oder quatre vingt dix.
14 quatorze.	
15 quinze.	91 quatre vingt onze.
16 ſeize.	92 quatre vingt douze.
17 dix-ſept.	93 quatre vingt treize.
18 dix-huit.	94 quatre vingt quatorze.
19 dix-neuf.	95 quatre vingt quinze.
10 vingt.	100 cent.
11 vingt & un.	120 cent vingt oder ſix vingt.
12 vingt deux.	
13 vingt trois.	200 deux cents.
14 vingt quatre.	1000 mille, mil.
15 vingt cinq.	1109 onze cents.
16 vingt ſix.	1200 douze cents.
17 vingt ſept.	1500 quinze cents.
18 vingt huit.	1000000 un million.

Die Addition L' Addition.

Deux & trois, ſont cinq; & quatre, ſont neuf; & dix, ſont quinze; & ſix, ſont vingt & un; & ſept, ſont vingt huit; & quatre, ſont trente deux; & ſix ſont trente huit; & cinq, ſont quarante trois; & neuf, ſont cinquante deux; & huit, ſont ſoixante.

Das Subtrahiren La Souſtraction.

De cinq otés trois, reſte deux.
De huit otés cinq, reſte trois.

De

De dix otés trois, reſte ſept.
De onze otés huit, reſte trois.
De quinze otés ſept, reſte huit.
De ſeize otés neuf, reſte ſept.
Otés de quatre ſept, ne ſe peut, empruntés dix, pour avoir quatorze; de quatorze otés ſept, reſte ſept.
Otés de trois huit, ne ſe peut, empruntés dix, de treize otés huit, reſte cinq.

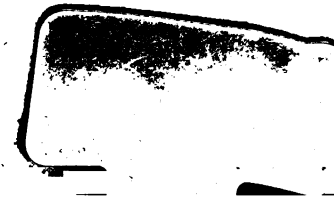
Das Multipliciren La Multiplication.

Deux fois trois ſont ſix.
Trois fois trois font neuf.
Quatre fois cinq, font vingt.
Cinq fois ſept font trente cinq.
Six fois huit font quarante huit.
Sept fois ſix font quarante deux.
Huit fois neuf font ſoixante douze.
Neuf fois neuf font quatre vingt & un.
Trois fois douze font trente ſix.
Quatre fois quinze font ſoixante.

Das Dividiren La Diviſion.

En ſix combien de fois trois? deux fois.
En douze combien de fois quatre? trois fois.
En vingt quatre combien de fois ſix, quatre fois.
En neuf combien de fois quatre? deux fois & un quatrieme.
En dix huit combien de fois cinq? trois fois & trois cinquiemes.
En vingt ſept combien de fois huit? trois fois & trois huitiemes.

Errata.

Pag.	lin.	anſtatt,	ſtes.
15.	8.	zum ſpielen,	zum ſpielen geneigt.
61.	16.	entéter	endéter.
65.	17.	retablier	retablir.
69.	27.	coup	couper.
95.	22.	fournirés	fournirai.
105.	18.	obigation	obligation.
123.	34.	boullir	bouillir.
124	8.	introduirent	introduiſirent.

66676645